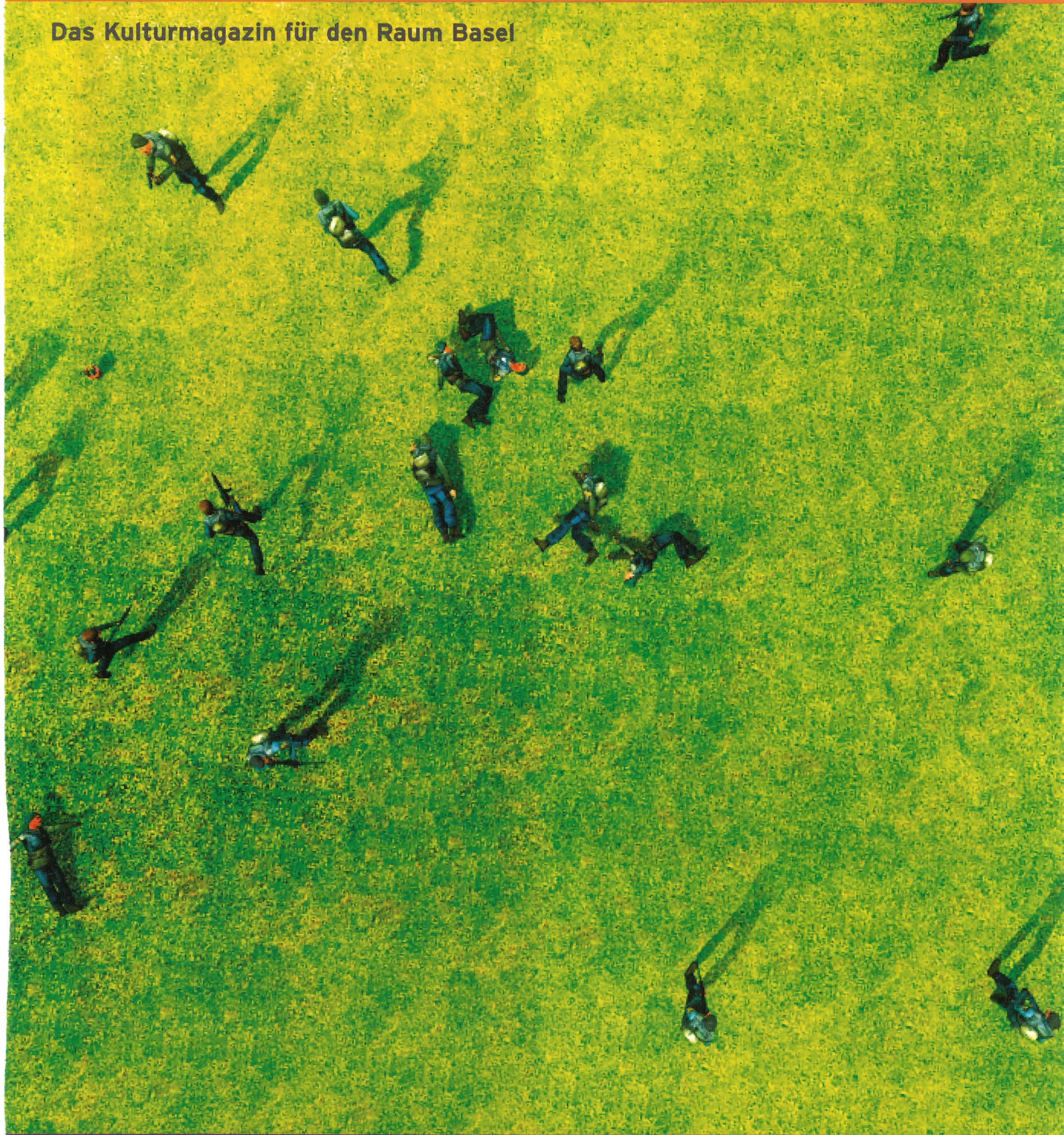


# PROGRAMMZEITUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel



**Juni 2008**

Nr. 230 | 21. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 69

**Fest der klingenden Kehlen**

**Immer offen für Neues: Art Basel**

**1000 Tage Kulturministerium**





## Weiterbildung, die bewegt!

Wo Kultur Kultur bleibt –  
und Management der Sache dient:

### Masterprogramm Kulturmanagement

Studiengang 2008-2010  
Beginn Oktober 2008

**Informationsveranstaltung**  
Donnerstag, 26. Juni 2008, 18.30 bis 20 Uhr  
Anmeldung nicht erforderlich.

[www.kulturmanagement.org](http://www.kulturmanagement.org)

SKM Studienzentrum  
Kulturmanagement  
Universität Basel



Rheinsprung 9  
CH-4051 Basel  
Tel. ++41 61 267 34 74

# forum

fnac basel

Alle Anlässe sind gratis und finden während den Öffnungszeiten statt.

#### Bettina Schelker Showcase

Bettina Schelker hat es im Kopf, in den Armen und in der Stimme und hat vor kurzem ihr neues Album «The Honeymoon is over» voll von erdigem Country-Folk-Pop veröffentlicht.

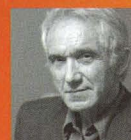
Donnerstag, 05. Juni, 18.00 Uhr



#### Thomas Moeckel's Centrio Showcase

Mit den Mitspielern Dominik Schürmann (bass) und Stephan Felber (drums) stellt Thomas Moeckel – Trompeter, Gitarrist, Komponist, Arrangeur – die neue CD «The Nearness Of You» vor.

Freitag, 06. Juni, 18.30 Uhr



#### Fuse Factory Showcase

Fuse Factory aus Lausanne ist eine Band zum Eintauchen. Ein Gesamtkunstwerk bestehend aus atmosphärischen elektronischen Beats, einer melodiösen Frauenstimme und Video-Einspielungen.

Samstag, 07. Juni, 15.30 Uhr



#### Meng Tian Showcase

Auf ihrem Debut-Album «New Start» besticht sie durch eine warme Stimme und ihr Pianospiele. Das Multitalent bewegt sich leichtfüßig zwischen Pop, Jazz und Soul.

Samstag, 14. Juni, 15.30 Uhr



#### Kaspar Schnetzler Lesung

Im Gespräch erzählt Kaspar Schnetzler über seinen Roman «Das Gute» und liest auch Passagen daraus vor. Zentrales Element der Geschichte sind der Glaube an das Gute und das Scheitern an der Realität.

Donnerstag, 19. Juni, 18.30 Uhr



#### François Loeb Lesung

Ein Fussball mit Lederpest? Eine Abseitsfalle die Spieler verschlingt? Der ehemalige Unternehmungsleiter und Nationalrat François Loeb stellt sein Buch «Geschichten die der Fussball schrieb» vor.

Freitag, 20. Juni, 18.30 Uhr



#### Wellcome urban 04 Präsentation

Die Macher von Wellcome urban 04 präsentieren den Guide mit seiner umfangreichen Palette von Hotels, Restaurants, Lounges und Spas. Es werden sorgfältig ausgewählte Reiseziele vorgestellt.

Donnerstag, 26. Juni, 18.30 Uhr



#### Coldeve Showcase

Die Zürcher Band ist durch eine ungewöhnliche Besetzung und ihren speziellen Stilmix unverwechselbar. Das Trio vermischt Elemente des Rock, Pop, Indie und Electronic und kreiert so seinen eigenständigen Sound.

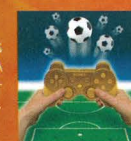
Freitag, 27. Juni, 18.30 Uhr



#### UEFA Euro 2008 Final Videospiel-Turnier

Nach den Qualifikationstagen findet das Finale des nationalen Videospiel-Turniers mit dem Spiel «UEFA Euro 2008» auf PS3 statt. Als Hauptpreis winken 1 PS3-Konsole, 1 Spiel «UEFA Euro 2008» und 5 Blu-Ray-DVDs.

Samstag, 28. Juni, 09.30 – 16.30 Uhr



Fnac Basel, Steinenvorstadt 5, 4051 Basel

juni 2008

lesungen/showcases/präsentationen/  
begegnungen/ausstellungen

→ [www.fnac.ch](http://www.fnac.ch)



# zhaw

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

School of  
Management and Law



### Informationsveranstaltung Master of Advanced Studies in Arts Management

.....  
Dienstag 24. Juni 2008, 18.30 Uhr, Raum W 125  
(1. Stock), St. Georgenplatz 2, Winterthur.  
Anmeldung nicht erforderlich.  
.....

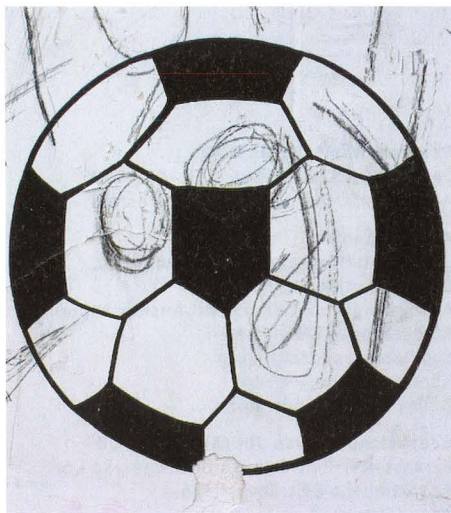
Start der 10. Durchführung MAS in Arts Management: 27. Februar 2009

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
School of Management and Law – CH-8400 Winterthur  
Telefon +41 58 934 78 54 – [birgitta.borghoff@zhaw.ch](mailto:birgitta.borghoff@zhaw.ch)  
[www.zkm.zhaw.ch/arts-management](http://www.zkm.zhaw.ch/arts-management)

Building Competence. Crossing Borders.

Zürcher Fachhochschule





## HAUSKULTUR

Kultur bleibt am Ball

db. Ein gemeinsames Fussballheft oder nicht, das war die Frage, als wir uns im vergangenen Herbst mit unseren Kulturpool-Partnern der Zeitschriften Das Kulturmagazin, Luzern, und Saiten, St. Gallen, trafen. Die KollegInnen waren wild entschlossen dazu und publizierten ihre entsprechenden Hefte bereits im Mai. Durchaus empfehlenswerte Lektüre ist das, auch für Fussballmuffel! Beide Magazine stellen Menschen aus ihren Regionen vor, die aus den 16 Teilnehmerländern der Euro 08 stammen, mit lebendigen, berührenden, spannenden Aussagen zur Schweiz, zum Fussball und zu den Nationen der Porträtierten.

Die ProgrammZeitung macht bekanntlich keine Themenhefte, dennoch enthält unser Juniheft einige Beiträge, die sich mit Fussball bzw. Sportarten befassen (S. 12/13 und 22/23), wobei sich Sympathie und Skepsis in etwa die Waage halten. Kein Zweifel: das Thema beschäftigt auch unsere AutorInnen.

Eine Eigenkreation sind die obigen Panini-Nachempfindungen; wir danken für die Abdruckgenehmigung. Die Fotos wurden während des Kulturgrümpelis im Herbst 2007 aufgenommen, an dem wir uns mit eigens bedruckten T-Shirts beteiligten. Das fussballnahe Kulturgrümpeli wird vom Verein Kultur und Gastronomie und vom Rockförderverein organisiert und vereinigt in maximal 24 Teams Kulturleute aus (fast) allen Sparten. Als eine Art Dopingtest muss heuer ein Kulturbeweis erbracht werden. Beim Spiel gibt es spezielle, reizvolle Regeln, und es werden Preise verliehen: für die am besten spielenden Gruppen sowie für das bestgekleidete und das bestgelaunte Team. Publikum ist gerne in Scharen willkommen!

Letzteres wünschen wir auch dem «Stimmen»-Festival, das uns Freikarten zur Verlosung zur Verfügung gestellt hat. Nutzen Sie die Chance, Topkonzerte zu erleben (S. 71)!

[www.kulturmagazin.ch](http://www.kulturmagazin.ch), [www.saiten.ch](http://www.saiten.ch)

Nächstes Kulturgrümpeli:

So 7.9., 10.00–18.00, Pruntrutermatte



## SPORTWORT – WORTSPORT

Editorial

Noch vor wenigen Wochen haben wir beim Wort Euro bestenfalls an ein ausländisches Zahlungsmittel gedacht. Das hat sich gründlich geändert, und je näher der (fast) gleichnamige Grossanlass rückt, desto schwieriger scheint es, überhaupt noch etwas anderes zu denken, zu reden oder zu schreiben. Manche mögen freilich schon nichts mehr davon hören – dabei fangen die verheissungsvollen Wörter erst richtig zu leben an: die Host City und das Fan Camp, das Public Viewing und der Fan-Boulevard, das Euro-Fest und die Fan-Zonen ... wunderbare Begriffe für die Sujets einer anderen Basler Grossveranstaltung.

Wie reagiert die Kulturszene der Stadt auf die dreiwöchige Sportdominanz? Sie passt sich an – notfalls mit Ticketreduktionen wie das Theater Basel –, macht mehr oder weniger euro-phorisch mit. (Selbst der Frauenrat Basel-Stadt bietet am Frauenstreiktag einen Filmtag über Frauenfussball an.) Viel Musik, aber auch Specials in Kulturhäusern, Bars und Beizen werden die Sportshows ergänzen und kontrastieren. Auch wenn es im Juni insgesamt weniger Veranstaltungen gibt als in anderen Jahren (und z.B. die Kultkinos zwei ihrer Säle an der Fussballmeile schliessen müssen), ist keineswegs «nichts los». Und bevor die Stadt zur Arena mutiert, wird sie als Kunstmetropole glänzen (s.S. 16/17) – mit nachhaltigem wirtschaftlichen Nutzen notabene. Ob das dem Fussball auch gelingt, wird selbst von Fachleuten bezweifelt.

Nicht dem Fussball, sondern just den «ausgestorbenen Sportarten» ist ein Büchlein gewidmet, das in der Euro-freien Innerschweiz erschienen ist (s. Besprechung S. 12). Herausgegeben hat es ein Verlag, der demnächst sein zehnjähriges Bestehen feiern kann: Der gesunde Menschenversand. Richtig gelesen, nicht Verstand! Denn um den Verstand geht es in seinem Programm nicht primär. Vielmehr um das Spiel mit Worten, vor allem den gesprochenen. Die beiden Verlagsgründer, Matthias Burki und Yves Thomi, waren fasziniert davon, was mit Sprache alles möglich ist. In Berlin hörten sie erstmals eine «Literaturmeisterschaft» und legten 1999 mit einer Slam-Tour durch die Schweiz den Grundstein für die heutige helvetische Poetry-Slam-Szene. Inzwischen ist der Dichterwettstreit weit verbreitet; im November finden in Zürich die deutschsprachigen Meisterschaften statt. Mit etlichen Wortsportlern und Sprechkünstlerinnen hat Matthias Burki, heute Solo-Verleger, CDs produziert: Pedro Lenz, Jürg Halter, Guy Krneta und die Gruppe «Bern ist überall», Michael Stauffer, Tom Combo etc. Kürzlich ist auch die erste CD mit Spoken Word für Kinder erschienen; köstlich-poetische, witzig-freche Geschichten und Wortspielereien. Zum Herbst ist eine Produktion mit Krneta, Greis & Apfelböck angekündigt.

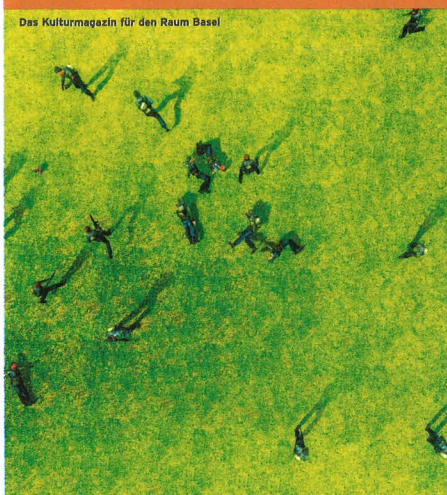
Mit dem «Buch der Langeweile», einer Anthologie mit Comics und Kurztexten, hat Burki den Verlag 1998 gestartet, und bis heute gibt er Bücher heraus, die vom lustvollen Umgang mit Sprache zeugen. Für seinen Lebensunterhalt arbeitet der 35-jährige Ethnologe als Redaktor beim Kulturmagazin, Luzern, mit dem die ProgrammZeitung seit Jahren einen Inseratepool betreibt und gelegentlich auch redaktionell zusammenspannt (siehe S. 20/21). In Zukunft möchte sich Burki vermehrt seinem Verlag widmen und am Aufbau des Kleinverlegerverbundes SWIPS mitwirken. Wir danken dem Kollegen für die stets erfreuliche Zusammenarbeit und wünschen ihm in der freien Verleger-Wildbahn reiche Beute. | Dagmar Brunner

Mehr Infos: [www.menschenversand.ch](http://www.menschenversand.ch)

«7. Slam it!», Poetry Slam: Do 5.6., 20.30, Literaturhaus Basel, [www.slam-it.ch](http://www.slam-it.ch)

«Frauen am Ball», Filmtag über Frauenfussball: Sa 14.6., ab 14.30, Kino Royal





Juni 2008  
Nr. 230 | 20. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 9.11 | Abo CHF 69

Fest der klingenden Kehlen  
Immer offen für Neues: Art Basel  
1000 Tage Kulturministerium

**Cover: Künstlergruppe Exonemo**  
db. Nein – das ist kein Fussballspiel! Vielmehr sind bei genauer Betrachtung Bewaffnete zu sehen – aus einem Computerspiel. Das neue Projekt «Un-Dead-Link» des japanischen Künstlerduos Exonemo kreist um Fragen des digitalisierten, symbolisierten Todes zwischen der physischen und der virtuellen Welt. Im Plug-in wird eine raumgreifende Installation die Vorgänge veranschaulichen; zusätzlich wird an der Liste das Exonemo-Projekt «DanmatsuMouse» gezeigt.  
Mehr dazu s. Notiz → S. 17.

## IMPRESSUM

### Herausgeberin

Programmzeitung Verlags AG  
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel  
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39  
info@programmzeitung.ch  
www.programmzeitung.ch

### Verlagsleitung

Roland Strub, strub@programmzeitung.ch

### Redaktionsleitung

Dagmar Brunner, brunner@programmzeitung.ch

### Redaktion | Korrektur

Christopher Zimmer, zimmer@programmzeitung.ch

### KulturSzene

Barbara Helfer, helfer@programmzeitung.ch

### Agenda

Ursula Correia, agenda@programmzeitung.ch

### Inserate

Claudia Schweizer, schweizer@programmzeitung.ch

### Abo | Administration

Philipp Brugger, brugger@programmzeitung.ch

### Projekte

Roman Benz, benz@programmzeitung.ch

### Gestaltung

Urs Dillier, dillier@programmzeitung.ch

### Druck

Schwabe AG, Farnsbürgerstrasse 8, Muttens  
T 061 467 85 85, www.schwabe.ch

### Visuelles Konzept

Susan Knapp, Karo Grafik und Verlag

### Programmzeitung Nr. 230

Juni 2008, 21. Jahrgang, ISSN 1422-6898  
Auflage: 4500, erscheint 11 Mal pro Jahr

### Abonnemente

Jahresabo (11 Ausgaben inkl. «kuppler»):  
CHF 69, Ausland CHF 79  
Ausbildungsabo: CHF 49 (mit Ausweiskopie)  
Förderabo: ab CHF 169\*  
abo@programmzeitung.ch  
Abobestelltalon → S. 44  
Online-Tagesagenda gratis

### Redaktionsschluss Juli/August 2008

Veranstalter-Beiträge «KulturSzene»: So 1.6.  
Redaktionelle Beiträge: Mi 4.6.  
Agenda: Di 10.6.  
Inserate: Do 12.6.  
Erscheinungstermin: Mo 30.6.

### Verkaufsstellen Programmzeitung

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und  
Kulturhäuser im Raum Basel

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und  
Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung;  
für Fehlinformationen ist sie nicht verantwort-  
lich. Textkürzungen und Bildveränderungen  
behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten  
den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern  
sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

**\* Die Programmzeitung ist als gemeinnützig  
anerkannter Kulturbetrieb auf finanzielle  
Unterstützung angewiesen. Beiträge von mindes-  
tens CHF 100 über den Abo-Betrag hinaus  
sind als Spenden vom steuerbaren Einkommen  
abziehbar. Helfen auch Sie uns durch ein Förder-  
abo (ab CHF 169).**

# Die Party zum Buch.

Veranstaltungstickets gibts in der  
Buchhandlung Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2,  
4010 Basel, T 061 206 99 96, F 061 206 99 90,  
ticket@biderundtanner.ch

**Bider & Tanner**  
Ihre Vorverkaufsstelle in Basel





## REDAKTION

|  |       |
|--|-------|
| <b>Fest der klingenden Kehlen.</b> Das 15. «Stimmen»-Festival bringt u.a. Schweizer Volksmusik zu Gehör   Alfred Ziltener  | 11    |
| <b>«Immer offen bleiben für Neues».</b> Die 39. Kunstmesse Art Basel startet mit neuer Direktion   Dominique Spirgi        | 16    |
| <b>Der Schattenminister.</b> Seit bald 1000 Tagen hat die Schweiz einen alternativen Kulturminister   Jonas Wydler         | 20    |
| <b>Kulturarbeit ist kein Hobby.</b> Fragen zur Kulturpolitik, z.B. über die Löhne in der Kultur   VTS Basel, Thomas Keller | 7     |
| <b>Basler Filmer – ab nach Zürich?</b> Der Verein Balimage stärkt das regionale Filmschaffen   Alfred Schlienger           | 8     |
| <b>Notizen.</b> Kurzmeldungen, Tipps und Hinweise   Dagmar Brunner (db)  | 8-21  |
| <b>Wie sich Fremdsein anfühlt.</b> Drei neue Filmperlen des Basler Filmverleihs Cineworx   Alfred Schlienger               | 9     |
| <b>Chlöpfen und Chlefelen.</b> Eine Sommerakademie beschäftigt sich mit Schweizer Volkskultur   Alfred Ziltener            | 10    |
| <b>Madame Pop.</b> Die neue Musik-Chefin der Kaserne Basel bringt reiche Erfahrungen mit   Dominik Spirgi                  | 11    |
| <b>Sport ist Mord!</b> «Das Lexikon der ausgestorbenen Sportarten» erklärt, weshalb   Christopher Zimmer                   | 12    |
| <b>Fussball.</b> Dichterzeilen zu einem Volkssport – nebst Abart und Ausartung   Joachim Ringelhatz                        | 13    |
| <b>Verbarium.</b> Kleine Ausflüge ins Wesen der Verben, z.B. «verlieren»   Adrian Portmann                                 | 13    |
| <b>Kommunikation als Hauptsache.</b> Die Zeitung des Bildungsclub Region Basel   Christopher Zimmer                        | 14    |
| <b>Education &amp; Entertainment.</b> Digris, Medienwerkstatt für Bildung, Wissenschaft und Kultur   Dagmar Brunner        | 15    |
| <b>Spürsinn für Zeitbilder.</b> Die Kunstmesse Liste präsentiert als Sondergast das Kunsthhaus Baselland   Isabel Zürcher  | 17    |
| <b>Grenzgänger.</b> Südbadische Ansichten zum Kulturleben im Dreiland, z.B. im Kleinen Wiesental   Michael Baas            | 18    |
| <b>Handwerker der Kunst.</b> Das Museum Tinguely würdigt Tinguelys Assistenten Josef Imhof   Dagmar Brunner                | 19    |
| <b>«Ich will die Kultur besser verankern».</b> Gespräch mit Kulturminister Dominik Riedo   Jonas Wydler                    | 21    |
| <b>Fussball verstehen – Männer verstehen.</b> Constanze Kleis' Beziehungs-Lektüre «BallGefühle»   Oliver Lüdi              | 22    |
| <b>Ist Fussball Kunst?</b> Versuch einer Beweisführung, weshalb das keine Frage ist   Oliver Lüdi                          | 22    |
| <b>Ein kleines EM-Ohmmm.</b> Zeitgeister, z.B. Fussballfans und -abstinente   Alexandra Stäheli                            | 23    |
| <b>Rocknews.</b> Mitteilungen des RFV, Rockfördervereins der Region Basel   Lisa Mathys                                    | 24/25 |

## KULTURSZENE

|   |       |  |    |
|---|-------|--|----|
| Gastseiten der Veranstaltenden                  | 26-48 | Mimiko   | 28 |
| Plattform.bl                                    | 37-44 | Kuppel   | 36 |
| <b>Film</b>                                     |       | Münstersommer Freiburg 2008  | 35 |
| Kultkino Atelier   Camera   Club   Movie        | 31    | Stimmen 08   | 34 |
| Landkino  | 38    | <b>Kunst</b>   |    |
| Stadtkino Basel                                 | 30    | Aargauer Kunsthhaus Aarau  | 48 |
| <b>Theater   Tanz</b>                           |       | Ausstellungsraum Klingental  | 36 |
| Antikenmuseum Basel                             | 27    | Domizil  | 48 |
| Cathy Sharp Dance Ensemble                      | 38    | Fondation Beyeler  | 46 |
| Goetheanum-Bühne                                | 39    | Iaab – Internationales Austausch- und Atelierprogramm Region Basel | 45 |
| Theater Basel                                   | 26    | Kunsthhaus Baselland   | 36 |
| Theater Roxy                                    | 37    | Kunstmuseum Basel  | 46 |
| Theatersport EM 08                              | 27    | Museum.BL  | 43 |
| Vorstadttheater Basel                           | 27    | Museum Tinguely  | 47 |
| <b>Literatur</b>                                |       | Ortsmuseum Trotte Arlesheim  | 44 |
| Dichter- und Stadtmuseum Liestal                | 41    | Rudolf Steiner Archiv  | 41 |
| <b>Musik</b>                                    |       | <b>Diverse</b>   |    |
| Basler Madrigalisten                            | 41    | Augusta Raurica  | 42 |
| The Bird's Eye Jazz Club                        | 33    | Elektrizitätsmuseum  | 42 |
| 2. Ettenheimer Musiksommer 2008                 | 35    | Forum für Zeitfragen   | 30 |
| Gare du Nord                                    | 40    | Kulturraum Marabu Gelterkinden                                     | 38 |
| Internationales Opernstudio & Basel Sinfonietta | 40    | Kultursommer auf dem Gellertgut 2008                               | 32 |
| Jazz by Off Beat                                | 33    | Naturhistorisches Museum Basel                                     | 45 |
| Kammerchor Notabene   Mädchenkantorei Basel     | 40    | Nellie Nashorn   | 28 |
|   |       | Offene Kirche Elisabethen  | 28 |
|   |       | Steinbildhauerkurse 2008   | 38 |
|   |       | Unternehmen Mitte  | 29 |
|   |       | Volkshochschule beider Basel                                       | 30 |
|   |       | Werkraum Warneck pp  | 32 |

## AGENDA

49-71

## SERVICE

|                                    |         |
|------------------------------------|---------|
| Abobestellung                      | 44      |
| Verlosung: Stimmenfestival Lörrach | 71      |
| Museen   Kunsträume                | 72-75   |
| Veranstalteradressen               | 76   77 |
| Restaurants, Bars & Cafés          | 78      |



Mehr Kulturveranstaltungen in der kostenlosen Tagesagenda  
[www.programmzeitung.ch/heute](http://www.programmzeitung.ch/heute)



# KNIE

SCHWEIZER NATIONAL-CIRCUS



Basel

Rosentalanlage

6. – 18. Juni

## Vorverkauf

Ticketcorner, Tel. 0900 800 800,  
www.knie.ch und an der Zirkuskasse.

www.knie.ch

**TICKETCORNER**  
0900 800 800  
CHF 1.10/min



## 12 WEEK-ENDS

IM VORGARTEN ZUM FRUCHTLAND (OPEN-AIR)

Unentgeltlich zugänglich (Kollekte), Programm ab 30.5. auf www.zpk.org

### DAS WOCHENENDPROGRAMM

1. FREILICHTMALER 7./8.6., 12-16 Uhr
2. DEJEUNER SUR L'HERBE 14./15.6., 12-16 Uhr
3. PARADISE LOST 21./22.6., 12-16 Uhr
4. TERRA INCOGNITA 28./29.6., 12-16 Uhr
5. BLUMENLIEDER/Lieder IM RÖSELIGARTE 5./6.7. 12/14/16 Uhr
6. TWILIGHT - DANCING INTO THE LIGHT 12.-13.7., 12/14/16 Uhr
7. / 8. TIERPARK 19.-20.7. und 26.7.-27.8., 12-16 Uhr
9. LYRIK-LOUNGE 2.-3.8., 12-16 Uhr
10. SOMMERAKADEMIE 9.8., 11-15 Uhr
11. UNGEDÜRE-N-OBEDÜRE 16./17.8., 12/14/16 Uhr
12. LITERATURFESTIVAL BERN 23./24.8.

KICKGOLF 11.6.-12.9.

BALLONFAHREN Sa 10-13 Uhr/15-22 Uhr  
So 10-13 Uhr/14-20 Uhr

www.zpk.org



Zentrum Paul Klee  
Bern

# LISTE 08

THE YOUNG ART FAIR IN BASEL

3.-8. Juni 2008

Öffnungszeiten: Dienstag, 3. bis Samstag, 7. Juni, täglich 13-20 Uhr

Sonntag, 8. Juni, 13-19 Uhr

Vernissage: Montag, 2. Juni, 17-22 Uhr

Weg 15, CH-4058 Basel, T +41 61 692 20 21, info@liste.ch, www.liste.ch  
Ein Werkraum-Event

64 Galerien aus 22 Ländern neu auf der LISTE:

**Belgien:** dépendance, Brüssel **Chile:** Traschi, Santiago **Dänemark:** kirchhoff, Kopenhagen. Christina Wilson, Kopenhagen **Deutschland:** \*Sandra Bürger, Berlin. Iris Kadel, Karlsruhe. Johann König, Berlin. Ulin Lühn, Köln. Neue Alte Brücke, Frankfurt. Peres Projects Berlin/Los Angeles. \*schnittraum/ lutz becker, Köln. Micky Schubert, Berlin. Van Horn, Düsseldorf **Frankreich:** Chez Valentin, Paris. Cortex Athletico, Bordeaux. Cosmic, Paris. schleicher + lange, Paris. Jocelyn Wolff, Paris **Griechenland:** The Breeder, Athen **Grossbritannien:** \*Ancient & Modern, London. Laura Bartlett, London. Sorcha Dallas, Glasgow. Dicksmith, London. Herald St, London. IBID Projects, London/Vilnius. Mary Mary, Glasgow. Jonathan Viner/Fortescue Avenue, London **Holland:** Juliette Jongma, Amsterdam. Upstream, Amsterdam. martin van zomeren, Amsterdam. Zinger, Amsterdam **Italien:** Fonti, Neapel. Francesca Kaufmann, Mailand. \*Klerkx, Mailand. \*Francesca Minini, Mailand. Monitor, Rom. Raurici/Santamaria, Neapel **Japan:** Yamamoto Gendai, Tokio **Mexico:** \*Proyectos Manclova, Mexico. Myto, Mexico **Norwegen:** Standard (Oslo), Oslo **Neuseeland:** Michael Lett, Auckland **Österreich:** Andreas Huber, Wien. \*Layr Wuestenhagen, Wien. Mezzanin, Wien **Polen:** lokal 30, Warschau. Raster, Warschau **Rumänien:** Plan B, Cluj **Spanien:** \*ProjecteSD, Barcelona **Schweden:** Elastic, Malmö **Schweiz:** Evergreen, Genf. Freymond-Guth, Zürich. Groeflin Maag, Zürich. Laurin, Zürich **Tschechische Republik:** hunt kastner, Prag **Türkei:** \*Rodeo, Istanbul **USA:** Broadway 1602, New York. \*Elizabeth Dee, New York. Zach Feuer, New York. Foxy Production, New York. Daniel Hug, Los Angeles. David Kordansky, Los Angeles. \*Overduin and Kite, Los Angeles. Wallspace, New York.

Hauptsponsor: E. GUTZWILLER & CIE, BANQUIERS, Basel

kult.kino

## slumming



Sie bezirzen per Internet das weibliche Geschlecht, um die Damen dann in heruntergekommenen Bars zu treffen, sie unbemerkt zu fotografieren und sie dann aufs Internet zu stellen. Ihr Fachausdruck dafür: "Slumming".



Ein Film von ANTONIN SVOBODA  
**IMMER NIE AM MEER**

"Eine umwerfende, morbid angehauchte Komödie mit Charakteren, deren Verzweiflung seltsame Blüten treibt." (outnow.ch)

Demnächst im kult.kino!



**GBK****GENOSSENSCHAFT  
BASLER  
KLEINTHEATER**

WWW.BASLERKLEINTHEATER.CH

**ÜBER 1'600  
VORSTELLUNGEN  
PRO SAISON - WER  
BIETET MEHR?**

**IHRE BASLER  
KLEINTHEATER.**

**FAUTEUIL & NEUES TABOURETTI**  
[WWW.FAUTEUIL.CH](http://WWW.FAUTEUIL.CH)

**BASLER MARIONETTEN THEATER**  
[WWW.BMTHEATER.CH](http://WWW.BMTHEATER.CH)

**BASELDYTSCHI BIHNI**  
[WWW.BASELDYTSCHIBIHNI.CH](http://WWW.BASELDYTSCHIBIHNI.CH)

**BASLER KINDERTHEATER**  
[WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH](http://WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH)

**VORSTADTTHEATER BASEL**  
[WWW.VORSTADTTHEATERBASEL.CH](http://WWW.VORSTADTTHEATERBASEL.CH)

**THEATER IM TEUFELHOF**  
[WWW.TEUFELHOF.COM](http://WWW.TEUFELHOF.COM)

**ATELIER-THEATER RIEHEN**  
[WWW.ATERLIERTHEATER.CH](http://WWW.ATERLIERTHEATER.CH)

**JUNGES THEATER BASEL**  
[WWW.JUNGESTHEATERBASEL.CH](http://WWW.JUNGESTHEATERBASEL.CH)

**FIGURENTHEATER VAGABU**  
[WWW.THEATER.CH/VAGABU.HTML](http://WWW.THEATER.CH/VAGABU.HTML)

**KASERNE BASEL**  
[WWW.KASERNE-BASEL.CH](http://WWW.KASERNE-BASEL.CH)

**HAEBSE-THEATER**  
[WWW.HAEBSE-THEATER.CH](http://WWW.HAEBSE-THEATER.CH)

**DIE KUPPEL**  
[WWW.KUPPEL.CH](http://WWW.KUPPEL.CH)

**SUDHAUS WARTECK PP**  
[WWW.SUDHAUS.CH](http://WWW.SUDHAUS.CH)

**KLEINKUNSTBÜHNE RAMPE**  
[WWW.RAMPE-BASEL.CH](http://WWW.RAMPE-BASEL.CH)

**PARTERRE**  
[WWW.PARTERRE.NET](http://WWW.PARTERRE.NET)

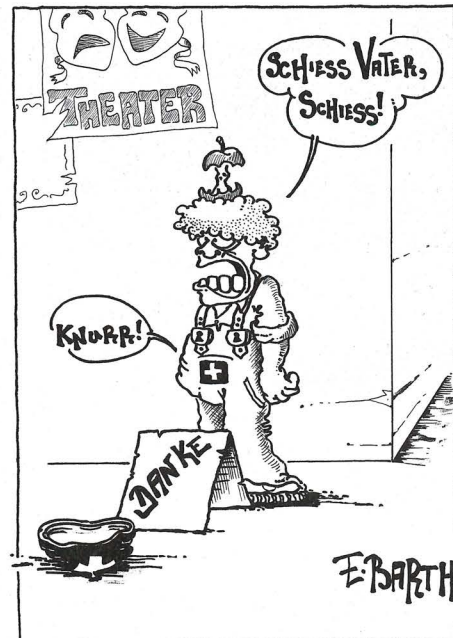
**THEATER ARLECCHINO**  
[WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH](http://WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH)

**RAUM 33**  
[WWW.RAUM33.CH](http://WWW.RAUM33.CH)

**THEATERFALLE BASEL**  
[WWW.THEATERFALLE.CH](http://WWW.THEATERFALLE.CH)

SEKRETARIAT: RHEINGASSE 13  
4058 BASEL | 061 683 28 28  
BASLERKLEINTHEATER@BLUEWIN.CH

Illustration: Edi Barth



## KULTURARBEIT IST KEIN HOBBY

Fragen zur Kulturpolitik: VTS im Gespräch mit Doro Müggler\*

**Die VTS haben im letzten Jahr eine Broschüre zu Richtgagen und -löhnen für SchauspielernInnen im freien Theater herausgegeben. Warum?**

In der freien Szene wird nur wenig bis gar nicht über Löhne und Gastspielverträge gesprochen. Denn viele Freischaffende sind froh, überhaupt auftreten zu können – also spielt man lieber für einen geringen Lohn als gar nicht. Viele haben noch andere, z.T. berufsverwandte Nebenjobs, um die Existenz zu sichern.

**Wie viel verdient ein freischaffender Profi im Monat?**

Das ist nicht präzise zu beantworten, die Beschäftigungslage ist individuell verschieden. Manchmal hat man nur 2 bis 3 Auftritte im Monat, etwa bei Vorstellungen im Theater. Daneben arbeitet man von zu Hause aus, schreibt an einem Stück, organisiert sich Jobs, telefoniert, bereitet sich auf Proben vor, geht an Vorsprechen usw. Diese unsichtbare Arbeit ist für Leute mit «bürgerlichen» Berufen sehr schwer nachzuvollziehen, gehört aber zu unserem Beruf. Manchmal arbeitet man drei Monate am Stück und ist voll beschäftigt, das heisst 5 bis 6 Tage pro Woche je 8 bis 10 Stunden proben. Dann verdient man etwa so viel wie Angestellte in der Migros, um 4000 Franken brutto. Das gilt in der freien Szene schon als gute Gage. Manche müssen mit 2500 Franken im Monat auskommen.

**Was ist das Ziel der Broschüre?**

Mittelfristig ganz klar, dass freie Theaterschaffende mehr als das Existenzminimum verdienen und von ihrer Arbeit im Theater leben können, auch mit Familie. Uns von den VTS ist wichtig, das Lohnthema auf den Tisch zu bringen und mit unserer Broschüre den Theaterleuten und Veranstaltern eine schriftliche Basis zu bieten, auf die sie sich bei Verhandlungen beziehen können. Wir möchten erreichen, dass die Theaterschaffenden sich über ihre Löhne selbstverständlich austauschen.

**Wo liegen die Schwierigkeiten der Umsetzung von Richtgagen und -löhnen?**

Es wird wahrscheinlich einige Jahre dauern, bis die Richtgagen wirklich umgesetzt sind. Die Theaterschaffenden müssen diese Löhne einfordern. Das ist ein Prozess, der auch bei den Behörden ein Umdenken verlangt, und wo letztlich der Staat mehr Geld für Subventionen einsetzen muss.

**Gibt es schon Reaktionen von Theaterschaffenden, Veranstaltern, Geldgebern?**

Ja, unser Anliegen wird ernst genommen. Wir wissen, dass das Papier in der freien Szene die Runde macht und dass Gruppen sich bereits darauf beziehen – das ist toll.

**Wie soll es in Zukunft aussehen?**

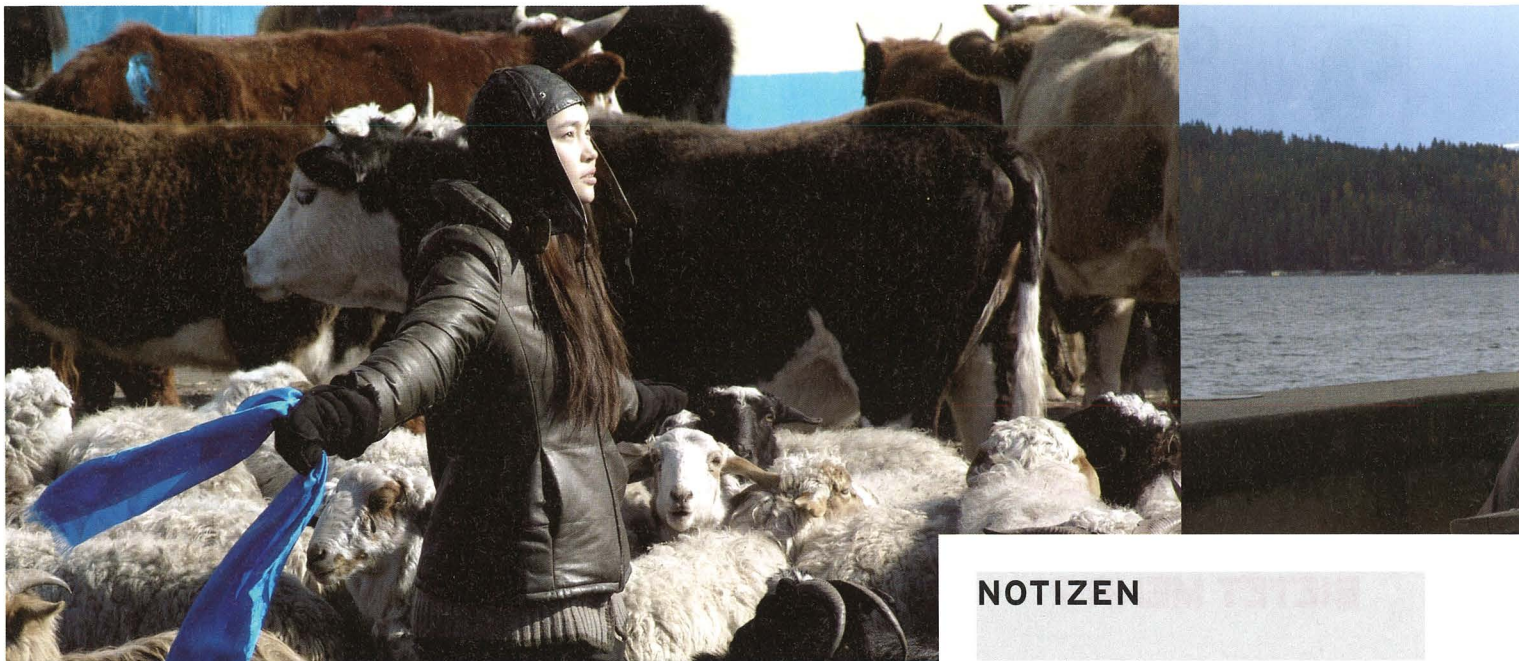
Oh, da wünsche ich mir etwas Weitreichendes: Dass die Berufe rund ums Theater in der Gesellschaft grössere Anerkennung bekommen, sowohl materiell als auch immateriell. Kulturmachen, sei es bildend, darstellend, vermittelnd ist kein lustiges Hobby, sondern existentiell für unsere Gesellschaft.

\* Die Vereinigten Theaterschaffenden der Schweiz (VTS) sind der Berufsverband der freien Theaterszene. Interview: Thomas Keller, VTS Basel. Zeichnung Edi Barth

\* Doro Müggler ist SchauspielerIn und Mitinitiantin der Broschüre, [www.theaterschaffende.ch](http://www.theaterschaffende.ch)

Mehr zum Thema siehe → S. 20/21





## BASLER FILMER - AB NACH ZÜRICH?

Verein Balimage

### Eine Studie untersucht das Filmschaffen in der Region Basel.

Die Basler Filmszene lebt und wächst. Im Dokumentarbereich, im Spielfilm und in der Medienkunst entstehen filmische Werke, die national und international für Aufmerksamkeit sorgen und ihr Publikum finden: Stefan Schwietert etwa verzaubert uns regelmässig mit feinfühligem Musikfilmen («Heimatklänge», «Accordion Tribe», «A Tickle in the Heart»), Edgar Hagen spürt eindringlich den Bruchstellen zwischen Individuum und Gesellschaft nach («Someone beside you», «Zeit der Titanen», «Markus Jura Suisse»), Vadim Jendreyko sichert sich mit «Bashkim» den Schweizer Filmpreis, und Armin Biehler reüssiert mit seinem ersten Spielfilm «Chicken mexicaine». Das Plug.in als feste Institution und die frühere Viper bzw. das heutige Shift als Festivals bieten wichtige Plattformen für die Entwicklung der neuen Medienkunst.

Und trotzdem ist Basel nicht wirklich zur Medienstadt geworden, von der Kulturförderer noch in den Neunzigerjahren träumten. Das hat vielerlei Ursachen. Ein handfester Grund liegt zweifellos in der finanziellen Situation der aktuellen Filmförderung. Während Basel-Stadt und Baselland zusammen jährlich gerade mal eine halbe Million Franken aufwerfen, fördert Zürich das Filmschaffen mit acht Millionen, also mit 16 mal mehr. Hinzu kommt die Sogwirkung des in Zürich konzentrierten Fernsehens mit seinem immensen filmischen Auftragsvolumen. Was Basel mittelfristig droht, ist die Abwanderung eines wesentlichen Teils des hiesigen Filmschaffens nach Zürich. Denn jeder Zürcher Filmförderfranken muss, so lauten die Bedingungen, zu 150 Prozent in Zürich reinvestiert werden. Was tun aus Basler Sicht?

### Offensiveres Auftreten erwünscht

Ein wichtiger Anstoss kommt von Basler Filmschaffenden selber. Der im Herbst 2007 gegründete Verein Balimage hat sich zum Ziel gesetzt, die Bedeutung des Film- und Medienkuntschaffens für Basel und die Nordwestschweiz stärker bewusst zu machen. So wurde eine Studie in Auftrag gegeben, die grundlegende Zahlen und Fakten liefern soll zur vielfältigen Struktur, zu den konkreten Bedürfnissen und zur volkswirtschaftlichen Bedeutung des regionalen Filmschaffens. «Die Filmszene ist stark segmentiert. Es geht auch darum, dass wir uns, ob freie ProduzentInnen oder Auftragsfirmen, mehr als einheitliche Branche verstehen», sagt der Basler Filmverleiher, Produzent und Balimage-Mitbegründer Pascal Trächslin. «Die Studie soll die Stossrichtung aufzeigen, wie sich die Szene am besten weiterentwickeln kann.»

Zum Beispiel weg von den vielen Kantonstöpflein? Und hin zu einem kantonsübergreifenden Förderpool, wie es die Westschweiz vormacht – und so immerhin knapp sechs Millionen Franken für die Filmförderung zusammenbringt? Rund 200 Filmbetriebe und Filmschaffende sind in die Studie, die von NonproCons Basel erarbeitet und u.a. von Branchenverbänden und der CMS mitfinanziert wird, einbezogen. Im Spätsommer werden die Ergebnisse vorliegen. Und was sich Pascal Trächslin schon lange wünscht und gar nicht viel kostet: «Die Basler Fördergremien sollten offensiver auftreten an Festivals und in der Öffentlichkeit, wie es die Zürcher und Berner tun: Das haben wir gefördert und sind stolz darauf!» | Alfred Schlienger

Balimage, Verein für Film und Medienkunst, Hünigerstr. 85, 4056 Basel, [www.balimage.ch](http://www.balimage.ch)

## NOTIZEN

### Film und Kunst

db. 1999 hat die Art Basel als erste Kunstmesse eine eigenständige Plattform für das Medium Film geschaffen. Denn längst ist die Gattung neben den klassischen Künsten zu einem festen Bestandteil künstlerischer Auseinandersetzung geworden. Das Programm, kuratiert vom Berliner Filmwissenschaftler Marc Glöde, wird im Stadtkino Basel gezeigt und beinhaltet Filme von und über international bekannte KünstlerInnen sowie von jungen Talenten. Den Auftakt macht die Weltpremiere eines Films von Chiara Clemente mit Porträts von fünf in New York lebenden Künstlerinnen, darunter Marina Abramovic. Ferner sind diverse Kurzfilme, ein spezieller Porno von Lawrence Weiner (im Sexkino Mascotte), ein Road-Movie mit Robotern, eine Hommage an den englischen Regisseur Derek Jarman und das filmische Manifest des Lettrismus von Isidor Isou zu sehen. Zwei Abende davon gestalten This Brunner, profunder Filmkenner, und der Künstler John Armleder.

**Art Film: So 1. bis So 8.6., Stadtkino Basel.**

**Mehr zur Art Basel → S. 16**

### Grusel, Grauen & Co.

db. Schon das Plakat lässt Übles ahnen: Eine Dame mit Sonnenbrille und in langer Abendrobe hält in der einen Hand einen Säbel und in der andern einen Kopf. Es kündigt ein Ereignis an, das seit dem Jahr 2000 ein stetig wachsendes Publikum in die Westschweiz zieht: das Neuenburger Internationale Festival des Fantastischen Films (NIFFF). Die 8. Ausgabe findet in verschiedenen Kinos sowie als Openair am Seeufer statt und zeigt neben Werken aus der aktuellen fantastischen Filmproduktion u.a. eine Hommage an den japanischen Horrorpionier Nakagawa Nobuo und eine Retrospektive mit italienischen Genrefilmen der Sechziger- und Siebzigerjahre – sogenannten «Giallos», die ihren Namen einer Romanserie mit goldenem Umschlag verdanken und mit einem Mix aus Krimi, Psychothriller, Horror und Erotik nichts für schwache Nerven sind. 2007 besuchten über 17'000 meist jüngere Leute das Festival, das rund hundert Filme und ein dichtes Begleitprogramm bot.

**8. NIFFF: Di 1. bis So 6.7., Neuenburg, [www.niff.ch](http://www.niff.ch)**





## WIE SICH FREMDSEIN ANFÜHLT

Drei sehenswerte Filmpremieren

### Der Basler Filmverleih Cineworx bietet Fussball-Alternativen.

Manche Kulturveranstalter blicken besorgt auf den Euro 08-Monat, buhlen um Restkundschaft oder haben bereits forfait erklärt. Nicht so der rührige Basler Filmverleih Cineworx, der selbstbewusst gleich mit drei neuen Spielfilmen in den fussball-durchtränkten Sommer startet. Gut so. Der Mensch lebt nicht vom Ball allein. Und so grundverschieden, wie die drei Filme sind, könnten sich nicht wenige davon angesprochen fühlen. Bei aller Verschiedenheit verbindet das Triopack eine thematische Klammer: Wie es sich anfühlt, fremd zu sein.

### Grinsen und Gruseln: «Slumming»

Alex und Sebastian, zwei zynische Yuppies, streifen durchs Internet und durch schäbige Wiener Lokale, reissen Frauen auf, fotografieren sie heimlich, stellen die Bilder ins Netz und treiben mit allem und jedem ihre perversen Spielchen. Slumming, so nennen die beiden reichen Schnösel diese voyeuristische Wühlerei am unteren Ende der gesellschaftlichen Stufenleiter. Als sie den sturzbetrunknen Gossenpoeten Kallmann (grossartig im Exzess: Paulus Manker) auf einer Parkbank finden, laden sie ihn kurzerhand in den Kofferraum ihres BMWs, karren ihn über die nahe Grenze nach Tschechien und lassen ihn dort in der kalten Winternacht liegen. Den Strich durch die üble Rechnung macht – die Liebe. Denn völlig ausserplanmässig verliebt sich der eiskalte Spieler Sebastian (frag nicht, warum) in die Internet-Zufallsbekannte Pia, die den fiesen «Streichen» keinerlei Spassfaktor abgewinnen kann und sich auf die Suche nach dem verschollenen Kallmann macht.

Der bekannte Dokumentarfilmer Michael Glawogger («Mega-cities») verknüpft in seinem zweiten Spielfilm, einer österreichisch-schweizerischen Koproduktion, die verschiedenen Handlungsstränge mit Geschick und entfaltet dabei im Äusseren wie im Innern der Figuren eine Abschüssigkeit, die das anfängliche Grinsen ins Gruseln rutschen lässt. Mehr gut gemeint als glaubwürdig erzählt wirken allerdings die plötzlichen Läuterungen der Figuren am Schluss. Ex-Alki Kallmann schaufelt jetzt brav den Schnee weg mit der Putzkolonne der Stadtreinigung. Und Ekelpaket Sebastian kommt in den wirklichen Slums von Indonesien – irgendwie – zur Besinnung.



### Nomaden-Traum: «Khadak»

Das Grossartigste an «Khadak» sind die Landschaftsbilder: die winterlich eisigen Steppen der Mongolei und ein schier endlos weiter Himmel. In der Leere manchmal ein Baum, ein Pferd, eine Jurte. Sonst nichts. Das ist der Stoff, aus dem die (westlichen) Träume gewoben sind, von der Heilung vom Überfluss, von Reinheit, von Ursprünglichkeit. Der belgische Anthropologe Peter Brosens und die amerikanische Journalistin Jessica Woodworth sind schon für mehrere Dokumentarfilme über die Mongolei ausgezeichnet worden. Mit «Khadak», ihrem ersten Spielfilm, holten sie sich in Venedig den Nachwuchspreis «Löwe der Zukunft». In ruhigen Bildern fast ohne Worte erzählen sie, wie die Nomaden ihrer ursprünglichen Lebensweise entrissen werden. Eine angebliche Tierseuche dient den Behörden als Vorwand für die Umsiedlung dieser Menschen in trostlose Bergbaustädte, wo sie als Arbeitskräfte zur Kohleförderung eingesetzt werden und mehr vegetieren als leben. Leitfigur durch den Film ist der 17-jährige Hirtenjunge Bagi, in dessen epileptischen Anfällen sich seine schamanistischen Fähigkeiten offenbaren. Er wird zum Anführer einer märchenhaft-performance-artigen Revolte – bildgewaltig, zart und zornig. Und manchmal nicht ganz frei von einem Hauch von Kitsch. Am Schluss weint auch der Baum.

### Wunderbar fragil: «A Thousand Years of Good Prayers»

Der schlichteste und wohl eindrucklichste der drei Filme ist die Vater-Tochter-Geschichte, die Wayne Wang («Smoke», «Blue in the Face») nach mehrjährigem Schweigen erzählt. Der betagte Vater reist aus Peking zu seiner 40-jährigen Tochter, die in den USA lebt und eben eine Scheidung hinter sich hat. Er möchte ihr beistehen, auf seine Art, aber das ist genau das, was seine Tochter jetzt am wenigsten will. Wunderbar fragil, so komisch wie berührend, zeigt Wang diese misslingende Kommunikation. Schlicht hinreissend, wie Henry O diesen besorgt-befangenen Vater spielt. Zögernd und hartnäckig, neugierig und diskret, verwirrt und erkennend. Auf seinen einsamen Spaziergängen trifft er auf eine etwa gleichaltrige Exil-Iranerin, mit der er sich glänzend verständigen kann, obwohl sie beide nur mit wenigen Brocken Englisch radebrechen. Am Festival von San Sebastian wurde diese Filmperle mit der goldenen Muschel ausgezeichnet. | Alfred Schlienger

«Slumming» und «Khadak»: ab Do 5.6 im Kultkino Atelier  
«A thousand Years ...» – Vorpremière in Anwesenheit von Wayne Wang:  
Di 17.6. in einem der Kultkinos. Ab Mo 7.7. im Programm → S. 31

Filmstills (v.l.n.r.): «Khadak», «A Thousand Years of Good Prayers» und «Slumming»





## CHLÖPFEN UND CHLEFELEN

Volkskultur in Bewegung

**Eine einwöchige Sommerakademie lädt zur Beschäftigung mit Schweizer Volkskultur zwischen Tradition und Innovation ein.**

Die Schweizer Folklore kommt in diesem Sommer in der Region voll zum Zug. Im Juli präsentiert das «Stimmen»-Festival eine ganze Reihe von VertreterInnen einer innovativen Volksmusik (s. Artikel nebenan). Im August dann findet in MuttENZ eine einwöchige Sommerakademie zur Schweizer Volkskultur statt. Sie ist Teil des auf zwei Jahre angelegten Projekts «echos – Volkskul-

tur für morgen» der Kulturstiftung Pro Helvetia und wird von den Kantonen Baselland und Solothurn finanziell massgeblich unterstützt.

Leiter der Akademie ist Johannes Schmid-Kunz, der u.a. bereits das Volksmusik-Programm der Expo 02 gestaltet hat. Natürlich weiss er, dass innerhalb einer einzigen Woche nicht alle Aspekte der Volkskultur gewürdigt werden können. Sein Angebot konzentriert sich daher auf drei Themen: Volksmusik, Jodel, Volkstanz. Im Unterschied zum «Stimmen»-Festival wird es dabei eher um traditionelles Musizieren gehen.

In drei Schritten werden sich die Teilnehmenden ihren Themen nähern. Am Nachmittag sind Referate von Fachleuten zu hören, darunter Dominik Wunderlin vom Museum der Kulturen, der Musikethnologe Dieter Ringli oder Joe Manser vom Zentrum für Appenzellische Volksmusik. Abends gibt es ein kommentiertes Konzert, und am folgenden Morgen wird in Workshops die Praxis geübt: Jodeln, Fahnenschwingen, Geisselchlöpfen und das Chlefele mit kleinen Holzbrettchen.

Zu den drei Konzertabenden kommt ein grosses Schlusskonzert. Alle vier Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos. Auftreten werden u.a. die Aargauische Kantonale Volkstanzgruppe, Trachtengruppen aus Liestal und Küssnacht und das Ensemble Hanneli-Musig, das Stücke aus dem Nachlass der 1976 verstorbenen Liestaler Volksmusik-Sammlerin Hanny Christen wieder aufführt, aber auch innovative Gruppierungen wie das Trio Pflanzblätz und das Jodelduett Nadja Räss und Rita Gabriel Schaub.

Noch sind Plätze frei, doch das Interesse ist sehr gross. Gemäss Schmid-Kunz haben sich viele Lehrkräfte angemeldet. Offenbar bestehe da ein grosses Bedürfnis; leider sei die Schweizer Volkskultur in unseren Schulen im Normalfall ja kein Thema.

| Alfred Ziltener

**Sommerakademie zur Volkskultur: Mo 4. bis Fr 9.8., Mittenza, MuttENZ. Anmeldung T 055 263 15 60. Weitere Infos: [www.prohelvetia.ch](http://www.prohelvetia.ch)**

## NOTIZEN

### Jugend & Musik

db. Wie begeistert und begeisternd sich Kinder und Jugendliche auch an sperrigen Musikproduktionen beteiligen, konnte man kürzlich in der Jugendoper «Die 7 Raben» von Jost Meier im Theater Basel erleben: ein Highlight! – Ein grosses Musikprojekt für Jugendliche von 14 bis 20 Jahren zwischen Lörrach und Karlsruhe plant auch das SWR Sinfonieorchester unter Silvain Cambreling. «Der Schrei» bietet bis zu 1000 Kids die Möglichkeit, in Workshops mit Profis ihre Musik und Stimmen ein Jahr lang auszuprobieren und zu erweitern. Im nächsten Sommer sind Aufführungen der Resultate dieser Begegnungen zwischen Berufs- und LaienmusikerInnen geplant.

Privater Musikunterricht ist für manche Familienbudgets eine Belastung. Der neu gegründete Verein «zugabe», der sich der breiten Musikförderung verschrieben hat, kann ggf. einen Teilbetrag der Kosten übernehmen.

**Infoabend «Der Schrei»: Mi 4.6., 19.00, Burghof, Lörrach, [www.der-schrei.com](http://www.der-schrei.com)**  
**Verein «zugabe»: [www.smpv.ch](http://www.smpv.ch)**  
**T 061 321 55 08, Simone Gysin Kaya**

### Nacht der bunten Vögel

db. Nicht den Start der Euro 08, sondern einfach ein buntes kleines Volksfest und sich selbst wollen die InitiantInnen der zweiten Gay-Basel-Party feiern. Die Erstausgabe vor einem Jahr war mit über tausend Gästen ein durchschlagender Erfolg, sodass sich eine Wiederholung aufdrängte. Eine Woche nach dem CSD Zürich (Christopher Street Day) wird im Rheinhafen erneut ein vielfältiger Event geboten, an dem sich sämtliche Schwulen- und Lesben-Organisationen und Gay-Party-Labels der Stadt beteiligen. U.a. sind Chansons des Basler Damen-Duos «Edle Schnittchen» sowie ein klassisches Intermezzo zu hören, die Filmgruppe der HABS zeigt zwei Kurzfilme und macht damit auf die im Herbst erstmals geplanten Filmtage «Queer Cinema Basel» aufmerksam, und neben Musik von bekannten DJs der Szene gibt es auch Gelegenheit zum Essen, Chillen, Tanzen, einem Foto-shooting oder der Teilnahme am Strip-Contest.

**Gay-Basel-Party: Sa 7.6., 19.00–5.00, Das Schiff, Westquaistr. 19. Eintritt ab 18 J., [www.gaybasel.ch/party](http://www.gaybasel.ch/party)**

### Musikalische Sonne

db. «Der Celloklang ist meine Seele», verriet die 27-jährige argentinische Cellistin Sol Gabetta in der Coop-Zeitung. Mit 12 kam sie in die Schweiz und studierte u.a. in Basel, wo sie an der Musikhochschule heute auch unterrichtet. Die sympathische, sprachbegabte und attraktive Musikerin hatte schon bald internationalen Erfolg, erhielt renommierte Preise und publizierte im vergangenen Herbst bereits ihre zweite CD. Dank eines Mäzens spielt sie ein kostbares Violoncello aus dem 18. Jahrhundert. 2006 gründete sie in Olsberg, wo sie einen Bauernhof bewohnt, ihr eigenes Festival Solsberg, das sie auch heuer mit befreundeten KollegInnen veranstaltet, darunter die Geigerin Patricia Kopatchinskaja, der Pianist Henri Sigfridsson, der Cellist Yvan Monighetti und der Bassist Aleksander Gabrys. Im Programm mit Werken von barock bis zeitgenössisch ist auch ein Extrakonzert für Kinder und Jugendliche angekündigt.

**3. Solsberg-Festival: Fr 6. bis So 8.6. und Fr 13. bis So 15.6., Klosterkirche Olsberg, [www.solsberg.ch](http://www.solsberg.ch), [www.solgabetta.com](http://www.solgabetta.com)**



## FEST DER KLINGENDEN KEHLEN

15. «Stimmen»-Festival

**Im reichen Jubiläums-Programm des Lörracher Gesangsfestivals gilt ein Schwerpunkt der innovativen Schweizer Volksmusik.**

Eine offizielle Feier gibt es nicht, doch das «Stimmen»-Festival, das bereits zum 15. Mal stattfindet, ist nach wie vor auf Erfolgskurs. Aus dem Lörracher Lokalanlass von 1994 mit zwölf Konzertabenden ist ein regioweites Grossereignis geworden, das in diesem Jahr 21 Konzerte – teilweise mit mehreren Ensembles – in drei Ländern umfasst.

Er habe damals, als er das Festival ins Leben rief, nicht gedacht, dass es einmal zum Hauptbereich seiner Arbeit werden würde, sagt Lörrachs Kulturbeauftragter Helmut Bürgel. Als er sein Amt antrat, wurde in Lörrach, abgesehen von kleinen, feinen Ausstellungen und diversen Vereinsaktivitäten, wenig geboten, und er suchte nach einer Möglichkeit, wie sich die Stadt kulturell in der Region profilieren könnte. Ein Festival für den Gesang barg Potenzial, und zudem erwachte Ende der Neunzigerjahre ein neues Interesse an jener aussereuropäischen Musik, die bei «Stimmen» von Anfang an eine wesentliche Rolle spielte.

### Langfristige Kooperationen

Trotz seiner rasanten Entwicklung hat sich der Grundcharakter des Festivals kaum verändert. Das zeigt der Vergleich der Programme von 1994 und 2008: Zwar treten im Juli auf dem Lörracher Marktplatz Top-Stars wie Leonard Cohen, Paul Simon und die Neville Brothers auf, doch das Verhältnis von Entdeckungen und grossen Namen im Programm ist immer noch das gleiche wie im ersten Jahr. «Stimmen» bleibe, erklärt Bürgel, «ein suchendes Festival – heute mehr denn je».

Verändert hat sich aber die Zusammenarbeit mit den KünstlerInnen. Zunehmend setzt Bürgel auf langfristige, über Jahre entwickelte gemeinsame Projekte, etwa ein eigens für das Festival kreierte szenisches Chorkonzert, das Christian Zehnder mit der Chorgemeinschaft Contrapunkt aus MuttENZ erarbeitet. Als kritische Auseinandersetzung mit volkstümlichem Schweizer Liedgut wird es im Lörracher Burghof uraufgeführt. Es eröffnet zugleich die Konzertreihe «transalpin», die das thematische Rückgrat des diesjährigen Festivals bildet. Nach musikalischen Reisen in die Türkei (2006) und die USA (2007) unternimmt «Stimmen» nun eine Fahrt durch den Alpenraum nach Südtalien. Ein Höhepunkt ist dabei sicher das dreitägige Tanz- und Gesangsfest, die «Taranta Festa» im römischen Theater Augusta Raurica. Im Lörracher Rosenfels-Park gastiert zudem das «Aterballetto», eine der bedeutendsten Tanzcompagnien Italiens, die zusammen mit der neapolitanischen Gesangsgruppe «Assurd» auftritt.

### Alpine Klangreisen

Im Fokus von «transalpin» steht aber eine Reihe von KünstlerInnen, die sich innovativ mit der Schweizer Folklore auseinandersetzen. Viele Deutsche beneiden die Schweiz um ihre lebendige Volkstradition, die auch die Erneuerung erlaubte, sagt Bürgel, in Deutschland sei die echte Volksmusik durch seichte Pseudo-Folklore gründlich verdrängt worden. Unter den Eingeladenen befindet sich z.B. der Geiger und Komponist Noldi Alder. In seinem Projekt «zaure, joole, juuze, rugguusserle» führt er ein Quintett von ganz unterschiedlichen InstrumentalistInnen mit Naturjodlern aus dem Appenzellischen zusammen. Gleich an zwei Abenden ist die Innerschweizer Jodlerin Nadja Räss zu hören, zum einen im Duett mit der Akkordeonistin Rita Gabriel Schaub, zum anderen im Rahmen des Projekts «Stimmreise.ch», das – nach einer Phase der Feldforschung – den «Naturjuuz» in einem neuen musikalisch-textlichen Kontext vorstellt. Und Christian Zehnder präsentiert als «artist in residence» neben seinem Chorprojekt weitere Konzerte sowie einen Workshop für Obertongesang.

Eröffnet wird «Stimmen 08» mit einem spektakulären szenischen Konzert mit dem englischen Chor «The Shout» und sechs regionalen Chören: Während rund einer Stunde wird das Publikum mit den SängerInnen zu verschiedenen Stationen im und um den Burghof herum wandern. Den Abschluss macht «Stimmband», ein weiteres gross angelegtes Musikfest. Ein Wochenende lang wird Lörrach zur klingenden Metropole; in Innenhöfen, auf Strassen und Plätzen wird bis in die Nacht musiziert, und das «Stimmband» reicht dabei bis auf den Tüllinger Hügel und zur Fondation Beyeler.

| Alfred Ziltener

Gesangsfestival «Stimmen 08»: Mi 2. bis So 27.7., diverse Orte im Dreiland D, CH, F  
Programm → S. 34, [www.stimmen.com](http://www.stimmen.com)

Foto: Dominique Spirgi



## MADAME POP

Laurence Desarzens, Musik-Kaserne

Ihren ersten Auftritt vor der Basler Presse vollzog sie in der Kämpferjacke. Die neue Musikchefin der Kaserne Basel, Laurence Desarzens, tritt also, ausgerüstet mit einem geradezu volu-minösen Erfahrungsschatz, zur Schlacht um die arg umkämpfte Basler Populärmusikszene an. Und sehr vieles deutet darauf hin, dass sie Erfolg haben wird.

Desarzens kann alles, was eine Programmleiterin im Bereich Rock- und Popmusik braucht. Angefangen hat sie in den Achtzigerjahren als Organisatorin illegaler Konzerte in Lausanne und später in Genf: «Aus dem Frust heraus, dass ich im Musikleben meiner Stadt nicht das serviert bekam, was ich hören wollte.» Ab 1985 organisierte sie erstmals Schweizer Tourneen von internationalen Acts und umgekehrt (was u.a. in eine intensive Zusammenarbeit mit den Young Gods mündete). Nach einem Abstecher ins Plattenlabelgeschäft kehrte sie zurück in den Konzertbereich: «Ich bin eine Action-Frau, mein Gebiet ist die Livemusik.» Von 1993 bis 98 war sie Musikprogrammatorin in der Roten Fabrik in Zürich, wo sie die komplizierten Strukturen eines Mehrspartenbetriebs kennenlernte. Engagements für diverse weitere Musikclubs und Produzentinnenarbeit im Multimediabereich runden ihren Erfahrungsschatz ab. Eines noch: Mit der Website boombox.net leistete sie mit internationaler Beachtung Pionierarbeit auf dem Gebiet des Audio- und Videostreamings auf dem Internet.

Laurence Desarzens' Wahl verspricht also viel: Sie kann einen Musikbetrieb managen und darüber hinaus auf ein formidables Beziehungsnetz zur Schweizer Clubszene und internationalen Musikszene zurückgreifen. Mit der (Ober-)Leiterin der Kaserne Basel, Carena Schlewitt, scheint sie sich gut zu verstehen. Teamwork ist denn auch eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine gedeihliche Zukunft der Kaserne Basel als Mehrspartenbetrieb. Ab Herbst 2008 wird sich die Frauenpower messen lassen. | Dominique Spirgi

«Soirée fixe» des Vereins Durchzug zum  
Thema Kaserne: Di 24.6., ab 18.30, Kunst-  
halle. Gastreferat Carena Schlewitt.  
Anmeldung: [info@baseldurchzug.ch](mailto:info@baseldurchzug.ch)





## SPORT IST MORD!

Buchbesprechung

Der Fussball verdrängt zur Zeit weitgehend alle anderen Sportarten – vorübergehend, wie es auf den ersten Blick scheint. Doch der Schein trügt, denn dieser Massensport und mit ihm andere, medientaugliche Sportevents, verdrängen die sogenannten Randsportarten nicht nur, nein, sie tragen sogar zu deren Ausrottung bei. Womit die Redensart «Sport ist Mord!» eine ganz unerwartete Dimension gewinnt. Während aber das Sterben in Flora und Fauna weltweit für Unruhe sorgt und Genkühltruhen aus dem Boden schiessen, nimmt kaum jemand wahr, dass unserem kulturellen Erbe weltweit 15 bis 20 Sportarten wöchentlich (!) verloren gehen.

Dieser unverzeihlichen Ignoranz will das «Lexikon der ausgestorbenen Sportarten» entschieden abhelfen, einen Beitrag gegen das Vergessen und für die Vielfalt leisten, sei die jeweilige Sportart auch noch so absonderlich und abwegig. Gemäss den Herausgebern versammelt dieses schmale Bändchen «passend zum EM- und Olympiajahr witzige, grausame, exotische und absurde Sportarten», die allesamt von uns gegangen sind. 37 Sportarten, die ins Gras oder sonst wohin beissen mussten, vom A-Schreien (weitere Buchstaben erreichten leider nicht die Wettkampfreife) bis zum Wettkampfhäuserbesetzen (einem sportlich-klassenkämpferischen Kind der 68er). Schalkhaft pseudowissenschaftlich, jeweils mit dem Jahr der Entstehung und des Hinscheidens sowie mit köstlichen Fussnoten versehen, lernen wir so wertvolle Kulturpraktiken wie den Bergbauernweitwurf (selbsterklärend), das Kampfjodeln (eine reine Frauen-domäne), das Lollypopschlucken (ein Fall für die FSK) oder den Ökumenischen Zehnkampf (das Brechen aller 10 Gebote im Schnellgang) kennen und gleichzeitig deren Verschwinden bedauern. Was bleibt, ist die Lektüre und die ist, mit sportlichem Verlaub gesagt, ein Volltreffer! | **Christopher Zimmer**

«Das Lexikon der ausgestorbenen Sportarten». Verlag Der gesunde Menschenversand, Luzern 2008. 48 S., br., CHF 17. Dieser Beitrag erscheint auch in «Surprise» Nr. 178 vom 6.6.08.

ANZEIGE

## Buchtipps aus dem Narrenschiff



Stella, die Tochter eines Astronomen, fragt ihren Vater, was er mache. Er denke über den Himmel nach, antwortet er. Zusammen nehmen sie den Leser mit ins Universum und machen es ihm möglich, «astronomisch viel» – von den Anfängen der Himmelserkundungen bis zu ganz aktuellen Erkenntnissen – zu lernen.

Ein Buch, das einen ehrfurchtsvoll in die nächste sternenklare Nacht entlässt.

**Ulrich Woelk: Sternenklar**

Ein kleines Buch über den Himmel  
DuMont, 2008  
222 Seiten, gebunden, Fr. 27.50  
978-3-8321-8060-7

Wir haben eine neue Homepage:  
[www.narrenschiff-schwabe.ch](http://www.narrenschiff-schwabe.ch)

## NOTIZEN

## Ausstellung zum Prager Frühling

db. Im Mai vermittelten mehrere Filme im Stadtkino einen Eindruck von der anarchistischen Kraft der tschechoslowakischen Reformbewegung im Frühjahr 1968. Die u.a. von Dubcek und Svoboda vertretene Idee eines «Sozialismus mit menschlichem Antlitz» fand damals auch in der Schweiz Sympathien. Als Ende August 1968 Truppen des Warschauer Paktes gewaltsam in Prag einmarschierten, kam es auch in Basel zu spontanen Protesten und grosser Hilfsbereitschaft. Tausende von Flüchtlingen wurden unbürokratisch aufgenommen. Die aktuelle Ausstellung in der UB Basel zeigt, u.a. unterstützt von tschechischen Archiven, die Geschichte des Prager Frühlings und die weitere Entwicklung auf: von der Dissidentenbewegung über die Samtene Revolution bis zur postsozialistischen Realität.

**Ausstellung «Prager Frühling: Mythos und Realität 1968–2008»:** Sa 31.5., 18.15, (Vernissage) bis Sa 16.8., Unbibliothek Basel.  
Mit Begleitpublikation. Themenabend mit **Helena Kanyar:** Mi 4.6., 18.00, Unbibliothek, Anmeldung: T 061 267 31 00

## 20 Jahre Kulturarbeit

db. Am 26. Mai 1988 erschien die erste deutsche Ausgabe der Kulturzeitung «Lettre International». Kosmopolitisch, interdisziplinär, vielstimmig und unabhängig sollte sie sein, ein Forum von und für eine intellektuelle Autoren- und Leserschaft. Das ist gelungen; Lettre wird heute weit über Deutschland hinaus geschätzt. Die Redaktion pflegt Kontakte zu z.T. namhaften AutorInnen und Kunstschaffenden in aller Welt, hat immer wieder brisante Themen gesetzt, bedeutende Texte und Bilder veröffentlicht, neue Talente entdeckt und innovative Projekte initiiert. Mitte Juni erscheint die Jubiläumsausgabe, in der 150 kluge Köpfe mit Originalbeiträgen eine Diagnose der Gegenwart wagen.

**Lettre International Nr. 80:** ab Do 12.6., 256 S., Grossformat, [www.lettre.de](http://www.lettre.de)

Das Narrenschiff  
Geisteswissenschaften Literatur

Buchhandlung Schwabe AG

Im Schmiedenhof 10  
CH-4001 Basel  
Tel. 061 261 19 82  
Fax 061 263 91 84  
[narrenschiff@schwabe.ch](mailto:narrenschiff@schwabe.ch)



## FUSSBALL

(nebst Abart und Ausartung)

Der Fussballwahn ist eine Krankheit, aber selten, Gott sei Dank. Ich kenne wen, der litt akut an Fussballwahn und Fussballwut. Sowie er einen Gegenstand in Kugelform und ähnlich fand, so trat er zu und stiess mit Kraft ihn in die bunte Nachbarschaft. Ob es ein Schwalbennest, ein Tiegel, ein Käse, Globus oder Igel, ein Krug, ein Schmuckwerk am Altar, ein Kegelball, ein Kissen war, und wem der Gegenstand gehörte, das war etwas, was ihn nicht störte. Bald trieb er eine Schweineblase, bald steife Hüte durch die Strasse. Dann wieder mit geübtem Schwung stiess er den Fuss in Pferdedung. Mit Schwamm und Seife trieb er Sport. Die Lampenkuppel brach sofort. Das Nachtgeschirr flog zielbewusst der Tante Berta an die Brust. Kein Abwehrmittel wollte nützen, nicht Stacheldraht in Stiefelspitzen, noch Puffer aussen angebracht. Er siegte immer, o zu 8. Und übte weiter frisch, fromm, frei mit Totenkopf und Straussenei. Erschreckt durch seine wilden Stösse, gab man ihm nie Kartoffelklösse. Selbst vor dem Podex und den Brüsten der Frau ergriff ihn ein Gelüsten, was er jedoch als Mann von Stand, aus Höflichkeit meist überwand. Dagegen gab ein Schwartenmagen dem Fleischer Anlass zum Verklagen. Was beim Gemüsemarkt geschah, kommt einer Schlacht bei Leipzig nah. Da schwirrten Äpfel, Apfelsinen durchs Publikum wie wilde Bienen.



Da sah man Blutorangen, Zwetschen an blassen Wangen sich zerquetschen. Das Eigelb überzog die Leiber, ein Fischkorb platzte zwischen Weiber. Kartoffeln spritzten und Citronen. Man duckte sich vor den Melonen. Dem Krautkopf folgten Kürbisschüsse. Dann donnerten die Kokosnüsse. Genug! Als alles dies getan, griff unser Held zum Grössenwahn. Schon schäkernd mit der U-Bootsmine besann er sich auf die Lawine.

Doch als pompöser Fussballstösser fand er die Erde noch viel grösser. Er rang mit mancherlei Problemen. Zunächst: Wie soll man Anlauf nehmen? Dann schiffte er von dem Balkon sich ein in einem Luftballon. Und blieb von da an in der Luft, verschollen. Hat sich selbst verpufft. – Ich warne euch, ihr Brüder Jahns, vor dem Gebrauch des Fussballwahns.

| Joachim Ringelnatz, 1883–1934

## VERBARIUM

verlieren

Europameister, das lässt sich bereits jetzt sagen, wird am Schluss nur eine Mannschaft. Alle andern mögen sich noch so heldenhaft schlagen, keinen Ball verloren geben und sogar das eine oder andere Tor schießen – das alles entscheidende Spiel werden sie dennoch verlieren. Goalies werden sich die Haare raufen, gescheiterte Penalty-Schützen werden nach Rechtfertigungen und Trainer nach Erklärungen suchen. Ganze Nationen werden in eine kollektive Depression stürzen. Und uns, auch das ist absehbar, wird es nicht anders gehen. Da mag es hilfreich sein, bereits jetzt und präventiv daran zu erinnern, dass wir nicht die einzigen und nicht die ersten sind, die verlieren. Nun denn:

Alle Welt verliert Schirme und Kontaktlinsen, Briefe, Socken und Fahrräder. Parteien verlieren Wähler, Banken das Vertrauen der Anlegerinnen und diese womöglich ihr Vermögen.

Manche Menschen verlieren den roten Faden und viele ihr Gesicht. Selbst das Gedächtnis geht bisweilen verloren, wenn auch meist nur vorübergehend und bevorzugt im Rahmen von Gerichtsverhandlungen. Zu vielen Leuten, die wir eigentlich mögen, haben wir den Kontakt verloren. Kapitän Ahab hat ein Bein verloren und Polyphem sein einziges Auge. Und wer hat nicht schon die Fassung verloren, die Beherrschung, den Kopf, die Nerven, den Boden unter den Füßen? Oder den Verstand: Das kann ganz unerwartet geschehen. Etwa so wie bei Don Quichotte, von dem Cervantes berichtet, dass ihn die Lektüre von Ritterromanen nicht mehr losliess: «Kurz, der gute Junker versank so tief in seine Lektüre, dass er die Nächte von Untergang bis Aufgang und die Tage von Aufgang bis Untergang damit zubachte und sich endlich durch zu viel Lesen

und zu wenig Schlaf das Gehirn so ausdörrte, dass er den Verstand verlor.» Und weg ist er, der Verstand, da hilft keine Verlustmeldung. Auch die Unschuld kann verloren gehen, die Hoffnung, die Seele. Und mit ziemlicher Sicherheit werden wir eines Tages das Leben verlieren. Da können wir doch heilfroh sein, wenn wir bloss die Euro o8 verlieren.

Eine einzige Verlustrechnung ist das. Es scheint, als gehöre das Verlieren zum Leben. Bloss: Ohne das verlorene Paradies gäbe es auch die Sehnsucht nach dem Garten Eden nicht. Nur wer etwas verliert, kennt die Freude des Wiederfindens. Und erst wenn wir unser Herz verlieren, erleben wir dieses schmerzlich-süsse Verlangen, dessen Soundtrack uns Frank Sinatra liefert: «I've lost my heart again, just how, I don't recall, / You found my heart and then, it wasn't mine at all.»

| Adrian Portmann





## KOMMUNIKATION ALS HAUPTSACHE

«BiCZ» jubiliert

Das offizielle Publikationsorgan des Bildungsclub Region Basel erscheint zum 20. Mal.

«BiCZ ist schwer auszusprechen (es zischt und kratzt zwischen den Zähnen) und das Format eckt an», heisst es in Heft Nr. 19. Gerade dieses Sperrige muss wohl dem Redaktionsteam gefallen haben, als 1999 die erste Ausgabe erschien. Es passt auch zum Konzept, das nichts mit glattem Lifestyle am Hut hat. Den Inhalt steuern jeweils maximal acht Teilnehmende eines Kurses für behinderte Erwachsene bei, den die Künstlerin Verena Thürkauf und der Grafiker Marc Uebelmann – die am Wildwuchs-Festival 07 ins Gesprächsforum «Salon Sauvage» einluden – seit bald zehn Jahren unter dem Motto «Wir machen unsere Zeitung» anbieten.

«Unsere Zeitung» heisst auch der Untertitel von «BiCZ». Denn was immer in das zweimal jährlich erscheinende Blatt kommt, wird gemeinsam gesichtet, geschrieben und redaktionell bearbeitet: Interviews, die von den TeilnehmerInnen zu aktuellen Themen wie z.B. der IV-Revision geführt werden, Kurs- und Reiseberichte, aber auch ganz Persönliches wie Wünsche, Sehnsüchte und Ängste. Dazu viele Fotos und Zeichnungen, die den Text beleben und mit berührenden Momenten erfüllen, all das liebevoll grafisch gestaltet von Marc Uebelmann. Man merkt der Publikation an: Da werden eine Sache und die daran Beteiligten ernst und für voll genommen.

### Besprechen, betreuen, begleiten

Wie wichtig Verena Thürkauf und Marc Uebelmann dies nehmen, zeigt sich in ihrer Grundhaltung: Kommunikation sehen sie als ihre Hauptaufgabe. Das heisst hier: Besprechen, betreuen, begleiten. Nicht eine Zeitung nur für die Zielgruppe, sondern mit und von ihr machen lassen – um dadurch ihre Eigenständigkeit zu stärken, durch die Freude am gemeinsam Erreichten und den Stolz auf das fertige Produkt, das ihr eigenes ist. Ein passenderes Publikationsorgan könnte es für eine Institution wie den Bildungsclub, der sich der Erwachsenenbildung für Menschen mit besonderen Lernvoraussetzungen verschrieben hat, wohl kaum geben. Anlass zum Feiern haben beide, Zeitung und Institution: Im Juni erscheint «BiCZ» Nr. 20, und im nächsten Jahr kann der Bildungsclub auf sein 20-jähriges Bestehen zurückblicken. | Christopher Zimmer

«BiCZ» Nr. 20, Apéro zur Jubiläumsausgabe: Di 17.6., 18.30, QuBa, Quartierzentrum Bachletten, Bachlettenstr. 12  
Weitere Infos/Probeheft: [www.bildungsclub.ch](http://www.bildungsclub.ch)

Ausserdem: Mitte Mai wurde der Musikpalast Klybeck, ein Begegnungsort für Kinder und Andere, eingeweiht. Programm ab Mitte August am Altrheinweg 38, [www.musikpalast.ch](http://www.musikpalast.ch)

## NOTIZEN

### Basler Psychokrimi

db. Um Mord und Suizid, um Beziehungen und Affären, um Politik und Psychiatrie geht es in einem Fortsetzungsroman, den die Psychiaterin und ehemalige Grossrätin Christine d'Souza seit dem 8. März auf ihrer Webseite im Internet publiziert. Dabei kann sie von reichen Arbeitserfahrungen u.a. in der kantonalen Heil- und Pflegeanstalt Friedmatt profitieren, die im Roman Rosenau heisst. Dorthin, in die geschlossene Abteilung, lässt sich eine Lehrerin auf Bitte ihrer Lebenspartnerin, einer Supervisorin und Psychiaterin, zu Recherchierzwecken einschleusen, um gewisse Geschehnisse und ihre Zusammenhänge aufzuklären. Bis im September will d'Souza den Krimi in 22 Folgen abschliessen und liebäugelt auch mit einer Verfilmung. Für Kommentare steht ein Blog bereit. Ausserdem enthält die Seite eine Wissensbibliothek und Links auf sozialmedizinische Themen.

Psychiatriekrimi von Christine d'Souza:  
[www.die-psychiaterin.net](http://www.die-psychiaterin.net)

### Basler Geschichte

db. Sie möchte auf unterhaltsame Weise Geschichte vermitteln und schlüpft dazu jeweils in die Rolle einer erfundenen historischen Figur: Satu Blanc, Schauspielerin, Historikerin, Museumspädagogin und Stadtführerin, bietet seit über vier Jahren Zeitreisen in Basels Vergangenheit samt Bezügen zur Gegenwart an. Ob unterwegs durch die Gassen oder in einem Innenraum, stets geben ihre Auftritte ein lebendiges Bild vergangener Epochen. Als gebildete Bürgerin, Magd, Druckerfrau oder Arztgehilfin in entsprechenden Kostümen verbindet sie Fakten und Fiktion mit theatralischen Mitteln oder reagiert spontan auf Publikumsbeteiligung. Neben den eigenen Theaterprojekten hat sie Aufträge für verschiedene Institutionen. Ihr neuer Rundgang ist dem Heiler Paracelsus gewidmet. Als seine Gehilfin Susanna hat sie ihm zur Flucht aus Basel verholfen und berichtet nun kenntnisreich von seinem Wirken.

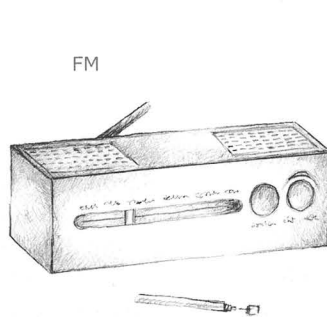
«Susanna und der Magier»: bis Mo 20.10., jeden Mo, 19.00, Spalentor, Anmeldung:  
T 061 261 47 50, [www.satublanc.ch](http://www.satublanc.ch)

### Basler Untergrund

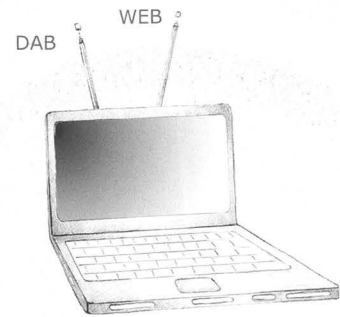
db. Um Ängste aller Art, um «Phobien und andere Annehmlichkeiten» dreht sich das Jahresthema des Literarischen Forums. An vier Abenden wird das Publikum mit fragilen Befindlichkeiten konfrontiert – und bekommt an exponierten Orten von Profi-Stimmen passende literarische Kostproben zu hören. Nach der «Höhenangst», die im Messturm zelebriert wurde, geht es in der nächsten Veranstaltung in den Basler Untergrund, wo die Raumangst, die Klaustrophobie, gewürdigt wird. Eng, dunkel und feucht ist es unter dem Asphalt, in der Stadt unter der Stadt, der Kanalisation. In Texten aus verschiedenen Epochen kommt diese verborgene Welt zur Sprache und gibt Einblick in das Leben und die Abenteuer unter der Oberfläche. Es lesen Barbara Lotzmann und Jürgen Stössinger.

«Unterbasel»: Fr 13.6., 20.00, Lindenturm-Quelle, Abzweigung St. Alban Rheinweg/Mühlenberg (oberhalb Kneippbädli). Platzzahl beschränkt, Vorverkauf: Buchhandlung Annemarie Pfister, T 061 261 75 02





COMMUNITY



## EDUCATION & ENTERTAINMENT

Medienwerkstatt Digris

**Ein digitales Radioprogramm will wissenschaftlich und kulturell Interessierten eine Plattform für vielfältigen Austausch und Begegnung bieten.**

In den Medien sind die Bereiche Wissenschaft, Bildung und Kultur wenig präsent, in Radio und Fernsehen finden sie meist zu Randzeiten statt, in der Presse erhalten sie nur marginal Platz, und so ist es kein Wunder, dass auch ihr gesellschaftlicher Stellenwert gering ist. Ein Radioprojekt versucht hier Gegensteuer zu geben. Vor einem knappen Jahr hat das Konzept «Radiolab» von Digris neben sieben weiteren von insgesamt 18 Bewerbern eine Konzession für die digitale Verbreitung in der Deutschschweiz erhalten. Seither treibt eine Initiativgruppe aus Basel und Zürich das Programm mit Eifer voran, damit es im Frühjahr 2009 auf Sendung gehen kann.

Digris ist ein per DAB (Digital Audio Broadcasting) verbreiteter Radio- bzw. multimedialer Rundfunk-Kanal. Zu seinem Empfang braucht es einen Internetanschluss oder ein DAB-Radio. Inhalte sind damit nicht nur hörbar, sondern künftig auch sicht- bzw. lesbar. DAB gibt es schon seit rund zehn Jahren, aber der Erfolg damit ist bescheiden, weil es wohl (noch) zu wenig attraktive Programme gibt. Digris will mehr als das Herkömmliche bieten und stets neue Möglichkeiten sinn- und lustvoller Wissens- und Kulturvermittlung testen. Als «breit verankertes interaktives Medium für den interdisziplinären Diskurs zwischen Öffentlichkeit, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Kunst und Unterhaltung» will die Plattform Projekte und Menschen fördern, vernetzen und letztlich alle ansprechen, die wach, kooperativ und kreativ sind. Als Community organisiert, haben deren Mitglieder freien Zugang zu den Inhalten und gestalten diese mit technischer und formaler Unterstützung von Digris mit. Charakteristisch ist dabei die Auflösung der Autorschaft im klassischen Sinn. Beiträge werden wie bei Wikipedia zu Gemeinschaftswerken.

### Fundiert, frech und frei von Kommerz

Seit zwei Jahren arbeitet das rund zehnköpfige Team – allesamt bewandert in neuen Medien und Kulturvermittlung – an dem Projekt. Sie entwickeln Software, bauen das Musikarchiv auf, tüfteln mit Psycho-Akustik, feilen am Content, definieren das Redaktionssystem und die Organisation der Community. Sie verfügen über Tausende von hochkarätigen Kulturadressen landesweit und haben bereits Interessenspartner in Bildung und Forschung, bei Stiftungen und Kantonen gefunden. Ziel ist, dass das Forum auch international und ökonomisch bestehen kann.

Digris ist eine Aktiengesellschaft, deren Aktien im Besitz der Stiftung Levedo sind. Diese schützt als Mäzenin zweckgebunden vor kommerziellen Interessen. Denn weder Tagesjournalismus noch Mainstream sind gefragt, sondern Hintergrund, Experimente, Opensource – «urban wild und versiert». Es wird mit 80 bis 100 engagierten Community-AutorInnen gerechnet, und gegebenenfalls hilft die Grundeinkommens-Idee, geistige Freiräume zu schaffen. Domiziliert ist Digris derzeit in einer Liegenschaft der Stiftung Habitat, wo sich Interessierte auch regelmässig zum Austausch treffen. Der definitive Standort und Name des Radios sind noch in Abklärung. Was die am Aufbau Beteiligten trägt, ist die Aussicht, zur kulturellen und medialen Vielfalt, Meinungsbildung und einer offenen, mündigen Gesellschaft beizutragen. Verbunden damit ist der Anspruch, Medienprodukte und eine Kommunikationsbewegung zu schaffen, die sich von kommerziellen Verzerrungen emanzipieren. | Dagmar Brunner

Digris AG, Lothringerstr. 165, Basel, [www.digris.ch](http://www.digris.ch)

## NOTIZEN

### Junges Theater

db. Vor Saisonende sind am Theater Basel etliche Produktionen von und mit Jugendlichen zu sehen, etwa beim Gastspiel der vier Ensembles, die am zweiten nationalen Secondo-Theaterfestival prämiert wurden und nun auf Tournee sind. U.a. präsentieren zwei Jugendtheatergruppen je 20-minütige Stücke zur Identität von Migrantenkindern. – Das Dreiländer-Projekt «Es gibt Tage, da wird alles gut» vereinigt 24 Teilnehmende aus drei Städten. Ihr Stück nach einem italienischen Roman erzählt vom Erwachsenwerden zwischen Agonie, Revolte und Utopie. – Sodann werden im Rahmen von «Spielplätze», dem 9. Treffen der Schweizer Jugendklubs an Theatern, 13 Produktionen gezeigt. Rund die Hälfte stammt aus dem Theater Basel selbst, der Rest von anreisenden Jugendlichen.

«Viel Theater um Identität»: Sa 31.5., 20.00, Theater Palazzo, Liestal, und Fr 6.6., 20.15, Theater Basel

«Es gibt Tage, da wird alles gut»: Sa 14.6., 20.15, Theater Basel

«Spielplätze – Crossplay»: Mi 18. bis Sa 21.6., Theater Basel

Ausserdem: Saisonabschluss mit Novela-Bar und Party: Fr 20.6., ab 21.00, Theater Basel

### Junge Literatur

db. Zur «BuchBasel» 2007 erschien erstmals die Zeitschrift «Pathos Pate» mit Texten junger AutorInnen, die 2006 eine Schreibwerkstatt im Literaturhaus Basel besucht hatten und z.T. am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel studieren. An den diesjährigen Solothurner Literaturtagen präsentierten sie bereits das dritte Heft, das professioneller wirkt und Beiträge von elf AutorInnen versammelt – Lyrik und Prosa, die Einblicke in die Gedanken- und Erlebniswelt von 20 bis 40-Jährigen vermitteln, ergänzt mit Zeichnungen, die für sich stehen. – Ebenfalls ein Jahr alt ist das Online-Magazin «nahaufnahmen.ch», das sich als Förderprojekt für jungen Journalismus versteht und in sechs Ressorts über Kultur- und Gesellschaftsthemen berichtet. Es beschäftigt derzeit elf RedaktorInnen und 130 freie Schreibende und ist nicht gewinnorientiert. Im zweiten Jahr sind Experimente mit neuem Design und neuen Formaten geplant. «Pathos Pate» erscheint zweimal jährlich, pro Heft CHF 5, [www.pathospathe.ch](http://www.pathospathe.ch) «nahaufnahmen.ch»: erscheint monatlich, [www.nahaufnahmen.ch](http://www.nahaufnahmen.ch)





## «IMMER OFFEN BLEIBEN FÜR NEUES»

39. Art Basel mit neuer Leitung

**Das Direktionsduo der Art Basel, Annette Schönholzer und Marc Spiegler, will die wichtigste Kunstmesse der Welt auf Erfolgskurs halten.**

«In unserer Situation mit 300 Kindern und gegen 2000 Grosskindern ist es natürlich nicht möglich, einzelne Positionen öffentlich zu bevorzugen», sagt Marc Spiegler, neuer Co-Direktor der Art Basel, auf die Frage nach seinen persönlichen Favoriten in der Kunst. Und seine Mit-Direktorin Annette Schönholzer, die von 2002–2007 die Art Basel Miami Beach geleitet hatte, pflichtet ihm voll und ganz bei. Überhaupt vermittelt das nach dem überraschenden Absprung von Cay Sophie Rabinowitz zum Duo verkleinerte Leitungsteam einen ausgesprochen harmonischen Eindruck. Ein Dream Team? Das wird sich ab 3. Juni zeigen, wenn die Kunstwelt zum 39. Mal – und wegen der Euro 08 für einmal eine Woche früher als gewohnt – zur weltweit wichtigsten Kunstmesse nach Basel reist.

Mit den 300 Kindern meint Spiegler die Galerien, die 2000 Grosskinder stehen für die Anzahl Künstlerinnen und Künstler, deren Schaffen in Basel zu sehen und zu kaufen sein wird. Das Besondere an dieser «Familie» ist, dass das Direktorenteam «seine» Kinder und Grosskinder gar nicht selber wählen kann: «Die Auswahl liegt allein in den Händen des Selection Committee, wir selber besitzen kein Stimmrecht», sagt Annette Schönholzer. Und dieses Komitee wählt die Galerien, die sich allesamt immer wieder von neuem bewerben müssen, nach genau bestimmten Kriterien aus: «Die reinen Verkaufszahlen oder der Markterfolg spielen dabei eine untergeordnete Rolle», betont Spiegler. Wichtig ist, welche KünstlerInnen die Galerie entdeckt, wie sehr sie sich für diese eingesetzt hat, wie viele Museumsausstellungen daraus resultieren.

### Künstlerische Inspirationen

Es ist also letztlich die Arbeit des Auswahlkomitees, die über die erkorenen Galerien das künstlerische Bild der Art prägt. Am Leitungsteam liegt es, das Committee zusammenzustellen und

das strukturelle Gerüst für die Messe zu schaffen. Und dieses Gerüst wird mit viel Geschick immer wieder justiert und ergänzt: Im Jahr 2000 fand z.B. die erste «Art Unlimited» statt und 2007 folgte «Art on Stage», eine Kooperation mit dem Theater Basel. So hat sich die ursprünglich reine Verkaufsmesse mit der Zeit zur Grossveranstaltung entwickelt, die auch für künstlerische Inspirationen sorgt, Ideen verwirklicht sowie Gespräche initiiert und ermöglicht. Die Art Basel nennt sich entsprechend selber auch nicht mehr Fair oder Messe, sondern verkauft sich als Show.

«Innovation um der Innovation Willen streben wir aber nicht an», sagt Spiegler. «Dennoch müssen wir stets offen sein, um auf neue Entwicklungen in der Kunstwelt rasch reagieren zu können.» Im Moment ist sich das Direktionsduo aber sicher, mit einigen Verfeinerungen ein überzeugendes Produkt präsentieren zu können. Zu diesen Nuancen gehört z.B. die Verlegung der Gesprächsreihe «Art Basel Conversations» ins Zentrum der Kunst, genauer in die Halle 1, wo die grossen Kunstprojekte von «Art Unlimited» zu sehen sind. Der Aussenbereich «Art Public Projects» wird heuer fussballbedingt vom Messeplatz etwas in die Isteinerstrasse ausweichen.

Stetig ausgeweitet hat sich in den vergangenen Jahren auch das Geschehen rund um die Art Basel. Neue Kunstmessen und vor allem auch ein wachsendes Angebot an Parties sorgen dafür, dass Basel während der ersten Juniwoche nicht nur ein wichtiges Kunstereignis beherbergt, sondern sogar das Flair einer Metropole verströmt. Ist aber die Stadt letztlich nicht zu wenig mondän, um diese Bedürfnisse der Kunstwelt auf Dauer befriedigen zu können? Keineswegs, meint Annette Schönholzer: «Das Spezielle an Basel ist, dass diese Stadt die Art bestens aufzunehmen vermag und gerne bereit ist, sich mitreissen zu lassen.» Mit den verschiedenen Kunstmuseen könne Basel zudem mit einem überaus würdigen Background aufwarten, ergänzt Marc Spiegler. | Dominique Spirgi

**39. Art Basel: Mi 4. bis So 8.6., Rundhof, Halle 2, Messe Basel, täglich 11.00–19.00, Katalog im Hatje Cantz Verlag, [www.artbasel.com](http://www.artbasel.com)**

### Weitere Kunstmessen:

**13. Liste: Di 3. bis So 8.6., Werkraum Warteck, Burgweg 15, Di bis Sa 13.00–21.00, So 13.00–19.00, Vernissage: Mo 2.6., 17.00–20.00, [www.liste.ch](http://www.liste.ch)**

**4. Volta: Di 3. bis Sa 7.6., Ultra Brag, Südquaistr. 55, täglich 12.00–20.00, [www.voltashow.com](http://www.voltashow.com)**

**3. Bâlelatina Hot Art Fair: Di 3. bis So 8.6., Brasilea, Westquai 39, täglich 12.00–21.00, [www.balelatina.com](http://www.balelatina.com)**

**2. Scope Basel: Di 3. bis So 8.6., Uferstr. 80, Di 13.00–20.00, Mi bis Sa 10.00–20.00, So 10.00–18.00, [www.scope-art.com](http://www.scope-art.com)**

**2. PrintBasel: Di 3. bis So 8.6., Volkshaus Basel, Rebasse 12, Di 12.00–20.00, Mi bis Sa 10.00–20.00, So 10.00–18.00, [www.printbasel.com](http://www.printbasel.com)**

**Design Miami: Di 3. bis Do 5.6., Markthalle, Viaduktstr. 10, Di bis So 11.00–19.00, Vernissage: Mo 2.6., 17.00–22.00, [www.designmiami.com](http://www.designmiami.com)**

**The Solo Project: Mo 2. bis So 8.6., Voltahalle, Mo 16.00–20.00, Di, Do, Fr, Sa 11.00–20.00, Mi 13.00–20.00, So 11.00–18.00, [www.the-solo-project.com](http://www.the-solo-project.com)**

**Swiss Art Awards 08: Di 3. bis So 8.6., Messe Basel, Messeplatz 1, Halle 3, Di bis So 10.00–19.00, Vernissage Mo 2.6., 18.00–20.00, [www.bak.admin.ch](http://www.bak.admin.ch)**





## SPÜRSINN FÜR ZEITBILDER

Kunsthaus Baselland an der Liste

**Die Kunstmesse Liste präsentiert als Sondergast u.a. das Kunsthaus Baselland, das sich kontinuierlich für junges Kunstschaffen engagiert.**

In früheren Jahren nahm das Publikum den Sprung über die Stadtgrenze auf sich, um die Ausstellungen im Kunsthaus Baselland zur Kenntnis zu nehmen. Nun bringt dessen Direktorin, Sabine Schaschl, elf wichtige Künstlerinnen und Künstler ihres Programms kurzerhand ins Stadtzentrum. Das Kunsthaus Baselland ist Gast an der Liste, die mit 64 jungen Galerien aus 22 Ländern den Werkraum Warteck erneut in einen pulsierenden Umschlagplatz von Kunst und Kontakten verwandelt. Und während dem originären Spielort der Baselbieter Institution aufgrund der unmittelbaren Nachbarschaft zur Euro 08-Zone eine Sommerpause bevorsteht, öffnet sie an der Young Art Fair gleichsam ein temporäres Fenster zur Welt.

Aus den noch laufenden vier Einzelpräsentationen, deren englische Titel unabhängig von Herkunft und Landessprache ihrer Autoren eine globale Lesbarkeit postulieren, wird auch Gavin Turk (GB) an der Liste aufwarten. In altmeisterlicher Präzision, mit Witz, motivischen und materialspezifischen Zitaten schreibt sich Turk schnörkellos in Surrealismus, Pop- und Konzept-Kunst ein. Mit seinem Trick verblüffender Täuschungen und seiner Affinität auch zum kleinen Objekt des Alltags nimmt er ein breiteres Publikum für sich ein.

### Geschickte Netzwerkerin

Zwar hat der 41-Jährige die Altersgrenze für die Liste-Zulassung knapp überschritten. Doch Sabine Schaschl ist nicht mit dem Swiss Art Award ausgezeichnet worden, weil sie nur Newcomer in ihr Programm aufnimmt, sondern weil es ihr gelingt, lokale und international tätige, junge und ältere Kunstschaffende in Gruppen- oder Einzelausstellungen unhierarchisch aufeinander zu beziehen. So in vergangenen, oft in Kooperation entstandenen thematischen Projekten: Die Ausstellung «Mine(d)fields» (2004) gab unter Schweizer und südafrikanischer Beteiligung Einblick in die Aufzeichnung ortspezifischer Befindlichkeiten. «Space Invaders» (2005) beleuchtete die oft dünne Membrane zwischen Malerei und anderen künstlerischen Medien in Basler und internationalen Ateliers. «Cooling Out» (2006) nahm Spuren auf zum Ort des Feminismus in der jüngeren Schweizer und globalen Künstlerinnen-Generation, und ab August dieses Jahres versammelt «The Eternal Flame» eine multinationale Gruppe zur Frage, was das Überzeitliche an ästhetischen Erfahrungen bereithält.

Doch zurück ins Warteck: Gavin Turks kleinformatiger Abguss eines angetrockneten Apfelgehäuses erlaubt formal den Brückenschlag zu den Capriccios von Markus Schwander (CH) und berührt gleichzeitig die produktive Beschäftigung mit der Vergänglichkeit, die den Zürcher Fotografen und Installationskünstler Stefan Burger auf konzeptueller Ebene umtreibt. Thomas Baumanns (A) kinetische Objekte suchen den Dialog mit einer Papierarbeit von Martin Walde (D) oder mit den Hüllen, in die Anna Amadio (CH) die ehemalige Druckerwerkstatt verpackt. | Isabel Zürcher

**Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170, Muttenz: bis Mi 4.6. mit Werken von Stefan Burger, Gavin Turk, Dan Perjovschi, Thomas Baumann. Ab So 10.8 «The Eternal Flame»**

**Zu Gast an der Liste: Mo 2. bis So 8.6., Werkraum Warteck → S. 32**

## NOTIZEN

### Neue Medienkunst

db. Seit knapp acht Jahren behauptet sich neben dem Museum für Gegenwartskunst das Zentrum für elektronische Medien, Plug-in. Durch seine vielfältigen Aktivitäten, hohe Fachkompetenz und Kooperationsbereitschaft konnte es sich landesweit als wichtigste Anlaufstelle für Medienkunst-Interessierte und -produzierende etablieren. Aber auch für ein Publikum mit wenig Vorkenntnissen werden Workshops und Referate angeboten, und Wechselausstellungen vermitteln Einblicke in aktuelle Fragen und Anliegen der Gattung. Als Nächstes präsentiert Plug-in die Künstlergruppe Exonemo aus Tokyo, die digitale Technologien witzig und tiefsinnig nutzt und reflektiert. So wird z.B. der virtuelle Tod, etwa in einem Computerspiel, physisch real veranschaulicht. Es ist die erste Einzelausstellung der Gruppe ausserhalb Japans. Eines der Projekte zeigt Plug-in auch als Sondergast an der Kunstmesse Liste.

**Exonemo: So 1.6., 20.00 (Vernissage) bis So 24.8., Plug-in, St. Alban-Rheinweg 64**  
**Plug-in an der Liste: Mo 2. bis So 8.6.**

### Schweizer Fotografie

db. Nach der Keystone-Ausstellung der weltbesten Pressebilder des vergangenen Jahres ist nun in Zürich auch eine Werkschau der Schweizer Fotografie zu sehen. Die 18 Arbeiten wurden von einer internationalen Jury aus 441 Einsendungen mit über 2700 Fotos ausgewählt und in vier Kategorien bewertet: Werbung, Redaktionelle Fotografie, Fine Arts und Free. Es sind z.T. Aufnahmen, die bereits in den Medien abgedruckt waren, etwa eine Serie hübscher «Bärnermeitschi», ferner Porträts von verschwitzten Appenzeller Schwingern oder Bilder der sterilen «Agglosuisse», Ansichten von verwaisten Fussballplätzen und von einer Bergschule, grausame Zeugnisse von Drogen- und Aidskranken, eindruckliche Impressionen aus Machtzentren und aus Bosniens Nachkriegslandschaften etc. Der Katalog enthält alle prämierten Werke samt Projektbeschreibungen.

**Ausstellung «Swiss Photography»: bis So 8.6., ewz-Unterwerk Selnau, Zürich, täglich 12.00–20.00, [www.ewzselection.ch](http://www.ewzselection.ch)**  
**Katalog «Swiss Photo Selection No 10», Schwabe Verlag, Basel. 200 S., br., CHF 27**



## NOTIZEN

## Entdeckungsreisen

db. Warum in die Ferne schweifen? Mit Edith Schweizer-Völkers Büchern über «Mythische Orte am Oberrhein» ist man bestens ausgerüstet, nahe liegende Schätze aufzusuchen und die Besonderheiten der Region kennenzulernen. Der zweite Band mit wiederum 40 Ausflügen in die trinationale Umgebung ist soeben erschienen und berichtet kenntnisreich von Legendärem und Historischem: Kelten-siedlungen, Bräuchen und Festen, Höhlen und Heilquellen, Beinhäusern, Burgen und Bibliotheken, Klöstern, Krypten und Kapellen, Tempeln und Totentänzen. Schöne Fotos von Martin Schulte-Kellinghaus sowie ein Infoteil und Literaturangaben ergänzen die Texte. – Zu «Rundwanderungen im Dreiland» lädt ein Bändchen von Edgar Hummel ein. In 28 Tagesausflügen stellt er Sehens- und Wissenswertes aus der Basler Nachbarschaft vor; dabei kommen auch die Gaumenfreuden zur Sprache. **Edith Schweizer-Völker: «Mythische Orte am Oberrhein», 40 Ausflüge. Band 2. Christoph Merian Verlag, 2008. 240 S., mit zahlr. Fotos, kt., CHF 38**

**Edgar Hummel: «Rundwanderungen im Dreiland». Friedrich Reinhardt Verlag, 2008. 184 S., Abb., kt., CHF 29.80**

## Nachtwanderung

db. Die Nacht vom 21. auf den 22. Juni markiert bei uns den astronomischen Sommerbeginn. Vor allem in den nordischen Ländern wird die Sommersonnenwende mit grossen Festen und Feuern gefeiert, bei denen tanzende Trolle und Elfen eine Rolle spielen. Seit zwei Jahren wird auch an verschiedenen Orten der Schweiz eine Wandernacht angeboten. Wenige Tage nach Vollmond hat sie bestimmt einen besonderen Reiz.

[www.wandernacht.ch](http://www.wandernacht.ch)

## Regio-Musiksommer

db. Auch heuer wird in Freiburg der «Münstersommer» zelebriert, in dessen Rahmen u.a. erstmals ein viertägiges Festival für neue Musik mit Konzerten, Vorträgen und Workshops stattfindet. Sodann sind am «Fest der Innenhöfe und Museumsnächte» über vierzig hochkarätige Openair-Konzerte verschiedener Stilrichtungen sowie spezielle Ausstellungen und Aktionen in den Museen zu erleben. – In der etwas nördlicher liegenden Barockstadt Ettenheim werden am 2. «Musiksommer» an vier Abenden prominent besetzte Ensembles an historischen Orten auftreten. Im Zentrum steht mittelalterliche, barocke und frühklassische Musik aus Frankreich, die an einem der Konzerte auch von Tänzen aus dem 18. Jahrhundert begleitet wird.

**Münstersommer Freiburg: ab Do 12.6. → S. 35**  
**Ettenheimer Musiksommer: ab So 15.6. → S. 35**



Knochenmänner spielen auf zum letzten Tanz. Aus: «Mythische Orte am Oberrhein», CMV, Bild: ©Martin Schulte-Kellinghaus

## GRENZGÄNGER

Südbadische Aussichten zu Regio-Kultur

## Im Kleinen Wiesental gedeihen kulturelle Kleinode.

Das Abseits ist nicht nur ein politisch sicherer Ort; im Abseits kann auch Kultur spriesen wie die Flora und Fauna in Biotopen. Das Kleine Wiesental etwa, ein Seitental der Wiese bei Schopfheim, in dem die Strassen schnell schmal werden, die alternde Gesellschaft erste, spürbare Lücken im soziokulturellen Leben offenbart und die Dörfer schrumpfen, bietet gleich drei bemerkenswerte Kultur-Gewächse.

Da ist zunächst das Friedrich Ludwig Museum im ehemaligen Pfarrhaus in Wieslet. Seit fast zehn Jahren betreut es das Werk von Friedrich Ludwig: 1895 im Dorf geboren, 1933 vor den Nationalsozialisten zunächst in die Schweiz geflohen und 1970 in einer Nervenheilanstalt gestorben, zählte er lange zu den vergessenen Expressionisten. Inzwischen werden Teile seines umfangreichen Oeuvres – vor allem die Werke aus der Weimarer Republik (1923 bis 1933) und dem Exil in Amsterdam und Paris – im frühen Expressionismus verortet. Manche Fachleute sehen in der Amsterdamer Periode gar Parallelen zu Künstler-Ikonen wie Max Beckmann. Gleichwohl ist dieses «Kleinod am Ende der Welt», wie es im Gästebuch heisst, auf der roten Liste bedrohter Kultur-Pflanzen gelandet: Der ehrenamtlichen und ohne Subventionen arbeitenden Initiative geht finanziell die Puste aus; dazu kommt das fortgeschrittene Alter der Aktivisten um den früheren Landarzt Hans Viardot. Deshalb hat der Verein die Schliessung des Museums für Mitte April 2009 angekündigt; wichtige Ludwig-Werke wandern bereits Ende August nach Berchtesgaden – es sei denn, es finden sich noch Sponsoren und neue Ludwig-EnthusiastInnen.

## Alt und modern im Einklang

Während diese Museums-Pflanze zu verwelken droht, entfaltet sich andernorts neues Leben, so im Wirtshausmuseum Alte Krone in Tegernau. Das in Tausenden von Arbeitsstunden sanierte und restaurierte Gasthaus, dessen Wurzeln weit ins 18. Jahrhundert zurückreichen, wird dieser Tage eröffnet. Ein legendenhaltiger Ort – und niedrige, rauchgeschwärzte Decken samt knarzender Holzdielen schaffen ein Ambiente, das Worte wie Schankstube authentisch werden lässt. Dazu kommen liebevoll zusammengetragene Details versunkener Welten wie eine Bierdeckel-Sammlung. Mitunter gibts hier auch ein Kleinkunstprogramm.

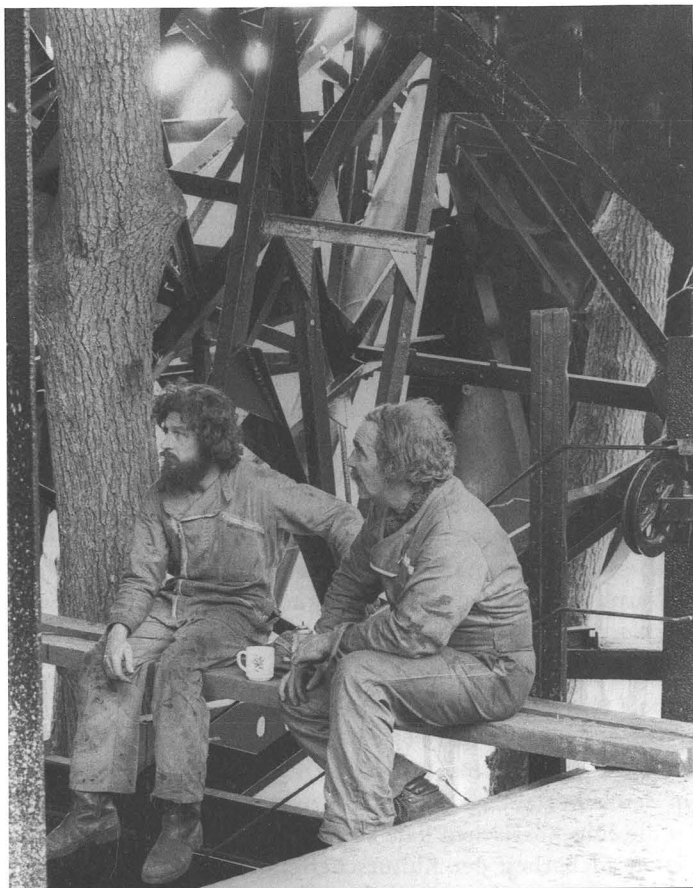
Zeitgenössische Blüten schliesslich treibt der Kulturraum Rosenhof in Tegernau-Schwand. Pilar Buira Ferre, Tänzerin und Dozentin der Folkwang-Schule in Essen, programmiert hier in einer zum Theater- oder Musiksaal umfunktionierten alten Scheune klassische Konzerte, Theater und Tanzperformances mit regionalen und internationalen KünstlerInnen. «Encuentros im Land» nennt sich der jährliche Höhepunkt, der heuer dem Schwerpunkt Theater gewidmet ist. | Michael Baas

**Friedrich-Ludwig-Museum, Wieslet: So 14.00–17.00, [www.ludwig-museum.de](http://www.ludwig-museum.de), [www.wieslet.de](http://www.wieslet.de)**

**Wirtshausmuseum Alte Krone, Tegernau: Fr 13. bis So 15.6., Eröffnung und Tage der offenen Tür danach jeden Mi ab 18.00**

**Kulturraum Rosenhof, Tegernau-Schwand: So 15.6., 11.00–19.00, Kunsthandwerkermarkt und Bühnenkunst; Fr 11. bis So 13.7., Internationale Tanzabende; Mi 13. bis So 17.8., «Encuentros im Land»; Weitere Infos: [www.kulturraumrosenhof.de](http://www.kulturraumrosenhof.de)**





## HANDWERKER DER KUNST

Neue Ausstellung im Museum Tinguely

«Tschau Sepp» heisst ein beliebtes Spiel mit Jasskarten, und auch die neue Ausstellung im Museum Tinguely heisst «Tschau Sepp». Das ist natürlich kein Zufall. Schon im Inserat, auf das sich 1971 der Maschinenschlosser Josef (Sepp/Sepi) Imhof bewarb, stand u.a. explizit: «Jasskenntnisse erwünscht». Aufgegeben hatte es Jean Tinguely, der freilich nicht nur einen Jasskumpel, sondern einen Assistenten und Fachmann suchte, der ihn

beim Bau seiner gigantischen Kopfskulptur «Cyclop» im Wald von Milly-la-Forêt bei Paris mit Rat und Tat unterstützen konnte. Das war dem damals 26-jährigen Solothurner gerade recht, der in der Folge zum unentbehrlichen Mitarbeiter und Freund des Künstlers wurde. Ein ebenso origineller, erfinderischer Geist, der zudem als hilfsbereit, zuverlässig, bescheiden und witzig gilt. An der ersten Basler Art hatte er eine Zeichnung von Tinguely erworben, ohne ihn zu kennen; sie hiess «Heureka» wie die Maschine, die nur er 20 Jahre später für die Weltausstellung in Australien zerlegen und wieder aufbauen konnte. Sich selbst sieht Imhof indes keineswegs als Künstler, doch auch er kreiert seit langem Objekte, z.B. eigenwillige Kerzenständer aus Eisen und Metallabfällen. Das Material fasziniert ihn bis heute.

Seit der Eröffnung des Museum Tinguely war Josef Imhof u.a. für den restauratorischen Unterhalt und fachgerechten Auf- und Abbau der Maschinenplastiken Tinguelys verantwortlich. Ende Mai ging er in Pension und erhielt zum Abschied vom Museum eine «carte blanche». Und so zeigt er dort, übers ganze Haus verteilt, was ihm gefällt: neben Plastiken, Briefcollagen, Zeichnungen und Werkskizzen Tinguelys auch zahlreiche Kunstwerke, Fotos und Dokumente befreundeter KünstlerInnen wie Eva Aeppli, Bernhard Luginbühl, Niki de Saint Phalle, Daniel Spoerri etc. Dazu präsentiert er ein paar eigene Arbeiten. Eine reich bebilderte Publikation mit Beiträgen verschiedener Personen würdigt das Wirken dieses rührigen «Handwerkers der Kunst» (Annemarie Monteil). | **Dagmar Brunner**

**Ausstellung «Tschau Sepp»:** bis So 10.8., Museum Tinguely → S. 47  
**Gleichnamige Publikation,** 160 S., zahlr. Abb., br., CHF 39

**Abb. Josef Imhof und Jean Tinguely im Cyclop, im Hintergrund der von Imhof gebaute Merz-Turm. Milly-la-Forêt, 1981. Foto: Leonardo Bezzola**

## NOTIZEN

### Begegnungen mit Kunst

db. Als kleiner Kunstort neben der Art und anderen Kunstmessen oder Grossausstellungen im Juni zu bestehen, ist nicht leicht. Stets aktiv sind seit 1999 z.B. Die Aussteller, die «Galerie mit dem roten Punkt». Spezialisiert auf Kunstschaufende aus der Region, ist ihre (50.) Jubiläumsschau dem Basler Eric Marchal gewidmet. Und auch ausserhalb des Zentrums kann man Entdeckungen machen: Die Galerie Roland Aphold in Allschwil etwa, die auch «Kunst auf Zeit» vermietet, gibt sich sommerlich und zeigt «Pool Paintings» von Johannes Schramm. In der Fotogalerie von Monika Wertheimer in Oberwil sind digital bearbeitete Reiseimpressionen von Thomas Woodtli zu sehen – «Traumwelten», die wie gemalt wirken. Der Kulturpunkt im Walzwerk Münchenstein zeigt Bilder und Plastiken von Claudia Roth, die in Basel den Veranstaltungsort H 95 betreibt. Im Anschluss an die Vernissage ist ein poetisch-spirituelles Konzert der Berner Musikerin Regula Gerber zu hören.

[www.galerie-roland-aphold.com](http://www.galerie-roland-aphold.com),  
[www.dieaussteller.ch](http://www.dieaussteller.ch), [www.kulturpunkt.ch](http://www.kulturpunkt.ch),  
[www.galeriewertheimer.ch](http://www.galeriewertheimer.ch)

### Neue Räume für Kunst

db. Ein halbes Jahr lang betrieben 2006 zwei Künstler im hinteren Teil eines Kleiderladens den Ausstellungsraum Vrits. Anfang 2007 wurde die Gruppe erweitert, und die sieben KünstlerInnen zeigten eigene und externe Arbeiten in wechselnden Räumen. Nun startet Vrits an neuer Lage und präsentiert als Erstes Werke von zwei Frauen. Vrits-Mitgründer Emil Michael Klein, der den diesjährigen Manor-Kunstpries gewonnen hat, stellt derzeit im Museum für Gegenwartskunst aus. – Eine Expansion wagt die bewährte Galerie von Bartha: Neben dem alten Standort an der Schertlingasse bietet sie neu in einer Halle am Kannenfeldplatz viel Raum für zeitgenössische Kunst an. Passend heisst die erste Ausstellung denn auch «Dimensionen».

**Annette Amberg und Anna Ostoya:** bis Sa 28.6., Vrits, Ryffstr. 12, [www.vrits.net](http://www.vrits.net)  
**Emil Michael Klein:** bis So 13.7., Museum für Gegenwartskunst  
**«Dimensionen»:** bis Sa 26.7., von Bartha Garage, Kannenfeldplatz 6 (neu). Ausserdem: von Bartha Collection, Schertlingasse 16.  
 An der Art Basel: Stand 2.0/N5, [www.vonbartha.ch](http://www.vonbartha.ch)

### Texte zur Gegenwartskunst

db. Seit 2007 ist der Zürcher Kunst- und Filmwissenschaftler Peter Stohler Beauftragter für Kulturprojekte im Erziehungsdepartement BS. Davor war er als Ausstellungsmacher tätig (u.a. bespielte er eine Privatwohnung als Projektraum für junge Kunst), studierte Kulturmanagement und leitete Kunsthäuser in Uri und Genf. Die Neuerscheinung «Radar» versammelt seine wichtigsten Essays und Interviews aus den letzten zehn Jahren. In vier Kapiteln beschäftigen sich die Beiträge mit KünstlerInnen und Kunstwerken, die aktuellen Themen auf der Spur sind: dem künstlerischen Umgang mit dem Körper, den Machtstrukturen in Paarbeziehungen, den Schnittstellen zwischen Kunst und Alltagskultur, Fragen zum Bereich Gender und zur Darstellung von Gewalt. Die Texte, in Deutsch und Englisch abgedruckt, vermitteln spannende Einblicke in die Schweizer Kunstpraxis und sind auch für interessierte Laien verständlich.  
**Peter Stohler: «Radar – Texte zur Gegenwartskunst».** Hg. Winfried Stürzl und Monika Hardmeier. Arnoldsche Verlagsanstalt, Stuttgart, 2007. 128 S. mit s/w Abb., geb., CH 43





## DER SCHATTENMINISTER

Dominik Riedo, Kulturminister

**Seit bald 1000 Tagen hat die Schweiz ein alternatives Kulturministerium. Sein neuer Vorsteher ist noch wenig bekannt.**

Dominik Riedo zeigt seine Visitenkarte: «Kulturministerium» steht da in fünf Sprachen neben seinem Namen. Doch wer den Alltag nicht im kulturpolitischen Umfeld verbringt, kennt den Schweizer Kulturminister aus Luzern kaum. Ein derart symbolträchtiger Titel liesse mehr erhoffen. So wie im Ausland, wo es staatliche Kulturminister gibt, und Riedo auch schon mal mit Hofknicks begrüsst wurde.

Im September des vergangenen Jahres wurde der Schriftsteller Dominik Riedo in einer Internetwahl zum Nachfolger von Heinrich Gartentor als Kulturminister gewählt. Er setzte sich gegen 25 MitbewerberInnen und in einer Stichwahl gegen den Berner Raphael Urweider durch. Zuvor bekleidete Gartentor als Erster das zweijährige Amt des «alternativen Kulturministers» oder «Schattenministers von Pascal Couchepin», wie es auch schon bezeichnet wurde. Das Kulturministerium umfasst die beiden Luzerner Erfinder Adi Blum und Beat Mazenauer, Andrea Zimmermann und natürlich den Kulturminister himself. Das Ziel ist hoch gesteckt: Sprachrohr der Kulturschaffenden und deren Vermittlungsstelle zur Politik sein – Kulturlobby also. Über allem der Artikel 21 der Bundesverfassung: «Die Freiheit der Kunst ist gewährleistet».

### Viel Hintergrundarbeit

Gartentor erhielt als erster Kulturminister viel Aufmerksamkeit, doch sparten Zeitungen nicht mit Kritik, als Ende Amtszeit bilanziert wurde. «Ein perfektes Hobby», titelte die Berner Zeitung zynisch und ergänzte: «Was er als Kulturminister anstellt, weiss niemand so genau.» Zur landesweiten medialen Beachtung trug bei, dass Gartentor als Künstler relativ bekannt war. Dominik Riedo fehlt diese Voraussetzung, dementsprechend ist

die Medienpräsenz um ein Vielfaches geringer, wie ein Blick in die Mediendatenbank verrät. Riedo steht zwar noch am Anfang seiner Amtszeit, trotzdem muss man sich fragen, ob seine Arbeit fernab der öffentlichen Wahrnehmung nicht zur Hypothek wird. «Wir befinden uns in der Konsolidierungs-Phase, unsere Aufgabe ist jetzt, Riedo bekannter zu machen», so Blum. Der zweite Kulturminister habe es bedeutend schwerer.

Sein Vorgänger münzt die mangelnde Bekanntheit in einen Vorteil um: «Mit weniger Öffentlichkeit kann er viel unbeschwerter arbeiten, Riedo kann man noch entdecken, das ist eine Chance.» Viel wichtiger als die Medienpräsenz sei doch ohnehin, was im Hintergrund passiere und die Präsenz an Anlässen und in der Politik. «Riedo soll konsequent so weitermachen wie er angefangen hat.» Auch Adi Blum findet, jeder Kulturminister soll auf seine Art und Weise arbeiten. «Riedo lobbyiert gleich viel, aber weniger im Rampenlicht, zudem ist er ein echter Teamplayer.»

### Soziale Sicherheit und kultureller Brückenschlag

Während Gartentor den Posten unter grosser Aufmerksamkeit aufbauen musste, kann Riedo konkrete Projekte voranbringen. Im Zentrum steht das Kulturförderungsgesetz, das demnächst vor die eidgenössischen Räte kommt, und damit verbunden die soziale Sicherheit der Kulturschaffenden. Ziel ist eine Pensionskasse für Kulturschaffende, diverse Kassen haben sich für eine Zusammenarbeit bereit erklärt. Im besten Fall ist es bis Sommer 2009 soweit, also noch in der Amtszeit Riedos. Er weiss, was die soziale Sicherheit für Kulturschaffende bedeutet – kommt er doch mit seinem Minister- und Schriftstellerjob nicht über die Runden.

Weitere Schwerpunkte sind «Romont – Romoos», ein kultureller Brückenschlag über den Röstigraben zwischen ländlichen Orten, sowie das Projekt «Romoos – Kulturhauptstadt der Schweiz». Oder «Lobbyieren für die Kultur» in Bern während den Sessionen: Wenn die heissen kulturpolitischen Entscheide anstehen, wird der Kulturminister im Juni in Bern eine Diskussion mit ExponentInnen verschiedener Parteien organisieren. Vom Back-Office sei ihm nahegelegt worden, wieder mehr Repräsentant zu sein und sich mit neuen Projekten eher zurückzuhalten. Effizient auf Resultate hin arbeiten, nennt Blum das unspektakuläre Vorgehen. Dies ermöglicht es, nach zwei Jahren objektiv über Erreichtes und Nichterreichtes Bilanz zu ziehen – Präsenz und Lobbying allein sind schwer messbar.

Tabu scheint es, am Wahlprozedere zu rütteln. Kulturminister soll jede Person werden können, die im Land wohnt. Nominationen von Verbänden seien begrüssenswert, dürfen aber nicht Voraussetzung sein, sagt Blum. Es läuft wie in der Politik: Wer eine starke Partei im Rücken hat, hat es einfacher, doch mitmachen dürfen alle. | Jonas Wydler

**1000 Tage Kulturministerium: Sa 14.6., ab 15.00, Hotel Kreuz, Romoos «Romoos – Kulturhauptstadt der Schweiz»:**

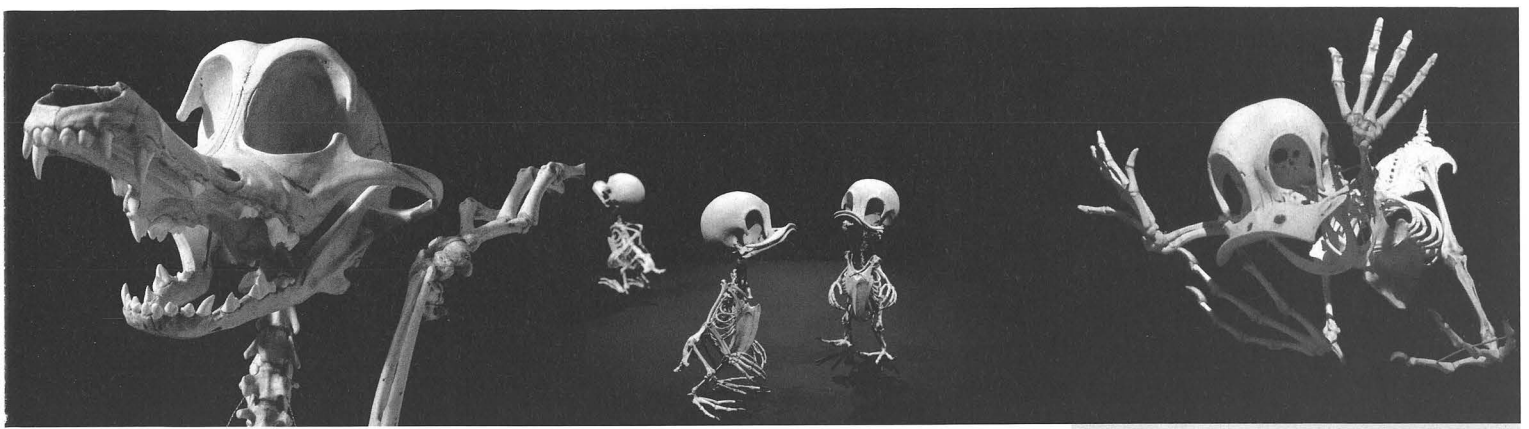
[www.kulturhauptstadtderchweiz.ch](http://www.kulturhauptstadtderchweiz.ch)

**Tagebuch und mehr des Kulturministers:** [www.kulturministerium.ch](http://www.kulturministerium.ch)

**Dokumentation über den Kulturminister:** [www.kulturtv.ch](http://www.kulturtv.ch)

Dieser Beitrag sowie das Interview S. 21 entstanden in Kooperation mit Das Kulturmagazin, Luzern.





## «ICH WILL DIE KULTUR BESSER VERANKERN»

Gespräch mit Dominik Riedo

### Wurden Sie auf der Strasse schon mal als Kulturminister angesprochen?

Ja, schon an verschiedenen Orten, einmal sogar in der Sauna. Seit die Medien vermehrt über mich berichten, bin ich kein Unbekannter mehr.

### Wäre es nicht ideal, wenn der Kulturminister von Anfang an eine öffentlich bekannte Person ist?

Dem steht nichts entgegen. Aber man darf es nicht darauf beschränken – alle sollen sich bewerben können. Sonst wäre es genau das, was der Bund will: Wir fördern nur, wer bereits einen Namen hat. Abgesehen davon frage ich mich, ob jemand Bekanntes das überhaupt machen will, weil es viel Arbeit bedeutet.

### Nächsten Monat erscheint Ihr neues Buch – finden Sie momentan Zeit für den Kulturminister-Posten? Oder ist er tatsächlich nur ein Hobby?

Ich bin Schriftsteller und Kulturminister, Letzteres beansprucht etwa 40 Prozent, hat aber Vorrang. Ich fände es falsch, jemanden als Kulturminister zu wählen, der nicht Kulturschaffender ist, z.B. einen Kulturmanager. Hobby ist insofern falsch, als es ein Back-Office mit drei Leuten gibt, die zusammen mindestens einen 100-Prozent-Job haben.

### Es wartet einige Arbeit auf Sie: Das Kulturförderungsgesetz (KFG) und die soziale Sicherheit für Kulturschaffende kommen nicht vom Fleck.

Wir wollen die soziale Sicherheit im KFG drin, wie ursprünglich mal vorgesehen. Das wurde unter Couchepin jedoch gestrichen. Doch das KFG wird wieder wirklich diskutiert und nicht durchgewinkt – das ist ein Erfolg. Im Moment ist es sogar besser, kein KFG zu haben, als wenn es in der jetzigen Form durchkäme. So ist nicht mal der Status Quo gewährleistet, die Werkbeiträge des Bundes fielen weg, und die Autonomie der Pro Helvetia wäre gefährdet.

### Ist die soziale Sicherheit der Kulturschaffenden das, woran man Sie Ende Amtszeit messen wird?

Ich habe mir das auf die Fahne geschrieben. Ich hab mich als Versuchskaninchen bei einer Pensionskasse angemeldet, um zu sehen, wo die Probleme liegen. Es ist sehr schwer, Auftraggeber für Sozialbeiträge zu gewinnen. Mein Ziel ist eine Pensionskasse für Kulturschaffende (siehe Artikel S. 20), daneben kämpfe ich für bessere Honorare für Kulturschaffende.

### Sollen auch die KünstlerInnen vermehrt ins politische Geschehen eingreifen?

Das haben sie in den letzten Jahren getan. Doch die Medien berichten kaum darüber. Wenn Kulturvereine etwas organisieren, kommt die Presse selten. Das ist ein Ziel des Kulturministeriums: Kultur in der Wahrnehmung und in den Medien nachhaltig zu verankern.

### Wie fest mischt sich das restliche Ministerium in Ihre Arbeit ein?

Ich bin die Repräsentationsfigur nach aussen, also muss ich mit dem einverstanden sein, was ich sage. Es ist aber so, dass wir alles untereinander austauschen. Wenn ich will, kann ich etwas auch alleine initiieren, so wie das Projekt «Romoos – Kulturhauptstadt der Schweiz».

### Haben Sie schon Kritik erfahren in Ihrer Rolle als Kulturminister?

Die meisten sind zufrieden. Ich habe schon gehört, ich sei ein Egomane und stelle mich zu sehr in den Mittelpunkt – doch das muss man. Ernste Kritik kenne ich keine, was es zum Glück gibt, sind Ideengeber.

| Interview: Jonas Wylder; Bild: Stefano Schröter

## NOTIZEN

### Fantastische Anatomie

db. Wie kommt man auf so eine Idee? Jedenfalls ist sie bestechend, und die Ausstellung «Animatus» im Naturhistorischen Museum wird bestimmt Jung und Alt Spass machen. Kunst und Wissenschaft gehen dabei eine kreative Verbindung ein: Gezeigt werden die Skelette berühmter Comicfiguren, die vom südkoreanischen Künstler Hyungkoo Lee akribisch und täuschend echt nachgebildet wurden. Bugs Bunny, Donald Duck und Tom & Jerry laden mit ihrer bisher unbekannten Anatomie zum Erforschen der äusseren Gestalt von Tieren und ihren Knochen ein. Für Kinder und geistig Behinderte gibt es spezielle Workshops, und in den Sommerferien können Kids sogar eine Nacht im Museum, zu Füssen der Skelette, verbringen. Wer noch mehr staunen will, findet in der grandiosen Käfersammlung Georg Frey genügend Objekte; eine Auswahl wird bis Ende August gezeigt.

**Sonderausstellung «Animatus»: bis So 31.8., Naturhistorisches Museum Basel → S. 45**  
**Übernachten im Museum: Fr 11.7., ab 20.00, Anmeldung: T 061 266 55 00**

**Abb.: Anas Animatus, Canis Latrans Animatus, Lepus Animatus. ©Arario Gallery**

### Frauenförderung

db. Im Mai feierte der Internationale Lyceum Club Basel (ILC) sein 90-jähriges Bestehen mit einem grossen Fest und einem Tag der offenen Tür. Im ILC sind Frauen aller Altersgruppen vereint, die sich vielfältig in Kultur, Wissenschaft und Sozialem engagieren. 1904 hatte die Schriftstellerin Constance Smedley den ersten Lyceum Club ins Leben gerufen, um künstlerisch und geistig tätige Frauen zusammenzuführen und zu unterstützen; heute gibt es die Einrichtung in 19 Ländern Europas sowie in Australien, Neuseeland und den USA. In Basel zählt der Club rund 300 Mitglieder und finanziert sich durch deren Jahresbeiträge und gelegentliche Spenden; präsiert wird er von Dominique de Rougemont. Anlässlich des Jubiläums wurde ein Stipendium an eine junge Musikerin vergeben. Eine Ausstellung mit Werken von 16 bildenden KünstlerInnen bietet weitere Einblicke in die Aktivitäten der Institution.

**Ausstellung «Tradition und Moderne»: bis Mi 2.7., Internationaler Lyceum-Club, Haus Andlauerhof, Münsterplatz 17. Bis 8.6. jeweils Do 17.00–19.00, Sa/So 13.00–16.00, ab 9.6. nach Vereinbarung**





## FUSSBALL VERSTEHEN - MÄNNER VERSTEHEN

Buchbesprechung

Viele werden während der Euro 08 keine Zeit für literarische Schwergewichte haben, weshalb «Ulysses» oder «Der Mann ohne Eigenschaften» mal wieder ungelesen bleiben. Aber vielleicht ist «BallGefühle» die richtige Lektüre? Thematisch würde sie passen.

«Wie Fussball uns den Mann erklärt», heisst es im Untertitel, und tatsächlich, die Autorin betrachtet den Fussball als «Schlüssel zum Mann». Doch nicht nur ums Verstehen geht es Constanze Kleis, sondern auch darum, das gerade im Fussball zutage tretende Potenzial des Mannes, also Fans (Begeisterung! Leidenschaft! Treue!), für den Liebes- und Beziehungsalltag fruchtbar zu machen. Zu diesem Zweck wird das ganze Fussballfeld beackert, werden Fan-Typologien nach Vereinen oder Nationalitäten erstellt, wird Fussball mit Mode und Erotik in Verbindung gebracht.

Nun ja, man ahnt es schon, ein leichtes, heiteres Buch, das man auch im Tram lesen kann, das Frau auf dem Gepäckträger und Mann im Hosenbund mit sich führt, wobei wir dem Mann – zumal in Stadionnähe – raten möchten, das doch sehr auffällige, herzogeschmückte Cover etwas zu kaschieren.

Leichte Lektüre heisst allerdings nicht, dass der Ball allzeit konsequent flach gehalten würde. Es gibt da auch einen Exkurs zum Thema Fussball und Frauen, der zum Lehrstück über Benachteiligung wird und das sture Festhalten vieler Männer an ihrer sogenannten letzten Bastion erklärt. In dem Zusammenhang wird auch Gisela Oeri, die Präsidentin des FC Basel, erwähnt, ihr Einbruch in eine Männerdomäne und nicht zuletzt der offenbar auch in Deutschland wahrgenommene Umstand, dass Frau Oeri nach Gewinn der Meisterschaft 2002 mit Spielern des FCB beim Feiern im «Entmüdungsbecken» (wir sagen Whirlpool) gesichtet wurde.

Selbstverständlich ist dieses von einer deutschen Autorin verfasste Buch deutschland- und bundesligalastig, ist eher von Schweinsteiger und nie von Streller zu lesen. Kein Problem. Als gravierender und stellenweise geradezu ärgerlich erweist sich der Umstand, dass Constanze Kleis sich nicht damit zufrieden gibt, über weite Strecken witzig zu sein, sondern noch witziger sein möchte, zu noch exaltierteren Vergleichen greift und sich (wie den Leser) da und dort geradezu einem Originalitätsterror unterwirft. Auch fragt man sich im letzten Drittel des Buches, ob es sich nicht doch nur um einen simplen Beziehungsratgeber handelt, der allenfalls mittels der Überschriften («Von Anfang an Druck machen») mit Fussball zu tun hat.

Trotzdem ist «BallGefühle» (für Frauen wie Männer und aus vermutlich wie immer ganz unterschiedlichen Gründen) ein Lesevergnügen, nicht zuletzt dank einiger leicht zu konsumierender Listen, z.B. «Warum Fussball besser ist als Frauen». Da steht dann: «Fussball verlässt einen nicht.» Oder: «Fussball weiss, dass man ihn liebt, man muss es ihm nicht ständig sagen.» Das könnte stimmen. | **Oliver Lüdi**

Constanze Kleis: «BallGefühle», Fischer Taschenbuch, Frankfurt 2008, 249 S., CHF 15

## IST FUSSBALL KUNST?

- und weshalb das keine Frage ist

«Fussball ist eben Kunst», erklärte der Kunst- und Fussballvermittler Klaus Littmann in der Basler Zeitung vom 4. April und fasste damit bündig zusammen, was nun mal zusammengehört. Man darf beim Thema Fussball und Kunst freilich nicht nur an aus dem Stand geschlagene 40-Meter-Pässe, Maradonas Tor gegen England an der WM 1986 oder die Dribblings von Christiano Ronaldo denken. Sondern auch an einige der erstaunlichsten Fussballarenen jüngeren oder auch älteren Datums (Architektur), an Dramen biblischen Ausmasses auf dem Rasen und Komödianten in Strafraumnähe(Theater), an «Bend it like Beckham», «Das Wunder von Bern» und andere (Film), an «Fever Pitch» von Nick Hornby (stellvertretend für viele: Literatur) und an das erste Fussballoratorium überhaupt, Moritz Eggerts «Aus der Tiefe des Raums», das 2005 an der Ruhrtriennale aufgeführt wurde. Darin in einer Arie der «Tugend» die anrührende, ganz offenkundig dem Sprach- und Trainerkünstler Giovanni Trapattoni gewidmete Passage: «Aug erlischt, wenn spielen Strunz. Was gespielt er, ist spitze Schwert auf die Stirne. Saugt Lebensblut von meinem. Was erlauben!? ...»

Des Kunstrasens bedarf es in dieser Aufzählung mehr als deutlicher Hinweise schon gar nicht mehr, auch stünde er in diesem Kontext unter Kalauerverdacht. Zur Abrundung wollen wir aber noch auf die «Deutsche Akademie für Fussballkultur» hinweisen, die 2004 gegründet wurde und es sich, so Wikipedia, zur Aufgabe gemacht hat, «den Zwischenraum zwischen dem sportlichen Aspekt des Fussballs und dem Feuilleton zu besetzen».

Falls es da überhaupt noch gross einen Zwischenraum gibt. Ist doch Sport und ganz besonders Fussball längst zu einem selbstverständlichen Bestandteil kultureller Debatten geworden; unter Männern auf jeden Fall, wo es (anders als vielleicht noch vor 25 Jahren) auch überhaupt kein Makel mehr ist, sich als glühenden Fan des FCB oder der Young Boys zu offenbaren – und gleichzeitig ein Intellektueller oder Künstler zu sein. Fussball ist und bleibt eben Kunst, auf Seiten der Meister wie der Vizemeister. | **Oliver Lüdi**





## EIN KLEINES EM-OHMMM

oder: Fussball für Begeisterungsabstinente

Es ist so eine Sache mit dem Fussball und all diesen Sport-Meisterschaften, die aus lieblichen Kids plötzlich Kleinkriminelle machen, weil das Panini-Album soghafte Befehle aussendet. Eigentlich eine Sache der Initiation. Man mag sich vielleicht ungern an diese Zeiten erinnern, aber es gab sie: Zeiten, in denen die Hinterhöfe nur vom Duft verbrutzelter Steaks und nicht von Beni Turnherrs jaulendem <TorTorTor!>-Dada durchzogen waren; heisse, träge Sommertage, an denen man sich mit Freunden frisch geschnittene Wassermelonen im Takt des neuesten Sommerhits auf der Zunge zergehen liess. Und dann war da plötzlich eines Sommers alles anders. Plötzlich mussten jetzt alle vor der Glotze sitzen und angestrengt beobachten, wie Zinédine Zidanes Hinterkopfbabyglatze von einem Ende des Bildschirmes zum anderen flog. Da kamen dann einige Mitmenschen einfach nicht mehr mit, die Gesellschaft hatte sie bei ihrer Initiation in die ritualisierten Stammeskämpfe einfach vergessen. Da sassen diese Ungeweihten dann und verstanden von Sommer zu Sommer immer weniger und fanden ihre Freude nicht mehr bis zum heutigen Tag. Eines aber ist sicher: Sobald die ganze Stadt Basel zu einer einzigen rauschenden, lärmenden, bierschäumenden Fanzone geworden ist, müssen sich diese armen Fussball-Unlustigen an einen Strohhalm von Begeisterung klammern, um diese drei Wochen der grossen Siegesbeschwörungen überleben zu können. Darum hier drei halbseidene Gedanken einer Nicht-Initiierten, die versuchen, den Sinn im Wahnsinn noch rechtzeitig zu entdecken.

### 1. Der Ball

Zunächst sieht es ja so aus, als wollten ihm einfach alle nur ans Leder: 22 verschwitzte Männer in kindlichen Shorts rennen also diesem Ball hinterher, den sie genau genommen gar nicht haben wollen. Nein, den sie gar nicht haben dürfen: Sie versuchen, mit allen erdenklichen physischen Kräften an etwas heranzukommen, das sie so schnell als möglich wieder weitergeben müssen, denn wer den Ball behält, den bestraft die Punktzahl. Das mühevoll Erreichte kriegt seinen Wert also nur, wenn man sich rechtzeitig wieder von ihm trennt – gibt es eine bessere, schönere und wahrere Kampfansage an unsere postkapitalistische Konsumgesellschaft, in der wir längst wieder zu Jägern und Sammlerinnen absurdesten Dinge geworden sind? Das Fussballspiel ruft also in seiner subversiven Botschaft zu nichts Ge-

ringerem als zur Askese auf, es pfeift trillerpfeifenhaft auf den ganzen Materialismus, der uns zu gierigen Gadget-Junkies macht, denn es weiss, dass wir gerade das loslassen müssen, was uns am Wertvollsten scheint. Ohmmm.

### 2. Das Tor

Der Tatsache, dass sich 22 Paar archaische, schlammbespritzte Kniestrümpfe um einen Ball bemühen, liegt ein topaktuelles Prinzip zugrunde, das da lautet: Zielorientiertheit. Der Versuch nämlich, ein Ding (Ball) mit einem möglichst geringen Aufwand und auf der kürzesten Strecke von einem Ausgangspunkt zu einem Zielpunkt (Tor) zu bewegen. Aber dieses Prinzip ist und bleibt eine reine Utopie, denn das Ziel wird in den meisten Fällen nur sehr schwer und nach vielerlei Irrungen, Hickhack und farbigen Karten (auch die dürfen die Spieler nur ansehen, nicht behalten) gefunden. Denn wie im richtigen Leben auch gibt es einige Leute, die eigens dazu angestellt sind, anderen Menschen die Erreichung ihres Ziels zu vermiesen. Und wie im richtigen Leben auch gibt es einen, der genau Bescheid weiss und stolz ist auf seine Trillerpfeife, die ihn von dir unterscheidet; und er wird dich immer dann zurücktrillern, wenn du denkst, dass es grad so schön läuft. In diesem Sinne erinnert uns Fussball vielleicht auch daran, dass das, was die alten Griechen glaubten und in den Begriff der Teleologie versorgten, in unseren gänzlich un griechischen Zeiten löchrig geworden ist: Die Idee, dass in der Natur alles seine Richtung, seinen Zweck und sein Ziel hat.

### 3. Diese plötzliche Übersicht

Der Ball ist rund und daher im Sinne vieler älterer Kulturen ein Bild für das Ganze, das Perfekte, Vollendete. Aber auch das Stadion schwingt sich als elegante Ellipse um seine zwei Zentren, plziert auf unserer blauen Weltkugel, die wiederum auf elliptischen Bahnen durchs Sonnensystem gleitet. Das Stadion funktioniert so als Kreis im Kreis im Kreis, sozusagen als höchste Zoomstufe nach innen, vom Weltall aus gedacht, und präsentiert sich damit als nichts Geringeres denn als Brennpunkt unserer Existenz. Wie ein Arzt unter dem Mikroskop die Dynamik von Zellkörperchen betrachtet, die sich anziehen und abstossen, und wie er durch diesen Blick in die Röhre die Gesetze unseres Lebens (und unserer Krankheiten) kennenlernt, so lernt auch der Fussball-Zuschauer durch seinen Blick in die TV-Röhre etwas über das Verhalten des Menschen in Laborsituationen. Vor allem über die Dynamiken des Abstossens. Wahrlich etwas Kosmisches, so eine EM. | Alexandra Stäheli

Fussball global, Fotos: Daniel Spehr (links, Mitte) und Kathrin Schulthess (rechts)



## Euro08 Rahmenprogramm: 37 musikalische Finalsspiele

Vom Anpfiff bis zum Finalspiel an der Euro08 braucht sich das Konzertpublikum keine Sorgen um spielfreie Nachmittage und Abende zu machen - selbst wenn die Schweiz die Gruppenphase nicht übersteht. 37 Bands aus der Region Basel/Dreiland rocken vor Spielbeginn. Das Rahmenprogramm der Euro08 setzt in den Public Viewing Zonen auf Stilvielfalt zwischen HipHop und Swing. Die Konzerte auf dem Kasernenareal und auf dem Münsterplatz sind gratis.

Die Stimmung steigt also - zum Beispiel dann, wenn Brandhård am 7. Juni mit einem furiosen HipHop-Set die Stimmung aufheizen. Eine Stunde später wird Schweiz-Tschechische Republik im St. Jakob-Park und auf der Leinwand in

den Public Viewing Zonen angepfeifen. Heiss zu und her wird es gehen, wenn am 11. Juni im Joggeli die Schweiz und die Türkei ihr Gruppenspiel bestreiten. Die türkisch rappende Crew von Makale hat sich mit ihrem Song und Musikvideo «Bak» für eine Verbrüderung der beiden Fussballländer eingesetzt. Der Song entstand nach den unschönen Szenen beim denkwürdigen WM-Qualifikationsspiel in Istanbul.

Überhaupt sind Secondos-Bands reichlich vertreten: die Italo-Rapper Tre Cani gehen vor dem Spiel Niederland-Italien am 9. Juni auf die Bühne; die junge portugiesischstämmige Rockband Fed Up 74 heizt für Tschechische Republik-Portugal am 11. Juni ein. Am 12. Juni lassen es

Navel und Schwellheim ordentlich knallen. Grosse Gefühle und Songs sind mit den Indierock-Bands Whysome und Mañana am 26. Juni an der Reihe: Mañana konnten vor drei Jahren mit einem Song auf dem «Fifa Football» Videogame brillieren.

Die genauen Daten und Zeiten finden sich auf [www.euro08.basel.ch](http://www.euro08.basel.ch). Dort finden sich auch die fussballerischen Tipps der 37 Bands. Das Rahmenprogramm wurde unter der Leitung von Die Organisation GmbH mit einer Fach-Jury zusammengestellt. Vom RFV sass Dänu Siegrist in dieser Jury.

Der RFV wünscht runde Unterhaltung.



Panini-Bildli von morgen

## Sprungbrett 2008: Überraschung

Zwar hat das Sprungbrett dieses Jahr das Durchschnittsalter der Bands von 26 auf 30 Jahre erhöht, gewonnen haben dann doch die jüngsten: Sheila She Loves You aus Basel. David, Joachim, Tobija und Alain sind alle unter 20, ihr schrummlig-melancholischer Indie hat starke Britpop-Einflüsse und aussehen tun sie wie die Enkel der Beatles. «Powerpop» sagen die vier zu ihrer frischen Musik und wiesen im Final im Sommercasino Lallaby und Glass knapp in die Schranken.

Zu erwarten war das nicht, freuen tun sich die vier Sheilas umso mehr über das Preisgeld von 7'000 Franken. Im März hatte die Band bereits den FireWire-Contest gewonnen und somit dürften die Aufnahmen ihrer neuen Songs finanziert sein. Ein Blick zurück macht der jungen Band sicher Hoffnung: vor fünf Jahren schafften es Navel in den Sprungbrett-Final, vor 15 Jahren siegten die Lovebugs. Blutjung waren Adrian, Baschi und Julie (Urformation) damals genauso.



## Famara - Oreba

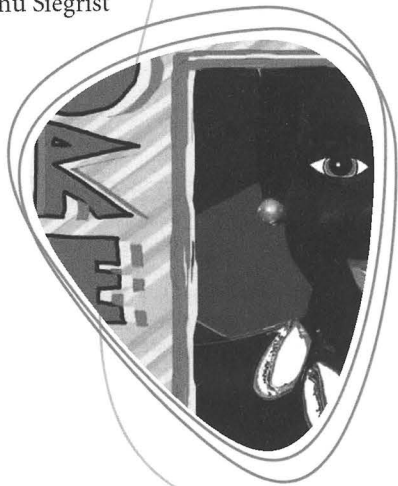
Über gewohnt entspannten Backbeat-Rhythmen schlägt der Baselbieter Reggaeprinz Famara auf Oreba (Magie) textlich ernsthafte Töne an. Von Respekt, Toleranz, von Geistern und Voodoo-gottheiten ist die Rede. Allerdings in Famaras Afro-Englisch, einem für gewöhnlich Sterbliche nur schwer verständlichen Reggae-Dialekt. Dieses Stilmittel schafft jedoch genau die richtige Stimmung für Famaras groovigen, kosmopolitischen Sound mit afrikanischem Einschlag.

Der originelle Musiker, so möchte man meinen, stamme eher aus Westafrika als aus dem Leimental. Das künstlerische und professionelle Handwerk der Basler Reggae-Gurus und Produzenten des Albums, The Scruicalists, hat positive Spuren hinterlassen. Unter ihrer fachkundigen Leitung ist eine Art musikalische Weltsprache entstanden. Oreba ist voll von klugen kreativen Einfällen. Über sämtliche dreizehn Titel fährt Oreba positiv in Gemüt und Beine. Inspiriert von Roots-Reggae, Dancehall und Dub hat Famara nach «Double Culture» wieder ein abwechslungsreiches, farbiges Album voller spannender musikalischer Einfälle geschaffen.

[www.famara.ch](http://www.famara.ch)

[www.n-gage.ch](http://www.n-gage.ch)

Dänu Siegrist



## BSounds Szeneticker

RADIO X 94.5

Musikunterricht ist eine tolle, aber oftmals auch sehr teure Angelegenheit. Viele Familien können sich das nicht leisten, besonders dann nicht, wenn es sich um private Musikstunden handelt. Der neu gegründete Förderverein «Zugabe» möchte daher MusikschülerInnen in Basel und der Nordwestschweiz, die privaten Unterricht besuchen, finanziell unterstützen. Gesuche können ab sofort gestellt werden. Nähere Informationen gibt es unter [www.SMPV.ch](http://www.SMPV.ch) (Sektion Nordwestschweiz, Rubrik Forum). Der Verein freut sich auch über Spenden.

Für Singer/SongwriterInnen und solche, die es werden wollen, lohnt sich ein Blick auf die Homepage des Kulturpavillon Basel ([www.myspace.com/kulturpavillon](http://www.myspace.com/kulturpavillon)). Dort findet sich nämlich die aktuelle Veranstaltungsagenda. Und die beinhaltet nicht nur Konzerte, sondern auch Workshops und Seminare zum Thema Performance/Songinterpretation/Blues u.v.m. Nähere Informationen können über die Mailadresse [kulturpavillon@bluewin.ch](mailto:kulturpavillon@bluewin.ch) bezogen werden.

Für Frauen, die schon immer mal hinter dem DJ-Pult stehen wollten, aber nicht das nötige Know-how besitzen oder die sich bisher noch nicht getraut haben, bietet die Rubinia-DJane-School in Basel Kurse an. Die Kurse werden für verschiedene Altersstufen angeboten. Alle weiblichen Wesen ab 13 Jahren finden einen Platz hinter den Decks der Schule im Warteck. Näheres gibt es unter [www.rubinia-djanes.ch](http://www.rubinia-djanes.ch).

BSounds sendet das Neuste aus der Basler Musikszene. Jeden Montag von 21-22h auf Radio X 94.5 FM. Demos und neue Alben gehen an RadioX, BSounds, Spitalstrasse 2, 4004 Basel. [bsounds@radiox.ch](mailto:bsounds@radiox.ch) / [www.radiox.ch](http://www.radiox.ch)

## Doktor Fisch: Drogenwahn!

Exklusiv, die Memoiren des Doktor Fisch, im Vorabdruck: «Ich kenne jemanden, der hat mit seinem eigenen Erbrochenen, dem Daumen als Pinsel, um 5 Uhr morgens den Namen seiner geflüchteten Angebeteten auf das Pflaster vor dem Club geschrieben - als das Erbrochene nicht für den letzten Buchstaben reichte, hat er einfach nachgelegt. Ich kenne jemanden, der kannte einen Club, da gab es keine Armbänder als Eintritt, sondern einen fetten schwarzen «Idiot»-Stempel auf die Stirn geklatscht. Ich kannte eine Frau, die mir um 3 Uhr morgens im Club mit aufgerissenen Augen erzählte, sie hätte einen vier Meter langen Schwanz in der Bar gesehen und den gehe sie jetzt ficken. Ich kenne einen Typen, der sich an einer Drum'n'Bass Party den Kopf im Takt an die Wand schlug. Ich kenne jemanden, der zuviel Ecstasy gegurgelt hatte und als ihm der Magen hochkam, auf dem Sprint hinaus aus dem Club, die ganze Warteschlange an der Kasse mit einem massiven Schwall auf Kopfhöhe erwischte. Oh .... sorry Leute, das war ich selber.»

Sonst noch was? Ja, Hill Chill in Riehen, 27. und 28. Juni



RFV Rockförderverein der Region Basel, Mühlenberg 12, 4001 Basel  
Telefon 061 201 0972 / Fax 061 201 0979 / [info@rfv.ch](mailto:info@rfv.ch) / [www.rfv.ch](http://www.rfv.ch)  
Redaktion: Lisa Mathys / Feedback: [rocknews@rfv.ch](mailto:rocknews@rfv.ch)  
Geschäftsstelle RFV: Dänu Siegrist, Tobit Schäfer

**KULTUR**  
Basel-Stadt

**kulturelles.bl**  
Kanton Basel-Landschaft  
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion



## GASTSEITEN DER VERANSTALTENDEN

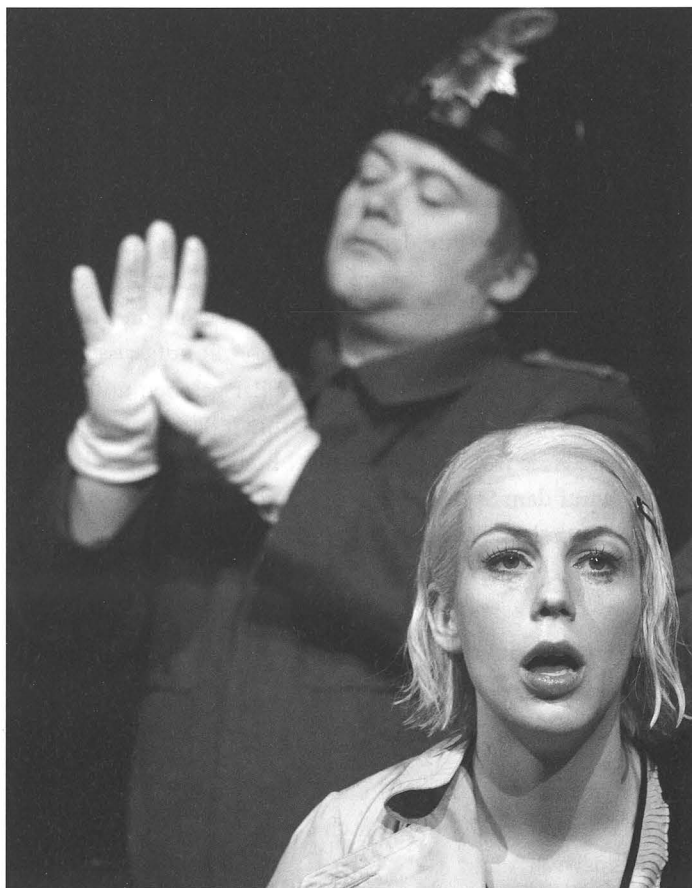
Kulturveranstalter können in der KulturSzene ihr Programm zu einem Spezialpreis publizieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter [kulturszene@programmzeitung.ch](mailto:kulturszene@programmzeitung.ch) oder unter [www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch).

## THEATER BASEL

## ENDSPURT!

Noch bis zum 22. Juni haben Sie Gelegenheit die folgenden Produktionen zu sehen:

|  |  |
|--|--|
| <b>A Swan Lake</b> Ballett von Richard Wherlock nach «Schwanensee», Uraufführung<br>Musik von P. I. Tschaikowsky   | So 1./So 8.6., 19.00<br>Mo 2./Fr 13.6., 20.00<br>Grosse Bühne        |
| <b>Darting Dance</b> Choreographien von Jiří Kylián, Angelin Preljocaj und Richard Wherlock, Schweizer<br>Erstaufführungen/Uraufführung. Musik von Bach, Haubrich, Vivaldi, van Beethoven, Fitschen u.a. | Di 3./Di 10.6., 20.00<br>Grosse Bühne                                |
| <b>Die bitteren Tränen der Petra von Kant</b> Oper in fünf Akten von Gerald Barry, nach dem gleichnamigen<br>Theaterstück und Film von Rainer Werner Fassbinder. Deutschsprachige Erstaufführung         | Fr 6./Mi 11.6., 20.00<br>Grosse Bühne                                |
| <b>Faust</b> Oper in vier Akten von Charles Gounod, Dichtung von Jules Barbier und Michel Carré<br>In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln   | Mo 9./Do 12.6., 20.00<br>Sa 14.6., 19.00, Grosse Bühne               |
| <b>Glaube Liebe Hoffnung</b> Stück von Ödön von Horváth  | So 1./So 8./So 22.6., 19.00<br>Mi 4./Mo 16.6., 20.00, Schauspielhaus |
| <b>Liebe und Geld</b> Stück von Dennis Kelly. Deutschsprachige Erstaufführung  | Sa 14.6., 20.00, Schauspielhaus                                      |
| <b>Meisterklasse</b> Stück von Terrence McNally, Musik von Vincenzo Bellini, Giacomo Puccini<br>und Giuseppe Verdi   | Mo 16.6., 20.15<br>Kleine Bühne                                      |
| <b>mundschutz</b> Stück von Sabine Harbeke, Uraufführung   | Do 12.6., 20.00, Kleine Bühne  |



**The Four Note Opera** Di 3./10.6., 20.15  
Kammeroper in einem Akt von Tom Johnson, in deutscher  
Sprache Kleine Bühne

**Verbrennungen** Stück von Wajdi Mouawad, Schweizer  
Erstaufführung Do 5./Di 17.6.  
20.15  
Kleine Bühne

**Wer hat's erfunden?** Mo 2./Di 3./Do 5./  
Eine Schweiz-Revue, Fr 6./Mo 9./Di 10./  
Uraufführung Fr 13./Di 17./  
Mi 18./Fr 20.6.  
jeweils 20.00  
Schauspielhaus

## Informationen zur Spielzeit 2008/2009

Gerne schicken wir Ihnen die Saisonvorschau 2008/2009 zu. Informieren Sie sich über das vielfältige Abonnementangebot des Theater Basel, die Stücke, die Ensembles sowie Premierendaten in Oper, Schauspiel und Ballett. Die Billettkasse steht Ihnen für Rückfragen und Auskünfte unter T 061 295 11 33 gerne zur Verfügung. Schriftliche Bestellung unter: Theater Basel, Billettkasse, Postfach, CH-4010 Basel. Via E-Mail: [billettkasse@theater-basel.ch](mailto:billettkasse@theater-basel.ch) Download unter: [www.theater-basel.ch](http://www.theater-basel.ch) > Saisonvorschau

Abb. Glaube Liebe Hoffnung, Martin Engler und Inga Eickemeier © Judith Schlosser



# ANTIKENMUSEUM BASEL

## Odysseus Ulysses – die Heimkehr

Mi 4.6./30.7.  
6. & 13.8.  
jeweils 20.15  
So 27.7./3./10.8.  
jeweils 17.15

Antikenmuseum  
Basel

## Gastspiel Goetheanum-Bühne

Ein szenisches Kaleidoskop mit Musik. Eine Produktion der Goetheanum-Bühne Dornach

In Zusammenarbeit mit dem Antikenmuseum Basel produzierte die Goetheanum-Bühne Dornach eine literarisch-szenische Collage zur Odyssee mit Texten von Homer und James Joyce.

Treue in der Liebe ist im antiken Griechenland kein verbreitetes Thema. Weder bei Göttern noch bei Heroen. Umso erstaunlicher ist es, dass ein Epos – die Odyssee – im Kern von diesem Thema handelt. Treue ist hier nicht in der engen Weise gemeint, die erst in gewissen <christlichen> Strömungen auftritt – als Ausgrenzung all dessen, was zur Untreue führen könnte –, sondern als ein Hindurchgehen durch alle Liebesverwicklungen, ohne denselben zu verfallen, durch alle <Irrfahrten>, ohne die Sehnsucht nach der <Heimat> zu verlieren.

Joyce greift das Thema auf, schildert einen <normalen> Tag, an dem alle Verwirrungen und Eifersuchtsgefühle von Bloom und seiner Frau Molly Phantasie bleiben und am Schluss alles wieder so ist wie damals, als sie <ja> zueinander gesagt haben. Übrig bleibt die kurzweilige Geschichte einer Mann-Frau-Beziehung, die durch Höhen und Tiefen von erotischer Phantasie, Identitätssuche und Eifersuchtsgefühl hindurchgeht und glücklich endet, eine Liebesgeschichte mit Happy-end.

Schauspiel: Andrea Pfahler, Thomas Fuhrer | Musik: Florian Volkmann | Regie: Olaf Bockemühl



Reservationen: Antikenmuseum, St. Alban-Graben 5, 4010 Basel, T 061 201 12 12

# VORSTADTTHEATER BASEL

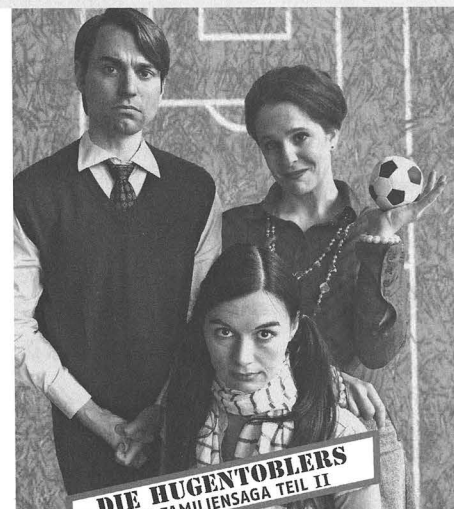
## PROGRAMM

**Familie Hugentobler goes EM** Hausproduktion So 1.6.  
Familie Hugentobler macht sich klar für den Anpfiff der EM. 11.00  
Das Fussballfieber greift um sich. Stossen Sie mit an.  
Mit Gina Durler, Matthias Grupp und anderen. Ab 6. J.

**Ich bin so wie ich bin** Premiere:  
Ein selbstentwickeltes Stück über den Alltag der Mi 4.6., 19.00  
SchülerInnen zwischen Schule, Familie und Freunden. Do 5./Fr 6.6.  
Leitung: Anina Jendreyko, Spiel: 3c Vogesenschulhaus 10.30

**<Ich heisse Salma> Lesung mit Fadia Faqir** Fr 6.6., 20.00  
Der Lisan Verlag aus Basel stellt die britisch-jordanische  
Autorin vor. Moderation: Cora Josting

Vorstadttheater Basel, St. Alban-Vorstadt 12. Info & Reservation:  
T/F 061 272 23 43, [info@vorstadttheaterbasel.ch](mailto:info@vorstadttheaterbasel.ch)  
[www.vorstadttheaterbasel.ch](http://www.vorstadttheaterbasel.ch)



# THEATERSPORT EM 08

## FUSSBALL-EMOTIONEN IM THEATER

Theater Fauteuil  
Spalenberg 1  
Basel

## Die Bühne wird zum Stadion, der Theaterraum zur Fankurve

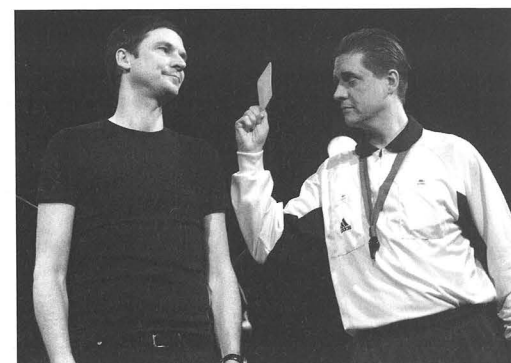
Theatersport ist ein spielerischer Wettbewerb zwischen zwei Teams, die sich in der Kunst der Theater-Improvisation unter Vorgaben des Publikums miteinander messen. Wie ein Fussball-Match ist auch eine Theatersport-Begegnung von Schnelligkeit, Improvisationsfreude und Teamgeist geprägt. Dabei zählen nicht die Tore, sondern die Pointen, die im Netz des Publikums zappeln.

**Belgien (Co-Weltmeister!) – Frankreich** Mo 23.6.

**Schweiz – Frankreich** Di 24.6.

**Spiel um den letzten Platz** Fr 27.6.  
jeweils 20.00

Eine Kulturbau-Produktion



Vorverkauf: Starticket; Abendkasse ab 19.00. Infos: [www.impro-theater.ch](http://www.impro-theater.ch)



## OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

## PROGRAMM

**Vater unser – Unser Vater** Ausstellung (Abb.)

Der Schweizer Künstler Fred Siegenthaler, Pionier der Papierkunst in Europa, hat sich in den letzten Jahren wieder der Malerei zugewandt. Sein «meditatives Alterswerk», wie er es selber gerne bezeichnet, besteht aus einer Serie von grossformatigen Bildtafeln mit dem Gebet «Unser Vater» in den verschiedensten Sprachen. Sprache, Schrift und Design bilden eine Einheit mit einem Bezug, symbolhaft oder direkt, zur jeweiligen Sprach-Nation. Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–21.00, Sa 10.00–18.00, So 13.00–18.00

Di 3.–Sa 28.6.  
Vernissage:  
Di 3.6., 18.30

**Heilungsfeier mit Handauflegen und musikalischer Umrahmung**

Besinnliche Feier mit Segnung, Salbung und Handauflegen zur seelischen und körperlichen Unterstützung einer ganzheitlichen Genesung. Für gesunde und kranke Menschen jeden Alters. Unter Mitwirkung von Heilerinnen. Liturgie: André Feuz. Musik: Ann Allen. Eintritt frei, Kollekte

So 1.6., 18.00

**Meditation zur EM 08**

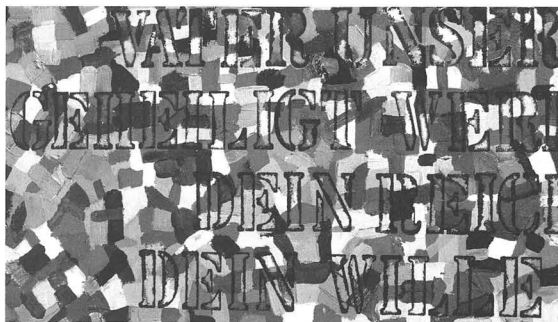
Während der Euro 08 laden wir Sie an ausgewählten Tagen über Mittag zu einer Meditation mit Text und Musik ein.

Sa 7./So 15.  
Do 19./Sa 21.6.  
jeweils 12.15–12.45

**Emi Takahashi und Michele Savino** Konzert

Vor mehr als 250 Jahren waren Violine und Orgel eine seltene Kombination. Die Geigerin Emi Takahashi und der Organist Michele Savino laden Sie nun herzlich in eine besondere Welt ein – eine Zeitgeschichte von Johann Sebastian Bach zu Max Reger. Das Konzert wird vom Kammermusikverein «arte variable e.V.» unterstützt. CHF 35/28

Sa 14.6., 20.00

**Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche**

So 15.6., 18.00

**Feier Abend Mahl – Frauen am Altar**

Fr 20.6., 18.00

Im Teilen von Brot und Wein, im Wiedererzählen und Wiederhören der biblischen Erzählungen geschieht Rückbindung an die christlichen Wurzeln, denen wir uns mit befreiungstheologisch-feministischen Augen und Ohren nähern. Im Mittelpunkt der Feier steht eine biblische Geschichte von Tier und Mensch. Liturgie: Monika Hungerbühler, Frauenstelle RKK BS, und Eva Südbeck-Baur. Eintritt frei, Kollekte

Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, 4051 Basel, T 061 272 03 43 (9.00–12.00), info@oke-bs.ch, www.offenekirche.ch. Café-Bar Elisabethen: Di–Fr 7.00–19.00, Sa 10.00–18.00

## MIMIKO

**mittwoch  
mittag konzerte**

jeden Mi 12.15–12.45  
Elisabethenkirche  
Basel

Eintritt frei/Kollekte

Am 4. Juni spielt Oren Kirschenbaum (Abb.) Musik von Bach und Mendelssohn auf der Merklin-Orgel der Elisabethenkirche. Musik des griechischen Komponisten Nikos Skalkottas bringen Nicolas Rihs (Fagott) und Daniel Cholette (Klavier) am 18. Juni zu Gehör. Der Zyklus «Suiten und Sonaten» von J.S. Bach, gespielt von David Lauri (Violoncello) und Antonio Pelegrini (Violine), beendet am 25. Juni die Saison 07/08 der mimiko.

**Orgelkonzert** Musik von Bach und Mendelssohn, es spielt Oren Kirschenbaum Mi 4.6.

**Il Consenso** Musik von Zelenka und Telemann für zwei Oboen, Fagott und b.c. Mi 11.6.

**Sonata concertante** Musik von Nikos Skalkottas für Fagott und Klavier Mi 18.6.

**Suiten & Sonaten** Musik von Johann Sebastian Bach für Violoncello und Violine Mi 25.6.

Sommerpause Juli/August/September – nächstes mimiko am 1.10.

mimiko, c/o Lucas A. Rössner, Waldenburgerstrasse 14, 4052 Basel, www.mimiko.ch



## NELLIE NASHORN

## PROGRAMM

**Decade** Konzert Fr 6.6., 20.30

**Frauenkleiderbörse** Sa 7.6., ab 11.00

**sunshine doreen starlets** Musikkabarett Fr 13./Sa 14.6., 20.30

**Disco** Sa 21.6., 22.00

**Kindertheatertreffen** «Hundert lebendige Weisen» So 22.–Mi 25.6.  
im Grütpark

## NELLIE NASEWEIS

**Vier Fussballfreunde** So 1.6., 15.00  
Figurentheater ab 4 J. Zu Gast im Alten Wasserwerk

**Herr der Diebe** junges theater nellie nashorn So 15.6., 15.00

**Das Wunder von Bern** Film ab 6 J. So 29.6., 11.00



sunshine doreen starlets

Nellie Nashorn, Tumringer Str. 248, Lörrach; Res. www.nellie-nashorn.de



## UNTERNEHMEN MITTE



abb. «wenn ich einmal gross bin ...»

|                         |   |  |
|-------------------------|---|--|
| <b>halle</b>            | <b>euro 08</b><br>übertragung auf grossleinwand und in<br>erfrischender sommerstimmung!   | sa 7.–so 29.6.   |
| <b>séparé 1 &amp; 2</b> | <b>femscript schreibtisch basel:</b><br><b>«sommergeschichten/kurzkrimis»</b><br>die autorinnen lesen texte zum thema oder die texte<br>werden anonymisiert vorgelesen. das feld zum besprechen<br>und diskutieren ist nachher offen. zuhörerinnen sind mit<br>ihren gedanken willkommen. einmischung erwünscht!<br>eintritt frei   | di 17.6.<br>19.00–21.00  |
| <b>salon</b>            | <b>«wenn ich einmal gross bin ...»</b><br><b>7. Station: jean-louis barrault</b><br>eine autobiografische lesereise zu den kindheitsbiografien<br>bekannter künstlerinnen, wegbereiterinnen, mauer-<br>blümchen und ikonon. kulinarische und visuelle köstlich-<br>keiten begleiten durch den abend. gelesen von claire guerrier;<br>video: esther petsche, weinempfehlungen: thomas tschopp.<br>jeden 3. donnerstag im monat   | do 19.6.<br>20.00  |
| <b>kuratorium</b>       | <b>«meditation time – chocolate buddha»</b><br>der koreanische künstler sakgayo empfängt<br>besucherInnen in seinem ausstellungslabor. in diesem<br>begegnungsraum werden u.a. ein videoclip über den<br>entstehungsprozess von«gdeo» in südkorea und in der<br>schweiz, sowie eigenständige künstlerische werke zu ent-<br>decken sein. jun ho won alias sakgayo, geboren in seoul,<br>ist ein junger multidisziplinärer künstler, der sich so-<br>wohl in der welt der darstellenden wie auch der bildenden<br>kunst bewegt. weitere informationen: <a href="http://www.gdeo.com">www.gdeo.com</a><br><b>eröffnung «just another shop»</b><br>just another shop wird eröffnet. dress up your mind!<br>thoughts for sale! die regale scheinen leer, doch die<br>wirkung ist nachhaltig und unbestreitbar.<br>eine installation, ein laden – kunst? mehr dazu:<br><a href="http://www.just-another-shop.com">www.just-another-shop.com</a><br>öffnungszeiten: mo–sa 12.30–18.30 | mi 28.5.–so 8.6.<br>täglich geöffnet<br>do 12.–sa 21.6.<br>vernissage:<br>do 12.6., um 17.30<br>finissage:<br>sa 21.6., um 17.00 |
| <b>safe</b>             | <b>mirko, boschiza &amp; anderes ...</b><br><b>mirko &amp; boschiza, anderes</b><br>armut, reichum und gefühle mit mirko und boschiza gibt<br>irgendwie musik und anderes. zwei oder mehr figuren aus<br>«balkonien», einem balkanähnlichen land von irgendwo,<br>sind auf der suche nach geld und nach glück – ist doch das<br>gleiche!? von weitem lockt die schweiz, aber nicht alles<br>was glänzt ist gold.von und mit: anna bürgin, david schröder,<br>olivier zaugg und oliver zgorelec<br><b>fim – forum für improvisierte musik:</b><br><b>explorer et l'ensemble du bruit</b> alice mundschein &<br>daniel wyss: tanz, live musik: noise<br><b>trio vopà (d)</b> roland spieth: trompete, cornelius veit: e-gitarre,<br>axel haller: e-bass<br>eintritt: chf 20/15/12. info: laurent charles, t 061 301 54 19   | fr 20.–so 22.6.<br>fr/sa 20.00<br>so 19.00<br>di 24.6.<br>20.00  |
| <b>langer saal</b>      | <b>achtsamkeitsimpulse am abend</b><br>konzentrations- und achtsamkeitsimpulse dienen<br>der unterstützung für den alltag – beruflich wie privat.<br>die entwicklung einer wachen und stressfreien lebens-<br>führung wird durch methodische ansätze wie<br>körperarbeit, meditation, gesprächsaustausch und<br>lebenscoaching gefördert und gestärkt. leitung: roland luzi,<br>kontemplationslehrer. anmeldung: <a href="http://www.gsuenderbasel.ch">www.gsuenderbasel.ch</a> ,<br>t 061 263 03 36  | do 19.6.<br>19.00–<br>20.00  |

## REGELMÄSSIG

## juni 2008

täglich geöffnet  
mo–fr ab 8.00  
sa ab 9.00  
so ab 10.00

## cantina primo piano

mittagstisch  
mo–fr 12.00–13.45  
im 1. stock

## MONTAG

## ashtanga yoga

7.30–8.30  
langer saal  
daniela fuentes  
t 077 420 51 61

bewegungsstunde  
für frauen

17.30–18.30  
langer saal  
anita krick  
t 061 361 10 44

## kundalini-yoga

19.15–21.00  
langer saal  
sibylle dapp  
t 061 331 2524  
[www.yoga-kultur.ch](http://www.yoga-kultur.ch)

jour fixe contem-  
porain – salon

20.30, séparé  
offene gesprächs-  
runde mit claire niggl

## DIENSTAG

## qi gong

18.15–19.45  
langer saal  
doris müller  
t 061 261 08 17

## MITTWOCH

kindernachmittag  
sommerpause

## yoga über mittag

12.15–13.00  
langer saal  
tom schach  
t 076 398 59 59

prenatal yoga,  
ashtanga yoga

17.30–19.00/19.00–  
20.30, langer saal  
daniela fuentes  
t 077 420 51 61

## belcanto

sommerpause

## vinyasa yoga

18.00–19.30  
langer saal  
daniela fuentes  
t 077 420 51 61

## DONNERSTAG

## ashtanga yoga

7.30–8.30  
langer saal  
daniela fuentes  
t 077 420 51 61

## FREITAG

meridian-  
dehnübungen

10.00–11.00  
langer saal  
regina danner  
t 076 412 20 88

## SONNTAG

## salsa

1.6, ab 20.00  
in der halle;  
15./29.6.  
ort wird noch be-  
kannt gegeben!

## tango milonga

8./22.6., 20.00  
ort wird noch be-  
kannt gegeben!



## STADTKINO BASEL

## PROGRAMM

**Federico Fellini** Wie kein anderer verstand es Federico Fellini (1920–1993), seine eigenwilligen Visionen auf die Leinwand zu bringen und damit ein Millionenpublikum zu erreichen. Neben neorealistisch angehauchten Bestandsaufnahmen der italienischen Nachkriegsgesellschaft gehören schalkhafte, spöttische Komödien zum Repertoire des Maestro. Ab «La dolce vita», spätestens mit «8 1/2», ist Fellinis Fabulierlust in voller Üppigkeit zu erleben. Das Stadtkino Basel zeigt die grossartige Bandbreite von Fellinis Schaffen.

**Vincente Minnelli** Mit Vincente Minnelli (1903–1986) werden FilmkritikerInnen und FilmhistorikerInnen nicht so schnell fertig: Die Filme des gelegentlich als «typischer Studio-regisseur» Bezeichneten erweisen sich als nachhaltiger als die Werke so mancher einst gefeierter Kollegen. Seine Musicals, Komödien und Dramen faszinieren in ihrer fließenden Eleganz noch heute. Das Stadtkino schliesst sich mit einer kleinen, aber hochkarätigen Auswahl dem längst fälligen Minnelli-Revival an.

**Sélection Le Bon Film: Dreaming by Numbers** In Neapel ist Lotto ein von viel Aberglauben umranktes Zahlenspiel. Am Schalter eines Lottobüros erzählen KundInnen Begebenheiten und Träume, nach denen die Zahlen gesetzt werden. Dieser Schauplatz, nicht unähnlich einer Beratungspraxis, ist der Ausgangspunkt des stimmungsvollen Dokumentarfilms *Dreaming by Numbers* von Anna Bucchetti.



«An American in Paris», V. Minnelli; «Dreaming by Numbers», A. Bucchetti

Stadtkino Basel, Klostersgasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthallengarten), [www.stadtkinobasel.ch](http://www.stadtkinobasel.ch)  
Reservationen: T 061 272 66 88 (während der Öffnungszeiten)

## FORUM FÜR ZEITFRAGEN

EINZEL-  
VERANSTALTUNGEN

**Im fremden das eigene Leben lesen** Zu Porträts von Hilde Domin, Günter Grass, Dorothee Sölle und Peter Härtling. Über ihre Arbeit als Biografin berichtet und liest die freie Journalistin und Publizistin Ilka Scheidgen (Abb.).

Di 3.6., 20.00

Forum für Zeitfragen

**Interkulturelles Gespräch zum Thema «Liebe»** Über Unterschiede, Gemeinsamkeiten und mögliche Konsequenzen für den multikulturellen Alltag diskutieren Amira Hafner-Al Jabaji, Islamwissenschaftlerin/Journalistin, und Norbert Engeler, Paar- und Familientherapeut; Moderation: Beat Müller.

Do 5.6., 18.00

Ulf

Claragraben 121

Basel

**Labyrinth-Begehung** Bewegungsmeditation

Fr 13.6., 17.30

Leonhardskirchplatz, Basel

**Kunst & Religion im Dialog** Kunstbetrachtungen zu Johannes

Mi 18.6., 18.00 & Sa 21.6., 10.30

Kunstmuseum Basel

**Vesper zum Wochenbeginn** Mitwirkende: Agnes Leu (Liturgie) und Susanne Doll (Orgel)

So 29.6., 18.15, Leonhardskirche

Detaillierte Infos/Anmeldung: Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11, Postfach, 4001 Basel, T 061 264 92 00, F 061 264 92 19, [info@forumbasel.ch](mailto:info@forumbasel.ch), [www.forumbasel.ch](http://www.forumbasel.ch)



## VOLKSHOCHSCHULE BEIDER BASEL

## PROGRAMM

**Einführung in die Politische Soziologie** Wir verknüpfen aktuelle politische Theorien mit sozialstaatlichen Entwicklungen. Themen unter anderen: Der Staat und die neue Unübersichtlichkeit; Neo-Populismus und Flucht ins Autoritäre; Psychoanalyse und Macht. Mit Prof. Dr. Ueli Mäder, Soziologe

Beginn: Mi 4.6.

18.15–20.00 (4-mal)

**Art Basel 2008 – die «Olympiade» der zeitgenössischen Kunst** Kurzseminar und Messebesuch. Der Kurs bietet Einblick in die aktuellen Strömungen des Kunstschaffens, in Strukturen und Mechanismen des gegenwärtigen Kunstmarkts. Mit Dr. phil. Hans-Peter Hagmann

Do 5./So 8.6.

18.15–21.00 (2-mal)

**Museumsgespräche in der Fondation Beyeler: Fernand Léger** «Das Hübsche ist der grösste Feind des Schönen.» Diese Aussage Légers soll in der Sonderausstellung «Fernand Léger/Paris – New York» eingehend diskutiert werden. Mit lic. phil. Daniel Kramer, Kunstvermittler Fondation Beyeler

Beginn: Mi 11.6.

18.00–20.00 (3-mal)

Detaillierte Informationen im Internet unter [www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch) oder in der Geschäftsstelle an der Kornhausgasse 2 in Basel. Hier erhalten Sie auch gratis die ausführlichen Programme.

Volkshochschule beider Basel, Kornhausgasse 2, 4003 Basel, T 061 269 86 66, F 061 269 86 76, [www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch)



# KULT.KINO ATELIER | CAMERA | CLUB | MOVIE

## THE LAST BLAST Von Big Ejite

«Ein Aargauer filmte «The Last Blast» nach dem Vorbild von «Easy Rider» an Orten, wo Hollywood keine Dreherlaubnis erhielt! Gut 40 Jahre nach «Easy Rider» breiten die Hippies im Kino wieder auf den Feuerstühlen dem Horizont entgegen, zu Sound von Krokus. «The Last Blast» heisst der Streifen mit Kinostar Heinz Hoenig, den ein Schweizer mit einer Horde Freaks drehte.» (bz am Sonntag) Die Förderstellen hatten kein Musikgehör für den Film und «The Last Blast» wird ohne Verleiher, aber mit viel Goodwill rundherum nun in die Kinos kommen. Das Schicksal stellt sich oft auf eine Kreuzung, wo eine Entscheidung getroffen werden muss. Aber wie immer sie lautet, das Leben beisst zurück: Helenka lebt in einem Vorort von Bern, sie könnte aber gerade so gut am Rande ihrer eigenen Albträume leben. Ihre Mutter ist eine hoffnungslose Drogenabhängige und verbringt ihr Leben mit ihrem Freund, einem Kleindealer. Helenkas Vater war nicht sehr lange bei Mutter und Tochter und lebt nun irgendwo in den USA. Helenka hat sich oft gefragt, wie es wohl wäre, wenn sie ihr Leben in der Schweiz hinter sich lassen und zu ihrem Vater ziehen würde. Der Moment der Wahrheit kommt, als ihre Mutter mit einer Überdosis im Krankenhaus stirbt und Hell eine grosse Summe Geld findet, das ihr ermöglicht, in die USA zu fliegen und ihren Vater zu konfrontieren. «Ob es der Streifen zum Kultfilm schafft? Die Entstehungsgeschichte ist jedenfalls kultverdächtig.» Und Ejite ist überzeugt: «Unser Film hat Tiefgang und trifft den Nerv der Zeit, wie damals Easy Rider.»

Schweiz 2007. Dauer: 121 Min. Kamera: Urs Grünig, Eligio Nucci, John Spencer Rutherford. Musik: Manuel Benz. Mit: Mimie Lagrande, Heinz Hoenig, Nina Iseli, Michel Giesbrecht u.a. Verleih: Producer

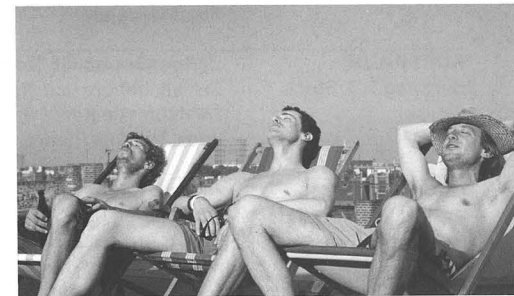


## MÄRZMELODIE Von Martin Walz

Die Sprache der Gefühle ist das Singen von Liedern: Anna ist Grundschullehrerin und ein nervliches Wrack. Die SchülerInnen machen mit ihr, was sie wollen. Thilo ist Schauspieler, allerdings nur auf seiner Visitenkarte. Um Geld zu verdienen, versucht er in einem Callcenter, Wein zu verkaufen. Eines Tages spielen die gemeinsamen Freunde Valerie und Moritz Schicksal und bringen die beiden zusammen. Doch auch das läuft schief. Erst ganz allmählich machen sich Anna und Thilo auf den Weg zu sich selbst und zueinander, denn mit Liebe und Musik schreibt das Leben die schönsten Geschichten ...

Walz hat mit dem Film ein völlig neues Filmgenre kreiert: kein klassisches Musical, sondern eine «Melodische Liebeskomödie». Die ProtagonistInnen interpretieren in jeder Situation passende Lieder. Das Besondere daran: Sie singen nicht selbst, sondern die Originalsongs von deutschen Rockgrössen wie Nena, Udo Lindenberg, Rio Reiser oder Element of Crime werden den DarstellerInnen in den Mund gelegt. Die Liedtexte passen, als wären sie Teil des ganz normalen Dialogs.

Deutschland 2008. Dauer: 90 Min. Kamera: Matthias Fleischer. Musik: Emil Viklicky u.a. Mit: Alexandra Neldel, Jan Henrik Stahlberg, Detlef Benedix, Inga Busch, Gedeon Burkhard u.v.a. Verleih: Filmcoop



## MOLIÈRE Von Laurent Tirard

Der Film dreht sich um den bekannten französischen Autor Molière. Allerdings spielt der Film vor seiner grossen, erfolgreichen Zeit, denn mit 22 Jahren ist er ein erfolgloser Schauspieler. Seine Schauspieltruppe ist pleite, wird von Gläubigern gejagt und schliesslich ins Gefängnis gesteckt. Als er von hier wieder entlassen wird, verschwindet er spurlos ... Jedoch erhält Molière ein scheinbar attraktives Angebot. Er soll Monsieur Jardin in die Kunst des Theaters einweihen, damit dieser eine junge Frau mit seinen «Künsten» verführen kann. Das Vorhaben gerät langsam ausser Kontrolle ...

Frankreich 2007. Dauer: 120 Min. Kamera: Gilles Henry. Musik: Frederic Talgorn. Mit: Romain Duris, Fabrice Luchini, Laura Morante, Edouard Baer, Ludvine Sagnier u.v.a. Verleih: Frenetic



## RUSALKA-MERMAID Von Anna Melikian

Am Starttag 26.6.  
gilt 2 für 1!

Es war einmal ... So liessen sie sich am besten erzählen, die unglaublichen Abenteuer der «Meerjungfrau» Alisa in der russischen Metropole Moskau. Alisa also lebte «einmal» in der Nähe des Meeres, und ihr Leben verlief eigentlich ganz gewöhnlich. Alisa träumte davon, später einmal in einem Ballett zu tanzen, sie sang in einem Kinderchor – und ging auf eine Sonderschule. Denn mit sechs Jahren hatte sie aufgehört zu sprechen. All das wäre nicht weiter erwähnenswert, hätte Alisa nicht eine bemerkenswerte Eigenschaft besessen: Sie konnte Wünsche in Erfüllung gehen lassen. Mit 18 verlässt sie ihre Heimatstadt am Meer und zieht nach Moskau. Dort nimmt das Schicksal sie an die Hand: Sie begegnet ihm ... einem Mann, dem der Wunsch, gerettet und geschützt zu werden, gewissermassen von den Augen abzulesen ist. Der Film ist ein modernes Märchen, in dem sich alte Mythen und jugendliche Imagination zu einer surrealen Grossstadtromanze verbinden.

Russland 2008. Dauer: 115 Min. Kamera: Oleg Kirichenko. Musik: Igor Vdovin. Mit: Masha Shalaeva, Yevgeniy Tsyganov, Maria Sokova, Albina Yevtushevskaya u.v.a. Verleih: Trigon Film



## A THOUSAND YEARS OF GOOD PRAYERS Von Wayne Wang

Die bittersüsse Culture-Clash-Komödie handelt von einem alten chinesischen Witwer. Er reist erstmals in die USA, um seine geschiedene Tochter zu besuchen – und versteht ihre Welt nicht. Eine melancholische Tragikomödie in statischen Bildern über eine Sprachlosigkeit, die der emotionalen Distanz geschuldet ist. Ein berührender Film, getragen von einem fabelhaften Hauptdarsteller. Verleih: cineworx

**Vorpremiere** mit Regisseur Wayne Wang und Apéro  
Moderation: Brigitte Haering, DRS

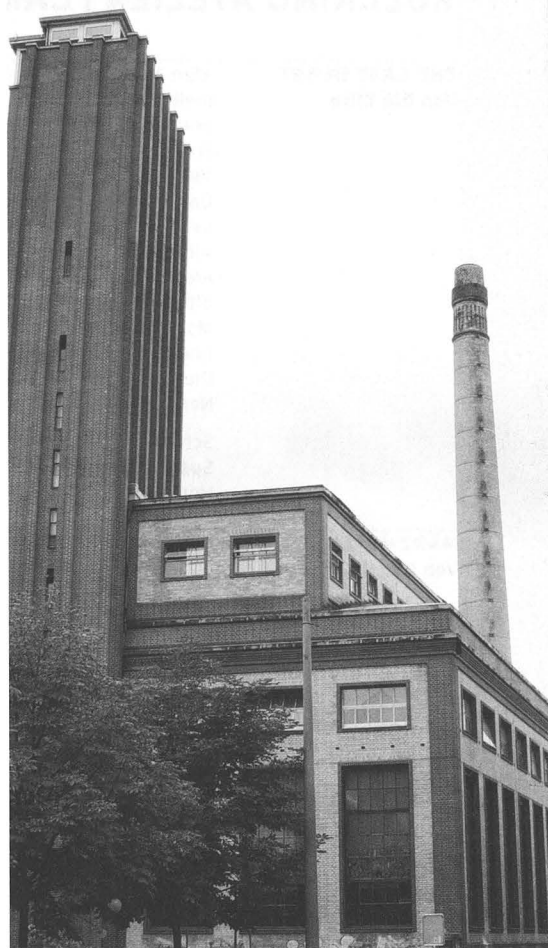
Di 17.6., 19.00





## WERKRAUM WARTECK PP

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>LISTE</b><br><b>The Young Art Fair</b>       | Im gesamten Warteck pp-Areal<br>www.liste.ch  | Di 3.–So 8.6.<br>jeweils 13.00–21.00   |
| <b>SUDHAUS</b>                                  | <b>danzeria</b><br><b>dance-cocktail</b><br>www.danzeria.ch<br>jeweils Fr 21.00–2.00  | <b>Gast-DJ Jane Lavinia &amp; DJ beat</b> Fr 13.6.<br><b>Oldies – danzeria special</b> Sa 14.6.<br>50er bis 80er Sound mit DJ mozArt ab 22.00<br><b>DJ mozArt</b> Fr 20.6.<br><b>DJ Sunflower</b> Fr 27.6. |
|   | <b>Theatersport Match: Mauerbrecher vs. Die Hottenlotten</b> Do 12.6.<br>Das Improvisationstheater mit Wettkampfcharakter, bei 20.00<br>welchem zwei gegnerische Teams um die Gunst des (Türöffnung 19.30)<br>Publikums spielen. (www.sudhaus.ch/theatersport,<br>www.mauerbrecher.de, www.hottenlotten.de)   |  |
|   | <b>Euro08</b><br><b>Halbfinale Fussball Euro08</b> Mi 25./Do 26.6.<br>Liveübertragung, Bar & Food, 19.30<br>freier Eintritt<br><b>Finale Fussball Euro08</b> So 29.6., 19.30<br>Liveübertragung, Bar & Food, freier Eintritt  |  |
|   | <b>Saxophone Spectrum</b> Originales und Transkribiertes Mo 30.6.<br>für 4 bis 12 Saxophone, IGNM Basel (www.ignm-basel.ch) 20.00<br>(Türöffnung 19.30)   |  |
|   | <b>Sommerpause</b> Do 1.–Do 31.7.   |  |
| <b>KURSRAUM</b><br>Burgweg 7, 3. Stock          | <b>Zeitgenössischer Tanz und Körperarbeit</b> Mo 2.–So 8.6.<br>Extraangebote und Workshop für Kinder und Erwachsene<br>Fortlaufende Kurse und Workshops<br>Infos: Martina Rumpf, T 061 322 46 28  |  |
| <b>DOCK</b><br>Kaskadenkondensator<br>Burgweg 7 | <b>Aktuelle Kunst aus Basel</b><br>Information und Schnittstelle: 250 Archivboxen über das aktuelle<br>Kunstschaffen in Basel und Region. Gekoppelt daran ist<br>www.dock-basel.ch für schnelle und grundlegende Informationen.<br>Termine auch nach Vereinbarung:<br>T 061 693 38 37 oder info@dock-basel.ch.<br>Öffnungszeiten Juni:<br>an der Liste 08: Di 3.–So 8.6.<br>regulärer Betrieb: Di 17./24.6., jeweils 11.00–20.00<br>(mit Ansprechperson für Infos/Fragen) |  |



Werkraum Warteck pp, Burgweg 7–15, T 061 693 34 39, www.werkraumwarteckpp.ch  
 Sudhaus: T 061 681 44 10, info@sudhaus.ch, www.sudhaus.ch  
 Kaskadenkondensator: Bürozeiten Mo 10.00–13.00/14.00–18.00, T 061 693 38 37, info@kasko.ch, www.kasko.ch  
 Burg am Burgweg: T 061 691 01 80, burg@quartiertreffpunktebasel.ch, www.quartiertreffpunktebasel.ch

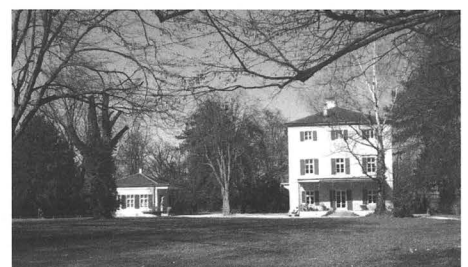
## KULTURSOMMER AUF DEM GELLERTGUT 2008

**VIELSEITIGES  
KULTURPROGRAMM  
im KulturCafé und  
Landschaftspark auf  
dem Gellertgut**  
Fr 27.6.–So 10.8.

Vom 27. Juni bis 10. August wird zum zweitenmal, jeweils von Donnerstag bis Sonntag, ein vielseitiges Kulturprogramm auf dem Gellertgut geboten. Der am nördlichen Rand des Gellertquartiers gelegene Landschaftspark ist eine noch wenig bekannte grüne Oase inmitten der Stadt. Während den Öffnungszeiten des KulturCafés kann man Boules spielen, freitags gibt es Tango und an den Samstagen jeweils ein Konzert. Sonntags findet ein Brunch für die ganze Familie statt.

Die stilistische Spannweite der Konzerte reicht von Renaissancemusik (Tobias Cramm) sowie romantischer und zeitgenössischer Musik (Mondrian Ensemble) über Worldmusik (Art Quartett) bis hin zum Solokonzert des Basler Jazzpianisten Jean Paul Brodbeck. Ausserdem wird eine Ausstellung des Basler Kunstmalers Martin J. Meier zu sehen sein.

Landschaftspark/Villa Gellertgut, Gellertstrasse 33. Öffnungszeiten: Do–Sa ab 15.00, So 10.00–14.00  
 (Brunch nur mit Anmeldung: T 076 566 03 03). Aktuelles Programm unter: www.kultursommerbasel.ch



Kulturcafé im Landschaftspark  
auf dem Gellertgut



## THE BIRD'S EYE JAZZ CLUB

MITTWOCH BIS  
SAMSTAG LIVE

**Michael Zisman Bandoneónology** Der schweizerisch-argentinische Doppelbürger Michael Zisman trat mit 11 Jahren zum ersten Mal auf; schon ein Jahr später spielte er mit einem Tango-Ensemble auf der Bühne. Seine überragende Fähigkeit, feurigen Tango mit swingendem Bebop zu verweben, ist faszinierend und mitreissend. Mit verschiedenen Mitmusikern – unter anderem mit seinem Vater Daniel – präsentiert Michael Zisman in verschiedenen Duo- und Trioformationen die vielseitig schimmernden Facetten seiner musikalischen Welt. Für die genauen Besetzungen siehe: [www.birdseye.ch](http://www.birdseye.ch)  
Michael Zisman: bandoneón, Daniel Zisman: violin, Sebastien Fulgido: guitar, Matías Gonzales: bandoneón, Lorenz Beyeler: bass

Mi 4.–Sa 7.6.

**The Cleaners** New Orleans-Beats, Swing- und Funk-Rhythmen bilden das erdige Fundament und bieten einen speziellen Soundteppich für solistische Ausflüge. Und getreu ihrem Bandnamen fegen die drei dann auch jeglichen antiquierten Mief restlos aus und entfesseln in klassischer Hammond-Instrumentierung ein expressives Feuerwerk an rhythmisch akzentuiertem, swingendem Sommer-Sound. Drei Musiker, die harmonisieren, sich aber auch individuell als improvisationsstarke Könnner erweisen.  
Peter Wagner: Hammond B3, Marco Figini: guitar, Robert Weder: drums

Mi 11.–Sa 14.6.

**Stefano Romero Quartet**

Stefano Romero zeichnet sich durch einen warmen Sound, Filigranität und beseelte Musikalität aus. Die konstante Entwicklung dieser musikalischen Sprache verfolgte der Gitarrist seit Beginn 1993, und in Matthias Spielmann, Dominic Egli und Georgios Antoniou hat er ideale Weggefährten gefunden. Mit seiner Affinität zur klassischen Jazzgitarre generiert Stefano Romero einen eigenständigen, transparenten Ausdruck voller Intimität und Lyrismus. Matthias Spielmann: trumpet, Stefano Romero: guitar, Georgios Antoniou: bass, Dominic Egli: drums

Mi 18.–Sa 21.6.

**Kerouac** Mit seinem Quartett präsentiert Michael Jaeger kollektive Improvisationen, die nicht die lineare Entwicklung stets neuen Materials verfolgen, sondern beschränktes Material intensivieren. Andere seiner Kompositionen sind mehr der Tradition verpflichtet – swingende Nachhülle der grossen Jazzstandards, aber einer eigenen Melodik und Harmonie folgend. Der Sound von Kerouac ist eine kompakte Mischung und hält zusammen, was zusammen gehört. Michael Jaeger: tenorsax, Vincent Membrez: piano, Luca Sisera: bass, Norbert Pfammatter: drums

Mi 25.–Sa 28.6.



the bird's eye jazz club, Kohlenberg 20. Reservationen: T 061 263 33 41, [office@birdseye.ch](mailto:office@birdseye.ch). Detailprogramm: [www.birdseye.ch](http://www.birdseye.ch)

## JAZZ BY OFF BEAT

JAZZ-SUMMER  
2008

**Jazz-Lounge**  
im Theater Basel,  
Foyer

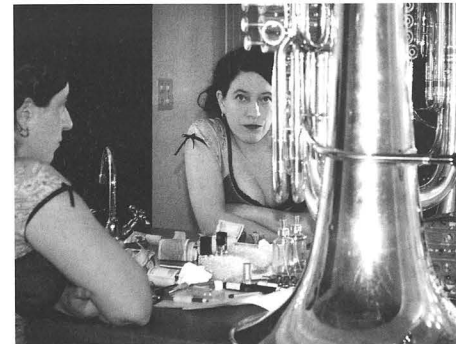
**Picason Salsa-Night** Die wohl heisseste Salsa-Band der Schweiz, Picason, gibt sich endlich wieder einmal die Ehre in Basel. Der Auftritt nach den Samstagsspielen der Euro 08 ist gleichzeitig die Live-Premiere des neuen Programms der CD von Picason. Theater Basel und Off Beat wollen dem Basler Publikum eine stimmungsvolle Music-Lounge mit relaxtem Ambiente bieten, sodass alle BaslerInnen und Gäste der Euro 08 stressfrei die rhythmisch-dynamische Musik der Karibik geniessen können. Picason ist eine Live-Band erster Güte und verführt letztlich alle zum Tanzen. Die Top-Musiker aus Kuba, Trinidad und der Schweiz verwandeln das Foyer des Theaters Basel in einen «heissen» Latin-Dance-Floor! Salsa Music vom Feinsten, die in die Beine geht.

Sa 14.6.  
22.45–00.30

**Erika Stucky & Alphorn Quartet yodeling & alphorn meets Jazz** Die Sängerin und Akkordeonistin Erika Stucky aus dem Wallis zählt seit Jahren zu den innovativsten und kreativsten Stimmen der Schweizer Musikszene. Ob im Jazz, ob in Crossoverprojekten mit der Popsängerin Sina, ob im Film oder Musiktheater – Erika Stucky zieht bei ihren Auftritten und Darbietungen alle Register ihres grossartigen Könnens als Sängerin, Improvisatorin mit eigens kreierten Instrumenten, am Akkordeon, als Mimin und als einzigartige Komponistin. «Suicidal Yodeling» ist der ironisch-freche Titel ihrer neuesten CD. Sie liebt die Schrägheit, die Provokation, die Parodie, die Überraschung und strahlt viel Witz und Lebens-/Spielfreude auf der Bühne aus. Sie liebt es auch immer wieder die Swiss Roots, die Ethno-Music der Schweiz mit dem aktuellen Jazz zu verschmelzen. Erika Stucky bringt zwei Alphornisten und Posaunisten, Robert Morgenthaler und Jean-Jacques Pedretti sowie den Percussionisten Nelson Schaer mit ihrem neuen Alphorn-Jazzprojekt zur Euro 08 ins Theater Basel.

So 15.6.  
12.00–14.00

Tickets pro Abend : CHF 38/28



Vorverkauf: Theater Basel, T 061 295 11 33; [www.ticketcorner.com](http://www.ticketcorner.com); fnac; baz am aessenplatz

**15 JAHRE  
STIMMEN  
Sehnsuchts-  
raum der Lieder**

Mi 2.–So 27.7.

Im Dreiländereck:  
Lörrach, Riehen,  
Augst, Guebwiller

Erstmals seit 15 Jahren geht der Songpoet Leonard Cohen auf grosse Welttournee und spielt am 25. Juli beim Stimmen-Festival in Lörrach. Am 26. Juli folgt Folk-Pop-Legende Paul Simon, einer der erstaunlichsten und erfolgreichsten Songwriter der Welt. Kaum weniger spektakulär sind die Auftritte von The Neville Brothers, Rhythm & Soul-Legenden aus New Orleans (23.7.), der schwedischen Indie-Rocker Mando Diao (24.7.), der Berliner Kult-Orchester 17 Hippies und des Soulsängerin Macy Gray (27.7.). Der vergleichsweise kleine Rahmen des innerstädtischen Marktplatzes verwandelt sich gelegentlich in einen wahren Hexenkessel, kann aber auch den intimen Charakter eines sommerlichen Open-Air-Clubkonzertes annehmen.

**transalpin**

Unser diesjähriger Schwerpunkt spürt den Gesängen und Stimmen aus dem Sehnsuchtsraum der Berge nach, stellt ihren Eigensinn, ihre Trauer, ihren Mut zur eigenen Sprache und ihren Zusammenklang vor.

**Nuit Hypnotique**

Sa 5.7.

In der Nuit Hypnotique #2 – vocal(e)trance im ehemaligen Dominikanerkloster in Guebwiller (F) vereinen sich die Sounds von Stars der internationalen Elektronikszene mit betörenden Stimmen und aussergewöhnlichen Lichtinstallationen.

22.00–ca. 4.00

**Viva Italia – Taranta Festa**

Fr 11.–So 13.7.

Eugenio Bennato, Antonio Infantino und Nidi d'Arac werden mit ihrer süditalienischen Taranta-Power-Bewegung und mehr als 100 Mitwirkenden im restaurierten Theater der Römerstadt Augusta Raurica an drei Abenden ein Musik- und Tanzfest inszenieren, das Gesang, farbige Umzüge, Tanz, Licht und Feuer mit der Lebensart des Mezzogiorno vereint.

Theater Augusta  
Raurica**Stimmband – das grenzenlose Stadtfest**

Fr 18.–So 20.7.

Vom 18.–20.7. erklingen die Stimmen von Stars und Entdeckungen der Welt- und Folkmusik, von Liedermachern und Singer-Songwritern auf verschiedenen Bühnen und Schauplätzen: Am «Stimmband» entlang können sich Besucher von mittags bis in die Nacht vom Klang der Stimmen treiben lassen, vom weltberühmten Museum der Fondation Beyeler im schweizerischen Riehen durch die Weinberge auf die Tüllinger Höhe mit Blick über das ganze Rheinknie und die Stadtlandschaft von Basel bis zum Lörracher Burghof.

diverse Orte

Mit: The Puppini Sisters, Christian Zehnder, Aterballetto & Assurd, Merz, Huong Thanh, Lo Cor de la Plana, Etta Scollo, Kummerbuben, eCHO mit Christine Lauterburg und viele mehr

|   |  |
|---|--|
| <b>Lörrach singt!</b>                               | Sa 28.6., Innenstadt Lörrach           |
| <b>The Shout</b>                                    | Mi 2.7., Burghof Lörrach               |
| <b>Lizz Wright</b>                                  | Do 3.7., Ort Burghof Lörrach           |
| <b>Lila Downs</b>                                   | Fr 4.7., Burghof Lörrach               |
| <b>Symposium: Singen – wo, wie, warum?</b>          | Fr 4./Sa 5.7., Burghof Lörrach         |
| <b>Muthspiel/Bakken/Youssef: Logos</b>              | Sa 5.7., Burghof Lörrach               |
| <b>Christian Zehnder, contrapunkt</b>               | So 6.7., Burghof Lörrach               |
| <b>Zauberflöte</b>                                  | Mi 9.7., Burghof Lörrach               |
| <b>Noldi Alder &amp; Ensemble</b>                   | Do 10.7., Burghof Lörrach              |
| <b>Christian Zehnder, casalQuartett, kraah trio</b> | Mi 16.7., Burghof Lörrach              |
| <b>Uli Führe, Manfred Markus Jung: Ikarus</b>       | Do 17.7., Burghof Lörrach              |
| <b>Wandelnde Stimmen – La Dolce Vita</b>            | So 20.7.<br>Les Dominicains/Guebwiller |
| <b>The Neville Brothers</b>                         | Mi 23.7., Marktplatz Lörrach           |
| <b>Mando Diao</b>                                   | Do 24.7., Marktplatz Lörrach           |
| <b>Leonard Cohen</b>                                | Fr 25.7., Marktplatz Lörrach           |
| <b>Paul Simon</b>                                   | Sa 26.7., Marktplatz Lörrach           |
| <b>17 Hippies/Macy Gray</b>                         | So 27.7., Marktplatz Lörrach           |



The Puppini Sisters  
Mayra Andrade  
Christian Zehnder, kraah trio  
Paul Simon

Stimmen-Festival, Burghof GmbH, Herrenstrasse 5, D-79539 Lörrach. Infos & Tickets: T 0049 7621 940 89 11/12, [www.stimmen.com](http://www.stimmen.com). Weitere Vorverkaufsstellen: ticketportal T 0900-101 102 (CHF 0.99/min), [www.ticketportal.com](http://www.ticketportal.com), Hotelplan- und Esco-Verkaufsstellen, SBB-Bahnhöfe u.a., baz am Aeschenplatz



# MÜNSTERSOMMER FREIBURG 2008

**PROGRAMM**  
Konzerte,  
Lesungen,  
Filme,  
Ausstellungen  
Do 12.6.–Do 26.9.

|   |  |
|---|--|
| <b>MehrKlang Freiburg – Festival für Neue Musik</b> Eine Premiere: Konzerte, Vorträge und Workshops bieten an vier Tagen ein bemerkenswertes, in dieser Form in Freiburg noch nie präsentiertes Programm.   | Do 12.–So 15.6.  |
| <b>Orgelkonzerte im Münster</b> Jeden Dienstagabend, den ganzen Müntersommer lang, spielen national und international renommierte OrganistInnen im Freiburger Münster.  | Di 17.6.–Di 23.9.<br>jeweils 20.15   |
| <b>Tag der Musik</b> Konzerte Freiburger Blas- und Akkordeonorchester<br>Verschiedene Plätze in der Innenstadt  | Sa 21.6.<br>10.30–13.30  |
| <b>Fest der Innenhöfe &amp; Museumsnächte</b> Der Müntersommer-Klassiker dieses Jahr schon im Juni anlässlich des 750-Jahr-Jubiläums der Hosanna-Glocke des Freiburger Münsters. Über 40 Konzerte – Klassik und Weltmusik in vielfältigen Besetzungen, darunter auch Handglocken aus der Schweiz – in den schönen historischen Innenhöfen der Innenstadt. Dazu Ausstellungen und Aktionen in den Freiburger Museen. Historische Innenhöfe, städtische und universitäre Museen | Fr 7.6./Sa 28.7.<br>jeweils ab 19.00   |
| <b>PianoFest der Internationalen Klavier Akademie Freiburg</b> Klavierabende mit international renommierten PianistInnen wie Vitaly Margulis, Lilya Zilberstein, Malcolm Bilson und Jura Margulis.<br>Abschlusskonzert am 26. 7., Historisches Kaufhaus   | Mo 14.–Sa 26.7.<br>jeweils 20.15/19.00   |
| <b>Sommernachts-Kino im Schwarzen Kloster</b> Filmkunst-Highlights der letzten 12 Monate, Klassiker und Vorpremieren im schönsten aller Freilichtkinos.<br>Innenhof des Schwarzen Klosters  | Do 31.7.–Sa 30.8., jeweils bei<br>Einbruch der Dunkelheit                              |
| <b>Unter Sternen</b> Lesungen. Unterhaltsames von Krimi bis ..., vorgelesen unter Sternen und an neuen Orten<br>Innenhof des Hauses zur Lieben Hand (erste 3 Wochenenden) und<br>Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15, (letzte 2 Wochenenden)   | Fr 1./Sa 2./Fr 8./Sa 9./Fr 15./Sa 16./<br>Fr 22./Sa 23./Fr 29./Sa 30.8., jeweils 21.30 |
| <b>Tamburi Mundi</b> Das dritte internationale Rahmentrommelfestival präsentiert Rahmentrommelkulturen aus der ganzen Welt: Konzerte, Workshops, Vorträge, Strassenevents und vieles mehr. Schwerpunkt dieses Jahr: Türkei. E-Werk  | Di 5.–So 10.8.   |
| <b>Konzerte der Ensemble-Akademie Freiburg</b> Konzerte mit Alter und neuer Musik im Rahmen der Ensemble-Akademie Freiburg. Ausführende: Freiburger Barockorchester, Freiburger BarockConsort, ensemble recherche und TeilnehmerInnen der Akademie<br>Musikhochschule, 6.9.: Schlosskonzerte Bad Krozingen  | Mo 1.–So 7.9.<br>jeweils 20.00<br>5.9.: 19.00  |
| <b>Nocturne</b> Der Start in die neue Ausstellungssaison in Freiburg. Verschiedene Galerien und Kunsträume  | Fr 12.9., 18.00  |
| <b>Jazzfestival Freiburg</b><br>Nach zweijähriger Pause findet das Jazzfestival (vormals <le gipfel du jazz>) unter Leitung des E-Werks wieder statt. E-Werk und andere Orte  | Sa 13.–So 21.9.  |



Koordination: Kulturstadt der Stadt Freiburg i. Br., Münsterplatz 30, D-79098 Freiburg, T +49 761 201 21 01, F +49 761 201 21 99, [kulturstadt@stadt.freiburg.de](mailto:kulturstadt@stadt.freiburg.de), [www.freiburg.de/muenstersommer](http://www.freiburg.de/muenstersommer)

## 2. ETTENHEIMER MUSIKSOMMER 2008

|                 |   |   |
|-----------------|---|---|
| <b>PROGRAMM</b> | <b>Camerata Köln</b> Vive la France. Werke von Boismortier, Marais, Leclair, Rameau u.a.                                | So 15.6., 20.00<br>Foyer des<br>Städt. Gymnasiums |
|                 | <b>Hille Perl</b> Charakterstücke am Hofe zu Versailles<br><b>Lee Santana</b> Werke von Marais und M. de Sainte Colombe | Sa 28.6., 20.00<br>Kunsthalle Altdorf             |
|                 | <b>Danza Antica</b> (Abb.) <Will der Herr ein Tänzchen nun wagen> Französische Tänze aus der Mozartzeit                 | Fr 11.7., 20.00<br>Foyer des<br>Städt. Gymnasiums |
|                 | <b>A Chantar</b> Mediterrane Lieder von Dichter-Komponistinnen und Instrumentalmusik des 12. bis 14. Jhdts.             | Do 17.7., 20.00<br>Kunsthalle Altdorf             |

Vorbestellung und Info: Bürgerbüro Ettenheim, T 0049 7822 432 10, [tourist-info@ettenheim.de](mailto:tourist-info@ettenheim.de). Abendkasse ab 19.00



## KUPPEL

## PROGRAMM

soulsugar meets contre temps festival (f) feat. &lt;ty&gt; live (uk)

do 5.6., 22.00

der uk-rapper exklusiv mit band, supported by dj leeben (f) &amp; resident-dj nicon (ger)



## NIGHTINGALE FOOTBALL

sa 7.-so 29.6.

die euro 2008 @kuppel, acqua, annex &amp; baracca zermatt

das &lt;nightingale football&gt;-areal präsentiert: comfortable games, nice food &amp; partytime

täglich geöffnet 14.00–4.00, mittagslunch@acqua: di–fr 12.00–14.00

eintritt: chf 20 (inkl. konsumationsgutscheine im wert von chf 10)

alterslimite: ab 16 jahren oder in begleitung der eltern

für die spannung: indoor und outdoor public viewing auf 22 flat screen-tvs und 2 grossleinwänden

für die kehle: diverse bars und aussenlounges servieren kühle drinks

für den gaumen: italienische menus, zermatter fondue, grillspezialitäten, flammenkuchen, sushi

für die ohren: tagsüber sounds &amp; infos mit dem offiziellen euro 2008-radio11 &amp; dj el greco

für die hüften: jeweils ab 23.00 parties mit diversen djs in der kuppel und im annex

infos & reservation: t 061 564 66 00/66, info@kuppel.ch/info@acquabasilea.ch  
 kuppel.ch, acquabasilea.ch, theannex.ch, baraccazermatt.ch

## AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

## BACKDRAFT

bis so 22.6.

Mit Heinrich Lüber, Olaf Quantius, Chantal Romani, Anina Schenker,  
 Morgane Tschiember, Nives Widauer, Andrea Wolfensberger

Die von Irene Müller kuratierte Ausstellung versammelt sieben künstle-  
 rische Positionen, die sich in Video, Installationen, aber auch Fotografie  
 und Malerei mit Verschiebung und Verdichtung, Kompression und  
 Kondensation von Zeit, Raum und Bewegung beschäftigen.

Performance von Heinrich Lüber

Mi 4.6., 20.00



Abb. Anina Schenker, Living in a Box, 2000 (Videostill)

Ausstellungsraum Klingental, Kasernenstrasse 23, 4058 Basel, www.ausstellungsraum.ch  
 Geöffnet: Di–Fr 15.00–18.00, Sa/So 11.00–17.00

## KUNSTHAUS BASELLAND

## ZU GAST AN

## DER LISTE 08

## the young art fair

Di 3.– So 8.6.

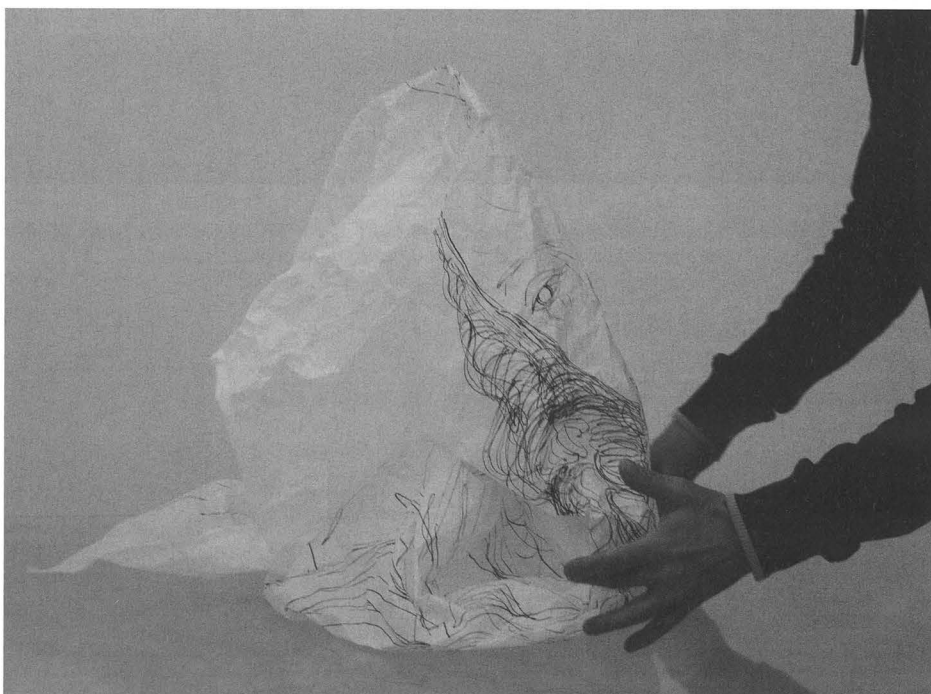
täglich 13.00–21.00

Burgweg 15, Basel

Das Kunsthhaus Baselland präsentiert eine ortsspezifische Intervention mit Beiträgen von Anna Amadio, Thomas Baumann,  
 Stefan Burger, Philippe Decrauzat, Shaun Gladwell, Amy Granat, Renée Levi, Elodie Pong, Markus Schwander, Gavin Turk,  
 Martin Walde

Apéro für Mitglieder des Kunstvereins Baselland an der Liste 08 – the young art fair

Do 5.6., 18.00



Martin Walde,  
 Seidenpapier-  
 madonna, 2008,  
 courtesy the artist  
 and Kunsthhaus  
 Baselland

Kunsthhaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170, Muttentz/Basel, Mobile 077 449 62 53 (nur während der Liste), T 061 312 83 88,  
 F 061 312 83 80, office@kunsthhausbaselland.ch, www.kunsthhausbaselland.ch



## PROGRAMMZEITUNG

**kulturelles.bl**  
Kanton Basel-Landschaft  
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

**GASTSEITEN DER BASELBIETER UND DER VOM KANTON BASEL-LANDSCHAFT  
UNTERSTÜTZTEN KULTURVERANSTALTENDEN**

Die plattform.bl ist eine Kooperation von kulturelles.bl und der Programmzeitung, die den Baselbieter Kulturveranstaltern gezielte Beachtung zu speziell günstigen Preisen ermöglicht. Der gemeinsame Auftritt der Kulturhäuser des Kantons Basel-Landschaft dient der Stärkung und Vernetzung der Baselbieter Kultur. Der Platz ist begrenzt – frühzeitiges Buchen lohnt sich. Weitere Informationen erhalten Sie unter [kulturszene@programmzeitung.ch](mailto:kulturszene@programmzeitung.ch) oder unter [www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch).

## THEATER ROXY

**PHILIPPE OLZA &  
JAMES JEON**

**«gdeo»**  
Tanztheater  
Schweizer  
Erstaufführung

Premiere:  
Di 27.5., 20.00

Mi 28.–Sa 31.5., 20.00

So 1.6., 19.00

Di 3.–Fr 6.6., 20.00

Der koreanische Ausdruck «gdeo» (den man auch «kurejo» oder «gurejoo» schreiben könnte) lässt sich nicht eindeutig in unsere Sprache übersetzen. Er bedeutet eigentlich «ja, ja, das finde ich auch»; mit einer leicht anderen Betonung kann das vordergründig Affirmative aber plötzlich zur Maske werden, hinter der ein Zweifel steckt. So dient «gdeo» in Korea der Alltagsdiplomatie, indem es bejahend signalisiert, dass man in Wahrheit völlig anderer Meinung ist. Dieses Spannungsfeld zwischen Affirmation und Negation, zwischen Einverständnis und Ablehnung bildet die Grundlage dieses schweizerisch-koreanischen Tanztheaters.

Jeon und Olza wirkten beide in den Achtzigerjahren an Béjarts Ballet du XXe Siècle in Brüssel mit. Nach mehr als zwanzig Jahren entsteht nun das Projekt «gdeo» als koreanisch-schweizerische Koproduktion mit dem Seoul Ballet Theatre. Im Sommer 2007 hat in Südkorea bereits eine erste Probephase mit Work-in-Progress-Aufführungen auf Tournee stattgefunden.

Konzept: Philippe Olza, Christine Süssmann; Choreografie, Tanz: James Jeon, Philippe Olza; Musikkomposition: Hans Koch; Künstlerische Zusammenarbeit/Inszenierung: Andrea Novicov (2007), Paulo dos Santos (2008); Choreografische Zusammenarbeit: Zoltán Dani; Bühne/visuelle Beratung: Sakgayo/Jun-Ho Won; Lichtdesign: Frank Hinzmann; Kostüme: Bo-Wha Song; Assistenz: Yunjin Helena Kwon; Koordination: Brenda Marcus; Administrative Mitarbeit: Kiki Lutz, Eric Gremmelmaier; Fotos: Kim Ki, Aurélien Sirdey, Paulo dos Santos.  
Koproduktion: Seoul Ballet Theatre

Mit der freundlichen Unterstützung von: Fachausschuss Theater und Tanz Basel-Stadt und Basel-Landschaft, Basel-landschaftliche Kantonalbank Jubiläumssstiftung, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel, Artepilha Stiftung, Familien-Vontobel-Stiftung, Migros Kulturprozent. Dank an: Schweizerische Botschaft in Seoul, Botschaft der Republik Korea in Bern, zweihochdrei neue medien basel, Luft & Laune, Zürich (Stand Dezember 2007).

Eintritt: CHF 33/23/15, Studierende: CHF 18 (10 Min. vor Vorstellungsbeginn)

**EURASIA Ausstellung**

Di 27.5.–Fr 6.6.  
jeweils Di–So ab 16.00  
Foyer des Theaters Roxy



Philippe Olza & James Jeon «gdeo»



Theater Roxy, Muttenserstrasse 6, 4127 Birsfelden (10 Min. mit Tram Nr. 3 ab Aeschenplatz, Haltestelle Schulstrasse)  
Res.: T 079 577 11 11 (Mo–Fr 12.00–17.00), [www.theater-roxy.ch](http://www.theater-roxy.ch) (Spielplan). Vvk: Bider & Tanner, au concert, Parterre Basel



## CATHY SHARP DANCE ENSEMBLE

**227 KILOJoule**

Premiere:

Do 12.6., 20.30

Fr 13./Sa 14.6., 20.30

Voltahalle, Dreirosen-

brückenkopf,

St. Johann, Basel

Das Cathy Sharp Dance Ensemble zeigt in der Voltahalle eine neue, spannende Produktion zum Thema Energie – einem der wohl elementarsten und facettenreichsten Themen überhaupt.

Unter der Leitung des Company-Mitgliedes Wilfried Seethaler begibt sich das Ensemble auf eine Suche nach universalen, globalen und menschlichen Energien und Zusammenhängen.

227 Kilojoule – die in einem durchschnittlichen Apfel gespeicherte Menge Energie.

Die Voltahalle als ehemaliges Rohstofflager zur Energiegewinnung, ihre unmittelbare Nähe zur IWB und die Lage inmitten wichtiger landesübergreifender Verkehrslinien bieten dem Projekt einen faszinierenden und inspirierenden Schauplatz. Die Dynamik des Aussenraumes ist durch die grosse Fensterfront im Inneren der Voltahalle immer präsent – ein permanenter Energiefluss zwischen Bühne und Aussenwelt.

Der international aktive Choreograf, Performer und Komponist Kenneth Flak steuert den Soundtrack zu dieser aussergewöhnlichen Tanzperformance bei.

Foto: Peter Schnetz

Cathy Sharp Dance Ensemble, Offenburgerstrasse 2, 4057 Basel, T/F 061 691 83 81,  
www.sharp-dance.com. Vorverkauf: T 061 691 83 81. Abendkasse ab 19.30



## LANDKINO

**FEDERICO FELLINI**

jeweils Do 20.15

Der Regisseur Federico Fellini prägte während vier Jahrzehnten das italienische Kino. Im Juni sind Filme des Meisters im Landkino zu sehen.



«E la nave va» Italien/Frankreich 1983, 132 Min. I/d/f Do 12.6.

Regie: Federico Fellini. Mit Freddie Jones, Barbara Jefford, Victor Poletti, Peter Cellier, Elisa Mainardi

«La strada» Italien 1954, 108 Min. I/d, Regie: Federico Fellini Do 19.6.

Mit Giulietta Masina, Anthony Quinn, Richard Basehart, Aldo Silvani, Marcella Rovere

«Giulietta degli spiriti» Italien/Frankreich 1965, 137 Min. I/d Do 26.6.

Regie: Federico Fellini. Mit Giulietta Masina, Sandra Milo, Mario Pisu, Valentina Cortese, Valeska Gert

Abb. «La strada»

Landkino im Sputnik, Bahnhofplatz, 4410 Liestal (Palazzo), www.landkino.ch

## STEINBILDHAUERKURSE 2008

**KURSPROGRAMM**

Fr 4.–So 6.7./

Fr 1.–So 3.8./

Fr 8.–So 10.8.

jeweils 9.00–18.00

Vorbereitungsabend

jeweils eine Woche

vor Kursbeginn

Kommen Sie zu einem professionellen Steinbildhauer, entdecken Sie Ihre versteckten Fähigkeiten und schaffen Sie mit Hammer und Meissel ein Kunstwerk aus Stein. An drei Tagen erfahren Sie die handwerklichen Grundtechniken und das künstlerische Gestalten der Steinbildhauerkunst, lernen unter fachkundiger Anleitung und individueller Betreuung einen leicht zu bearbeitenden Stein zu formen und zu gestalten.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kosten für 3-Tageskurs CHF 390, zusätzlich Material (ab CHF 50) und Verpflegung

TeilnehmerInnenzahl beschränkt (max. 8 Personen)



Auskünfte und Anmeldung: Stein- und Bildhauerei Stephan Grieder, Eggweg 138, 4497 Rünenberg BL  
Werkstatt T 061 981 39 39, Büro/Privat T/F 061 981 39 45, stonespirit@bluewin.ch

## KULTURRAUM MARABU GELTERKINDEN

**PROGRAMM****Konzert**

Schulchor Sekundarschule Gelterkinden mit zwei Livebands

Fr 13./Sa 14.6.

20.15

**Disco**

**She DJ Lou-Red**

world | arabisch | oriental | cuba etc.

Fr 20.6.

21.00

Kulturraum Marabu, Schulgasse 5, 4460 Gelterkinden, www.marabu-bl.ch



## GOETHEANUM-BÜHNE

## PROGRAMM

**Winkelman und Bach** Eine Komponistin stellt sich vor – Sonntagskonzert am Goetheanum  
Matinéekonzert mit Helena Winkelman, Violine; Stefka Perifanova, Klavier; Markus Lauterburg, Perkussion

So 1.6.  
11.00

Werke von Johann Sebastian Bach, Helena Winkelman, Olivier Messiaen, György Kurtag, Béla Bartók, Anton Webern und Alfred Knüsel

Nachdem sich im letzten Monat der Cellist und Komponist Thomas Demenga vorgestellt hat, trifft man an diesem Morgen auf die Basler Komponistin und Geigerin Helena Winkelman. Komposition und Improvisation werden im Grossen Saal des Goetheanum genauso freundlich aufeinandertreffen wie der helle, transparente Klavierklang Perifanovas auf die tiefe Resonanz von Lauterburgs Trommeln. Winkelmans Violine wechselt dabei wie eine Grenzgängerin zwischen den beiden Welten.

Im Programm finden sich nicht nur «Immediation», «Ciaccona» und – als abgründigstes Werk – «Golem» von Winkelman selbst, es kommen auch kurze Werke anderer Komponisten wie Bartók, Kurtag, Messiaen, Knüsel und Webern zur Aufführung.

Wie in einem Kaleidoskop, bei dessen Drehung winzige Farbsplitter immer wieder neu zusammenfallen, erhalten Werke wie Bachs E-Dur-Sonate für Violine und Klavier oder die Chaconne für Violine solo durch die Kombination mit den zeitgenössischen Werken neue und überraschende Zusammenhänge.

**«Odysseus Ulysses – die Heimkehr»**

Eine szenische Führung durch die Bewusstseinsräume des Mythos Odysseus  
Regie: Olaf Bockemühl. Mit Andrea Pfähler und Thomas Fuhrer  
Reservierungen: T 061 201 12 12

Mi 4.6., 20.15  
Gastspiel im  
Antikenmuseum Basel

**Licht ist Liebe**

Werke von J.S. Bach, W.A. Mozart, A. Bruckner, E. Pepping, K. Penderecki und H. Bähler  
Chor am Goetheanum, Chorgemeinschaft Winterthur, Glarisegger Chor, Instrumentalensemble  
Musikalische Leitung: Heinz Bähler

So 8.6.  
17.00

**Christian Morgenstern «Aus Phantas Schloss»**

Rezitation mit Claudia Kringe. Einstudierung: Wanda Chrzanowska, Christian Peter

Do 12./Sa 14.6., 20.00  
So 15.6., 18.00

**«Die Dreigroschenoper» TheaterTotal Bochum**

Theaterstück von Bertolt Brecht mit Musik von Kurt Weill

Do 26.6.  
20.00

TheaterTotal ist ein Ort, an dem junge Menschen und erfahrene KünstlerInnen aus der ganzen Welt sich begegnen. Die Zusammenarbeit dauert neun Monate und führt über einen Workshop im Juli zu einer Performance im Herbst, einer Inszenierung im April mit anschliessender Tournee durch Deutschland. Zusätzlich zum täglichen Tanz- und Schauspielunterricht wird in folgenden Bereichen gearbeitet: Malen, Zeichnen, Dramaturgie, Maske, Musikimprovisation, Kunstgeschichte, Bühnenbild, Kostümentwurf, Bühnentechnik, Beleuchtungstechnik, Tontechnik, Marketing, Management, Ernährungslehre und in vielem mehr ...

TheaterTotal ist Robert Jungk-Preisträger 1999 und wurde mit der Einladung zum 22., 23. und 25. Theatertreffen der Jugend bei den Berliner Festspielen ausgezeichnet.  
Regie Barbara Wollrath-Kramer

**Symphonie/Eurythmie 2008** Werkstattaufführung

Arvo Pärt: «Lamentate», Felix Mendelssohn-Bartholdy: Symphonie Nr. 3 a-moll «Schottische»  
(mit zwei Klavieren)

So 29.6.  
18.00

Goetheanum Eurythmie-Bühne, Else-Klink-Ensemble Stuttgart  
Künstlerische Leitung Carina Schmid und Benedikt Zweifel



Markus Lauterburg; TheaterTotal Bochum



Helena Winkelman



## GARE DU NORD

## PROGRAMM

**Ensemble Polysono – «Zwischen Komposition & Improvisation»** Werke von W. Rihm, R. Wohlhauser, V. Globokar und V. Marti – original und remixed. So 1.6., 20.00

Mit: C. Simolka (Sopran), M. Weiss (Sax), M. Würsch (Slz), M. Stolz (Vc), R. Wohlhauser (Klav)



Absolut Trio

**Absolut Trio – «Musikalische Momente»** Werke von R. Kelterborn und O. Messiaën. Mo 2.6., 20.00

Mit: B. Boller (Vi), I. Frank (Vc), S. Perifanova (Klav); Gast: K. Dornbusch (Klar)

**Ensemble Phœnix Basel – «Limpe Fuchs, In Camera & John Duncan»** Do 5.6., 21.00

Mit Limpe Fuchs, dem gemeinsamen Projekt von Christoph Heemann und Timo van Luijk, «In Camera» und einer Liveperformance mit John Duncan werden drei Höhepunkte der experimentellen Musikszene zu hören sein.

**Rhythm'n'Foot – Euro 08** Ein Spiel für 22 Fussballer, 10 Musiker und 1 Spielleiter. E. Abelin (Künstlerische Ltg) Fr 13.6., 20.45  
Sa 14.6., ab 18.00

Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, T 061 261 90 25; Online-Reservation: [www.garedunord.ch](http://www.garedunord.ch) (online reservierte Plätze können nur an der Abendkasse abgeholt werden). Abendkasse: geöffnet 1/2 Std. vor Vorstellungsbeginn

## INTERNATIONALES OPERNSTUDIO &amp; BASEL SINFONIETTA

**SCHLUSSKONZERT  
des Internationalen  
Opernstudios  
des Opernhauses  
Zürich**

Fr 4.7., 19.30  
Pratteln, Kuspo\*  
Mo 7.7., 19.30  
Zürich, Opernhaus

Sie sind jung, sie sind begabt und sie singen wie die Profis: die Sänger und Sängerinnen des Internationalen Opernstudios Zürich. Seit der Gründung des «IOS» im Jahre 1961 hat das Opernhaus Zürich zahlreichen Nachwuchstalenten den Weg auf die Bretter, die die Welt bedeuten, geebnet. Bevor es die diesjährigen AbsolventInnen nun endgültig an die grossen Opernhäuser zieht, zeigen sie im Rahmen eines Schlusskonzertes, begleitet von der basel sinfonietta, was alles in ihnen steckt. Dabei erwartet das Publikum ein vielfältiges, abwechslungsreiches, anspruchsvolles und unterhaltsames Programm, bei dem garantiert keine Wünsche offen bleiben.

Musikalische Leitung: Thomas Barthel  
Szenische Leitung: Gudrun Hartmann



Vorverkauf Basel: Musik Wyler, T 061 261 90 25, und Abendkasse  
\* Kuspo: Kultur- und Sportzentrum beim Schloss, Oberemattstrasse 13, Pratteln

## KAMMERCHOR NOTABENE | MÄDCHENKANTOREI BASEL

**SINTFLUT  
Mädchenkantorei  
Basel**

**Kammerchor  
Notabene Basel**  
Leitung  
Christoph Huldi

So 1.6., 19.00  
Martinskirche Basel  
Kollekte

Die «Sintflut» ist das letzte Werk von Willy Burkhard (1900–1955). In eindrücklicher Dramatik erlebt man durch diese Musik die Katastrophe der Wassermassen und ihr sanftes Ende mit der ausfliegenden Taube und dem Regenbogen.

Der Kammerchor Notabene Basel und der Konzertchor der Mädchenkantorei Basel zeigen unter der Leitung von Christoph Huldi abwechselnd und gemeinsam die hohe Kunst zeitgenössischen A-capella-Chorgesangs. Die weiteren Werke im Konzert spiegeln inhaltlich die Dramaturgie der Sintflut. Es erklingen Werke von Anton Bruckner, Stephen Hatfield, Moses Hogan, Norman Luboff, Aulis Sallinen und Eric Whitacre.



[www.maedchenkantorei.ch](http://www.maedchenkantorei.ch)  
[www.kammerchor-notabene.ch](http://www.kammerchor-notabene.ch)

*the right  
place to see!*



art-tv.ch

das kulturfernsehen im netz  
mit kulturelles bl

[kontakt@art-tv.ch](mailto:kontakt@art-tv.ch)



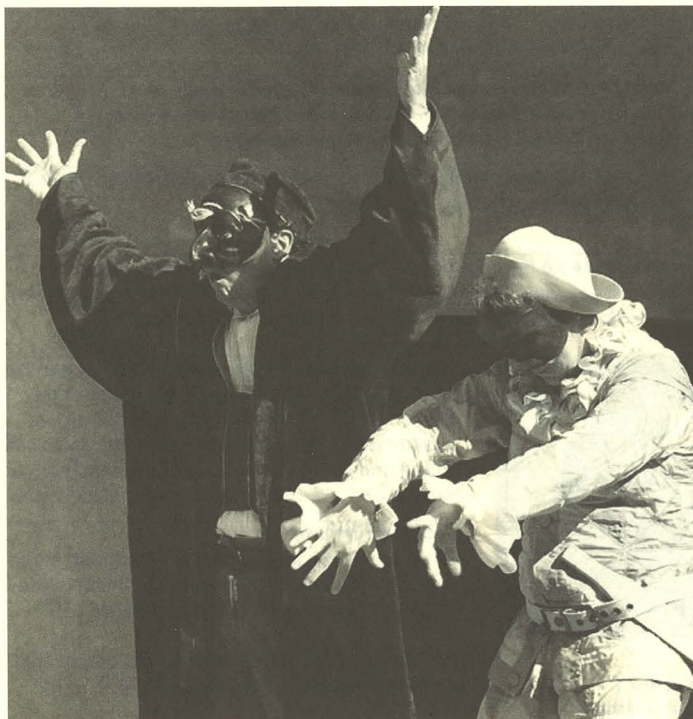
## BASLER MADRIGALISTEN

### RENAISSANCE-SPEKTAKEL

«Barca di Venetia per Padova» (1623)  
Adriano Banchieri

Di 1./Do 3./So 13.7./  
Sa 30.8./So 7.9.  
Basel Schiffflände:  
ab 19.00/an 23.00  
Rheinhafen/  
Dreiländereck:  
ab 18.30/an 23.30

Schiffe sind in Venedig bekanntermassen die wichtigsten Verkehrsmittel. Das war schon in der Renaissance zu Zeiten Adriano Banchieris nicht anders. Wie heute auch trafen sich auf dem Schiff, der «Barca», Menschen der unterschiedlichsten Couleur. Händler, Studenten, Gelehrte, Soldaten, Freudenmädchen, arm und reich, alle sitzen und stehen durcheinander. Und natürlich entspannen sich auf einer längeren Fahrt wie der von Venedig nach Padua Gespräche, es wird geschwätzt, geschimpft, gelacht und gesungen.



Dieses bunte Treiben hat Banchieri in Musik gefasst, und die Basler Madrigalisten lassen zusammen mit Schauspielern unter der Regie von Niky Wolcz dieses südländische Ambiente wieder aufleben. Wo ginge das in Basel besser als auf einem Rheinschiff? Und wenn über Kulinarisches gesprochen und gesungen wird, darf der Gaumen nicht zu kurz kommen! Die Gastronomie der Schifffahrtsgesellschaft lädt die Gäste zu einem exquisiten Mahl ein, das von vielerlei musikalischen und szenischen Kunststücken begleitet wird. Mit einem kleinen Fackelzug werden die Besucherinnen und Besucher zu später Stunde wieder an Land begleitet.

Eine Koproduktion von Basler Madrigalisten und Basler Personenschiffahrtsgesellschaft. Mit Unterstützung von Theater Basel und Basel-Tourismus.

Basler Madrigalisten / Instrumentalisten /  
Schauspieler / Niky Wolcz: Regie / Andreas  
Wernli: Konzeption / Fritz Näf: Leitung

Reservationen bei der Basler Personenschiffahrtsgesellschaft, T 061 639 95 00

## RUDOLF STEINER ARCHIV

### AUSSTELLUNG

Fr 23.5.–Sa 30.8.

### Der 2. Goetheanum-Bau in seiner Landschaft

Rudolf Steiners plastische Architektur  
Photographien von Christiaan Stuten

Bildband baag Arlesheim  
ISBN: 3-9523102-1-2



Rudolf Steiner Archiv, Haus Duldeck, 4143 Dornach, T 061 706 82 10, [www.rudolf-steiner.com](http://www.rudolf-steiner.com)  
Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–18.00, Sa 10.00–16.00

## DICHTER- UND STADTMUSEUM LIESTAL

### PROGRAMM

Fr 20.6., 19.00

«Als Emma Herwegh noch das Fräulein Siegmund war» Vortrag von Michael Kohlenbach  
Durch ihre Hochzeit mit dem revolutionären Dichter Georg Herwegh im aargauischen Baden wurde die knapp 26-jährige Emma Siegmund, Tochter aus wohlhabender Berliner Familie, im Jahr 1843 mit einem Schlag zu einer öffentlich beachteten Person. Der Basler Literaturwissenschaftler Michael Kohlenbach, der die textkritische und kommentierte Edition der Tagebücher Emma Herweghs vorbereitet, beleuchtet in seinem Referat den Alltag der jungen Frau vor ihrer Heirat. Ihre Aufzeichnungen geben Aufschluss darüber, wie sie sich im preussischen Biedermeier sieht und mitteilt. Der Blick auf Ausbildung, Freundeskreis, Beschäftigungen und jährliche Reisen lässt ein facettenreiches Bild der streitbaren und gesellschaftlich wie politisch eigenständigen Emma Siegmund entstehen.

Abb. Emma Herwegh (1838)



Dichter- und Stadtmuseum Liestal, Rathausstrasse 30, 4410 Liestal, T 061 923 70 15, [mail@dichtermuseum.ch](mailto:mail@dichtermuseum.ch),  
[www.dichtermuseum.ch](http://www.dichtermuseum.ch). Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–17.00, Sa/So 10.00–16.00



## AUGUSTA RAURICA

## PROGRAMM

**Ausstellung «Schätze»** Grosse und kleine Schätze von Menschen aus Augusta Raurica: kostbare Geschenke, Glück bringende Götterfiguren und das gehütete Geld. Höhepunkt ist der einzigartige Silberschatz von Kaiseraugst.

**Per iPod in die Römerzeit** Erkunden Sie das römische Theater in virtueller Begleitung eines Römers aus dem 3. Jahrhundert und einer Frau aus dem 21. Jahrhundert. Der iPod kann an der Museumskasse ausgeliehen werden. Kosten CHF 5

**Sonntagsführung durch Augusta Raurica** Ein Spaziergang durch die Ausstellung «Schätze» und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Kosten CHF 15/7.50 jeden So, 15.00–16.30  
Treffpunkt Museumskasse

**Speziell für Familien** **Brotbacken im römischen Holzofen\*** Gemeinsam mahlen wir auf der originalen Steinhöhle Getreide und backen daraus Brot. Kosten CHF 15/7.50 (Tickets an der Museumskasse) So 1.6., 13.00 & 14.30  
Treffpunkt  
römische Backstube

**Römischer Spielnachmittag\*** Zusammen spielen wie in römischer Zeit. Man darf jederzeit dazu stossen. Gratis So 8.6., 13.30–16.30  
im Amphitheater  
(bei Regen im Römerhaus)

**Familienessen à la romaine\*** In Teamarbeit Römerbrote backen, anschliessend einen einfachen römischen Imbiss zubereiten und gemeinsam geniessen. Kosten CHF 30/15 (Tickets an der Museumskasse) So 15.6., 12.00–15.00  
Treffpunkt  
römische Backstube



Augusta Raurica: Alles Scherben?  
©Museum Augst, Foto: Susanne Schenker

**Alles Scherben? Töpfern wie in römischer Zeit\*** So 22.6., 13.30–15.00  
Unter kundiger Anleitung ein eigenes Gefäss drehen, zerbrochene Stücke wieder zu einem Gefäss zusammenfügen und Spannendes aus dem römischen Alltag und über die Arbeit in der Archäologie erfahren. Kosten CHF 15/7.50 (Tickets an der Museumskasse) im Zelt auf dem  
römischen Forum

**Familienführung\*** So 29.6., 13.30–14.30  
Ein spannender und sinnlicher Rundgang durch Augusta Raurica, der ganz auf die Bedürfnisse von Familien zugeschnitten ist. Kosten CHF 12/7 Treffpunkt  
Museumskasse

\* Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Eine Anmeldung ist also empfehlenswert: T 061 816 22 22

Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, CH-4302 Augst, T 061 816 22 22, mail@augusta-raurica.ch, www.augusta-raurica.ch  
Museum: Mo 13.00–17.00, Di–So 10.00–17.00, Tierpark und Schutzhäuser: täglich 10.00–17.00

## ELEKTRIZITÄTSMUSEUM

**PHOTOGRAPHIE**  
**Von der Kupferplatte**  
**zum Bildsensor**  
Sonderausstellung  
2008

bis So 26.10.

Die Ausstellung gibt Antwort auf die Fragen: «Was ist eine Kamera?» und «Wie entsteht ein Foto?» Und sie gibt einen Einblick in die Arbeitsweisen der Fotografenfamilien Höflinger und Jeck.

Öffnungszeiten jeweils mittwochs und donnerstags, 13 bis 17 Uhr, sowie sonntags, 10 bis 16 Uhr, öffentliche Führung um 11 Uhr. Feiertage geschlossen. Gruppenführungen (auch in französischer Sprache) während der ganzen Woche. Anmeldung unter T 061 415 43 52. Eintritt und Führungen frei



«Fredy und Lily», 1906



## MUSEUM.BL

**ADAM, EVA  
UND DARWIN**  
Szenen einer  
Problembeziehung  
bis So 29.6.!

Ist die Welt das Resultat eines Evolutionsprozesses? Oder wurde sie in sechs Tagen von Gott erschaffen? Charles Darwin legte 1859 mit seinem Werk «Über die Entstehung der Arten» den Grundstein für die Evolutionsbiologie. Statt des göttlichen Schöpfers aus der Bibel tritt bei ihm die Natur auf den Plan. Damit erschütterte Darwin das Weltbild seiner Zeit und sorgt bis heute für hitzige Diskussionen.

Die Kluft zwischen der Welt des Glaubens und der Welt der Naturwissenschaften scheint heute wieder zu wachsen. Mit der neuen Sonderausstellung liefert das Museum.BL einen Beitrag zu dieser Auseinandersetzung. Welche Erkenntnisse brachte die Evolutionstheorie? Worin besteht der Unterschied zwischen Wissen und Glauben?

**Führung** durch «Adam, Eva und Darwin» mit Guido Masé, Kurator der Ausstellung

So 1.6., 11.15

**Finissage** «Adam, Eva und Darwin» mit einer besonderen Führung

So 29.6., 11.15

**ZUR SACHE**  
**Objekte erzählen**  
**Geschichten**

Teil 1

«Fremde eigene Welt»

**Neue Dauerausstellung mit Objekten aus den Sammlungen des Museum.BL**

Warum halten wir einen alten Nuggi für ein wichtiges Zeitzeugnis? Erzählt uns eine geflickte Bettflasche etwas über das Leben unserer Urgrosseltern? Warum soll ein Tierknochen besonders wertvoll sein? In der neuen Dauerausstellung präsentieren wir vom ältesten Werkzeug der Schweiz über ein ausgestopftes Krokodil bis hin zu zeitgenössischen Kunstwerken eine bunte Auswahl an Objekten aus unserer Sammlung. Skurrile, lehrreiche, überraschende Geschichten stecken in ihnen und werden von Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftlern und dem Autor Max Küng erzählt.

Ein Teil der Ausstellung nimmt aktuelle und brisante Themen auf und wird alle zwei Jahre neu eingerichtet. In einer ersten Runde fragen wir unter dem Titel «Fremde eigene Welt», was als typisch «baselbieterisch» gilt und was uns als «fremd» erscheint.

**SEIDENBAND**  
**Kapital, Kunst & Krise**  
Permanente Ausstellung  
zur Industriegeschichte  
der Region

Die Region Basel hing einst buchstäblich «am seidenen Faden»: Die Posamenterei oder Seidenbandweberei war im 19. und 20. Jahrhundert der wichtigste Erwerbszweig auf dem Land und in der Stadt. Die Erzeugnisse wurden in die ganze Welt exportiert und spielten in der internationalen Modewelt eine wichtige Rolle. Die letzte Basler Seidenbandfabrik schloss 2001 ihre Tore.

«Seidenband. Kapital, Kunst & Krise» im dritten und vierten Obergeschoss des Museums beschreibt die Geschichte des Seidenbandes und wirft dabei ein Schlaglicht auf die Industrialisierung der Region: Aus den Färbereien entstanden später die chemischen Fabriken am Rheinufer. Zahlreiche Bandbeispiele belegen durch ihre Schönheit eindrücklich, weshalb das Basler Qualitätsprodukt einst hoch geschätzt wurde.

Neben diesen Aspekten wird auch auf die verschiedenen Webtechniken eingegangen sowie an Originalen das Funktionieren der Webstühle erläutert. In einer Lounge stehen Spiele und Bücher zum Seidenband bereit. An Film- und Tonstationen werden Lebensgeschichten von Arbeiterinnen, Arbeitern und Fabrikherren erzählt. So wird der legendäre Film von Yves Yersin «Die letzten Heimposamenten» in voller Länge gezeigt. Die Ausstellung «Seidenband. Kapital, Kunst & Krise» bietet einen faszinierenden Einblick in die jüngste Geschichte unserer Region.

**Webvorführung**

an verschiedenen Bandwebstühlen

jeden So 14.00–17.00

**Führungen**

allgemeine oder mit Schwerpunkten (Heimposamenten, Mode, Farbstoffe, Frauenarbeit, Seidenproduktion) auf Anfrage: T 061 925 59 86

Abb. Ist der Mensch das Resultat eines Evolutionsprozesses oder wurde er von Gott geschaffen?

Fotos: Andreas Zimmermann



Museum.BL, Zeughausplatz 28, 4410 Liestal, T 061 925 59 86, T 061 925 50 90, museum@bl.ch, www.museum.bl.ch  
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00, Montag geschlossen. Eintrittspreise: CHF 7/5, Jugendliche bis 16 Jahre frei (Kinderausstellungen gratis). Der Oberrheinische und der Schweizer Museumspass sind gültig, Führungen auf Anfrage  
Der Museumsshop und die Cafeteria sind während der Öffnungszeiten des Museums frei zugänglich.



## ORTSMUSEUM TROTTE ARLESHEIM

**CARLOS VARELA**  
Creative Surfing

Fr 13.–So 29.6.



**Wenn man sich in verschiedenen Welten bewegt, hilft die Kunst, meine Sensibilität zu entdecken und meine Existenz zu schaffen.**

Carlos Varela ist ein Künstler mit multikulturellem Hintergrund. 1962 in Kolumbien geboren, wuchs er in New York auf, studierte Kunst in New York und in Mailand und kam 1989 nach Basel.

**Antizipation ist alles, du lernst dich auf das Unerwartete vorzubereiten.**

Carlos Varela geht durch die Strassen von New York, Paris, London oder Barcelona, immer bereit, den Moment mit seiner Digitalkamera zu ergreifen.

**Kreatives Surfen**

nennt Carlos Varela den Bearbeitungsprozess der gesammelten digitalen Daten. Es geht um das Entdecken und um das Herausarbeiten des Gefühls und des Ungewöhnlichen. Das Resultat wird mit speziellen lichtechten pigmentierten Tinten auf sorgfältig ausgewählte Materialien gedruckt.

(Kontakt: [www.varelakunst.ch](http://www.varelakunst.ch))

**Vernissage**

Fr 13.6., 19.00

Ortsmuseum Trotte, Ermitagestrasse 19, 4144 Arlesheim, [www.trotte-arlesheim.ch](http://www.trotte-arlesheim.ch).  
Öffnungszeiten: Sa/So 11.00–18.00, Mo–Fr 16.30–19.00

## ORTSMUSEUM TROTTE ARLESHEIM

**JEAN-CLAUDE MONNERAT**  
Bilderausstellung

Fr 13.–So 29.6.

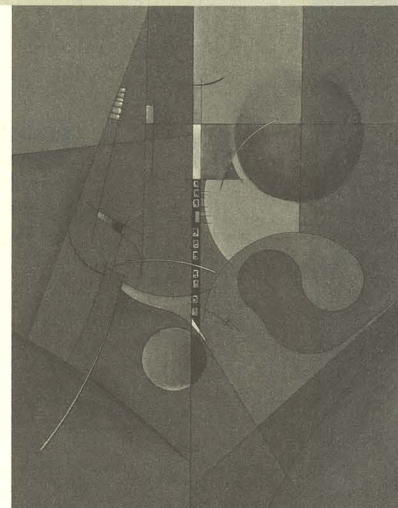
Jean-Claude Monnerat, 1948 in Basel geboren und in Arlesheim zuhause, freut sich, zum zweiten Mal – nach 18 Jahren und einigen Ausstellungen, zuletzt 2007 im Kloster Dornach – in der Trotte seine Bildschöpfungen zu zeigen. In seinen neuesten Acryl-Bildern bemüht er sich um ein harmonisches, gleichwertiges Miteinander von Farbe, Form und Linie. Farbstiftbilder in Triptychon-Form und als Méditations brutes benannte kleine poetische Aquarelle runden die Ausstellung im 1. Stock ab.

Jean-Claude Monnerat freut sich auf Ihren Besuch in seinem Reich der Farben.

**Vernissage**

Fr 13.6., 19.00

Ortsmuseum Trotte, Ermitagestrasse 19, 4144 Arlesheim, [www.trotte-arlesheim.ch](http://www.trotte-arlesheim.ch).  
Öffnungszeiten: Sa/So 11.00–18.00, Mo–Fr 16.30–19.00



## ABOBESTELLUNG

Ich will ein Abo der ProgrammZeitung  
bestellen

- ☐ Jahresabo (CHF 69)
- ☐ Ausbildungsabo (CHF 49 mit Ausweiskopie)
- ☐ Schnupperabo (CHF 10 für 3 Ausgaben)
- ☐ Förderabo (ab CHF 169 steuerlich begünstigt)

Ich will ein Jahresabo verschenken  
(CHF 69)

- ☐ und überreiche die erste Ausgabe selbst
- ☐ und lasse die erste Ausgabe mit Begleitbrief direkt zustellen

Ich will die tägliche Kulturagenda gratis  
per Mail erhalten

- ☐ [www.programmzeitung.ch/heute](http://www.programmzeitung.ch/heute)

Vorname | Name .....

Strasse | Nr. ....

Abo gültig ab .....

PLZ | Ort .....

Datum .....

E-Mail .....

Unterschrift .....

Geschenk an

Vorname | Name .....

Strasse | Nr. ....

PLZ | Ort .....

Bitte einsenden an: ProgrammZeitung Verlags AG | Gerbergasse 30 | Postfach 312 | 4001 Basel  
T 061 262 20 40 | F 061 262 20 39 | [info@programmzeitung.ch](mailto:info@programmzeitung.ch) | [www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch)



## NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

### ANIMATUS Sonderausstellung

Sa 31.5.–So 31.8.

Bugs Bunny, Tom & Jerry oder Donald Duck sind weltbekannt: Wir kennen ihre Geschichte und ihren Charakter. Aber was wissen wir über deren Anatomie? Der südkoreanische Künstler Hyungkoo Lee ist diesen und anderen Comic-Figuren mit der Methodik eines pseudowissenschaftlichen Fossilienforschers auf die Spur gegangen. Aus seiner Analyse sind dreidimensionale, täuschend echte Skelett-Nachbildungen entstanden. In der Sonderausstellung «Animatus» werden ausgewählte Werke dieses zeitgenössischen Künstlers gezeigt.

### FÜHRUNGEN

**Führungen** Sonderausstellung «Animatus» jeweils So 14.00

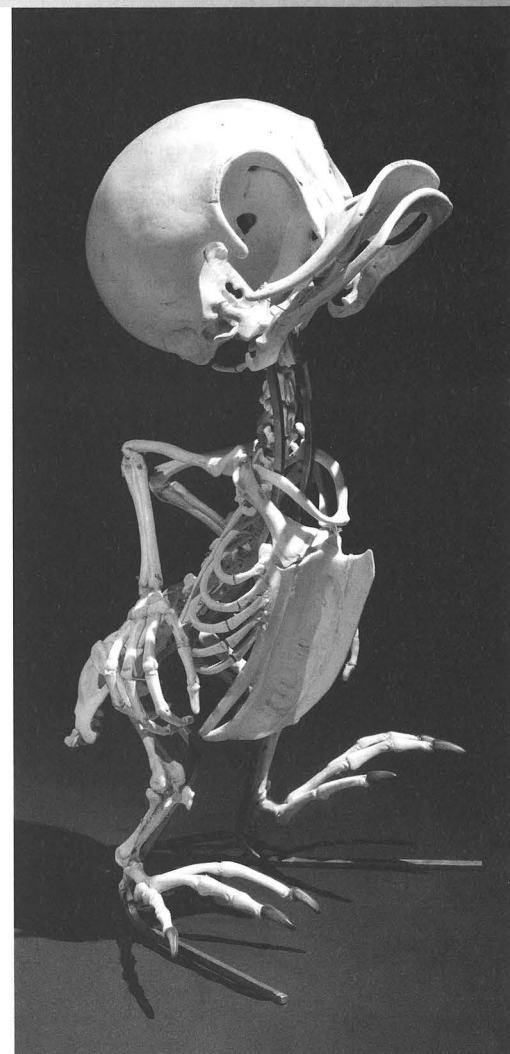
**Steiniger Stadtrundgang** Bausteine in Basel: Di 17.6., 18.00  
Woher kommen sie und was erzählen sie uns?  
Führung durch das abendliche Basel. Treffpunkt:  
Eingang Museum

**Mittwoch-Matinée: Skelette – fantastisch & bizarr** Mi 25.6.  
Besuch der Sonderausstellung und der osteologischen Sammlung 10.00–12.00

**Sammlung Käfer Frey** Führung zur Ausstellung Do 26.6., 18.00  
im Hochparterre

Abb. Anas Animatus, D (3), 2006 © Arario Gallery

Naturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2,  
4001 Basel, T 061 266 55 00, nmb@bs.ch, www.nmb.bs.ch  
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00



## IAAB – INTERNATIONALES AUSTAUSCH- UND ATELIERPROGRAMM REGION BASEL

### AUSSCHREIBUNG 2009

iaab, das internationale Austausch- und Atelierprogramm Region Basel, bietet Kunschtchaffenden aus der Region Basel (CH) und Südbaden (D) im Rahmen der jährlichen Ausschreibung die Möglichkeit zu einem mehrmonatigen Werkaufenthalt im Ausland an. Ferner können sich sowohl Kunschtchaffende als auch Kunstvermittelnde für ein Reisestipendium bewerben.



Für das Jahr 2009 stehen folgende Destinationen zur Auswahl:  
Berlin | Douala | Fremantle | Helsinki | Leipzig | Marseille | Montréal | New York | Paris | Peking | Rotterdam | Südafrika

Die Bewerbungsunterlagen können unter [www.iaab.ch](http://www.iaab.ch) oder direkt bei der Christoph Merian Stiftung, St. Alban-Vorstadt 5, 4052 Basel, eingesehen und bezogen werden. Abgabetermin ist der 11. Juli 2008.

Das Projekt wird von der Christoph Merian Stiftung (Projektleitung), den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt, der Gemeinde Riehen, von Lörrach und Freiburg i.Br. getragen.

iaab, Christoph Merian Stiftung, St. Alban-Vorstadt 5, 4052 Basel, T 061 226 33 65, F 061 226 33 45,  
[iaab@merianstiftung.ch](mailto:iaab@merianstiftung.ch), [www.iaab.ch](http://www.iaab.ch), [www.merianstiftung.ch](http://www.merianstiftung.ch)



## FONDATION BEYELER

## FERNAND LÉGER

Paris–New York

So 1.6.–So 7.9.

Die Fondation Beyeler widmet Fernand Léger (1881–1955) eine konzentrierte Retrospektive, die erstmals seit Langem einen Überblick über seine wesentlichen Schaffensphasen ermöglicht. Léger gilt neben Henri Matisse und Georges Braque als der wohl bedeutendste französische Maler der Moderne. Den Auftakt bildet das in Paris entstandene kubistische Frühwerk, gefolgt von den legendären Bilderreihen zur Welt der Grossstadt aus den Jahren nach 1918. Über die formvollendeten Stillleben und Figurenbilder der Zwanziger- und Dreissigerjahre führt die Ausstellung hin zu den monumentalen, lebensfrohen Bildern der Taucher und schliesslich zum farbenprächtigen Spätwerk. Léger hat auch stark auf die amerikanische Kunst nachgewirkt. Die Ausstellung geht diesem interessanten Phänomen erstmals nach und bezieht von Léger inspirierte amerikanische Künstler mit Hauptwerken mit ein – darunter Roy Lichtenstein, Robert Rauschenberg und Ellsworth Kelly. Léger kann so als Vater der Pop Art und Vorbild der zeitgenössischen Kunst neu entdeckt werden.

## SARAH MORRIS

Black Beetle

So 1.6.–So 7.9.

Zeitgleich zu Fernand Léger präsentiert die Fondation Beyeler in den unteren Ausstellungsräumen ein Projekt der New Yorker Künstlerin Sarah Morris (\*1967). Das Projekt von Sarah Morris steht auch in einem interessanten Dialog mit der Ausstellung «Fernand Léger. Paris–New York»: Beide Künstler haben sich mit der modernen Stadt, der Geometrie ihrer Architektur und dem Lebensrhythmus ihrer Menschen auseinandergesetzt.

## Art + Breakfast\*

Frühstücksbuffet ab 10.00 Uhr mit Führung um  
11 Uhr durch die Sonderausstellung «Fernand Léger»

So 29.6.

10.00–12.00

Fernand Léger, La grande Julie, 1945  
Öl auf Leinwand, 111,8 x 127,3 cm  
Museum of Modern Art (MoMA), New York  
© 2008, Digital image, The Museum of Modern  
Art, New York/Scala Florence



Fondation Beyeler, Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com)  
Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00. Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.

Während der Art Basel vom 4.–8.6. ist das Museum von 9.00–20.00 geöffnet.

\* Anmeldung erforderlich unter T 061 645 97 20 oder [fuehrungen@beyeler.com](mailto:fuehrungen@beyeler.com)

## KUNSTMUSEUM BASEL

## SOUTINE

UND DIE MODERNE

bis So 6.7.

Chaïm Soutine gelangte 1913 nach Paris und richtete sich in der Ateliergemeinschaft la Ruche, später der Cité Falgière ein, wo er Seite an Seite mit Künstlern wie Marc Chagall, Amedeo Modigliani oder Jacques Lipchitz arbeitete. Von den um ihn herum entstehenden avantgardistischen Strömungen wie Kubismus, Surrealismus oder abstrakter Kunstformen blieb Soutines Malerei weitgehend unberührt, was die Einordnung seines Werkes in sein künstlerisches Umfeld schwierig gestaltet. Er entwickelte eine eigenständige, intensive Malerei, in der ein bis dahin ungekannter Grad emotionaler Steigerung spürbar wird. Kollabierende Perspektiven und eine hyperbolisch verzerrte Gegenständlichkeit laden Soutines Bilder mit Spannungen auf, die von einer kraftvollen gestischen Pinselschrift getragen werden. Das revolutionäre Potenzial seiner Formfindungen und kühnen malerischen Experimente sollte nach dem 2. Weltkrieg Künstlerpersönlichkeiten wie Francis Bacon oder Willem de Kooning entscheidend prägen.



Chaïm Soutines Oeuvre nimmt sich neben dem weitaus besser bekannten Werk seiner Freunde und Weggefährten Amedeo Modigliani oder Marc Chagall immer noch wie eine Entdeckung aus. Das Kunstmuseum Basel zeigt, ausgehend von einer Gruppe von Gemälden Soutines aus der Sammlung Im Obersteg, eine Überblicksausstellung mit rund sechzig Werken des Künstlers und präsentiert sie in einzelnen Gegenüberstellungen mit Bildern seiner Zeitgenossen aus der Sammlung des Museums.

## VERANSTALTUNGEN ZUR AUSSTELLUNG

## Führungen

jeweils So 12.00–12.45/Mi 18.00–18.45

## Führung in der Ausstellung (M.S. Meier)

Mi 18.6., 10.00–11.00  
Kunstmuseum Basel

## Soutine und die Moderne

## Workshop für Kinder (8–11 J.) TeilnehmerInnenzahl beschränkt.

Sa 21.6., 15.00–16.30  
Kunstmuseum Basel

Anmeldung: T 061 206 62 62, Kosten: CHF 2, Kinder mit Familienpass gratis

Chaïm Soutine: Le chasseur de chez Maxim's, ca. 1925.

Collection Albright-Knox Art Gallery, Buffalo, New York, Edmund Hayes Fund, 1953  
Pro Litteris, 8033 Zürich

Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, 4010 Basel, T 061 206 62 62, [www.kunstmuseumbasel.ch](http://www.kunstmuseumbasel.ch)

Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00. Abendöffnung: jeden Mittwoch bis 20.00 geöffnet



# MUSEUM TINGUELY

## KUNSTMASCHINEN – MASCHINENKUNST bis So 29.6.

Was geschieht, wenn Maschinen Kunst produzieren? Welche Konsequenzen resultieren daraus für Originalität und Einzigartigkeit des Kunstwerks? Die Ausstellung präsentiert Maschinen, die Kunst verschiedener künstlerischer Gattungen – Malerei, Zeichnung, Skulptur, Video –, produzieren.

Bei manchen Werken ist der Besucher/die Besucherin nicht unmittelbar in die Produktion involviert, und manche Maschinen sogar produzieren keine Kunst, sondern helfen den BesucherInnen, sich ungeliebter Gegenstände zu entledigen; sie bieten also eher eine Dienstleistung.

Eine Ausstellung der Schirn Kunsthalle Frankfurt und des Museum Tinguely Basel. KuratorInnen: Katharina Dohm (Schirn), Heinz Stahlhut (Museum Tinguely)

Zur Ausstellung erschien ein Katalog in einer deutsch/englischen Ausgabe im Kehrer Verlag Heidelberg (CHF 49).

## TSCHAU SEPP bis So 10.8.

Josef (Sepp) Imhof, der langjährige Assistent von Jean Tinguely und seit Eröffnung des Museum Tinguely Chefrestaurator, verantwortlich für den Unterhalt und den fachmännischen Auf- und Abbau der Maschinenplastiken des Schweizer Eisenplastikers, geht nun in den Ruhestand.

In einer Abschiedsausstellung werden Kunstwerke, Fotos und Dokumente vieler Künstler präsentiert, die seit 1971 Sepp Imhofs Leben bestimmten: Jean Tinguely, Eva Aeppli, Bernhard Luginbühl, Niki de Saint Phalle, Daniel Spoerri, Arman und weitere Nouveaux Réalistes wie Raymond Hains u.a.

Zur Ausstellung erscheint eine reich bebilderte Publikation mit Beiträgen verschiedener AutorInnen und FreundInnen.

## P.S. PAVEL SCHMIDT bis So 14.9.

Pavel Schmidt (\*1956) ist Maler, Zeichner, Bildhauer und Dichter – ein Künstler multikulturellen Ursprungs, der seit seinen ersten Lebensjahren in der früheren Tschechoslowakei in verschiedenen Kulturen und Sprachen – Ungarisch, Jiddisch, Russisch – aufwuchs, mit späteren Lebensstationen in Mexiko, in der Schweiz, in Deutschland, Kanada, Frankreich und Italien. Dieser kulturelle und sprachliche Reichtum hinterlässt Spuren in seiner Kunst, die auf Differenz und Gegensatz zwischen Nord und Süd reagiert, gleichzeitig aber auf gemeinsame Traditionen aufbaut. Seine Kunst will bedacht werden, sie erfordert erhöhte Aufmerksamkeit, beansprucht Augen und Geist. An ihr und mit ihr erfahren wir etwas über unsere Kultur, unsere Welt und damit auch über uns selbst.

Ein reich bebildeter Katalog erscheint beim Kehrer Verlag, Heidelberg (Deutsch/Französisch/Englisch).

### VERANSTALTUNGEN

**Roche 'n' Jazz** Fr 27.6.  
Kosten: Museumseintritt 16.00–18.00

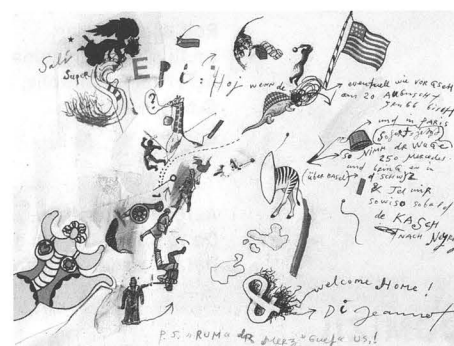
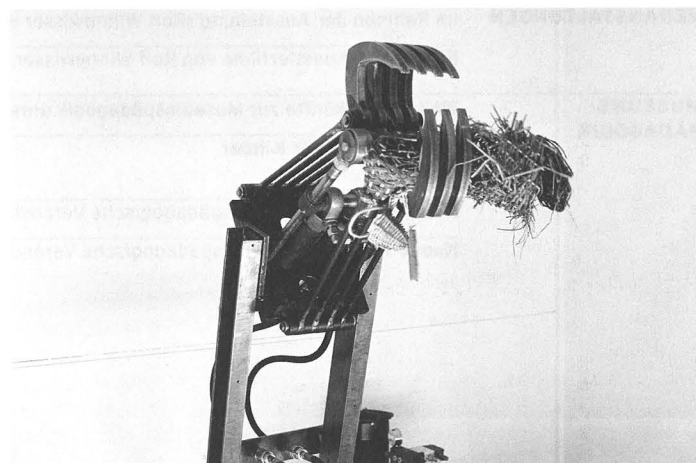
**Öffentliche Führungen:** jeweils  
**Kunstmachines** Deutsch So 11.30  
Kosten: Museumseintritt

**Private Führungen** nach telefonischer  
Vereinbarung: T 061 681 93 20. Für Gruppen  
von max. 20 Personen: CHF 150 für  
die Führung und CHF 10 Eintritt pro Person

**Workshops** für Schulklassen und Gruppen  
aller Altersstufen zu Sonderausstellungen, zur  
Sammlung oder zu Themen nach Absprache.  
Informationen unter T 061 688 92 70 oder  
www.tinguely.ch

**Museumsshop** Der Museumsshop bietet  
Kataloge, Plakate und diverse Geschenkartikel  
an.

**Museumsbistro** Das Museumsbistro <Chez  
Jeannot> liegt direkt an der Rheinpromenade.  
Reservierungen unter T 061 688 94 58.  
Öffnungszeiten: Di–So 10.30–19.00



Antoine Zraggen (\*1953), Die Zerquetscherin, 2005, Besitz des Künstlers, © 2008, Antoine Zraggen. Foto: Christian Baur

Jean Tinguely, Sali Super-Sepi: Hoj, wenn de eventuell wie vorgseh am 20. Auguscht zrugg bisch ..., o.D. Privatsammlung © 2008, Pro Litteris Zürich. Foto: Christian Baur

Pavel Schmidt (\*1956) des pensées dépensées, 2008, Besitz des Künstlers © 2008, Pavel Schmidt. Foto: Paul F. Talman

Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel, T 061 681 93 20, F 061 681 93 21, infos@tinguely.ch, www.tinguely.ch. Öffnungszeiten: Di–So 11.00–19.00; Montag geschlossen. Eintrittspreise: Erwachsene CHF 15; Schüler, Studenten, Auszubildende, AHV, IV CHF 10; Gruppen ab 20 Personen CHF 10; Kinder bis 16 Jahre gratis. Schulklassen inkl. 2 Begleitpersonen haben nach telefonischer Voranmeldung freien Eintritt: T 061 681 93 20



## AARGAUER KUNSTHAUS AARAU

AKTUELLE  
AUSSTELLUNGEN  
bis Di 10.8.**Rolf Winnewisser <split horizon>**

Rolf Winnewisser (\*1949) gehört zu den interessantesten Schweizer Künstlern seiner Generation. Schon früh konnte er grosse künstlerische Erfolge verzeichnen und stand immer auch in engem Austausch mit Künstlerfreunden wie Theo Kneubühler, Aldo Walker, Martin Disler oder Hugo Suter. Viele andere Kunstschaaffende hat er überdies angeregt und bewegt. In den letzten Jahren jedoch wurde es ruhiger um ihn, dennoch hat er kontinuierlich an seinem Werk weitergearbeitet. Jetzt ist Rolf Winnewisser neu zu entdecken: In seiner ersten grossen Einzelausstellung sind Werke aus über 30 Jahren versammelt. Dabei zeigt sich ein Künstler, der in bemerkenswerter Weise die Grenzen zwischen den verschiedensten künstlerischen Medien wie auch zwischen Bild und Wort immer wieder verschiebt oder gar aufhebt. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln forscht er unentwegt nach den Ursprüngen und den Bedingungen von Bildlichkeit. Auf diese Weise ist ein reichhaltiger und komplexer Bildkosmos entstanden, der im Aargauer Kunsthaus in seiner ganzen Breite aufgefächert wird.

**Kleines Personarum – Der Sammlung ins Gesicht geschaut**

Porträts aus der Graphischen Sammlung des Aargauer Kunsthauses

Otto Meyer-Amden, René Auberjonois, Louis Soutter, Johann Robert Schürch, Karl Ballmer, Hermann Scherer, Robert Müller, Dieter Roth, Markus Raetz, Urs Lüthi, Anton Bruhin, Friedrich Kuhn, Klaudia Schifferle, Albrecht Schnider, Claudia & Julia Müller und viele andere.

## PERMANENT

**Die Sammlung** Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute

## VERANSTALTUNGEN

|                              |   |  |
|------------------------------|---|--|
| <b>Öffentliche Führungen</b> | durch die Ausstellung <Rolf Winnewisser – split horizon>  | So 1./15./29.6., 11.00<br>Do 5./12./19.6., 18.30 |
|                              | durch die Ausstellung <Kleines Personarum. Der Sammlung ins Gesicht geschaut> (im Rahmen des Internationalen Museumstages)  | So 22.6., 11.00                                  |
| <b>Bild des Monats</b>       | Bildbetrachtung eines Werks aus der Sammlung.<br>Im Juni: Dieter Roth: Personarum. 1980<br>Mehr Informationen auf <a href="http://www.aargauerkunsthau.ch">www.aargauerkunsthau.ch</a> > Sammlung | Di 3./10./17./24.6.<br>jeweils Di 12.15–12.45    |

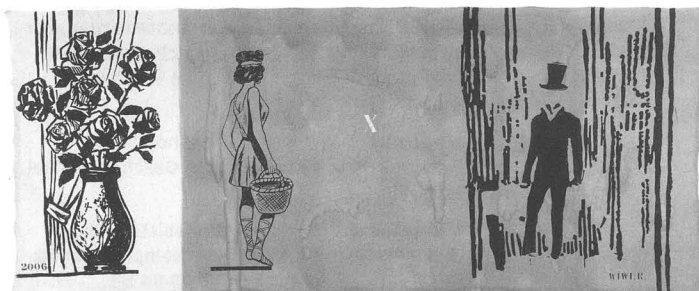
SONDER-  
VERANSTALTUNGEN

|  |                 |
|--|-----------------|
| <b>&lt;Noch ein kleines Konzert&gt;</b> mit Stephan Wittwer (Computer, Raumklang)          | Fr 6.6., 20.00  |
| Im Rahmen der Ausstellung <Rolf Winnewisser – split horizon>                               |                 |
| <b>Filmabend</b> Künstlerfilme von Rolf Winnewisser. Mit einer Einführung von Carlo Sauter | Fr 20.6., 20.00 |

MUSEUMS-  
PÄDAGOGIK

|  |  |
|--|--|
| Weitere Auskünfte zur Museumspädagogik unter T 062 835 23 31 oder <a href="mailto:kunstvermittlung@ag.ch">kunstvermittlung@ag.ch</a> |  |
| <b>Kunst-Pirsch für Kinder</b>   | Sa 7./14.6., 10.00–12.30, für 9–13-Jährige<br>13.30–15.30, für 5–8-Jährige |
| <b>Kunst-Ausflug</b> Museumspädagogische Veranstaltung für die ganze Familie   | So 15.6., 14.00–16.00  |
| <b>Kunst-Picknick</b> Museumspädagogische Veranstaltung für Erwachsene   | Mi 25.6., 12.00–13.30  |

Rolf Winnewisser:  
Un flusso di immagine lontano. 2006  
Acryl auf Baumwolle, 165 x 395 cm  
© by the artist



Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau, T 062 835 23 30, [kunsthau@ag.ch](mailto:kunsthau@ag.ch). Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00, Mo geschlossen. Das Aargauer Kunsthaus ist rollstuhlgängig. Kurzfristige Programmänderungen und Details zu den einzelnen Veranstaltungen und Ausstellungen siehe [www.aargauerkunsthau.ch](http://www.aargauerkunsthau.ch)

## DOMIZIL

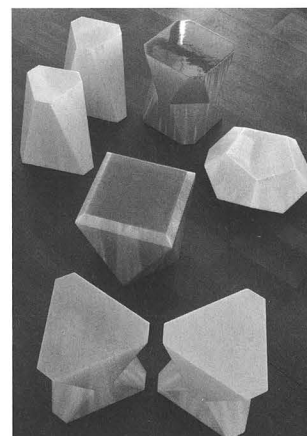
MORE DEEPLY  
SUPERFICIAL  
OBJECTS  
Der Reiz der  
Oberfläche  
Mo 2.–Sa 7.6.

«Mich reizte es, ein Unikat aus einer maschinell variierbaren Form zu machen», sagt Frédéric Dedelley zu seinem neuen Projekt. Die am Computer entworfenen Objekte werden im Hightech-Verfahren gefertigt und danach aufwändig von Hand eingefärbt. Bei der Farbwahl liess sich der Gestalter von der Handwerkskunst japanischer Keramiker inspirieren. Die kristallinen Objekte erstrahlen denn auch in den typischen intensiven Farbtönen traditioneller asiatischer Gefässe.

**Limitierte Edition** 15 Formen in je fünf Exemplaren, CHF 1600 bis 2800

**Frédéric Dedelley** Ausbildung als Product Designer an der Ecal, Lausanne, und am Art Center College of Design (Europe), La Tour-de-Peilz. Seit 1995 eigenes Atelier für Produkt- und Raumgestaltung in Zürich. Seit 2001 Professur an der FHNW|HGK Basel, Institut für Innenarchitektur und Szenografie.

Domizil, Marc Stutzer AG, Elisabethenstrasse 19, 4051 Basel  
Öffnungszeiten: Di–Fr 9.00–18.30, Sa 9.00–16.00





# AGENDA JUNI 2008

Mehr als 1500 Kulturtipps redaktionell zusammengestellt und kostenlos publiziert

## SONNTAG | 1. JUNI

|                   |   |  |               |
|-------------------|---|--|---------------|
| FILM              | <b>Spielzeiten</b> Basler Kinos und Region. Detail <a href="http://www.spielzeiten.ch">www.spielzeiten.ch</a>   | Spielzeiten Kinos Basel/Region   |               |
|                   | <b>Art Film: Our City Dreams</b> Chiara Clemente, USA 2008  | Stadtkino Basel  | 11.00         |
|                   | <b>Intervista</b> Federico Fellini, Italien 1987  | Stadtkino Basel  | 13.00         |
|                   | <b>Meet me in St. Louis</b> Vincente Minnelli, USA 1944   | Stadtkino Basel  | 15.00         |
|                   | <b>La dolce vita</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1960  | Stadtkino Basel  | 17.30         |
|                   | <b>Luci del varietà</b> Alberto Lattuada, Federico Fellini, Italien 1950  | Stadtkino Basel  | 21.00         |
| THEATER           | <b>Familie Hugentobler goes EM</b> Hausproduktion (ab 6 J.). Gina Durler, Matthias Grupp und andere   | Vorstadt-Theater Basel   | 11.00         |
|                   | <b>Abo-Konferenz</b> Freier Eintritt  | Theater Basel, Grosse Bühne  | 11.00         |
|                   | <b>Stück Labor Basel – Schlacht um Basel</b> Werkstatttage Schweizer Dramatik   | Theater Basel, Nachtcafé   | 16.00         |
|                   | <b>Jetzt oder nie – Zeit ist Geld</b> Regie Agnese Schwarz. NTaB  | Neues Theater am Bahnhof, Dornach  | 18.00         |
|                   | <b>Glaube Liebe Hoffnung</b> Stück von Ödön von Horváth. Regie Hans Hollmann  | Theater Basel, Schauspielhaus  | 19.00         |
|                   | <b>Stück Labor Basel – Neger im Schnee</b> Von Marianne Freidig. Werkstatttage Schweizer Dramatik (im Anschluss ca. 21.30h: Stück Labor Publikumspreis)   | Theater Basel, Kleine Bühne  | 19.15         |
|                   | <b>Die Komplexannahmestelle</b> Stückentwicklung/Improvisation. Junges Theater Basel. Leitung Uwe Heinrich. Musik Thomas Frey. Kurspräsentation I   | Junges Theater Basel, Kasernenareal  | 20.00         |
|                   | <b>Eurythmieprogramm mit Annemarie Bäschlin</b> Werke von Beethoven, Burghardt, Schumann, Meyer, Goethe, Humoresken von Morgenstern   | Goetheanum, Dornach  | 16.30         |
|                   | <b>A Swan Lake</b> Ballett von Richard Wherlock nach Schwanensee (UA). Ballett Basel. Sinfonieorchester Basel. Leitung David Garforth. Musik von Tschaiowsky  | Theater Basel, Grosse Bühne  | 19.00         |
|                   | <b>Philippe Olza &amp; James Jeon – Gdeo</b> Tanztheater. Schweizer Erstaufführung  | Theater Roxy, Birsfelden   | 19.00         |
| TANZ              | <b>Winkelman und Bach</b> Eine Komponistin stellt sich vor. Helena Winkelman, Violine; Stefka Perifanova, Klavier   | Goetheanum, Dornach  | 11.00         |
|                   | <b>Jaros-Quartett Basel</b> Klang Farben III. Von der Klassik zum Impressionismus. Jan Kupsky, Monica Witte, Frank Nieder, Ernest Strauss   | Atelierhaus-Arlesheim, Arlesheim   | 11.00         |
|                   | <b>dBäle electronic music festival basel</b> Elektronisches Studio Basel interfaces-instruments-installations. 30.5.–1.6. <a href="http://www.esbasel.ch">www.esbasel.ch</a>  | Imprimerie Basel, <a href="http://www.esbasel.ch">www.esbasel.ch</a>       | 16.00         |
| KLASSIK   JAZZ    | <b>Liebeslieder aus fünf Jahrhunderten</b> Gute Musik kennt keine Grenzen. Konzert mit CD-Taufe. Theresia Bothe & Peter Croton, Gesang, Gitarre & Laute   | Unternehmen Mitte, Safe  | 17.00         |
|                   | <b>Galeriekonzert</b> Marianne Aeschbacher, Violine; Renée Straub, Viola; Tobias Moster, Cello. Werke von Myriam Marbe und Beethoven  | Die Aussteller, St. Alban-Vorstadt 57                                      | 17.00         |
|                   | <b>Vokalensemble Heinrich Schütz Basel</b> Duo H20. Leitung Alina Kolodziejczyk. Inter sacrum et profanum. Chorwerke und Instrumentalmusik der Renaissance von Schütz, di Lasso, Morley, Gibbons, Zielenski                                     | Ref. Kirche, Füllinsdorf   | 17.30         |
|                   | <b>Mädchenkantorei Basel</b> Kammerchor Notabene Basel. Leitung Christoph Huld. Willy Burkhard: Die Sintflut  | Martinskirche  | 19.00         |
|                   | <b>Edle Schnittchen</b> Sarah Ley, Gesang & Sarah Zuber, Piano  | Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14  | 19.00         |
|                   | <b>Ensemble Polysono</b> Zwischen Komposition & Improvisation. Werke von Rihm, Wohlhauser, Globokar, Marti (original & remixed)   | Gare du Nord   | 20.00         |
|                   | <b>Taktlos 08</b> 25 Jahre Bühne für grenzüberschreitende Musik. 30.5.–1.6.   | Rote Fabrik, <a href="http://www.taktlos.com">www.taktlos.com</a> , Zürich | 20.30         |
|                   | <b>Blütenzeit – Limón y Menta</b> Brunch- und Tanztime (Son y Salsa im Park, bei Regen in der Reithalle)  | Wenkenhof/Wenkenpark, Riehen   | 12.00–15.00   |
|                   | <b>Salsa tanzen</b> Tanz am Sonntagabend. <a href="http://fabricadesalsa.ch">fabricadesalsa.ch</a>  | Unternehmen Mitte, Halle   | 20.00         |
|                   | <b>Tango</b> Sonntagsmilonga (+ Schnupperkurs 19h)  | Tango Salon Basel, Tanzpalast  | 20.30         |
| ROCK, POP   DANCE | <b>Untragbar!</b> Die Homobar. DJ High Heels On Speed.  | Hirschenneck   | 21.00         |
|                   | <b>Disco of the 70s &amp; Sounds of the 80s &amp; 08</b>  |  |               |
|                   | <b>5 Tage 5 Nächte Paul Klee</b> Das Zentrum ist durchgehend geöffnet. Sa 31.5. (10h) bis Mi 4.6. (24h). Kunst, Literatur, Musik, Führungen   | Zentrum Paul Klee, Bern  |               |
| KUNST             | <b>Tutanchamun</b> Sein Grab und die Schätze. 8.3.–29.6. <a href="http://www.tut-ausstellung.com">www.tut-ausstellung.com</a>   | Toni-Areal, Zürich   | 10.00–19.00   |
|                   | <b>Cartoonforum - Peter Zimmer/SOBE</b> 18.4.–1.6. Letzter Tag  | Karikatur & Cartoon Museum   | 10.00–17.00   |
|                   | <b>Sarah Morris</b> Black Beetle. 1.6.–7.9. (in den unteren Ausstellungsräumen)   | Fondation Beyeler, Riehen  | 10.00–18.00   |
|                   | <b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden So)   | Schaulager, Münchenstein   | 11.00         |
|                   | <b>Rolf Winnewisser</b> Split Horizon. 9.5.–10.8. Führung   | Aargauer Kunsthaus, Aarau  | 11.00         |
|                   | <b>Kunstmaschinen – Maschinenkunst</b> 4.3.–29.6. Führung   | Museum Tinguely  | 11.30         |
|                   | <b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung  | Forum Würth, Arlesheim   | 11.30         |
|                   | <b>Aleana Egan – Ahmet Ögüt</b> Zwei Ausstellungen. 19.4.–8.6. Führung  | Kunsthalle Basel   | 12.00         |
|                   | <b>Soutine und die Moderne</b> 15.3.–6.7. Führung   | Kunstmuseum Basel  | 12.00–12.45   |
|                   | <b>Fernand Léger</b> Paris – New York. 1.6.–7.9. Neue Ausstellung, Führung  | Fondation Beyeler, Riehen  | 12.00–13.00   |
|                   | <b>Hommage an Jan Kessler</b> (1928–2000). Porträts. 1.6.–8.8. Vernissage   | Restaurant Union   | 12.00         |
|                   | <b>Sam Grigorian, Pi Ledergerber</b> Bilder & Skulpturen. 1.6.–13.7. Vernissage   | Galerie Mollwo, Riehen   | 13.00–16.00   |
|                   | <b>Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderpreis 08</b> Saskia Edens, Sonja Feldmeier, Franziska Furter, Rolf Graf, Peter Rösel. 23.5.–8.6. Ausstellung Glänz begleitet von Franziska Furter  | Villa Wenkenhof, Riehen  | 14.00–18.00   |
|                   | <b>Sandra Lack-Schweizer</b> Color meets Color. 23.5.–15.6. Workshop Event: Einblicke ins Zeichnen und Malen  | Sprützhüsli, Oberwil   | 14.00–17.00   |
|                   | <b>Märchen. Was gibt's Neues?</b> 18.4.–28.9. Führung jeden Sonntag   | Karikatur & Cartoon Museum   | 15.00–16.00   |
|                   | <b>Sammlung – Collection</b> Sammlungswerke 1978–2008. 31.5.–17.8. Führung  | Migros Museum, Zürich  | 15.00         |
|                   | <b>Hyun-bi Gerhard-Choï – EurAsia</b> Kunstinstallation begleitend zur Vorstellungsreihe von Gdeo. 27.5.–6.6. (Di–So ab 16h)  | Theater Roxy, Foyer, Birsfelden  | 16.00         |
|                   | <b>José d'Cascais</b> No limits with it: Sexy Plexy. Neue Wandarbeiten. Ab 1.6. Vernissage (neben dem Quartierlabor)  | 270floor ban-art Gallery, Erlenstrasse 5                                   | 17.00         |
|                   | <b>Showroom 10: Q</b> Edgars Gluhovs, Tom Humphreys, Kaspar Müller, David Renggli, Nolan Simon, Michael E. Smith. 1.–8.6. Vernissage (Ausstellungsbesuch nur nach Vereinbarung – <a href="mailto:contact@showroom.st">contact@showroom.st</a> ) | Hammerstrasse 133  | 19.00         |
|                   | <b>Exonemo – un-dead-link</b> Japanische Künstlergruppe. 1.6.–24.8. Vernissage  | Plug in, St. Alban-Rheinweg 64   | 20.00         |
| KINDER            | <b>Augen auf!</b> Werkbetrachtung für Kinder. Anm. (T 061 206 62 62)  | Kunstmuseum Basel  | 12.00–13.00   |
|                   | <b>Brotbacken im römischen Holzofen</b> Gemeinsam mahlen wir auf der originalen Steinmühle Getreide und backen daraus Brot. Speziell für Familien   | Augusta Raurica, Augst   | 13.00   14.30 |
|                   | <b>Kinderkonzerte 08</b> Linard Bardill 14–15h; Christian Schenker 15.45–16.45h   | Rathausstrasse, Liestal  | 14.00–16.45   |
|                   | <b>Vier Fussballfreunde</b> Figurentheater (ab 4 J.) Nellie Nashorn zu Gast   | Altes Wasserwerk SAK, D–Lörrach  | 15.00         |

|          |  |   |               |
|----------|--|---|---------------|
| DIVERSES | <b>Sammlung</b> Geöffnet: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat   | Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen          | 10.00–16.00   |
|          | <b>Tibet</b> Vielfältiges Programm mit Führung (13, 14h), Filmen (11, 14h), Workshop Lotusblüten (13, 14, 15h), Workshop tibetische Schrift (16h), Mandala-Zeremonie (15h). Letzter Tag vor dem Umbau! | Museum der Kulturen Basel                 | 10.00–17.00   |
|          | <b>Museumsmarkt</b> 31.5. und 1.6.   | Museum der Kulturen Basel                 | 10.00–17.00   |
|          | <b>Manche mögens heiss</b> Eine Sammlung alter Bügelgeräte und viel Drum und Dran. 2.5.–1.6. Letzter Tag   | Birsfelder Museum, Birsfelden             | 10.30–13.00   |
|          | <b>Blütenzeit</b> Zierpflanzenausstellung. 22.5.–8.6. Täglich 9h bis Sonnenuntergang. (Führung 11, 14.30h) Treffpunkt vor der Villa  | Wenkenhof/Wenkenpark, Riehen              | 11.00   14.30 |
|          | <b>Benedikt von Nursia</b> Vita und Ordensregel oder: Gelebte Bibelauslegung. Führung (Irina Bossart)  | Museum Kleines Klingental                 | 11.00         |
|          | <b>Tag der offenen Tür</b> Blick hinter die Kulissen   | ABG Bibliothek Schmiedenhof               | 11.00–16.00   |
|          | <b>Schaffhausen im Fluss</b> 1000 Jahre Kulturgeschichte. Neue Dauerausstellung. Eröffnung/Festprogramm am Wochenende  | Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen     | 11.00         |
|          | <b>Adam, Eva und Darwin</b> Szenen einer Problembeziehung. Bis 29.6. Führung (Guido Masé, Kurator der Ausstellung)   | Museum.BL, Liestal                        | 11.15         |
|          | <b>Basel ohne Land</b> 175 Jahre Trennungswirren. Führung (Kevin Heiniger)   | Barfusserkirche                           | 11.15         |
|          | <b>Gast-Arbeiter in der Weiler Textilindustrie</b> Sonderausstellung. Bis Oktober. Geöffnet jeden 1. Sonntag im Monat  | Textilmuseum, D–Weil am Rhein             | 14.00–17.00   |
|          | <b>Animatus</b> Sonderausstellung mit Hyungkoo Lee. 30.5.–31.8. Führung  | Naturhistorisches Museum                  | 14.00         |
|          | <b>Seidenband: Webvorführung</b> an verschiedenen Bandwebstühlen (jeden So)  | Museum.BL, Liestal                        | 14.00–17.00   |
|          | <b>Origami</b> Die Kunst des Papierfaltens. Joan Sallas (eigenes Papier mitbringen)  | QuBa Quartierzentrum Bachletten           | 14.00–16.30   |
|          | <b>Von Wotan zu Christus</b> Die Alamannen und das Kreuz. 5.4.–28.9. Führung   | Museum, D–Efringen-Kirchen                | 15.00         |
|          | <b>Schätze – Führung</b> Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse   | Augusta Raurica, Augst                    | 15.00–16.30   |
|          | <b>Offene Bühne</b> für Musik, Poesie und Theater. <a href="http://www.offene-buehne.ch">www.offene-buehne.ch</a>  | Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4 | 20.00         |

## MONTAG | 2. JUNI

|                   |  |   |             |
|-------------------|--|---|-------------|
| FILM              | <b>Meet me in St. Louis</b> Vincente Minnelli, USA 1944  | Stadtkino Basel                         | 17.30       |
|                   | <b>Art Film: Filme von Wilhelm Sasnal</b>  | Stadtkino Basel                         | 20.30       |
|                   | <b>Art Film: Galerienprogramm 1</b>  | Stadtkino Basel                         | 22.00       |
| THEATER           | <b>Susanna und der Magier</b> Eine Begegnung mit Paracelsus. Treffpunkt Spalenter. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) <a href="http://www.satublanc.ch">www.satublanc.ch</a>                       | Theater/Rundgang mit Satu Blanc         | 19.00       |
|                   | <b>Wer hat's erfunden?</b> Eine Schweiz-Revue. Regie Elias Perrig (UA)   | Theater Basel, Schauspielhaus           | 20.00       |
|                   | <b>Zornige Autoren</b> Reihe Cross-Over. Mit Igo Starz   | Theater Basel, K6                       | 20.15       |
| TANZ              | <b>A Swan Lake</b> Ballett von Richard Wherlock nach Schwanensee (UA). Ballett Basel. Sinfonieorchester Basel. Leitung David Garforth. Musik von Tschaiowsky. Einführung 19h                             | Theater Basel, Grosse Bühne             | 20.00       |
|                   | <b>Fussball 2008 n. Chr.</b> Was wird in 10.000 Jahren davon noch übrig sein? 2.6.–21.8. Ausstellung & Lesung mit Wolfgang Bortlik   | Literaturhaus Basel                     | 19.00       |
| KLASSIK   JAZZ    | <b>Absolut Trio</b> Musikalische Momente. Werke von Kelterborn, Messiaen   | Gare du Nord                            | 20.00       |
|                   | <b>The David Regan Orchestra</b> Monday Night Session  | Schützenkeller, Rheinfelden             | 20.15       |
| ROCK, POP   DANCE | <b>Rauchfreie Disco</b> DJ José, Salsa, Merengue, Latin Hits, Bachata  | Allegro-Club                            | 21.00       |
|                   | <b>Liste 08 – Vernissage Party</b> Sound, Vision, People   | Nt-Lounge                               | 22.00–4.00  |
| KUNST             | <b>Frédéric Dedelley – More Deeply Superficial Objects</b> Der Reiz der Oberfläche. 2.–7.6. Freier Zugang  | Domizil, Elisabethenstrasse 19          |             |
|                   | <b>5 Tage 5 Nächte Paul Klee</b> Das Zentrum ist durchgehend geöffnet. Sa 31.5. (10h) bis Mi 4.6. (24h). Kunst, Literatur, Musik, Führungen  | Zentrum Paul Klee, Bern                 |             |
|                   | <b>Paul Klee</b> 2.6.–13.9. Vernissage   | Galerie Beyeler                         | 11.00–14.00 |
|                   | <b>Selection</b> Dubuffet, Tàpies, Baselitz, Kiefer, Clemente, Penck. 2.6.–13.9. Vernissage  | Galerie Beyeler                         | 11.00–14.00 |
|                   | <b>Gabriele Heidecker</b> Art Affairs. Photographs. 2.6.–13.9. Vernissage  | Galerie Beyeler                         | 11.00–14.00 |
|                   | <b>Robert Zandvliet</b> Rückblick, neue Bilder. 2.6.–5.7.  | Galerie Friedrich                       | 13.00–18.00 |
|                   | <b>Voltashow 4</b> 2.–7.6. (Di–Sa 12–20). Vernissage (VIP Preview 12–14, Professional Preview 14–16)   | Voltashow, Ultra Brag Südquaistrasse 55 | 14.00–20.00 |
|                   | <b>Montagsführung Plus</b> Fernand Léger in Amerika. Ein Überblick   | Fondation Beyeler, Riehen               | 15.00–16.00 |
|                   | <b>The Solo Project</b> 2.–8.6.  | The Solo Project, Voltahalle            | 16.00–20.00 |
|                   | <b>Liste 08</b> The Young Art Fair. 2.–8.6. Sondergäste: Kunsthaus BL, plug.in, dock. Vernissage 17–22, Performance: cinemari, BR 18h  | Werkraum Wardeck pp                     | 17.00–22.00 |
|                   | <b>Balelatina Hot Art 08</b> 2.–8.6. Professional & VIP  | Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen    | 17.00–21.00 |
|                   | <b>Design Miami/Basel</b> 2.–5.6. Vernissage   | Design Miami/Basel, Markthalle          | 17.00–22.00 |
|                   | <b>Leo Stern</b> Das Volk. Skulpturenwerk. 2.–8.6. Intervention  | Imprimerie Basel                        | 17.00       |
|                   | <b>Tom Fecht</b> 2.–8.6. Open Studio   | Imprimerie Basel                        | 17.00       |
|                   | <b>Wendy Lageman</b> Painter, Australia. Tidal Rock Crevices. 2.–28.6. Vernissage  | Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5         | 18.00–21.00 |
|                   | <b>Swiss Art Awards 08</b> Eidg. Wettbewerb für Kunst. 2.–8.6. Vernissage  | Messe Basel, Halle 3.2                  | 18.00–20.00 |
|                   | <b>Chinese Visions – Girls, Girls, Girls</b> Zeitgenössische chinesische Kunst mit jungen chinesischen Künstlerinnen. 2.–6.6. Vernissage   | Union, Grosser Saal                     | 18.00       |
| DIVERSES          | <b>Die Dynamische Erde</b> Von fliessenden Gesteinen und der Entstehung der Gebirge. Öffentliche Abschiedsvorlesung von Prof. Stefan M. Schmid, Geologisch-Paläontologisches Institut, Universität Basel | Bernoullianum                           | 18.15       |
|                   | <b>Fussball 2008 n. Chr.</b> Was wird in 10.000 Jahren davon noch übrig sein? 2.6.–21.8. Paralell Ausstellung: Fernwärme – Wien. Lesung  | Literaturhaus Basel                     | 19.00       |
|                   | <b>Salon: Jour Fixe Contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli   | Unternehmen Mitte, Séparé               | 20.30       |
|                   |  |   |             |

## DIENSTAG | 3. JUNI

|           |   |                               |       |
|-----------|---|-------------------------------|-------|
| THEATER   | <b>Wer hat's erfunden?</b> Eine Schweiz-Revue. Regie Elias Perrig (UA)  | Theater Basel, Schauspielhaus | 20.00 |
|           | <b>The Four Note Opera</b> Kammeroper von Tom Johnson. Regie Jurate Vansk   | Theater Basel, Kleine Bühne   | 20.15 |
| TANZ      | <b>Darting Dance</b> Choreographien von Kylián/Preljocaj/Wherlock (UA)  | Theater Basel, Grosse Bühne   | 20.00 |
|           | <b>Philippe Olza &amp; James Jeon – Géo</b> Tanztheater. Schweizer Erstaufführung   | Theater Roxy, Birsfelden      | 20.00 |
| LITERATUR | <b>Abdourahman A. Waberi</b> In den Vereinigten Staaten von Afrika. Autorenlesung und Gespräch mit Katja Meinte (Übersetzerin)  | Literaturhaus Basel           | 19.00 |
|           | <b>Nicola Bardola: Schlemm</b> Autorenlesung. Einführung Andreas Chiquet  | Das kleine Literaturhaus      | 19.30 |
|           | <b>Märli om de Vollmond</b> Märchen für Erwachsene mit Yvonne Wengenroth-Wespi. Reservation auf der Fähre oder (T 079 659 63 66)  | St. Albanfähre Wilde Maa      | 20.00 |
|           | <b>Im fremden das eigene Leben lesen</b> Zu Porträts von Hilde Domin, Günter Grass, Dorothee Sölle und Peter Härtling. Über ihre Arbeit als Biografin berichtet und liest die freie Journalistin und Publizistin Ilka Scheidgen | Forum für Zeitfragen          | 20.00 |
|           |   |                               |       |



|                           |   |                                       |             |
|---------------------------|---|---------------------------------------|-------------|
| KLASSIK   JAZZ            | <b>Colloquium 48</b> Georg Friedrich Haas: Konzert für Baritonsaxophon und Orchester. Präsentation G.F. Haas & Marcus Weiss   | Musik-Akademie Basel                  | 19.00       |
|                           | <b>Freunde alter Musik Basel (6)</b> Almaviva Quartett. Richter, Haydn, Mozart  | Stadtcasino Basel                     | 20.15       |
|                           | <b>Kunst in Riehen: Pahut – Rivet</b> Emmanuel Pahut, Flöte; Christian Rivet, Gitarre. Varèse, Bach, Takemitsu, Molino, Piazzola, Bartok  | Landgasthof, Riehen                   | 20.15       |
| ROCK, POP   DANCE         | <b>Tango</b> Mittagsmilonga. DJ Martin  | Tango Salon Basel, Tanzpalast         | 12.00       |
|                           | <b>Talk &amp; Dance</b> Art Basel Opening Night (Entry by invitation only)  | Kuppel, Acqua, Annex                  | 22.00       |
|                           | <b>Le Baron</b> Monzieur Moru (Paris) & Greg Boust (Paris). Retro, Rock, Electro  | Das Schiff, Hafen Basel               | 23.00       |
| KUNST                     | <b>5 Tage 5 Nächte Paul Klee</b> Das Zentrum ist durchgehend geöffnet. Sa 31.5. (10h) bis Mi 4.6. (24h). Kunst, Literatur, Musik, Führungen   | Zentrum Paul Klee, Bern               |             |
|                           | <b>PrintBasel</b> Messe für Druckgraphik. 3.–8.6. Vernissage 10–12h, Opening 12–20h   | Volkshaus Basel                       | 10.00–20.00 |
|                           | <b>Swiss Art Awards 08</b> Eidg. Wettbewerb für Kunst. 2.–8.6.  | Messe Basel, Halle 3.2                | 10.00–19.00 |
|                           | <b>Fred Siegenthaler</b> Vater unser – Unser Vater. Bildtafeln. 3.–26.6.  | Offene Kirche Elisabethen             | 10.00–21.00 |
|                           | <b>Chinese Visions – Girls, Girls, Girls</b> Zeitgenössische chinesische Kunst mit jungen chinesischen Künstlerinnen. 2.–6.6.   | Union, Grosser Saal                   | 10.00–21.00 |
|                           | <b>Aleana Egan – Ahmet Ögüt</b> 3.–8.6. Spezielle Öffnungszeiten  | Kunsthalle Basel                      | 10.00–20.00 |
|                           | <b>Design Miami/Basel</b> 2.–5.6.   | Design Miami/Basel, Markthalle        | 11.00–19.00 |
|                           | <b>The Solo Project</b> 2.–8.6.   | The Solo Project, Voltahalle          | 11.00–20.00 |
|                           | <b>Balelatina Hot Art 08</b> 2.–8.6. (Performance 18–19, Vernissage-Party 21–24)  | Brasileia, Westquai 39, Kleinhüningen | 12.00–21.00 |
|                           | <b>Voltashow 4</b> 2.–7.6.  | Voltashow, Ultra Brag                 | 12.00–20.00 |
|                           | <b>Bild des Monats: Dieter Roth</b> Personarum, 1980. Bildbetrachtung (jeden Di)  | Aargauer Kunsthau, Aarau              | 12.15–12.45 |
|                           | <b>Pissarro und Cézanne</b> Führung in der Sammlung   | Kunstmuseum Basel                     | 12.30–13.15 |
|                           | <b>Liste 08</b> The Young Art Fair. 2.–8.6. Sondergäste: Kunsthaus BL, plug.in, dock. (Führungen Mi–So 15). Performance: Stefanie Trojan, DE 18h  | Werkraum Warteck pp                   | 13.00–21.00 |
|                           | <b>Scope Basel</b> 3.–8.6. First View/VIP   | Scope Basel, Uferstrasse 80           | 13.00–20.00 |
|                           | <b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung  | Forum Würth, Arlesheim                | 15.00       |
|                           | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung  | Fondation Beyeler, Riehen             | 15.00–16.00 |
|                           | <b>Hyun-bi Gerhard-Choï – EurAsia</b> Kunstinstallation begleitend zur Vorstellungsserie von Gdeo. 27.5.–6.6. (Di–So ab 16h)  | Theater Roxy, Foyer, Birsfelden       | 16.00       |
|                           | <b>Art 39 Basel 08</b> Die Intern. Kunstmesse. 3.–8.6. Vernissage   | Messe Basel                           | 17.00–21.00 |
|                           | <b>Leo Stern – Tom Fecht</b> Skulpturenwerk – Open Studio. 2.–8.6. Intervention   | Imprimerie Basel                      | 17.00       |
| DIVERSES                  | <b>Red, hot &amp; cool – Kumari Nahappan</b> Führung in Englisch & Deutsch  | Museum der Kulturen Basel             | 12.30       |
|                           | <b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do   | Basler Papiermühle                    | 14.00–16.30 |
|                           | <b>Museum nach 5. Bar und Gäste</b> Gefräßige Spinner – seidene Träume. Seidenraupenzucht auf dem Ballenberg. Film Premiere mit dem Filmteam und Gästen vom Schweizerischen Freilichtmuseum Ballenberg                            | Museum.BL, Liestal                    | 17.30       |
|                           | <b>Lehrergesprächskreis</b> Menschenbilder in den Medien. Freier Eintritt   | Theater Basel, K6                     | 18.00       |
|                           | <b>Traum und Wirklichkeit</b> 60 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Sonderausstellung. 3.–29.6. Vernissage  | Museum am Burghof, D–Lörrach          | 19.00       |
|                           | <b>Hist. Filmabend: Die Deutschen kommen von Erlebte Schweiz</b> Im Rahmen von 100 Jahre Schweiz – Deutschland. Sportmuseum Schweiz. 1.5.–29.6. Filme/Diskussion  | Gare du Nord                          | 20.00       |
|                           | <b>Der Konflikt um den Ilisu-Staudamm in der Südost-Türkei</b> Filmabend Macht euch die Erde untertan. Referat und Diskussion mit Christine Eberlein (EvB), Bericht des Vereins Städtepartnerschaft Basel-Van                     | Bildungszentrum 21, Missionsstr. 21   | 20.00–22.00 |
| <b>MITTWOCH   4. JUNI</b> |   |                                       |             |
| FILM                      | <b>La strada</b> Federico Fellini, Frankreich/Italien 1954  | Stadtkino Basel                       | 18.00       |
|                           | <b>I vitelloni</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1953  | Stadtkino Basel                       | 20.00       |
|                           | <b>Art Film: Galerienprogramm 2</b>   | Stadtkino Basel                       | 22.00       |
| THEATER                   | <b>Malerei und Schwarze Kunst</b> Ein Spaziergang im Basel des 16. Jh. Treffpunkt vor dem Kunstmuseum. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) <a href="http://www.satublanc.ch">www.satublanc.ch</a>                            | Theater/Rundgang mit Satu Blanc       | 19.00       |
|                           | <b>Ich bin so wie ich bin</b> Regie Anina Jendreyko. Projekt mit der OS-Klasse 3c des Vogesenschulhauses. Ein selbstentwickeltes Stück über den Alltag der SchülerInnen zwischen Schule, Familie und Freunden (ab 9 J.). Premiere | Vorstadt-Theater Basel                | 19.00       |
|                           | <b>Glaube Liebe Hoffnung</b> Stück von Ödön von Horváth. Regie Hans Hollmann  | Theater Basel, Schauspielhaus         | 20.00       |
|                           | <b>Art on Stage – Drama Queens</b> Ein Stück von Michael Elmgreen & Ingrid Dragset (Skulptur Münster 07/Bühnen Münster). Freier Eintritt  | Theater Basel, Grosse Bühne           | 20.00–20.45 |
|                           | <b>Odysseus Ulysses – die Heimkehr</b> Eine szenische Führung durch die Bewusstseinsräume des Mythos Odysseus. Regie Olaf Bockemühle. Mit Andrea Pfahler & Thomas Fuhrer. VV (T 061 201 12 12). Gastspiel Goetheanum              | Antikenmuseum                         | 20.15       |
|                           | <b>Oper Avenir</b> Abschlusskonzert mit dem Opernstudio des Theater Basel   | Theater Basel, Kleine Bühne           | 20.15       |

## Sahara SECONDHAND

**SELEKTION für Sie!** Grosse, gepflegte Auswahl in Super-Qualität!  
Für den Urlaub die Feringarderobe.  
Für den Sommer in Basel, das passende Freizeit- oder City-Outfit!

Gerbergasse 20  
4001 Basel 061 262 20 47  
Ihr Fachgeschäft für  
SECONDHAND-MODE.

## Sahara FAIRTRADE

**claro**  
FAIR TRADE

**WELTREISE!** Es ist immer Saison für fair gehandelte Produkte aus aller Welt! Z. B. Fussbälle!

Im Schmiedenhof 10  
4001 Basel 061 262 20 45  
Ihr Fachgeschäft für  
fair gehandelte Produkte.



## Sahara PANDA

### SPEZIAL-WOCHE

**2. Juni – 7. Juni**

Jeden Tag attraktive Aktionen und ein neues Thema. Probieren, testen und degustieren!  
Flyer zum Programm in den Läden!

**Aeschenvorstadt 4**  
(Aeschen-Passage)  
4001 Basel 061 228 78 61  
Ihr Fachgeschäft für ökologische Produkte.

|                             |   |  |               |
|-----------------------------|---|--|---------------|
| <b>TANZ</b>                 | <b>Philippe Olza &amp; James Jeon – Gdeo</b> Tanztheater. Schweizer Erstaufführung  | Theater Roxy, Birsfelden   | 20.00         |
| <b>LITERATUR</b>            | <b>Literatur in Rheinfelden: Hansjörg Schneider</b> Autorenlesung<br>Hunkeler und die goldene Hand  | Buchhandlung Merkel, D–Rheinfelden   | 19.30         |
| <b>KLASSIK   JAZZ</b>       | <b>MiMiKo – Andante Religioso</b> Oren Kirschenbaum, Orgel. Bach, Mendelssohn   | Offene Kirche Elisabethen  | 12.15–12.45   |
|                             | <b>AMG Saisonabschluss</b> Sinfonieorchester Basel.<br>Saisonausklang mit musikalischen Überraschungen  | Stadtcasino Basel  | 19.30         |
|                             | <b>Offener Workshop</b> Mit Tibor Elekes  | Musikwerkstatt Basel   | 20.00         |
|                             | <b>Michael Zisman Bandoneónology</b> Duo Zisman/Fulgido – Zisman Tango Trio   | The Bird's Eye Jazz Club   | 20.30–22.45   |
|                             | <b>Mem Shannon an the Membership</b> New Orleans Blues  | Chanderner Bahnhof, D–Kandern  | 21.00         |
| <b>ROCK, POP   DANCE</b>    | <b>Tango</b> Mittwochsmilonga. DJ Martin  | Tango Salon Basel, Tanzpalast  | 21.00         |
|                             | <b>Modart Creative Action Party</b> Jesse Da Killa & Friends. D'n'B, Ragga Jungle, Reggae, Breaks, Electronica (Scope, Volta, Balelatina, Modart)   | Das Schiff, Hafen Basel  | 23.00         |
| <b>KUNST</b>                | <b>5 Tage 5 Nächte Paul Klee</b> Das Zentrum ist durchgehend geöffnet.<br>Sa 31.5. (10h) bis Mi 4.6. (24h). Kunst, Literatur, Musik, Führungen  | Zentrum Paul Klee, Bern  |               |
|                             | <b>Gavin Turk, Thomas Baumann, Dan Perjovschi, Stefan Burger</b> Vier Einzel-<br>ausstellungen. 4.4.–4.6. Letzter Tag   | Kunsthaus Baselland, Muttentz  | 10.00–17.00   |
|                             | <b>PrintBasel</b> Messe für Druckgraphik. 3.–8.6.   | Volkshaus Basel  | 10.00–20.00   |
|                             | <b>Scope Basel</b> 3.–8.6. (Vernissage Party auf dem Schiff)  | Scope Basel, Uferstrasse 80  | 10.00–20.00   |
|                             | <b>Swiss Art Awards 08</b> Eidg. Wettbewerb für Kunst. 2.–8.6.  | Messe Basel, Halle 3.2   | 10.00–19.00   |
|                             | <b>Chinese Visions – Girls, Girls, Girls</b> Zeitgenössische chinesische Kunst<br>mit jungen chinesischen Künstlerinnen. 2.–6.6.  | Union, Grosser Saal  | 10.00–21.00   |
|                             | <b>Aleana Egan – Ahmet Ögüt</b> 3.–8.6. Spezielle Öffnungszeiten.<br>Late Night at Kunsthalle, Bar  | Kunsthalle Basel   | 10.00–22.00   |
|                             | <b>Art 39 Basel 08</b> Die Intern. Kunstmesse. 3.–8.6.  | Messe Basel  | 11.00–19.00   |
|                             | <b>Design Miami/Basel</b> 2.–5.6. (VIP-Nocturne 19–21)  | Design Miami/Basel, Markthalle   | 11.00–19.00   |
|                             | <b>Balelatina Hot Art 08</b> 2.–8.6.  | Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen   | 12.00–21.00   |
|                             | <b>Voltashow 4</b> 2.–7.6.  | Voltashow, Ultra Brag  | 12.00–20.00   |
|                             | <b>Liste 08</b> The Young Art Fair. 2.–8.6. Sondergäste: Kunsthau BL, plug.in, dock.<br>(Führungen Mi–So 15). Performance: Magnus Arnason, IS 18h   | Werkraum Wartec pp   | 13.00–21.00   |
|                             | <b>The Solo Project</b> 2.–8.6.   | The Solo Project, Voltahalle   | 13.00–20.00   |
|                             | <b>Hyun-bi Gerhard-Choi – EurAsia</b> Kunstinstallation begleitend zur<br>Vorstellungsreihe von Gdeo. 27.5.–6.6. (Di–So ab 16h)   | Theater Roxy, Foyer, Birsfelden  | 16.00         |
|                             | <b>Leo Stern – Tom Fecht</b> Skulpturenwerk – Open Studio. 2.–8.6. Intervention   | Imprimerie Basel   | 17.00         |
|                             | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung  | Fondation Beyeler, Riehen  | 17.30–18.30   |
|                             | <b>Soutine und die Moderne</b> 15.3.–6.7. Führung. (Abendöffnung bis 20h)   | Kunstmuseum Basel  | 18.00–18.45   |
|                             | <b>Matthias Aeberli</b> Vanishing Point. 14.5.–28.6. Lounge Talk: Kunst als ethische<br>Verpflichtung? Pfarrer Viktor Berger & Matthias Aeberli   | Mitart, Reichensteinerstr. 29  | 18.00–20.00   |
|                             | <b>Antike im Kino</b> Sonderausstellung. 15.4.–2.11. Führung  | Skulpturhalle  | 18.15         |
|                             | <b>Keren Cyttar</b> 4.6.–31.10. Vernissage  | Kunstforum Baloise, Aeschengraben 21   | 19.00–21.00   |
|                             | <b>Backdraft</b> Heinrich Lüber, Olaf Quantius, Chantal Romani, Anina Schenker,<br>Morgane Tschiember, Nives Widauer, Andrea Wolfensberger. 24.5.–22.6.<br>Performance von Heinrich Lüber                                     | Ausstellungsraum Klingental  | 20.00         |
|                             | <b>Dubai Next</b> Der Bau einer Kultur des 21. Jahrhunderts. 4.6.–14.9.<br>(Vitra Campus). Vernissage, Shuttle Busse ab Art Basel & Design Miami  | Vitra Design Museum,<br>D–Weil am Rhein  | 21.00–23.00   |
| <b>KINDER</b>               | <b>E verflixte Geburtstag</b> Eine Alltagsgeschichte mit Laura und Florian (ab 4 J.)  | Basler Kindertheater   | 15.00         |
| <b>DIVERSES</b>             | <b>Wir holen den Pokal!</b> Prunkvolle Auszeichnungen für Schützen,<br>Sänger und Fussballspieler. Führung (Sabine Söll-Tauchert)   | Barfüsserkirche  | 12.15         |
|                             | <b>Red, hot &amp; cool – Kumari Nahappan</b> Führung in Englisch  | Museum der Kulturen Basel  | 12.30         |
|                             | <b>Laborpapiermaschine in Betrieb</b> Jeweils mittwochs   | Basler Papiermühle   | 14.00–16.30   |
|                             | <b>Break, Coupé, Landauer</b> Kutschentypen und Autokarosserien. Führung  | Hist. Museum, Kutschenmuseum   | 14.30         |
|                             | <b>Kumihimo</b> Vorführung einer japanischen Klöppeltechnik mit Hoko Tokoro, Japan.<br>Rahmenveranstaltung: Puppen, Drachen, Roboter. Spielzeug aus Japan. 29.4.–25.8.  | Spielzeugmuseum, Riehen  | 14.30–15.30   |
|                             | <b>Themenabend: Prager Frühling 1968</b> Mythos und Realität. Dr. phil. Helena Kanyar<br>(UB Basel). Anmeldung (T 061 267 31 00). Treffpunkt: UB, Eingangshalle   | Universitätsbibliothek (UB)  | 18.00–19.15   |
|                             | <b>Infoabend: SWR-Musikprojekt – Der Schrei</b> Für Jugendliche (14–20 J.)  | Burghof, D–Lörrach, <a href="http://www.der-schrei.com">www.der-schrei.com</a> | 19.00         |
|                             | <b>Präsentation der Plattform Querfeld</b> Am Beispiel des Projekts: Parkfussball<br>mit Bernard; Anschliessend Yellow Card. Afrikanischer Kultfilm rund um die Liebe,<br>Fussball und Jugend (Zimbabwe 2001)                 | Gundeldinger Feld  | 20.00         |
| <b>DONNERSTAG   5. JUNI</b> |   |  |               |
| <b>FILM</b>                 | <b>Zeitgeist 80er: Brazil</b> Terry Gilliam, GB 1985 (Programm 1 Sampling )   | Stadtkino Basel  | 18.00         |
|                             | <b>Lüber in der Luft</b> Anna-Lydia Florin, Schweiz 2007. Im Anschluss Gespräch<br>mit der Regisseurin und dem Künstler   | Landkino im Sputnik, Liestal   | 20.15         |
|                             | <b>Crossing The Bridge – The Sound Of Istanbul</b> Fatih Akin, Türkei 2004  | Neues Kino   | 21.00         |
|                             | <b>Zeitgeist 80er: Aufschrei</b> Programm 2: Persona non grata; a-b-city (21h);<br>Züri brännt (22h, Open Air)  | Stadtkino Basel  | 21.00   22.00 |
|                             | <b>Art Film: Galerienprogramm 3</b>   | Stadtkino Basel  | 22.00         |
| <b>THEATER</b>              | <b>Zeitgeist 80er: Perspektiven</b> Tango, Polen 1981 & Diva, Frankreich 1981.<br>(Programm 3)  | Stadtkino Basel  | 24.00         |
|                             | <b>Ich bin so wie ich bin</b> Regie Anina Jendreyko. Projekt mit der OS-Klasse 3c<br>des Vogesenschulhauses. Ein selbstentwickeltes Stück über den Alltag<br>der SchülerInnen zwischen Schule, Familie und Freunden (ab 9 J.) | Vorstadt-Theater Basel   | 10.30         |
|                             | <b>Wer hat's erfunden?</b> Eine Schweiz-Revue. Regie Elias Perrig (UA)  | Theater Basel, Schauspielhaus  | 20.00         |
|                             | <b>Verbrennungen</b> Stück von Wajdi Mouawad. Regie Florentine Klepper (SEA)  | Theater Basel, Kleine Bühne  | 20.15         |
|                             | <b>Philippe Olza &amp; James Jeon – Gdeo</b> Tanztheater. Schweizer Erstaufführung  | Theater Roxy, Birsfelden   | 20.00         |
| <b>LITERATUR</b>            | <b>Auf Weissrussisch – Literatur aus Weissrussland</b> Lesung und Gespräch<br>mit Vera Burlak, Andrej Chadanovic, Ales Rasanau, Viktor Zhybul   | Das Kleine Literaturhaus   | 19.30         |
| <b>KLASSIK   JAZZ</b>       | <b>7. Poetry Slam</b> Info/Anmeldung <a href="http://www.slam-it.ch">www.slam-it.ch</a>   | Literaturhaus Basel  | 20.30         |
|                             | <b>Michael Zisman Bandoneónology</b> Tango2, anschliessend M&M  | The Bird's Eye Jazz Club   | 20.30–22.45   |
|                             | <b>The Highnote Club</b> Live Jazz & Bar. Peter Klein (ts), Dario Bianchin (gt),<br>Lorenz Hunziker (dr), Fridolin Blumer (bs) & Gäste. Eintritt frei   | Engelhofkeller, Nadelberg 4  | 21.00         |
|                             | <b>Ensemble Phoenix Basel</b> Limpe Fuchs, In Camera, John Duncan.<br>Experimentelle Musikszene   | Gare du Nord   | 21.00         |
|                             | <b>Bettina Schelker</b> Showcase Country-Folk-Pop   | Fnac Basel, Steinenvorstadt 5  | 18.00         |
| <b>ROCK, POP   DANCE</b>    | <b>Salsa. DJ Plinio</b> Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata  | Allegra-Club   | 22.00         |
|                             | <b>Live: Ty (UK)</b> Soulsugar & Contre Temps & DJ Leebe (Mulhouse)<br>& DJ Nikon (optic rec., Berlin). HipHop  | Kuppel   | 22.00         |



|          |  |   |             |
|----------|--|---|-------------|
| KUNST    | <b>PrintBasel</b> Messe für Druckgraphik. 3.–8.6.  | Volkshaus Basel                                       | 10.00–20.00 |
|          | <b>Scope Basel</b> 3.–8.6.   | Scope Basel, Uferstrasse 80                           | 10.00–20.00 |
|          | <b>Swiss Art Awards 08</b> Eidg. Wettbewerb für Kunst. 2.–8.6.   | Messe Basel, Halle 3.2                                | 10.00–19.00 |
|          | <b>Chinese Visions – Girls, Girls, Girls</b> Zeitgenössische chinesische Kunst mit jungen chinesischen Künstlerinnen. 2.–6.6.  | Union, Grosser Saal                                   | 10.00–21.00 |
|          | <b>Aleana Egan – Ahmet Ögüt</b> 3.–8.6. Spezielle Öffnungszeiten   | Kunsthalle Basel                                      | 10.00–20.00 |
|          | <b>Art 39 Basel 08</b> Die Intern. Kunstmesse. 3.–8.6.   | Messe Basel   | 11.00–19.00 |
|          | <b>Design Miami/Basel</b> 2.–5.6. (Di–Do 11–19). Letzter Tag   | Design Miami/Basel, Markthalle                        | 11.00–19.00 |
|          | <b>The Solo Project</b> 2.–8.6.  | The Solo Project, Voltahalle                          | 11.00–20.00 |
|          | <b>Balelatina Hot Art 08</b> 2.–8.6. (Konferenz 17–18)   | Brasileia, Westquai 39, Kleinhüningen                 | 12.00–21.00 |
|          | <b>Voltashow 4</b> 2.–7.6.   | Voltashow, Ultra Brag                                 | 12.00–20.00 |
|          | <b>Sonia Delaunay</b> Prismes électriques, 1914. Werkbetrachtung   | Kunstmuseum Basel                                     | 12.30–13.00 |
|          | <b>Liste 08</b> The Young Art Fair. 2.–8.6. Sondergäste: Kunsthaus BL, plug.in, dock. (Führungen Mi–So 15). Performance: A Kassen, DK 18h  | Werkraum Warneck pp                                   | 13.00–21.00 |
|          | <b>Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderpreis 08</b> Saskia Edens, Sonja Feldmeier, Franziska Furter, Rolf Graf, Peter Rösel. 23.5.–8.6.  | Villa Wenkenhof, Riehen                               | 14.00–18.00 |
|          | Ausstellung Glänz begleitet von Saskia Edens   |   |             |
|          | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung   | Fondation Beyeler, Riehen                             | 15.00–16.00 |
|          | <b>Hyun-bi Gerhard-Choï – EurAsia</b> Kunstinstallation begleitend zur Vorstellungsreihe von Gdeo. 27.5.–6.6. (Di–So ab 16h)   | Theater Roxy, Foyer, Birsfelden                       | 16.00       |
|          | <b>Benefiz-Auktion</b> Zugunsten von Hochschulen und Künstlernachwuchs sowie Förderverein Imprimerie Basel. www.kunst-bildet-wissen.de (im Anschluss: Engler sieht Roth)   | Imprimerie Basel                                      | 17.00       |
|          | <b>Leo Stern – Tom Fecht</b> Skulpturenwerk – Open Studio. 2.–8.6. Intervention  | Imprimerie Basel                                      | 17.00       |
|          | <b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden Do)  | Schaulager, Münchenstein                              | 17.30       |
|          | <b>Zbigniew Blukacz, Katowice (Polen)</b> Malerei. 23.5.–21.6. Führung/Apéro   | Maison 44, Steinenring 44                             | 18.00       |
| DIVERSES | <b>Aleana Egan – Ahmet Ögüt</b> Zwei Ausstellungen. 19.4.–8.6. Führung (Abendöffnung)  | Kunsthalle Basel                                      | 18.30       |
|          | <b>Rolf Winnewisser</b> Split Horizon. 9.5.–10.8. Führung  | Aargauer Kunsthaut, Aarau                             | 18.30       |
|          | <b>Hoodoo Wes Voodoo</b> Performance   | Galerie Guillaume Daepfen                             | 20.00–22.00 |
|          | <b>Buntpapier selber herstellen</b> Jewels Di und Do   | Basler Papiermühle                                    | 14.00–16.30 |
|          | <b>Alltagsphilosophie im Café</b> Austausch und Anregung mit Christoph Wegmann Philosoph   | DavidsEck, Quartiertreffpunkt                         | 14.30–16.00 |
|          | <b>Die Frau an seiner Seite</b> Berühmte Paare in Basel. VV Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70)   | Frauenstadtrundgang, Treffpunkt: Münster, Pfalz       | 18.00       |
|          | <b>Interkulturelles Gespräch zum Thema Liebe</b> Diskussion mit Amira Hafner-Al Jabaji, Islamwissenschaftlerin/Journalistin, und Norbert Engeler, Paar- und Familientherapeut. (Forum für Zeitfragen)                                | ULEF, Institut für Unterrichtsfragen, Claragraben 121 | 18.00       |
|          | <b>Flying Science: Verdrängung 4</b> Prof. Georg Nöldeke: Verdrängungswettbewerb auf dem Markt. Ist die Wirtschaft eigentlich immer brutal? (Universität Basel, Wirtschaftswissenschaftliches Zentrum, Abteilung Wirtschaftstheorie) | Rhybadhüsi/Restaurant Veronica                        | 18.00       |
|          | <b>Che Bandoneón!</b> Ein Instrument tanzt Tango. 18.1.–13.7. Führung (Stefan Bürer)   | Historisches Museum, Musikmuseum                      | 18.15       |
|          | <b>Homère et l'alphabet</b> Vortrag von Prof. Rudolf Wachter, Universität Lausanne (Alliance Française de Bâle)  | Skulpturhalle   | 18.15       |
|          |  |   |             |
|          |  |   |             |
|          |  |   |             |
|          |  |   |             |
|          |  |   |             |
|          |  |   |             |
|          |  |   |             |
|          |  |   |             |
|          |  |   |             |

## ZEIGEN SIE AN!

INSERATE UND BEILAGEN  
ZU INTERESSANTEN BEDINGUNGEN

## PROGRAMMZEITUNG

Claudia Schweizer

anzeigen@programmzeitung.ch

www.programmzeitung.ch

MUSIK-AKADEMIE  
DER  
STADT BASELHOCHSCHULE  
FÜR MUSIK

## Schluss! Konzerte! 2008!

Solistinnen und Solisten der Hochschule für Musik musizieren  
mit dem Sinfonieorchester Basel und dem Ensemble Phoenix Basel

Dienstag, 17. Juni, 20.15 Uhr, Musik-Akademie, Grosser Saal

## 1. Schlusskonzert mit einer Kammerorchesterformation des Sinfonieorchesters Basel

Leitung: Jan Schultsz

SolistInnen: Milica Radojkovic, Flöte; Nathalie Amstutz, Harfe, a. G.; Jordi Pons Cerdá, Klarinette;  
Julia Wacker, Harfe; Marcos Pérez Miranda, Klarinette; Sebastian Diezig, Violoncello  
Werke von Mozart, Nielsen, Debussy und Čajkovskij

Montag, 23. Juni, 20.15 Uhr, Stadtcasino Basel, Musiksaal

## 2. Schlusskonzert mit dem Sinfonieorchester Basel, Leitung: Rodolfo Fischer

SolistInnen: Federico Bosco, Klavier; Marco Scillironi, Klavier; Ruslan Mukha, Schlagzeug; Stefan Anna,  
Schlagzeug; Ditta Rohmann, Violoncello; Danny Gu, Violine; Maria Solozobova, Violine  
Werke von Bartók, Honegger, Čajkovskij, Paganini

Dienstag, 24. Juni, 20.15 Uhr, Stadtcasino Basel, Musiksaal

## 3. Schlusskonzert mit dem Sinfonieorchester Basel, Leitung: Rodolfo Fischer

SolistInnen: Massimiliano Martinelli, Violoncello; Kaori Tanaka, Klarinette; Anna Vasilyeva, Violine;  
Ashot Khatchaturian, Klavier  
Werke von Šostakovič, Carter, Sibelius, Strauss

Freitag, 27. Juni, 20.15 Uhr, Stadtcasino Basel, Musiksaal

## 4. Schlusskonzert mit dem Sinfonieorchester Basel, Leitung: Nader Abbassi

SolistInnen: Simon Blaser, Philip Schmelzle, Dominik Zinsstag, Claude Tremuth, Horn;  
Olivier Blache, Violine; Gevorg Gharabekyan, Violine; Liam Mallett, Flöte; Elina Gotsouliak, Klavier  
Werke von Schumann, Saint-Saëns, Bizet-Waxman, Nielsen, Prokofiev  
Dieses Schlusskonzert wird ermöglicht durch die grosszügige Unterstützung der Ruth und Hans Rapp-Stiftung.

Samstag, 28. Juni, 20.15 Uhr, Musik-Akademie, Grosser Saal

Schlusskonzert „Komposition“ mit dem Ensemble Phoenix Basel, Leitung: Jürg Henneberger  
Werke von Studierenden der Kompositionsklassen der Hochschule für MusikEintrittskarten zu Fr. 15.- sind zwei Wochen vor den Konzerten erhältlich bei der  
Billettkasse im Stadtcasino, Steinenberg 14, 4001 Basel  
Telefon +41 (0)61 273 73 73 und an der Abendkassen|w Fachhochschule  
Nordwestschweiz

|                          |  |   |             |
|--------------------------|--|---|-------------|
| DIVERSES                 | <b>Temples of the Western Chalukyas</b> Vortrag von Dr. George Michell, London (Schweizerisch-Indische Gesellschaft Basel)   | Alte Uni, Rheinsprung 9                   | 18.15       |
|                          | <b>Catwalk in Public Space</b> Modeschau im Rahmen von Reh4. Treffpunkt Feldbergstrasse: Höhe Klybeckstrasse, über Erasmusplatz bis Johanniterbrücke   | Reh4, www.reh4.ch                         | 19.00       |
| <b>FREITAG   6. JUNI</b> |  |   |             |
| FILM                     | <b>La strada</b> Federico Fellini, Frankreich/Italien 1954   | Stadtkino Basel                           | 15.15       |
|                          | <b>La notti di Cabiria</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1957   | Stadtkino Basel                           | 17.30       |
|                          | <b>Art Film: Derek</b> Von Isaac Julien, GB 2008   | Stadtkino Basel                           | 20.00       |
|                          | <b>Crossing The Bridge – The Sound Of Istanbul</b> Fatih Akin, Türkei 2004   | Neues Kino                                | 21.00       |
|                          | <b>Art Film: Daft Punk's Electroma, F 2006</b> Thomas Bangalter, Guy-Manuel, De Homen-Christo  | Stadtkino Basel                           | 22.00       |
| THEATER                  | <b>Ich bin so wie ich bin</b> Regie Anina Jendreyko. Projekt mit der OS-Klasse 3c des Vorgesenschulhauses. Ein selbstentwickeltes Stück über den Alltag der SchülerInnen zwischen Schule, Familie und Freunden (ab 9 J.)   | Vorstadt-Theater Basel                    | 10.30       |
|                          | <b>Sesam, öffne dich!</b> Erzähltheater für alle (ab 8 J.). Mit orientalischen Leckereien. Res. für Essen (T 061 303 11 15)  | Gundeldinger Feld, Familienzentrum        | 18.00       |
|                          | <b>Die Liebestöter</b> Musikalisches Kabarett mit Klaus Streicher & Gottfried Voigt  | Kesselhaus, D-Weil am Rhein               | 19.30       |
|                          | <b>Die bitteren Tränen der Petra von Kant</b> Oper von Gerald Barry. Nach dem Theaterstück von Rainer Werner Fassbinder. Regie Richard Jones. Koproduktion English National Opera London. Einführung 19.15h  | Theater Basel, Grosse Bühne               | 20.00       |
|                          | <b>Wer hat's erfunden?</b> Eine Schweiz-Revue. Regie Elias Perrig (UA)   | Theater Basel, Schauspielhaus             | 20.00       |
|                          | <b>Männerschlussverkauf</b> Komödie  | Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55 | 20.00       |
|                          | <b>Human Upgrades</b> Stückentwicklung/Improvisation. Junges Theater Basel. Leitung Uwe Heinrich. Musik Thobias Koch. Kurspräsentation II  | Junges Theater Basel, Kasernenareal       | 20.00       |
|                          | <b>Viel Theater um Identität 2.</b> Secondo Theatertournee   | Theater Basel, Kleine Bühne               | 20.15       |
|                          | <b>Jonathan Safran Foer</b> Reihe Cross-Over. Mit Katharina Schmidt und Andi Müller. Konzept Lea Schöpfi   | Theater Basel, K6                         | 20.15       |
|                          | <b>Die Leiden des jungen Werther</b> Von J.W. von Goethe. Regie Daniel Theuring. Mit Inga Eikemeir und Bastian Semm  | Theater Basel, Nachtcafé                  | 23.00       |
|                          | <b>Philippe Olza &amp; James Jeon – Gdeo</b> Tanztheater. Schweizer Erstaufführung   | Theater Roxy, Birsfelden                  | 20.00       |
|                          | <b>Fadia Faqir: Ich heisse Salma</b> Der Lisan Verlag aus Basel stellt die britisch-jordanische Autorin vor. Moderation Cora Josting   | Vorstadt-Theater Basel                    | 20.00       |
| TANZ                     | <b>Thomas Moeckel</b> Showcase Jazz  | Fnac Basel, Steinen vorstadt 5            | 18.30       |
|                          | <b>Blütenzeit – Quattro Stagioni</b> Pro musica rara (Reithalle)   | Wenkenhof/Wenkenpark, Riehen              | 20.00       |
| LITERATUR                | <b>Noch ein kleines Konzert</b> Mit Stephan Wittwer (computer, raumklang). Im Rahmen der Ausstellung: Rolf Winnewisser – split horizon   | Aargauer Kunsthaus, Aarau                 | 20.00       |
|                          | <b>Ensemble Aspecte – Stravaganze</b> Matthias Weilenmann, Blockflöte; Brian Franklin, Gambe; Martin Derungs, Cembalo. Alte und neuste Musik kombiniert, mit Werken aus dem Italien des 17. Jh. und einer Uraufführung des armenischen Komponisten Ashot Zohrabyan | Schmiedenhof, Rümelsplatz 6               | 20.00       |
| KLASSIK   JAZZ           | <b>Solsberg Festival: Folk-Music</b> Konzert (I). Sol Gabetta & Freunde  | Klosterkirche, Olsberg                    | 20.00       |
|                          | <b>Michael Zisman Bandoneónology – M&amp;M</b> Michael Zisman (bandoneón), Matías Gonzales (bandoneón)   | The Bird's Eye Jazz Club                  | 20.30–22.45 |
|                          | <b>Alabama Jazz Band (CH)</b>  | Jazztone, D-Lörrach                       | 20.30       |
|                          | <b>Swing and Dance</b> DJ Stephan W. (I. + 3. Fr). Walzer, Cha-cha, Fox und mehr   | Tanzpalast                                | 20.15–23.15 |
|                          | <b>Decade</b> Latin, Blues, Rock, Jazz. Musik aus der Regio  | Nellie Nashorn, D-Lörrach                 | 20.30       |
|                          | <b>TangoSensación</b> Tango Schule Basel   | Gare du Nord                              | 21.00       |
|                          | <b>Agon (FR) &amp; Assorted Nails (DE)</b> Metal   | Villa Rosenau, Neudorfstrasse 93          | 21.00       |
|                          | <b>EM Countdown Party</b> DJ Johnny Holiday meets DJ Steel. Hip Hop. Special: Töggelturnier on Stage   | Sommercasino                              | 21.00       |
|                          | <b>Night Train</b> Rhythm'n'Blues, Oldies, Balladen, Rock'n'Roll. Eintritt frei  | Galery Music Bar, Pratteln                | 21.30       |
|                          | <b>Oriental Night 1001 Nacht</b> DJ Rafik. Live-Show: Bauchtänzerin Djamila (+ Gratis Crash-Kurs Samira 21–22h)  | Allegra-Club                              | 22.00       |
|                          | <b>Kuppel Acqua Annex: 1 Entry 3 Floors</b> Kuppel 22h: 25UP by DJ lukJLite; Acqua 23h: Livingroom.fm DJs feat. Planning to rock; Annex 23h: Ali's Birthday  | Kuppel, Acqua, Annex                      | 22.00       |
|                          | <b>ratARTouille</b> Die inoffizielle Art Party. The Odd-DJs vs. Aidan & Risk. VJ Youtho (urban scientists). Indie, Electronica & Electro, Clash, Pop   | Nordstern                                 | 22.00       |
| ROCK, POP   DANCE        | <b>Tis ClassiX</b> DJ Raph E. Dancefloor ClassiX   | Atlantis                                  | 23.00       |
|                          | <b>Playground &amp; Ed Banger</b> Trevor Jackson (London), Feadz (Paris), So Me (Paris). Electro, Techno, Disco, Funk, Punk, New Wave (Carhartt Party)   | Das Schiff, Hafen Basel                   | 23.00       |
|                          | <b>PrintBasel</b> Messe für Druckgraphik. 3.–8.6.  | Volkshaus Basel                           | 10.00–20.00 |
|                          | <b>Scope Basel</b> 3.–8.6.   | Scope Basel, Uferstrasse 80               | 10.00–20.00 |
|                          | <b>Swiss Art Awards 08</b> Eidg. Wettbewerb für Kunst. 2.–8.6.   | Messe Basel, Halle 3.2                    | 10.00–19.00 |
|                          | <b>Chinese Visions – Girls, Girls, Girls</b> Zeitgenössische chinesische Kunst mit jungen chinesischen Künstlerinnen. 2.–6.6. Letzter Tag  | Union, Grosser Saal                       | 10.00–21.00 |
|                          | <b>Aleana Egan – Ahmet Ögüt</b> 3.–8.6. Spezielle Öffnungszeiten   | Kunsthalle Basel                          | 10.00–20.00 |
|                          | <b>Art 39 Basel 08</b> Die Intern. Kunstmesse. 3.–8.6.   | Messe Basel                               | 11.00–19.00 |
|                          | <b>The Solo Project</b> 2.–8.6.  | The Solo Project, Voltahalle              | 11.00–20.00 |
|                          | <b>Sergey Bratkov</b> Heldenzeit. 6.6.–24.8. Vernissage  | Fotomuseum, Winterthur                    | 11.00–18.00 |
|                          | <b>Balelatina Hot Art 08</b> 2.–8.6.   | Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen      | 12.00–21.00 |
|                          | <b>Voltashow 4</b> 2.–7.6.   | Voltashow, Ultra Brag                     | 12.00–20.00 |
| KUNST                    | <b>Liste 08</b> The Young Art Fair. 2.–8.6. Sondergäste: Kunsthaus BL, plug.in, dock. (Führungen Mi–So 15). Performance: Hideto Heshiki & Christoph Gallio 18h   | Werkraum Warteck pp                       | 13.00–21.00 |
|                          | <b>Arbeiten auf Papier</b> Marischa Burckhardt, Irene Hoppenberg, Sandra Lehnis, Shigeru Kuriyama, Marina Mentoni. 27.4.–6.6. Letzter Tag  | Galerie Ursula Huber, Hardstrasse 102     | 14.00–18.30 |
|                          | <b>Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderpreis 08</b> Saskia Edens, Sonja Feldmeier, Franziska Furter, Rolf Graf, Peter Rösel. 23.5.–8.6. Ausstellung Glänz begleitet von Peter Rösel  | Villa Wenkenhof, Riehen                   | 14.00–18.00 |
|                          | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung   | Fondation Beyeler, Riehen                 | 15.00–16.00 |
|                          | <b>Hyun-bi Gerhard-Choi – EurAsia</b> Kunstinstallation begleitend zur Vorstellungsreihe von Gdeo. 27.5.–6.6. (Di–So ab 16h). Letzter Tag  | Theater Roxy, Foyer, Birsfelden           | 16.00       |
|                          | <b>Leo Stern – Tom Fecht</b> Skulpturenwerk – Open Studio. 2.–8.6. Intervention  | Imprimerie Basel                          | 17.00       |
|                          | <b>Andy Rumball</b> Spirited Map & New Work. 24.5.–20.6.   | Delta Galerie, Mülhauserstrasse 98        | 18.00–20.00 |
|                          | <b>André Bucher</b> Skulpturen, Bilder. 22.5.–20.6. Apéro mit dem Künstler   | Galerie Zangbieri, Unt. Rheinweg 22       | 18.00–21.00 |
|                          | <b>Auf jeden Fall: Fussball</b> Cartoonforum. 6.6.–3.8. Vernissage   | Karikatur & Cartoon Museum                | 18.00       |
|                          | <b>Claudia Grolimund</b> 6.6.–5.7. Vernissage  | Galerie Hippopotamus, Klybeckstr. 29      | 18.00–20.00 |
|                          | <b>Spielfelder</b> Europäische Landschaft des Amateur-Fussballs. Hans van der Meer. 6.6.–24.8. Vernissage  | Fotomuseum, Winterthur                    | 18.00–21.00 |



|                          |   |   |               |
|--------------------------|---|---|---------------|
| KINDER                   | <b>Waldkindergarten Spitzwald</b> Infoveranstaltung im Waldsofa.<br>Treffpunkt Parkplatz Schiessanlage, Allschwiler Weiher. <a href="http://www.waldschulebasel.ch">www.waldschulebasel.ch</a>                                | Diverse Orte Basel                        | 16.00–18.00   |
|                          | <b>Blütenzeit – Kinderzirkus Rägeboge</b> Familienprogramm. Eintritt frei   | Wenkenhof/Wenkenpark, Riehen              | 18.00         |
| DIVERSES                 | <b>FrauenFeiern</b> Ökumenischer Frauengottesdienst gestaltet vom Kath. Frauenbund BS   | St. Clarakirche                           | 18.30         |
|                          | <b>Forschungskolloquium Menschenwürde</b> 15.2.–7.6. Dr. Christian Schopper: Das Herz ist majestätischer als eine Sonne. Prof. Friedrich Glasl: Der moderne Mensch und der Begriff der Schuld. 6.–7.6. Anm. (T 061 706 43 26) | Goetheanum, Dornach                       | 20.00         |
|                          | <b>Knie 2008 – Bellissimo</b> 6.–18.6. (Zirkus-Zoo 9–19.30)   | Rosentalanlage                            | 20.00         |
| <b>SAMSTAG   7. JUNI</b> |   |   |               |
| FILM                     | <b>Lust for Life</b> Vincente Minnelli, USA 1956  | Stadtkino Basel                           | 15.00         |
|                          | <b>Meet me in St. Louis</b> Vincente Minnelli, USA 1944   | Stadtkino Basel                           | 17.30         |
|                          | <b>La notti di Cabiria</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1957  | Stadtkino Basel                           | 20.00         |
|                          | <b>La strada</b> Federico Fellini, Frankreich/Italien 1954  | Stadtkino Basel                           | 22.15         |
| THEATER                  | <b>Sesam, öffne dich!</b> Erzähltheater für alle (ab 8 J.).<br>Mit orientalischen Leckereien. Res. für Essen (T 061 303 11 15)  | Gundeldinger Feld, Familienzentrum        | 17.00         |
|                          | <b>Männerschlussverkauf</b> Komödie   | Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55 | 20.00         |
|                          | <b>Human Upgrades</b> Stückentwicklung/Improvisation. Junges Theater Basel.<br>Leitung Uwe Heinrich. Musik Tobias Koch. Kurspräsentation II   | Junges Theater Basel, Kasernenareal       | 20.00         |
|                          | <b>Kuttner erklärt die Welt</b> Fussball. Video-Schnipsel-Vortrag von Jürgen Kuttner  | Theater Basel, Kleine Bühne               | 21.00         |
| KLASSIK   JAZZ           | <b>Michael Zisman Trio</b> Michael Zisman (bandoneón), Sebastien Fulgido (guitar),<br>Lorenz Beyeler (bass)   | The Bird's Eye Jazz Club                  | 20.30–22.45   |
| ROCK, POP   DANCE        | <b>Fuse Factory</b> Showcase Audio-Visual Break-Pop   | Fnac Basel, Steinen vorstadt 5            | 15.30         |
|                          | <b>Live: EM &amp; Mallas Phunk (BS)</b> Tschütte 17h; Soulfunk 23h  | 1. Stock, Walzwerk, Münchenstein          | 17.00   23.00 |
|                          | <b>GayBasel Party</b> Da Flava, Mary, Angelo, Ground Control, Major Tom,<br>B-Movie Discomurder, David Merck. Electro, Disco, House   | Das Schiff, Hafen Basel                   | 19.00         |
|                          | <b>BackTo</b> Oldies Rock & Kickoff Party   | Galery Music Bar, Pratteln                | 21.30         |
|                          | <b>Salsa. DJ Piinio</b> Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata. (Open End)  | Allegra-Club                              | 22.00         |
|                          | <b>It's Purple</b> Jamie Lewis, DJ Le Roi. Soulful House  | Atlantis                                  | 23.00         |
|                          | <b>DJ Lou Kash</b> Czech Oldies, 50s–70s Discomusic   | Kuppel                                    | 23.00         |
|                          | <b>Thomas Brunner &amp; Stiebeltron Inc.</b> Soulful House, Electro, Folk (Livingroom.fm)   | Annex                                     | 23.00         |
|                          | <b>Contraste – ART Magazine Party</b> Live Band & Electro DJs   | Nordstern                                 | 23.00         |
| KUNST                    | <b>Frédéric Dedelley – More Deeply Superficial Objects</b> Der Reiz der Oberfläche.<br>2.–7.6. Letzter Tag  | Domizil, Elisabethenstrasse 19            |               |
|                          | <b>Reise nach Basel</b> Die Galerie Michael Schneider, Bonn, zu Gast. Claudia Desgranges,<br>Friedhelm Falke, Michael Jäger, Raymund Kaiser. 18.4.–7.6. Letzter Tag   | Graf & Schelble Galerie                   | 10.00–16.00   |
|                          | <b>PrintBasel</b> Messe für Druckgraphik. 3.–8.6.   | Volkshaus Basel                           | 10.00–20.00   |
|                          | <b>Scope Basel</b> 3.–8.6.  | Scope Basel, Uferstrasse 80               | 10.00–20.00   |
|                          | <b>Swiss Art Awards 08</b> Eidg. Wettbewerb für Kunst. 2.–8.6.  | Messe Basel, Halle 3.2                    | 10.00–19.00   |
|                          | <b>Aleana Egan – Ahmet Ögüt</b> 3.–8.6. Spezielle Öffnungszeiten  | Kunsthalle Basel                          | 10.00–20.00   |
|                          | <b>Eric Marchal</b> Das malerische Werk 1992–2008. 16.5.–7.6. Letzter Tag   | Die Aussteller, St. Alban-Vorstadt 57     | 11.00–17.00   |
|                          | <b>Art 39 Basel 08</b> Die Intern. Kunstmesse. 3.–8.6.  | Messe Basel                               | 11.00–19.00   |
|                          | <b>The Solo Project</b> 2.–8.6.   | The Solo Project, Voltahalle              | 11.00–20.00   |
|                          | <b>Balelatina Hot Art 08</b> 2.–8.6.  | Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen      | 12.00–21.00   |
|                          | <b>Voltashow 4</b> 2.–7.6. Letzter Tag  | Voltashow, Ultra Brag                     | 12.00–20.00   |
|                          | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung  | Fondation Beyeler, Riehen                 | 12.00–13.00   |
|                          | <b>Liste 08</b> The Young Art Fair. 2.–8.6. Sondergäste: Kunsthaus BL, plug.in, dock.<br>(Führungen Mi–So 15). Performance: Falke Pisano, NL 16h  | Werkraum Warneck pp                       | 13.00–21.00   |
|                          | <b>Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderpreis 08</b> Saskia Edens, Sonja Feldmeier,<br>Franziska Furter, Rolf Graf, Peter Rösel. 23.5.–8.6.<br>Ausstellung Glänz begleitet von Saskia Edens                                | Villa Wenkenhof, Riehen                   | 14.00–18.00   |
|                          | <b>Thomas Woodli</b> Traumwelten. 18.5.–21.6.   | Galerie Monika Wertheimer, Oberwil        | 14.00–18.00   |
|                          | <b>Leo Stern – Tom Fecht</b> Skulpturenwerk – Open Studio. 2.–8.6. Intervention   | Imprimerie Basel                          | 17.00         |
| KINDER                   | <b>Museumspädagogik: Kunst-Pirsch</b> 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.);<br>13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.)  | Aargauer Kunsthaus, Aarau                 | 10.00   13.30 |
|                          | <b>Die Wetterhexe</b> Tischpuppenspiel mit Stehfiguren. Puppenbühne Acconcia (ab 4 J.)  | Goetheanum, Dornach                       | 15.00         |
|                          | <b>E verflixte Geburtstag</b> Eine Alltagsgeschichte mit Laura und Florian (ab 4 J.)  | Basler Kindertheater                      | 16.00         |
|                          | <b>Der Frochkönig</b> Märchentheater für Gross und Klein. Premiere  | Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55 | 16.00         |

# Wir schätzen Liegenschaften

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

**Hecht & Meili Treuhand AG**  
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel  
Tel. +41 61 338 88 50  
Fax +41 61 338 88 59  
[hmt@hmt-basel.ch](mailto:hmt@hmt-basel.ch)  
[www.hmt-basel.ch](http://www.hmt-basel.ch)



Hecht & Meili Treuhand AG

Weleda Crèmedouche  
Das natürlich frische  
Duscherlebnis.



**WELEDA**  
Im Einklang mit Mensch  
und Natur.

|          |   |                                     |                       |
|----------|---|-------------------------------------|-----------------------|
| DIVERSES | <b>Euro 08</b> Live-Übertragung auf Grossleinwand. 7.–29.6.   | Unternehmen Mitte, Halle            |                       |
|          | <b>Forschungskolloquium Menschenwürde</b> 15.2.–7.6. Dr. Christian Schopper: Das Herz ist majestätischer als eine Sonne. Prof. Friedrich Glasl: Der moderne Mensch und der Begriff der Schuld. 6.–7.6. Anm. (T 061 706 43 26) | Goetheanum, Dornach                 | 9.00                  |
|          | <b>Blütenzeit</b> Zierpflanzenausstellung. 22.5.–8.6. Täglich 9h bis Sonnenuntergang. (Führung 11, 14.30, 17h) Treffpunkt vor der Villa   | Wenkenpark, Riehen                  | 11.00   14.30   17.00 |
|          | <b>Frauenkleiderbörse</b>   | Nellie Nashorn, D–Lörrach           | 11.00–14.00           |
|          | <b>Meditation zur EM 08</b> Text und Musik über Mittag  | Offene Kirche Elisabethen           | 12.15–12.45           |
|          | <b>In die Pedale, fertig los!</b> Ausstellung über historische Tretautos. 19.4.–5.10. Führung   | Puppenhausmuseum Basel              | 14.00                 |
|          | <b>Objekte in Falten gelegt</b> Origami-Workshop für Erwachsene. Anm. (T 061 266 56 32)   | Museum der Kulturen Basel           | 14.00–16.30           |
|          | <b>Kimono-Schau</b> Mitglieder der Kulturgesellschaft Schweiz-Japan präsentieren und erklären ihre schönsten Kimonos. Rahmenveranstaltung: Puppen, Drachen, Roboter. Spielzeug aus Japan. 29.4.–25.8.                         | Spielzeugmuseum, Riehen             | 14.30   16.00         |
|          | <b>Knie 2008 – Bellissimo</b> 6.–18.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)  | Rosentalanlage                      | 15.00   20.00         |
|          | <b>Der lange warme Tisch</b> Für Schwule und Lesben. Anmeldung (T 079 215 37 61)  | Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein | 19.00                 |
|          | <b>Capri Bar auf dem Bernoulli-Silo</b> bei guter Witterung jeden Samstag   | Siloterrasse, Kleinhüningen         | 20.00                 |

## SONNTAG | 8. JUNI

|                   |   |                                      |             |
|-------------------|---|--------------------------------------|-------------|
| FILM              | <b>Lust for Life</b> Vincente Minnelli, USA 1956  | Stadtkino Basel                      | 13.00       |
|                   | <b>Amarcord</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1973   | Stadtkino Basel                      | 15.15       |
|                   | <b>I vitelloni</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1953  | Stadtkino Basel                      | 17.30       |
|                   | <b>Meet me in St. Louis</b> Vincente Minnelli, USA 1944   | Stadtkino Basel                      | 20.00       |
|                   | <b>Art Film: Traité de bave et d'éternité</b> Isidore Isou, Frankreich 1951   | Stadtkino Basel                      | 22.00       |
| THEATER           | <b>Glaube Liebe Hoffnung</b> Stück von Ödön von Horváth. Regie Hans Hollmann  | Theater Basel, Schauspielhaus        | 19.00       |
|                   | <b>Human Upgrades</b> Stückentwicklung/Improvisation. Junges Theater Basel. Leitung Uwe Heinrich. Musik Tobias Koch. Kurspräsentation II  | Junges Theater Basel, Kasernenareal  | 20.00       |
| TANZ              | <b>A Swan Lake</b> Ballett von Richard Wherlock nach Schwanensee (UA). Ballett Basel. Sinfonieorchester Basel. Leitung David Garforth. Musik von Tschaiakowsky  | Theater Basel, Grosse Bühne          | 19.00       |
| KLASSIK   JAZZ    | <b>Solsberg Festival: Die Forelle</b> Konzert (2). Sol Gabetta & Freunde  | Klosterkirche, Olsberg               | 11.30       |
|                   | <b>Bachkantaten BWV 135 und BWV 2</b> Jeweils am 2. So im Monat. Eintritt frei, Kollekte. Solistische Sängerbesetzung, historische Instrumente  | Predigerkirche                       | 17.00       |
|                   | <b>Liederabend Brigitte Schweizer – Cathérine Sarasin</b> Werke von Lutoslawski, Prokofjev, Szymanowski, Trümpy u.a. (anschliessend Apéro). Rahmenveranstaltung zur Ausstellung: Zbigniew Blukacz, Katowice (Polen). Malerei. 23.5.–21.6.   | Maison 44, Steinenring 44            | 17.00       |
|                   | <b>Licht ist Liebe</b> Chor am Goetheanum, Chorgemeinschaft Winterthur, Glarisegger Chor, Instrumentalensemble. Leitung Heinz Bähler. Bach, Mozart, Bruckner, Pepping, Penderecki, Bähler   | Goetheanum, Dornach                  | 17.00       |
|                   | <b>Solsberg Festival: Die Forelle</b> Konzert (3). Sol Gabetta & Freunde  | Klosterkirche, Olsberg               | 18.00       |
| ROCK, POP   DANCE | <b>Tango Milonga</b> (Halle geschlossen). Ort wird noch bekannt gegeben!  | Unternehmen Mitte                    | 20.00       |
|                   | <b>Tango</b> Sonntagsmilonga (+ Schnupperkurs 19h)  | Tango Salon Basel, Tanzpalast        | 20.30       |
|                   | <b>Lukee Lava (BS) &amp; Nick (ZH)</b> Lukee Lava (on fire sound) & Nick (our sound). Reggae, Ragga, Dancehall, Loversrock  | Kuppel                               | 23.00       |
|                   | <b>Nik Frankenberg (BS)</b> (gelbes billett). Minimal & Electro   | Annex                                | 23.00       |
| KUNST             | <b>Proben für Gdeo in Seoul</b> Fotoausstellung von Robin Jung-soo Kim. 2.5.–8.6. Hintergründe zum Tanztheater von Philippe Olza & James Jeon: Gdeo, im Theater Roxy, Birsfelden (27.5.–6.6.). Letzter Tag  | Union, Foyer, Oberer Saal            |             |
|                   | <b>Meditation Time – Chocolate Buddha</b> Ausstellungslabor mit dem koreanischen Künstler Sakgayo. 28.5.–8.6. Zum Projekt Gdeo. (Eine TanzTheater Co-Produktion mit dem Seoul Ballet Theatre/Theater Roxy Birsfelden. <a href="http://www.gdeo.com">www.gdeo.com</a> ). Letzter Tag | Unternehmen Mitte, Kuratorium        |             |
|                   | <b>Showroom 10: Q</b> Edgars Gluhovs, Tom Humphreys, Kaspar Müller, David Renggli, Nolan Simon, Michael E. Smith. 1.–8.6. Letzter Tag (Ausstellungsbesuch nur nach Vereinbarung – <a href="mailto:contact@showroom.st">contact@showroom.st</a> )                                    | Hammerstrasse 133                    |             |
|                   | <b>Pakery Mixedmedia</b> Die fünfte Jahreszeit. 11.4.–11.6. Die Künstlerin ist anwesend   | Spital, Verwaltungstrakt, Dornach    | 10.00–12.00 |
|                   | <b>PrintBasel</b> Messe für Druckgraphik. 3.–8.6. Letzter Tag   | Volkshaus Basel                      | 10.00–18.00 |
|                   | <b>Scope Basel</b> 3.–8.6. Letzter Tag  | Scope Basel, Uferstrasse 80          | 10.00–18.00 |
|                   | <b>Swiss Art Awards 08</b> Eidg. Wettbewerb für Kunst. 2.–8.6. Letzter Tag  | Messe Basel, Halle 3.2               | 10.00–19.00 |
|                   | <b>Aleana Egan – Ahmet Ögüt</b> 3.–8.6. Spezielle Öffnungszeiten  | Kunsthalle Basel                     | 10.00–20.00 |
|                   | <b>Shifting Identities</b> (Schweizer) Kunst heute. Intro. 14.3.–8.6. Letzter Tag   | Kunsthaut, Zürich                    | 10.00–18.00 |
|                   | <b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden So)   | Schaulager, Münchenstein             | 11.00       |
|                   | <b>Rote Grube</b> Michele Cordasco, Samuel Eugster, Theres Eugster-Keller, Daniel Gaemperle, Maria Herter, Thomas Woodli. 16.5.–8.6. Letzter Tag  | Kulturforum, Laufen                  | 11.00–14.00 |
|                   | <b>Art 39 Basel 08</b> Die Intern. Kunstmesse. 3.–8.6. Letzter Tag  | Messe Basel                          | 11.00–19.00 |
|                   | <b>The Solo Project</b> 2.–8.6. Letzter Tag   | The Solo Project, Voltahalle         | 11.00–18.00 |
|                   | <b>La Fête de l'Eau à Wattwiller</b> Parours zeitgenössischer Kunst im Elsass. Thema: en eaux troubles (in trüben Gewässern). 8.–18.6. Täglich 14–19h. <a href="http://www.fetedeleauwattwiller.org">www.fetedeleauwattwiller.org</a> . Eröffnung                                   | Wasserfest, F–Wattwiller             | 11.00       |
|                   | <b>Kunstmaschinen – Maschinenkunst</b> 4.3.–29.6. Führung   | Museum Tinguely                      | 11.30       |
|                   | <b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung  | Forum Würth, Arlesheim               | 11.30       |
|                   | <b>Aleana Egan – Ahmet Ögüt</b> Zwei Ausstellungen. 19.4.–8.6. Führung, letzter Tag   | Kunsthalle Basel                     | 12.00       |
|                   | <b>Soutine und die Moderne</b> 15.3.–6.7. Führung   | Kunstmuseum Basel                    | 12.00–12.45 |
|                   | <b>Balkon – Kristina Graf &amp; Sandra Häuptli</b> Bilder & Skulpturen. 16.5.–8.6. Letzter Tag  | ZwischenZeit, Spalenvorstadt 33      | 12.00–16.00 |
|                   | <b>Balelatina Hot Art 08</b> 2.–8.6. (Performance 18–19, letzter Tag)   | Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen | 12.00–21.00 |
|                   | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung  | Fondation Beyeler, Riehen            | 12.00–13.00 |
|                   | <b>Swiss Photography</b> Eine Ausstellung von ewz-selection. 16.5.–8.6. Letzter Tag   | EWZ-Unterwerk Selnau, Zürich         | 12.00–20.00 |
|                   | <b>Liste 08</b> The Young Art Fair. 2.–8.6. Sondergäste: Kunsthaus BL, plug.in, dock. (Führungen Mi–So 15). Performance: Reto Pulfer, CH 16h, letzter Tag   | Werkraum Wardeck pp                  | 13.00–19.00 |
|                   | <b>Tradition &amp; Moderne</b> Ausstellung. 17.5.–2.7. 90 Jahre Internationaler Lyceum Club Basel. Letzter Tag (vom 9.–2.7. nach Vereinbarung)  | Lyceum Club, Münsterplatz 17         | 13.00–16.00 |
|                   | <b>Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderpreis 08</b> Saskia Edens, Sonja Feldmeier, Franziska Furter, Rolf Graf, Peter Rösel. 23.5.–8.6. Letzter Tag, begleitet von Kiki Seiler-Michalitsi   | Villa Wenkenhof, Riehen              | 14.00–18.00 |
|                   | <b>Bettina Elchin</b> Werkschau. 8.3.–8.6. Finissage  | Skulpturhalle                        | 15.00       |
|                   | <b>Märchen. Was gibt's Neues?</b> 18.4.–28.9. Führung jeden Sonntag   | Karikatur & Cartoon Museum           | 15.00–16.00 |
|                   | <b>Leo Stern – Tom Fecht</b> Skulpturenwerk – Open Studio. 2.–8.6. Letzter Tag  | Imprimerie Basel                     | 17.00       |



|          |  |   |               |
|----------|--|---|---------------|
| KINDER   | <b>Die Wetterhexe</b> Tischpuppenspiel mit Stehfiguren. Puppenbühne Acconcia (ab 4 J.)   | Goetheanum, Dornach                       | 11.00         |
|          | <b>Familienführung</b> Gerade und quer mit Flöten, Klarinette, Oboen und Co  | Historisches Museum, Musikmuseum          | 11.15         |
|          | <b>Römischer Spielnachmittag</b> Zusammen spielen wie in römischer Zeit. (Gratis)  | Augusta Raurica, Augst                    | 13.30–16.30   |
|          | Man darf jederzeit dazu stossen. Im Amphitheater (bei Regen im Römerhaus)  |   |               |
| DIVERSES | <b>Il Principe Ranocchio</b> Das Märchen Froschkönig auf italienisch   | Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55 | 16.00         |
|          | <b>Euro 08</b> Live-Übertragung auf Grossleinwand. 7.–29.6.  | Unternehmen Mitte, Halle                  |               |
|          | <b>Blütenzeit</b> Zierpflanzenausstellung. 22.5.–8.6. Letzter Tag  | Wenkenhof/Wenkenpark, Riehen              | 9.00–21.00    |
|          | <b>Grabmacherjoggis Dalbenbummel</b> Rundgang. Anm. (T 079 699 48 08).   | Diverse Orte Basel                        | 10.00         |
|          | Treffpunkt: St. Alban-Tor. <a href="http://www.grabmacherjoggi.ch">www.grabmacherjoggi.ch</a>  |   |               |
|          | <b>Blütenzeit</b> Zierpflanzenausstellung. 22.5.–8.6. Täglich 9h bis Sonnenuntergang.  | Wenkenhof/Wenkenpark, Riehen              | 11.00   14.30 |
|          | (Führung 11, 14.30h) Treffpunkt vor der Villa  |   |               |
|          | <b>Guided tour</b> Basel's Dance of death, Cathedral Treasury and other highlights of the collection (Johanna Stammler)  | Barfüsserkirche                           | 11.15         |
|          | <b>Chinesische Kalligraphie</b> Demonstriert von H.C. Angela Hänggi-Yu   | Basler Papiermühle                        | 14.00–16.30   |
|          | <b>Laborpapiermaschine in Betrieb</b>  | Basler Papiermühle                        | 14.00–16.30   |
|          | <b>Animatus</b> Sonderausstellung mit Hyungkoo Lee. 30.5.–31.8. Führung  | Naturhistorisches Museum                  | 14.00         |
|          | <b>Seidenband: Webvorführung</b> an verschiedenen Bandwebstühlen (jeden So)  | Museum.BL, Liestal                        | 14.00–17.00   |
|          | <b>Knie 2008 – Bellissimo</b> 6.–18.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)   | Rosentalanlage                            | 14.30   18.00 |
|          | <b>Schätze – Führung</b> Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse   | Augusta Raurica, Augst                    | 15.00–16.30   |
|          | <b>Wasser. Das blaue Gold</b> Dr. Judit Lienert, Dübendorf; Prof. Peter Huggenberger, Universität Basel; Prof. Urs Luterbacher, Universität Genf. (Kinderwerkstätte: Vom Gletscher bis zur Regenrinne, alles über Wasser). Anmeldung für Kinderprogramm erforderlich: <a href="mailto:cafe@unibas.ch">cafe@unibas.ch</a> (T 061 261 75 47) | Café Scientifique, Totengässlein 3        | 15.00–17.00   |
|          |  |   |               |
|          |  |   |               |
|          |  |   |               |

## MONTAG | 9. JUNI

|                   |   |                                 |             |
|-------------------|---|---------------------------------|-------------|
| FILM              | <b>Il bidone</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1955  | Stadtkino Basel                 | 18.30       |
|                   | <b>La dolce vita</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1960  | Stadtkino Basel                 | 20.30       |
| THEATER           | <b>Susanna und der Magier</b> Eine Begegnung mit Paracelsus. Treffpunkt Spalentor. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) <a href="http://www.satublanc.ch">www.satublanc.ch</a>                    | Theater/Rundgang mit Satu Blanc | 19.00       |
|                   | <b>Eine rote Nase kommt selten allein</b> Kids Club-VitaminT. Leitung Sonja Speiser   | Theater Basel, Kleine Bühne     | 19.00       |
|                   | <b>Wer hat's erfunden?</b> Eine Schweiz-Revue. Regie Elias Perrig (UA)  | Theater Basel, Schauspielhaus   | 20.00       |
|                   | <b>Faust</b> Oper von Charles Gounod. Regie Philipp Stölz. In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln  | Theater Basel, Grosse Bühne     | 20.00       |
|                   | <b>Tooor!?</b> Eine Fussball-Nahaufnahme. Reihe Archiv des Alltags. Mit Vincent Leittersdorf, Andreas Müller, Marco Ercolani  | Theater Basel, K6               | 20.15       |
|                   | <b>Rauchfreie Disco</b> DJ José. Salsa, Merengue, Latin Hits, Bachata   | Allegra-Club                    | 21.00       |
| ROCK, POP   DANCE | <b>Larry King &amp; Tray</b> DJ Larry King (treasure tunes) & DJ Tray (underclassmen). HipHop, Rap, Urban   | Kuppel                          | 23.00       |
|                   | <b>Tony White, Robbie &amp; Gianni</b> Electro & House  | Annex                           | 23.00       |
| KUNST             | <b>Einführung für Lehrkräfte</b> Ausstellung: Fernand Léger. Paris – New York   | Fondation Beyeler, Riehen       | 16.00–17.30 |
| DIVERSES          | <b>Euro 08</b> Live-Übertragung auf Grossleinwand. 7.–29.6.   | Unternehmen Mitte, Halle        |             |
|                   | <b>Konzepte und Rezepte: Indonesische Küche</b> Ein Kochkurs mit Yayuk Ravy vom Restaurant Bali. Info-Telefon (079 567 59 48). <a href="http://www.konzeptundrezepte.ch">www.konzeptundrezepte.ch</a> | Union                           | 18.00       |
|                   | <b>Knie 2008 – Bellissimo</b> 6.–18.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)  | Rosentalanlage                  | 20.00       |
|                   | <b>Salon: Jour Fixe Contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli  | Unternehmen Mitte, Séparé       | 20.30       |

## DIENSTAG | 10. JUNI

|                   |   |                                 |       |
|-------------------|---|---------------------------------|-------|
| THEATER           | <b>Malerei und Schwarze Kunst</b> Ein Spaziergang im Basel des 16. Jh. Treffpunkt vor dem Kunstmuseum. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) <a href="http://www.satublanc.ch">www.satublanc.ch</a>                            | Theater/Rundgang mit Satu Blanc | 19.00 |
|                   | <b>Wer hat's erfunden?</b> Eine Schweiz-Revue. Regie Elias Perrig (UA)  | Theater Basel, Schauspielhaus   | 20.00 |
|                   | <b>The Four Note Opera</b> Kammeroper von Tom Johnson. Regie Jurate Vansk   | Theater Basel, Kleine Bühne     | 20.15 |
| TANZ              | <b>Darting Dance</b> Choreographien von Kylián/Preljocaj/Wherlock (UA). Einführung 19.15h   | Theater Basel, Grosse Bühne     | 20.00 |
|                   | <b>Akademie-Konzert</b> Junge Sinfoniker – Das Sinfonieorchester der Allgemeinen Musikschule (MAB). Leitung Ulrich Dietsche; Giulia Ott, Harfe. Werke von Mozart, Schubert, Pierné, Borodin                                       | Martinskirche                   | 19.30 |
| KLASSIK   JAZZ    | <b>Stefan Abels: Anima – Drei Lieder (UA)</b> Christian Englert, Rezitation; Regula Hindermann, Rezitation und Gesang; Stefan Abels, Klavier. Sowie Buchpräsentation: Anima. Von Christian Englert und Lisa Maito (Eintritt frei) | Freie Musikschule Basel         | 20.15 |
|                   | <b>Tango</b> Mittagsmilonga. DJ Martin  | Tango Salon Basel, Tanzpalast   | 12.00 |
| ROCK, POP   DANCE | <b>Tesla, Rose Tattoo</b> Special Guest   | Z 7, Pratteln                   | 20.00 |
|                   | <b>DJ Samy</b> Partysalsa, Latin, Reggaeton, Grooves (Salsaloca)  | Kuppel                          | 23.00 |
|                   | <b>El Greco</b> House & Electro   | Annex                           | 23.00 |



«Bei der Lohnungleichheit ist die Gleichstellung noch nicht realisiert.»

KATHRIN AMACKER, NATIONALRÄTIN, PRÄSIDENTIN CVP BASELSTADT, BÄNGLINGEN

**nein** zur Abschaffung der Gleichstellung am 1. Juni 2008

Komitee Pro Gleichstellung



Schule für Gestaltung Basel

# Öffentliche Kurse

Semesterbeginn 11. August 2008

Anmeldung ab sofort bis 12. Juli

alle Informationen finden Sie unter:

[www.sfgbasel.ch](http://www.sfgbasel.ch) Tel. 061 695 67 70

|          |   |                                   |             |
|----------|---|-----------------------------------|-------------|
| KUNST    | <b>Bild des Monats: Dieter Roth</b> Personarum, 1980. Bildbetrachtung (jeden Di)  | Aargauer Kunsthaut, Aarau         | 12.15–12.45 |
|          | <b>Caspar Wolf</b> Führung in der Sammlung  | Kunstmuseum Basel                 | 12.30–13.15 |
|          | <b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung  | Forum Würth, Arlesheim            | 15.00       |
|          | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung  | Fondation Beyeler, Riehen         | 15.00–16.00 |
|          | <b>Einführung für Lehrkräfte</b> Ausstellung: Fernand Léger. Paris – New York   | Fondation Beyeler, Riehen         | 16.00–17.30 |
| DIVERSES | <b>Fred Siegenthaler</b> Vater unser – Unser Vater. Bildtafeln. 3.–26.6. Vernissage   | Offene Kirche Elisabethen         | 18.30       |
|          | <b>Euro 08</b> Live-Übertragung auf Grossleinwand. 7.–29.6.   | Unternehmen Mitte, Halle          |             |
|          | <b>Weshalb sind rote Kleider so anziehend?</b> Ein Streifzug durch Textilien verschiedener Kulturen. Führung in Rot (Sarah Labhardt)        | Museum der Kulturen Basel         | 12.30       |
|          | <b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do   | Basler Papiermühle                | 14.00–16.30 |
|          | <b>Feierabendführung</b> Helgo Bran: Irritierende Ähnlichkeiten ohne Verwandtschaft: Konvergenzen. Treffpunkt beim Brunnen, freier Eintritt | Botanischer Garten beim Spalentor | 17.30       |
|          | <b>Fertigbilder. Ikonologie und Ökonomie</b> Vortrag von Mathias Bruhn und Pablo Schneider, Universität Basel (Eikones NFS Bildkritik)      | Universität, Rheinsprung 11       | 18.15       |
|          | <b>Knie 2008 – Bellissimo</b> 6.–18.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)  | Rosentalanlage                    | 20.00       |

## MITTWOCH | 11. JUNI

|                   |   |                                   |               |
|-------------------|---|-----------------------------------|---------------|
| FILM              | <b>Giulietta degli spiriti</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1965  | Stadtkino Basel                   | 18.15         |
|                   | <b>Lust for Life</b> Vincente Minnelli, USA 1956  | Stadtkino Basel                   | 21.00         |
| THEATER           | <b>Die bitteren Tränen der Petra von Kant</b> Oper von Gerald Barry. Nach dem Theaterstück von Rainer Werner Fassbinder. Regie Richard Jones. Koproduktion English National Opera London. Einführung 19.15h | Theater Basel, Grosse Bühne       | 20.00         |
| KLASSIK   JAZZ    | <b>MiMiKo – II Consenso</b> Musik von Telemann & Zelenka. Für Oboen, Fagott & b.c.  | Offene Kirche Elisabethen         | 12.15–12.45   |
|                   | <b>Offener Workshop</b> Mit Tibor Elekes  | Musikwerkstatt Basel              | 20.00         |
|                   | <b>The Cleaners</b> Peter Wagner (hammond B3), Marco Figini (guitar), Robert Weder (drums). New Orleans-Beats, Swing- und Funk-Rhythmen   | The Bird's Eye Jazz Club          | 20.30–22.45   |
| ROCK, POP   DANCE | <b>BackTo Oldies</b> Rock Konzert nach dem Fussball! Eintritt frei  | Galery Music Bar, Pratteln        |               |
|                   | <b>Body and Soul</b> Barfussdisco für Tanzwütige  | Werkraum Wardeck pp, Burg         | 20.30–22.30   |
|                   | <b>Tango</b> Mittwochsmlonga. DJ Martin   | Tango Salon Basel, Tanzpalast     | 21.00         |
|                   | <b>Basler Spieltage</b> DJ Nick Schulz. Party Hits  | Atlantis                          | 22.30         |
|                   | <b>Euro-ChampionShip</b> Homo Hofer & Die Ersatzbank. 60s Beat, R'n'R, Rocksteady   | Das Schiff, Hafen Basel           | 23.00         |
|                   | <b>Mr. Mento &amp; Rankin Slim</b> Roots, Rocksteady, Ska, Reggae   | Kuppel                            | 23.00         |
|                   | <b>Robert Nesta &amp; Le Roi</b> Deep House & Electro   | Annex                             | 23.00         |
| KUNST             | <b>Pakery Mixedmedia</b> Die fünfte Jahreszeit. 11.4.–11.6. Letzter Tag   | Spital, Verwaltungstrakt, Dornach |               |
|                   | <b>Robert Delaunay</b> Hommage à Blériot. 26.4.–17.8. Führung   | Kunstmuseum Basel                 | 12.30–13.15   |
|                   | <b>Kunst am Mittag</b> Fernand Léger: Les grands plongeurs noirs, 1944  | Fondation Beyeler, Riehen         | 12.30–13.00   |
|                   | <b>Matthias Aeberli</b> Vanishing Point. 14.5.–28.6. Lounge jeweils Mi  | Mitart, Reichensteinerstr. 29     | 16.00–20.00   |
|                   | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung  | Fondation Beyeler, Riehen         | 17.30–18.30   |
| KINDER            | <b>Soutine und die Moderne</b> 15.3.–6.7. Führung. (Abendöffnung bis 20h)   | Kunstmuseum Basel                 | 18.00–18.45   |
|                   | <b>E verflixte Geburtstag</b> Eine Alltagsgeschichte mit Laura und Florian (ab 4 J.)  | Basler Kindertheater              | 15.00         |
| DIVERSES          | <b>Euro 08</b> Live-Übertragung auf Grossleinwand. 7.–29.6.   | Unternehmen Mitte, Halle          |               |
|                   | <b>Laborpapiermaschine in Betrieb</b> Jeweils mittwochs   | Basler Papiermühle                | 14.00–16.30   |
|                   | <b>Knie 2008 – Bellissimo</b> 6.–18.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)  | Rosentalanlage                    | 15.00   20.00 |
|                   | <b>Von Wotan zu Christus</b> Die Alamannen und das Kreuz. 5.4.–28.9. Führung  | Museum, D-Efringen-Kirchen        | 19.00         |

## DONNERSTAG | 12. JUNI

|                   |  |                                      |             |
|-------------------|--|--------------------------------------|-------------|
| FILM              | <b>Lust for Life</b> Vincente Minnelli, USA 1956   | Stadtkino Basel                      | 18.30       |
|                   | <b>Fellini's Filme: Roma</b> Film, Diskussion, Brainstorming (Bar 18h)   | Kulturvilla, Wettsteinallee 40       | 19.00       |
|                   | <b>E la nave va</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1983  | Landkino im Sputnik, Liestal         | 20.15       |
|                   | <b>La estrategia del caracol</b> Sergio Cabrera, Kolumbien 1993  | Neues Kino                           | 21.00       |
|                   | <b>La dolce vita</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1960   | Stadtkino Basel                      | 21.00       |
| THEATER           | <b>Faust</b> Oper von Charles Gounod. Regie Philipp Stölz. In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Einführung 19.15h  | Theater Basel, Grosse Bühne          | 20.00       |
|                   | <b>Mundschutz</b> Stück/Regie von Sabine Harbecke (UA)   | Theater Basel, Kleine Bühne          | 20.00       |
|                   | <b>Theatersport Match</b> Mauerbrecher vs. Die Hottenlotten  | Werkraum Wardeck pp, Sudhaus         | 20.00       |
| TANZ              | <b>Cathy Sharp Dance Ensemble – 227 Kilojoule</b> Choreografie Wilfried Seethaler and Ensemble. Soundtrack Kenneth Flak. VV (T 061 691 83 81). Premiere  | Voltahalle                           | 20.30       |
| LITERATUR         | <b>Bärbel Reetz: Lenins Schwestern</b> Autorenlesung und Gespräch mit Anne Rüffer (Verlegerin)   | Literaturhaus Basel                  | 19.00       |
|                   | <b>Christian Morgenstern: Aus Phantas Schloss</b> Rezitation mit Claudia Kringe. Einstudierung Wanda Chrzanowska, Christian Peter  | Goetheanum, Dornach                  | 20.00       |
| KLASSIK   JAZZ    | <b>Junge Solisten</b> Katarzyna Drogosz, Hammerflügel. Präsentationskonzert 4  | Pianofort'ino, Gasstrasse 48         | 20.00       |
|                   | <b>Mehrklang Freiburg – Festival für Neue Musik</b> Konzerte, Vorträge & Workshops. 12.–15.6. <a href="http://www.freiburg.de/muenstersommer">www.freiburg.de/muenstersommer</a> . Eröffnungskonzert | Münstersommer, D–Freiburg            | 20.00       |
|                   | <b>Colette Greder: Hommage an Edith Piaf</b> Die schönsten Lieder. Andrei Ichtschenko, Akkordeon. Literatur in Rheinfelden   | Buchhandlung Schätzle, D–Rheinfelden | 20.15       |
|                   | <b>The Cleaners</b> Peter Wagner (hammond B3), Marco Figini (guitar), Robert Weder (drums). New Orleans-Beats, Swing- und Funk-Rhythmen  | The Bird's Eye Jazz Club             | 20.30–22.45 |
|                   | <b>The Highnote Club</b> Live Jazz & Bar. Peter Klein (ts), Dario Bianchin (gt), Lorenz Hunziker (dr), Fridolin Blumer (bs) & Gäste. Eintritt frei   | Engelhofkeller, Nadelberg 4          | 21.00       |
| ROCK, POP   DANCE | <b>Reo Speedwagon</b> Special Guest  | Z 7, Pratteln                        | 20.00       |
|                   | <b>Salsa. DJ Pepe</b> Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata   | Allegra-Club                         | 22.00       |
|                   | <b>The Famous Goldfinger Brothers</b> HipHop, Rap, Urban (Soulsugar)   | Kuppel                               | 23.00       |
|                   | <b>Livingroom.fm</b> Hosted by Thomas Bruner. Club Sounds & Urban Lounging   | Acqua                                | 23.00       |
|                   | <b>Freiflug DJ-Crew</b> Students House   | Annex                                | 23.00       |
| KUNST             | <b>Robert Delaunay</b> L'équipe de Cardiff, 1913. Werkbetrachtung über Mittag  | Kunstmuseum Basel                    | 12.30–13.00 |
|                   | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung   | Fondation Beyeler, Riehen            | 15.00–16.00 |
|                   | <b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden Do)  | Schaulager, Münchenstein             | 17.30       |
|                   | <b>Gret Mengelt</b> Texturen und Zeichnungen. 12.6.–5.7. Vernissage  | Armin Vogt Galerie                   | 18.00–20.00 |
|                   | <b>Zoom: Architektonische Referenzen</b> Monika Sosnowskas 1:1. Piotr Brzoza und Martina Desax (Architekt Diener & Diener Architekten/Kunsthistorikerin)   | Schaulager, Münchenstein             | 18.30       |
|                   | <b>Rolf Winnewisser</b> Split Horizon. 9.5.–10.8. Führung  | Aargauer Kunsthaut, Aarau            | 18.30       |

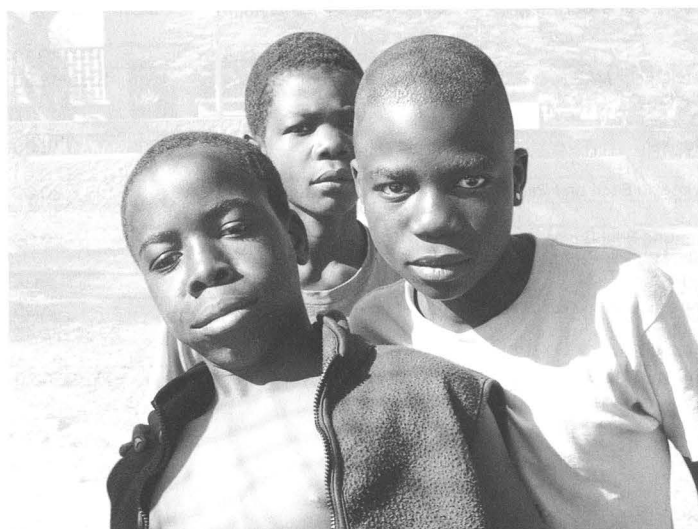


## DIVERSES

|   |                                |             |
|---|--------------------------------|-------------|
| <b>Euro 08</b> Live-Übertragung auf Grossleinwand. 7.-29.6.   | Unternehmen Mitte, Halle       |             |
| <b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do   | Basler Papiermühle             | 14.00–16.30 |
| <b>Just another shop</b> Installation, Laden, Kunst? 12.–21.6. Vernissage   | Unternehmen Mitte, Kuratorium  | 17.30       |
| <b>Facing Peace – Ausstellung</b> Freiwillige von Peace Brigades International im Spannungsfeld zwischen Krieg und Frieden. 29.4.–27.6. <a href="http://www.peacebrigades.ch">www.peacebrigades.ch</a> . Erlebnisbericht Guatemala. Ein Land im Tumult der Wahrheitsfindung. Nadia Graber | Mission 21, Missionsstrasse 21 | 19.00       |
| <b>Knie 2008 – Bellissimo</b> 6.–18.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)  | Rosentalanlage                 | 20.00       |

## FREITAG | 13. JUNI

|                |  |   |             |
|----------------|--|---|-------------|
| FILM           | <b>La notti di Cabiria</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1957   | Stadtkino Basel                           | 15.15       |
|                | <b>Amarcord</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1973  | Stadtkino Basel                           | 17.30       |
|                | <b>La strada</b> Federico Fellini, Frankreich/Italien 1954   | Stadtkino Basel                           | 20.00       |
|                | <b>La estrategia del caracol</b> Sergio Cabrera, Kolumbien 1993  | Neues Kino                                | 21.00       |
|                | <b>Madame Bovary</b> Vincente Minnelli, USA 1949   | Stadtkino Basel                           | 22.15       |
| THEATER        | <b>Wer hat's erfunden?</b> Eine Schweiz-Revue. Regie Elias Perrig (UA)   | Theater Basel, Schauspielhaus             | 20.00       |
|                | <b>68er Spätlese</b> Musiktheater von Johannes Galli   | Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55 | 20.00       |
|                | <b>VerfolgungsJan</b> Stückentwicklung/Improvisation. Junges Theater Basel. Leitung Uwe Heinrich, Christian Müller. Kurspräsentation III   | Junges Theater Basel, Kasernenareal       | 20.00       |
|                | <b>Sunshine Doreen Starlets</b> Musikkabarett: Das Glück über die Zufriedenheit  | Nellie Nashorn, D–Lörrach                 | 20.30       |
| TANZ           | <b>A Swan Lake</b> Ballett von Richard Wherlock nach Schwanensee (UA). Ballett Basel. Sinfonieorchester Basel. Leitung David Garforth. Musik von Tschaiakowsky. Einführung 19.15h  | Theater Basel, Grosse Bühne               | 20.00       |
|                | <b>Cathy Sharp Dance Ensemble – 227 Kilojoule</b> Choreografie Wilfried Seethaler and Ensemble. Soundtrack Kenneth Flak. VV (T 061 691 83 81)  | Voltahalle                                | 20.30       |
|                | <b>Literarisches Forum Basel – Unterbasel</b> Lesung zum Thema Kanalisation unter dem Motto: Phobien und andere Annehmlichkeiten. Es lesen Barbara Lotzmann & Jürgen Stössinger. Treffpunkt: Lindenturm-Quelle, Abzweigung St. Alban-Rheinweg/Mühlenberg. Anm. (T 061 261 75 02) | Literarisches Forum Basel                 | 20.00       |
| KLASSIK   JAZZ | <b>Mehrklang Freiburg – Festival für Neue Musik</b> Konzerte, Vorträge & Workshops. 12.–15.6. <a href="http://www.freiburg.de/muenstersommer">www.freiburg.de/muenstersommer</a>   | Münstersommer, D–Freiburg                 |             |
|                | <b>Solsberg Festival: La Follia</b> Konzert (4). Sol Gabetta & Freunde. <a href="http://www.solsberg.ch">www.solsberg.ch</a>   | Klosterkirche, Olsberg                    | 20.00       |
|                | <b>Schulchor Sekundarschule Gelterkinden</b> Mit zwei Livebands  | Marabu, Gelterkinden                      | 20.15       |
|                | <b>The Cleaners</b> Peter Wagner (hammond B3), Marco Figini (guitar), Robert Weder (drums). New Orleans-Beats, Swing- und Funk-Rhythmen  | The Bird's Eye Jazz Club                  | 20.30–22.45 |
|                | <b>Rhythm'n'Foot – Euro 08</b> Ein Spiel für 22 Fussballer, 10 Musiker und 1 Spielleiter. E. Abelin (Künstlerische Ltg.)   | Gare du Nord                              | 20.45       |
|                | <b>Wild Turkey Washboard Band</b> Auf Vorbestellung Essen 20h. (T 076 529 50 51)   | JazzKuchi, Schönenbuchstrasse 9           | 21.00       |
|                | <b>Latin Summer Night</b> Jazznachtkafé mit der Leonid Maximow Group   | Theater Basel, Nachtkafé                  | 23.00       |



# Geben Sie ihnen Kredit: 40-260-2

## Für ein selbstbestimmtes Leben ohne Gewalt.

**terre des hommes schweiz**

Postkonto 40-260-2 • [www.terredeshommes.ch](http://www.terredeshommes.ch)



## STIFTUNG HABITAT

Die Stiftung Habitat setzt sich als gemeinnützige Stiftung für eine wohnliche Stadt ein und trägt zu einer lebenswerten Wohnumgebung bei. Sie will günstigen Wohnraum erhalten oder neu schaffen und orientiert sich dabei an den Bedürfnissen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen.

Für die interne Betreuung unserer Bauprojekte (Umbau und Sanierungen) und die Verwaltung unserer Liegenschaften suchen wir eine/n

### Bau- und Unterhaltsverantwortliche/n

ungefähr 70%, Beginn per sofort oder nach Vereinbarung

#### Was bringen Sie mit?

Sie haben eine Ausbildung als ArchitektIn, HochbauzeichnerIn und/oder eine Weiterbildung als BauleiterIn, oder haben eine Ausbildung als LiegenschaftsverwalterIn. Sie verfügen über mehrjährige praktische Erfahrung in der Begleitung von Bauprojekten, vorzugsweise auf Bauherrenseite.

#### Was werden Sie tun können?

Sie betreuen selbständig Umbau- und Sanierungsprojekte unserer Liegenschaften und unterstützen die Stiftung in baulichen Belangen. Weiter sind Sie für den nachhaltigen Unterhalt der Liegenschaften zuständig.

#### Was wünschen wir uns?

Als engagierte Person sind Sie gewohnt, selbständig, flexibel und zuverlässig zu arbeiten. Sie interessieren sich für Wohnraum-Gestaltung und für eine gute Entwicklung des Wohnumfelds. Verbundenheit mit dem Raum Basel und Interesse an der Stadtentwicklung sind Voraussetzung. Sie sind zwischen 30 und 50 Jahre alt und wohnen in oder nahe der Stadt Basel.

Wenn Sie interessiert sind, in einem kleinen, flexiblen Team zu arbeiten, dann bitten wir Sie, sich bis Mitte Juni direkt mit dem Geschäftsführer Klaus Hubmann in Verbindung zu setzen: Stiftung Habitat, [hubmann@stiftung-habitat.ch](mailto:hubmann@stiftung-habitat.ch), T 061 322 25 52.

|                   |  |   |             |
|-------------------|--|---|-------------|
| ROCK, POP   DANCE | <b>Jamsession</b> Offene Musikimprovisation  | Werkraum Warteck pp, Burg                 | 20.00–23.00 |
|                   | <b>Danzeria</b> Dance-Cocktail. Gast-DJane Lavinia & DJ Beat   | Werkraum Warteck pp, Sudhaus              | 21.00       |
|                   | <b>Disco Swing</b> DJ Mr. J & Allegra Dancers<br>(+ Gratis Crash-Kurs Disco Swing: Anfänger 19–20h; Figuren 20–21h)  | Allegra-Club                              | 21.00       |
|                   | <b>Tis ClassiX</b> The Soul Combo. House & Dance ClassiX   | Atlantis                                  | 23.00       |
|                   | <b>Rock The Boat: Hill Vibz Soundsystem (Strasbourg)</b> Uprising Sound, SeNtIn.<br>Reggae, Dancehall, HipHop  | Das Schiff, Hafen Basel                   | 23.00       |
|                   | <b>Kädde &amp; Mamfi</b> DJane Kädde (Indie Indeed) & DJ Mamfi (Biomill).<br>Alternative, Rock, Brit, Glam & NuWave  | Kuppel                                    | 23.00       |
|                   | <b>Crush Boys-Residents</b> Electro & House  | Annex                                     | 23.00       |
|                   | <b>Freitag der 13!</b> Fritig-d13ti. Diverse DJs. Electronic   | Nordstern                                 | 23.00       |
|                   | <b>Robert Therrien</b> Works on Paper. 31.5.–7.9. Führung  | Kunstmuseum Basel                         | 12.30–13.15 |
|                   | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung   | Fondation Beyeler, Riehen                 | 15.00–16.00 |
| KUNST             | <b>Andy Rumball</b> Spirited Map & New Work. 24.5.–20.6.   | Delta Galerie, Mülhauserstrasse 98        | 18.00–20.00 |
|                   | <b>Carlos Varela</b> Creative Surfing. 13.–29.6. Vernissage  | Ortsmuseum Trotte, Arlesheim              | 19.00       |
| KINDER            | <b>Jean-Claude Monnerat</b> Bilder. 13.–29.6. Vernissage   | Ortsmuseum Trotte, Arlesheim              | 19.00       |
|                   | <b>Solsberg Festival: Vom Biber und anderen Komponisten</b> Kinder und Jugendliche bringen zusammen mit Sol Gabetta und Balba Bibers Musik tierisch zum Klingen!   | Klosterkirche, Olsberg<br>www.solsberg.ch | 14.00       |
| DIVERSES          | <b>Euro 08</b> Live-Übertragung auf Grossleinwand. 7.–29.6.  | Unternehmen Mitte, Halle                  |             |
|                   | <b>Labyrinth-Begehung</b> Bewegungsmeditation (Forum für Zeitfragen)   | Labyrinth Leonhardskirchplatz             | 17.30       |
|                   | <b>Der lange Frauentisch</b> Für Frauen aller Art. Anmeldung (T 079 215 37 61)   | Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein       | 19.00       |
|                   | <b>Essenz der tibetisch buddhistischen Dzogchenlehren</b> Seine Eminenz der 7. Dzogchen Rinpoche Öffentlicher Vortrag: Den Geist ruhen lassen.<br>Natürliche Klarheit und Zuversicht in unserem Leben. (www.shenpen.ch)<br>Lokal: Rest. zum alten Warteck, Clarastrasse 59 | Diverse Orte Basel                        | 19.00       |
|                   | <b>Ist Rom noch zu retten?</b> Perspektiven einer Weltkirche. Prof. Josef Imbach   | Atelier Folke Truedsson, Röschenz         | 19.30       |
|                   | <b>Knie 2008 – Bellissimo</b> 6.–18.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)   | Rosentalanlage                            | 20.00       |
|                   | <b>SAMSTAG   14. JUNI</b>  |   |             |
|                   |  |   |             |
| FILM              | <b>8 1/2</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1963   | Stadtkino Basel                           | 15.00       |
|                   | <b>Madame Bovary</b> Vincente Minnelli, USA 1949   | Stadtkino Basel                           | 17.30       |
|                   | <b>Amarcord</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1973  | Stadtkino Basel                           | 20.00       |
|                   | <b>La notti di Cabiria</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1957   | Stadtkino Basel                           | 22.15       |
| THEATER           | <b>Faust</b> Oper von Charles Gounod. Regie Philipp Stölz. In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln   | Theater Basel, Grosse Bühne               | 19.00       |
|                   | <b>Liebe und Geld</b> Stück von Denis Kelly. Regie Elias Perrig  | Theater Basel, Schauspielhaus             | 20.00       |
|                   | <b>68er Spätles</b> Musiktheater von Johannes Galli  | Galli Theater Basel, Kleinhünigerstr. 55  | 20.00       |
|                   | <b>VerfolgungsJan</b> Stückentwicklung/Improvisation. Junges Theater Basel.<br>Leitung Uwe Heinrich, Christian Müller. Kurspräsentation III  | Junges Theater Basel, Kasernenareal       | 20.00       |
|                   | <b>Es gibt Tage, da wird alles gut</b> Von Giuseppe Culicchia.<br>Ein Dreiländer-Jugendtheaterprojekt im Rahmen von Blind Date Europe (VitaminT)   | Theater Basel, Kleine Bühne               | 20.15       |
|                   | <b>Sunshine Doreen Starlets</b> Musikkabarett: Das Glück über die Zufriedenheit  | Nellie Nashorn, D–Lörrach                 | 20.30       |
| TANZ              | <b>Cathy Sharp Dance Ensemble – 227 Kilojoule</b> Choreografie Wilfried Seethaler and Ensemble. Soundtrack Kenneth Flak. VV (T 061 691 83 81)  | Voltahalle                                | 20.30       |
| LITERATUR         | <b>Christian Morgenstern: Aus Phantas Schloss</b> Rezitation mit Claudia Kringe.<br>Einstudierung Wanda Chrzanowska, Christian Peter   | Goetheanum, Dornach                       | 20.00       |
| KLASSIK   JAZZ    | <b>Mehrklang Freiburg – Festival für Neue Musik</b> Konzerte, Vorträge & Workshops.<br>12.–15.6. www.freiburg.de/muenstersommer  | Münstersommer, D–Freiburg                 |             |
|                   | <b>Meng Tian</b> Showcase Pop, Jazz, Soul  | Fnac Basel, Steinenvorstadt 5             | 15.30       |
|                   | <b>Musik-Akademie Basel</b> Serenade mit japanischen Studierenden der MAB.<br>Werke europäischer Komponisten. Kollekte. Rahmenveranstaltung<br>Puppen, Drachen, Roboter. Spielzeug aus Japan. 29.4.–25.8.  | Spielzeugmuseum, Riehen                   | 17.30–18.30 |
|                   | <b>Rhythm'n'Foot – Euro 08</b> Ein Spiel für 22 Fussballer, 10 Musiker und 1 Spielleiter. E. Abelin (Künstlerische Ltg.)   | Gare du Nord                              | 18.00       |
|                   | <b>Emi Takahashi und Michele Savino</b> Violine und Orgel. Werke von Bach und Reger  | Offene Kirche Elisabethen                 | 20.00       |
|                   | <b>Michael Friedmann</b> Singer-Songwriter aus Canada  | Kulturpavillon, beim Zoll Otterbach       | 20.00       |
|                   | <b>Neues Orchester Basel</b> Grzegorz Wolczanski, Klarinette. Leitung Bela Guyas.<br>Musikalische Freundschaftspflege Polen – Schweiz. Kurpinski, Mozart, Haydn  | Kath. Kirche, Aesch                       | 20.00       |
|                   | <b>Schulchor Sekundarschule Gelterkinden</b> Mit zwei Livebands  | Marabu, Gelterkinden                      | 20.15       |
|                   | <b>Solsberg Festival: La Follia</b> Konzert (5). Sol Gabetta & Freunde. www.solsberg.ch  | Klosterkirche, Olsberg                    | 20.15       |
|                   | <b>The Cleaners</b> Peter Wagner (hammond B3), Marco Figini (gitar),<br>Robert Weder (drums). New Orleans-Beats, Swing- und Funk-Rhythmen  | The Bird's Eye Jazz Club                  | 20.30–22.45 |
|                   | <b>Salsa Night – Picason</b> Afro-Kubanische-Rhythmen. Jazz Summer 2008  | Theater Basel, Foyer Grosse Bühne         | 22.45–0.30  |
|                   |  |   |             |

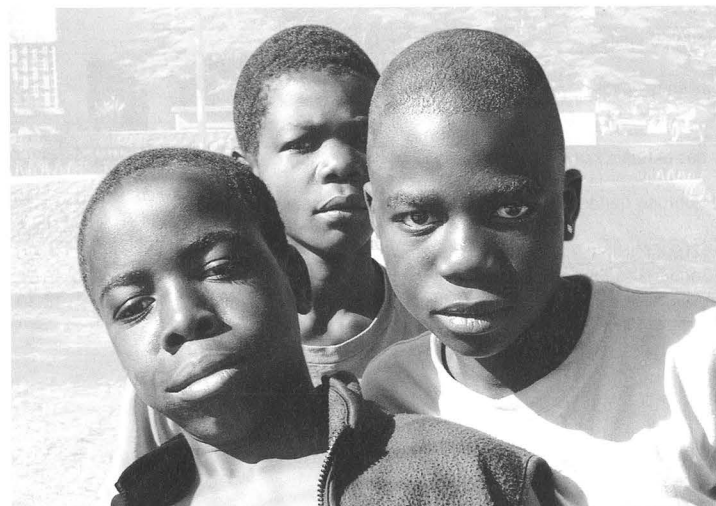
## ZEIGEN SIE AN !

INSERTATE UND BEILAGEN  
ZU INTERESSANTEN BEDINGUNGEN

PROGRAMMZEITUNG



|                           |  |  |               |
|---------------------------|--|--|---------------|
| ROCK, POP   DANCE         | <b>Live: EM &amp; Kapoolas (BS)</b> Tschutte 17h; Alternarock 23h  | 1. Stock, Walzwerk, Münchenstein           | 17.00   23.00 |
|                           | <b>Disco. DJ Sunflower</b> Gemeinsam rocken & rollen zu alten und neuen Hits für Menschen mit und ohne Behinderung!  | QuBa Quartierzentrum Bachletten            | 19.00         |
|                           | <b>Kansas Special Guest</b>  | Z 7, Pratteln                              | 20.00         |
|                           | <b>VollmondTango</b> Tango Schule Basel  | Clarahof, Clarahofweg 23                   | 21.00         |
|                           | <b>Oldies – Danzeria Special</b> DJ mozArt. 50s–80s Sound  | Werkraum Wardeck pp, Sudhaus               | 22.00         |
|                           | <b>Salsa</b> Gast-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata   | Allegra-Club                               | 22.00         |
|                           | <b>Best of 80s</b> DJ Mensa. Hits & Clips  | Atlantis                                   | 23.00         |
|                           | <b>Mothership</b> Optical, Invaderz, Mistabishi (3x London), MC Bassman & Shyan MC (2x Birmingham), Uncle Ed & Friends, D'n'B, Reggae  | Das Schiff, Hafen Basel                    | 23.00         |
|                           | <b>Drozt &amp; Tron</b> P-27 DJs Drozt & Tron. Oldschool & HipHop (Oldschool)  | Kuppel                                     | 23.00         |
|                           | <b>Tonino &amp; Mundi</b> Progressive, Electro & House   | Annex                                      | 23.00         |
|                           | <b>Lost &amp; Found</b> Ah-da-ist-mein-pully-Party. DJ Funky Soulsa, Gregster & PLY.   | Nordstern                                  | 23.00         |
|                           | <b>Lost &amp; Found</b> Hits of the 70s/80s/90s  |  |               |
|                           | <b>Hans Leupin</b> In Memory. 15.5.–14.6. Letzter Tag (Neuweilerstrasse 1)   | Galerie Tobias Loeffel,                    | 8.00–12.00    |
|                           | <b>Varlin, Zaccheo Zilioli, René Küng</b> 26.4.–14.6. Letzter Tag  | Galerie Carzaniga                          | 10.00–16.00   |
| KUNST                     | <b>Helen Delfers</b> Neue Malerei. 22.5.–21.6. Die Künstlerin ist anwesend   | Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6     | 12.00–16.00   |
|                           | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung   | Fondation Beyeler, Riehen                  | 12.00–13.00   |
|                           | <b>Thomas Woodli</b> Traumwelten. 18.5.–21.6.  | Galerie Monika Wertheimer, Oberwil         | 14.00–18.00   |
|                           | <b>Museumspädagogik: Kunst-Pirsch</b> 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.)  | Aargauer Kunsthaus, Aarau                  | 10.00   13.30 |
| KINDER                    | <b>Video – ich sehe</b> Workshop für Kinder (7–12 J.). Anmeldung (T 061 206 62 89)   | Museum für Gegenwartskunst                 | 13.30–17.00   |
|                           | <b>E verflixte Geburtstag</b> Eine Alltagsgeschichte mit Laura und Florian (ab 4 J.)   | Basler Kindertheater                       | 16.00         |
|                           | <b>Der Clown und die Tänzerin</b> Clowntheater für Gross und Klein   | Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55  | 16.00         |
|                           | <b>Euro 08</b> Live-Übertragung auf Grossleinwand. 7.–29.6.  | Unternehmen Mitte, Halle                   |               |
| DIVERSES                  | <b>Essenz der tibetisch buddhistischen Dzogchenlehren</b> Seine Eminenz der 7. Dzogchen Rinpoche. Eintägige Belehrung und Ermächtigung. Lokal: Rest. zum alten Wardeck, Clarastrasse 59 (www.shenpen.ch) | Diverse Orte Basel                         | 10.00–16.00   |
|                           | <b>Exkursion in die Reinacherheide</b> Naturkundliche Exkursion durch die Reinacher Heide. Treffpunkt Tramstation Landererstrasse. www.vnvr.ch   | Verein für Natur- und Vogelschutz, Reinach | 10.00         |
|                           | <b>Frauenstimmen!</b> Wie die Basler Frauen zu ihren Rechten kamen. Frauenstadtrundgang. VV Buchhandlung das Narrenschiff (T 061 261 19 82)  | Bernoullianum                              | 14.00         |
|                           | <b>Knie 2008 – Bellissimo</b> 6.–18.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)   | Rosentalanlage                             | 15.00   20.00 |
|                           | <b>Capri Bar auf dem Bernoulli-Silo</b> bei guter Witterung jeden Samstag  | Siloterrasse, Kleinhüningen                | 20.00         |
|                           |  |  |               |
|                           |  |  |               |
|                           |  |  |               |
| <b>SONNTAG   15. JUNI</b> |  |  |               |
| FILM                      | <b>I clowns</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich/BRD 1971  | Stadtkino Basel                            | 13.30         |
|                           | <b>Giulietta degli spiriti</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1965   | Stadtkino Basel                            | 15.15         |
|                           | <b>An American in Paris</b> Vincente Minnelli, USA 1949  | Stadtkino Basel                            | 18.00         |
|                           | <b>8 1/2</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1963   | Stadtkino Basel                            | 20.30         |
| THEATER                   | <b>VerfolgungsJan</b> Stückentwicklung/Improvisation. Junges Theater Basel. Leitung Uwe Heinrich, Christian Müller. Kurspräsentation III   | Junges Theater Basel, Kasernenareal        | 20.00         |
| TANZ                      | <b>Matinee Eurythmie</b> Aus dem Seelenkalender von Rudolf Steiner, Wochensprüche 9 bis 12. Einleitung Thomas Didden. Einstudierung Schmid/Zimmermann  | Goetheanum, Dornach                        | 11.00         |
| LITERATUR                 | <b>Christian Morgenstern: Aus Phantas Schloss</b> Rezitation mit Claudia Kringe. Einstudierung Wanda Chrzanowska, Christian Peter  | Goetheanum, Dornach                        | 18.00         |
| KLASSIK   JAZZ            | <b>Mehrklang Freiburg – Festival für Neue Musik</b> Konzerte, Vorträge & Workshops. 12.–15.6. www.freiburg.de/muenstersommer   | Münstersommer, D–Freiburg                  |               |
|                           | <b>Steppin Stompers Dixieland Band</b> JAP Konzert   | Restaurant Schlosshof, Dornach             | 10.00–12.00   |
|                           | <b>Andreas Erchinger Trio &amp; Annette Maye (D)</b>   | Jazztone, D–Lörrach                        | 11.00         |
|                           | <b>Gilead Mishory</b> Klaviermusik israelischer Komponisten und Werke von Bartok, Debussy, Janacek. (Migwan – Forum für Progressives Judentum)   | Schmiedenhof, Rümelinsplatz 6              | 11.00         |
|                           | <b>Matinée um elf: Blumen aus dem Orient</b> Eine musikalisch-literarische Begegnung mit Samir Shafy   | St. Margarethenkirche, Binningen           | 11.00         |
|                           | <b>Solsberg Festival: Dialogue</b> Konzert (6). Sol Gabetta & Freunde. www.solsberg.ch   | Klosterkirche, Olsberg                     | 11.30         |
|                           | <b>Erika Stucky &amp; Alphorn Quartet</b> Swiss Jodeling meets Jazz. Jazz Summer 2008  | Theater Basel, Foyer Grosse Bühne          | 12.00–14.00   |
|                           | <b>Nacht der Neuen Kammermusik</b> Happy New Ears. Studierende spielen Werke von u.a. Beat Furrer (Hochschule für Musik). Eintritt frei  | Musik-Akademie Basel, Grosser Saal         | 18.00         |
|                           | <b>Neues Orchester Basel</b> Grzegorz Wolczanski, Klarinette. Leitung Bela Guyas. Musikalische Freundschaftspflege Polen – Schweiz. Kurpinski, Mozart, Haydn   | Martinskirche                              | 19.00         |
|                           | <b>Romantische Kammermusik</b> Gyula Petendi, Violoncello; David Nelles, Klavier. Werke von Vivaldi, Dvorak, Mendelssohn. Freier Eintritt, Kollekte  | Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33 | 19.30         |
|                           | <b>Ettenheimer Musiksommer: Camerata Köln</b> Vive la France. Werke von Boismortier, Marais, Leclait, Rameau u.a. Lokal: Foyer des Städt. Gymnasiums   | Ettenheimer Musiksommer, D–Ettenheim       | 20.00         |
|                           |  |  |               |
|                           |  |  |               |
|                           |  |  |               |



# Geben Sie ihnen Kredit: 40-260-2

Für ein selbstbestimmtes  
Leben ohne Gewalt.

terre des hommes schweiz

Postkonto 40-260-2 • www.terredeshommes.ch

|                   |   |   |               |
|-------------------|---|---|---------------|
| ROCK, POP   DANCE | <b>Random Kings</b> Live-Visuals, Surroundsound   | Theater Basel, Kleine Bühne               | 19.15         |
|                   | <b>Salsa</b> (Halle geschlossen). Ort wird noch bekannt gegeben! fabricadesalsa.ch  | Unternehmen Mitte                         | 20.00         |
|                   | <b>Tango</b> Sonntagsmilonga (+ Schnupperkurs 19h)  | Tango Salon Basel, Tanzpalast             | 20.30         |
|                   | <b>Basler Spieltage</b> DJ Nick Schulz. Party Hits  | Atlantis                                  | 22.30         |
|                   | <b>Euro-ChampionShip</b> Venom & Core. Old Skool, Funk, HipHop  | Das Schiff, Hafen Basel                   | 23.00         |
|                   | <b>DJ Funky Soulsa</b> (goodvibesmusic, boogie vibes). Funk, Soul, Latin, Reggae  | Kuppel                                    | 23.00         |
|                   | <b>El Greco</b> House & Electro   | Annex                                     | 23.00         |
| KUNST             | <b>Simone Aaberg Kaern</b> Open Sky. 18.4.–15.6. Letzter Tag  | Kunstmuseum, Thun                         | 10.00–17.00   |
|                   | <b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden So)   | Schaulager, Münchenstein                  | 11.00         |
|                   | <b>Rolf Winnewisser</b> Split Horizon. 9.5.–10.8. Führung   | Aargauer Kunsthaus, Aarau                 | 11.00         |
|                   | <b>Sandra Lack-Schweizer</b> Color meets Color. 23.5.–15.6. Letzter Tag   | Sprützhüsl, Oberwil                       | 11.00–17.00   |
|                   | <b>Kunstmaschinen – Maschinenkunst</b> 4.3.–29.6. Führung   | Museum Tinguely                           | 11.30         |
|                   | <b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung  | Forum Würth, Arlesheim                    | 11.30         |
|                   | <b>Soutine und die Moderne</b> 15.3.–6.7. Führung   | Kunstmuseum Basel                         | 12.00–12.45   |
|                   | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung  | Fondation Beyeler, Riehen                 | 12.00–13.00   |
|                   | <b>Freud/e – Neue Malerei aus Österreich</b> Kuratorin Dr. Andrea Domesle. Norbert Becwar, Béatrice Dreux, Michael Horsky, Mara Mattuschka, Bernhard Wolf. 2.5.–15.6. Letzter Tag | Kunsthalle Palazzo, Liestal               | 13.00–17.00   |
|                   | <b>Märchen. Was gibt's Neues?</b> 18.4.–28.9. Führung jeden Sonntag   | Karikatur & Cartoon Museum                | 15.00–16.00   |
| KINDER            | <b>Tour Fixe italiano</b> Mostra temporanea Fernand Léger   | Fondation Beyeler, Riehen                 | 15.00–16.00   |
|                   | <b>Sammlung – Collection</b> Sammlungswerke 1978–2008. 31.5.–17.8. Führung  | Migros Museum, Zürich                     | 15.00         |
|                   | <b>Familienessen à la romaine</b> In Teamarbeit Römerbrote backen und einen einfachen römischen Imbiss zusammenstellen und geniessen. Treffpunkt römische Backstube               | Augusta Raurica, Augst                    | 12.00–15.00   |
|                   | <b>Kunst-Ausflug</b> Museumspädagogische Veranstaltung für die ganze Familie  | Aargauer Kunsthaus, Aarau                 | 14.00–16.00   |
|                   | <b>Herr der Diebe</b> Junges Theater Nellie Nashorn   | Nellie Nashorn, D–Lörrach                 | 15.00         |
| DIVERSES          | <b>O palhao e a bailarina</b> Der Clown und die Tänzerin in portugiesischer Sprache   | Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55 | 16.00         |
|                   | <b>Euro 08</b> Live-Übertragung auf Grossleinwand. 7.–29.6.   | Unternehmen Mitte, Halle                  |               |
|                   | <b>Sammlung</b> Geöffnet: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat  | Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen          | 10.00–16.00   |
|                   | <b>Gedenkfeier für Arnold Künzli</b> Arnold Künzli hat zwanzig Jahre politische Philologie an der Universität Basel gelehrt (Institut für Soziologie Uni Basel)                   | Uni Basel, Kollegienhaus, Aula            | 11.15         |
|                   | <b>Guided tour</b> Basel's Dance of death, Cathedral Treasury and other highlights of the collection (Johanna Stammler)   | Barfüsserkirche                           | 11.15         |
|                   | <b>Puppen, Drachen, Roboter</b> Spielzeug aus Japan. 29.4.–25.8. Führung  | Spielzeugmuseum, Riehen                   | 11.15         |
|                   | <b>Käfer – vielseitig erfolgreich</b> Sonderausstellung. 15.6.–18.1.09. Vernissage  | Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen     | 11.30         |
|                   | <b>Meditation zur EM 08</b> Text und Musik über Mittag  | Offene Kirche Elisabethen                 | 12.15–12.45   |
|                   | <b>Animatus</b> Sonderausstellung mit Hyungkoo Lee. 30.5.–31.8. Führung   | Naturhistorisches Museum                  | 14.00         |
|                   | <b>Seidenband: Webvorführung</b> an verschiedenen Bandwebstühlen (jeden So)   | Museum.BL, Liestal                        | 14.00–17.00   |
|                   | <b>Knie 2008 – Bellissimo</b> 6.–18.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)  | Rosentalanlage                            | 14.30   18.00 |
|                   | <b>Schätze – Führung</b> Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse  | Augusta Raurica, Augst                    | 15.00–16.30   |
|                   | <b>Öffentlicher Gottesdienst</b> der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel  | Offene Kirche Elisabethen                 | 18.00         |

## MONTAG | 16. JUNI

|                   |  |                                 |             |
|-------------------|--|---------------------------------|-------------|
| FILM              | <b>Il Casanova di Federico Fellini</b> Federico Fellini, Italien/USA 1976  | Stadtkino Basel                 | 18.00       |
|                   | <b>Il bidone</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1955   | Stadtkino Basel                 | 21.00       |
| THEATER           | <b>Susanna und der Magier</b> Eine Begegnung mit Paracelsus. Treffpunkt Spalenter. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch | Theater/Rundgang mit Satu Blanc | 19.00       |
|                   | <b>Glaube Liebe Hoffnung</b> Stück von Ödon von Horváth. Regie Hans Hollmann   | Theater Basel, Schauspielhaus   | 20.00       |
|                   | <b>Meisterklasse</b> Von Terrence McNally. Regie Tom Ryser. (OperAvenir)   | Theater Basel, Kleine Bühne     | 20.15       |
|                   | <b>Über Frank Gerk</b> Reihe Archiv des Alltags. Mit Ewald Billerbeck, Isabelle Menke, Tadeus Pfeifer, Peter Schröder, Gisela Traub          | Theater Basel, K6               | 20.15       |
| LITERATUR         | <b>Gruppe Dramatik AdS</b> Öffentliches Arbeitstreffen mit Diskussion. www.a-d-s.ch. (Wieder mal lecker zum Italiener von Janka Maritsch)    | Literaturhaus Basel             | 19.15–22.00 |
| ROCK, POP   DANCE | <b>Rauchfreie Disco</b> Gast-DJ Noño. Salsa, Merengue, Latin Hits, Bachata   | Allegra-Club                    | 21.00       |
|                   | <b>DJs El-Q &amp; Specialist</b> (abx). HipHop, R'n'B, Funk & Soul   | Kuppel                          | 23.00       |
|                   | <b>DJ Sign</b> (pumpinhouse.de). Pumpin House  | Annex                           | 23.00       |
| KUNST             | <b>Montagsführung Plus</b> Fernand Léger Serie der Plongeurs   | Fondation Beyeler, Riehen       | 14.00–15.00 |
| DIVERSES          | <b>Euro 08</b> Live-Übertragung auf Grossleinwand. 7.–29.6.  | Unternehmen Mitte, Halle        |             |
|                   | <b>Knie 2008 – Bellissimo</b> 6.–18.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)   | Rosentalanlage                  | 20.00       |
|                   | <b>Salon: Jour Fixe Contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli   | Unternehmen Mitte, Séparé       | 20.30       |

## DIENSTAG | 17. JUNI

|                   |   |                                    |             |
|-------------------|---|------------------------------------|-------------|
| FILM              | <b>A Thousand Years Of Good Prayers</b> Von Wayne Wang, USA/Japan 2007. Vorpremiere mit dem Regisseur und Apéro. Moderation Brigitte Haering (drs)              | Kultkino Atelier                   | 19.00       |
| THEATER           | <b>Wer hat's erfunden?</b> Eine Schweiz-Revue. Regie Elias Perrig (UA)  | Theater Basel, Schauspielhaus      | 20.00       |
|                   | <b>Verbrennungen</b> Stück von Wajdi Mouawad. Regie Florentine Klepper (SEA)  | Theater Basel, Kleine Bühne        | 20.15       |
| LITERATUR         | <b>Femscript Schreibtisch Basel</b> Femscript-Autorinnen lesen, besprechen, diskutieren ihre Texte, jeden 3. Di im Monat. (Sommergeschichten/Kurzkrimi)         | Unternehmen Mitte, Séparé          | 19.00–21.00 |
| KLASSIK   JAZZ    | <b>Hochschule für Musik: 1. Schlusskonzert</b> Mit einer Kammerorchesterformation des Sinfonieorchesters Basel. Leitung Jan Schultz                             | Musik-Akademie Basel, Grosser Saal | 20.15       |
|                   | <b>Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster</b> 17.6.–23.9. jeden Dienstag   | Münster, D–Freiburg                | 20.15       |
| ROCK, POP   DANCE | <b>Tango</b> Mittagsmilonga. DJ Martin  | Tango Salon Basel, Tanzpalast      | 12.00       |
|                   | <b>DJs Comoustache &amp; Rootsprovisionah</b> Russian Disko, Balkan Grooves & Polka to Ska, Reggae, Calypso (Balkanropical)                                     | Kuppel                             | 23.00       |
|                   | <b>Thom Nagy &amp; DJ Herzschwester</b> Electro & House   | Annex                              | 23.00       |
| KUNST             | <b>Dock – aktuelle Kunst aus Basel</b> 250 Archivboxen über das aktuelle Kunstschaffen in Basel und Region. www.dock-basel.ch                                   | Dock im Kasko, Werkraum Warteck pp | 11.00–20.00 |
|                   | <b>Bild des Monats: Dieter Roth</b> Personarum, 1980. Bildbetrachtung (jeden Di)  | Aargauer Kunsthaus, Aarau          | 12.15–12.45 |
|                   | <b>Die neue Picasso-Skulptur</b> Führung in der Sammlung  | Kunstmuseum Basel                  | 12.30–13.15 |
|                   | <b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung  | Forum Würth, Arlesheim             | 15.00       |
|                   | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung  | Fondation Beyeler, Riehen          | 15.00–16.00 |
|                   | <b>Above-the-Fold</b> Umgang mit Raum. Gespräch zu Arbeiten von Ayse Erkmen, Ceal Floyer, David Lamelas mit Matthias Ackermann, Architekt, und Martina Siegwolf | Museum für Gegenwartskunst         | 18.30       |



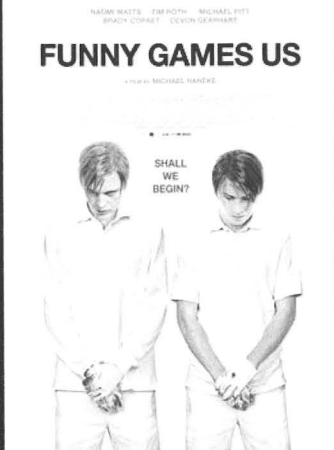
|          |   |                                       |             |
|----------|---|---------------------------------------|-------------|
| DIVERSES | <b>Euro 08</b> Live-Übertragung auf Grossleinwand. 7.–29.6.   | Unternehmen Mitte, Halle              |             |
|          | <b>Rot – Wenn Farbe zur Täterin wird</b> Führung in Rot (Bernhard Gardi)  | Museum der Kulturen Basel             | 12.30       |
|          | <b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do   | Basler Papiermühle                    | 14.00–16.30 |
|          | <b>Feierabendführung</b> Wolfgang Sprich: Gewürzkräuter – Testen Sie Ihren Geschmackssinn. Treffpunkt beim Brunnen, freier Eintritt   | Botanischer Garten beim Spalentor     | 17.30       |
|          | <b>Steiniger Stadtrundgang</b> Bausteine in Basel: Woher kommen sie und was erzählen sie uns? Führung durch das abendliche Basel. Treffpunkt: Eingang Museum                                    | Naturhistorisches Museum              | 18.00       |
|          | <b>BICZ Nr. 20 – Jubiläumsausgabe</b> Apéro Bildungsclub Region Basel   | QuBa Quartierzentrum Bachletten       | 18.30       |
|          | <b>Café Psy: Du brauchst mich doch, oder?</b> Zuhören, sprechen, austauschen. VPB, Verband der PsychotherapeutInnen. <a href="http://www.psychotherapie-bsbl.ch">www.psychotherapie-bsbl.ch</a> | Die Aussteller, St. Alban-Vorstadt 57 | 20.00–21.30 |
|          | <b>Knie 2008 – Bellissimo</b> 6.–18.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)  | Rosentalanlage                        | 20.00       |

## MITTWOCH | 18. JUNI

|                   |  |                                 |             |
|-------------------|--|---------------------------------|-------------|
| FILM              | <b>Fellini – Satyricon</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1969   | Stadtkino Basel                 | 17.30       |
|                   | <b>Madame Bovary</b> Vincente Minnelli, USA 1949   | Stadtkino Basel                 | 21.00       |
| THEATER           | <b>Spillplatz – Crossplay</b> Brockenhaus Schwanensee. Eröffnung   | Theater Basel, Kleine Bühne     | 17.00       |
|                   | <b>Malerei und Schwarze Kunst</b> Ein Spaziergang im Basel des 16. Jh. Treffpunkt vor dem Kunstmuseum. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) <a href="http://www.satublanc.ch">www.satublanc.ch</a>   | Theater/Rundgang mit Satu Blanc | 19.00       |
|                   | <b>Wer hat's erfunden?</b> Eine Schweiz-Revue. Regie Elias Perrig (UA)   | Theater Basel, Schauspielhaus   | 20.00       |
| LITERATUR         | <b>Jürg Amann: Pekinger Passion</b> Autorenlesung und Gespräch mit Hardy Ruoss, Literaturredaktor DRS 2  | Literaturhaus Basel             | 19.00       |
| KLASSIK   JAZZ    | <b>MiMiKo – Sonata concertante</b> Musik von Nikos Skalkottas für Fagott und Klavier. Es spielen Nicolas Rihs & Daniel Cholette  | Offene Kirche Elisabethen       | 12.15–12.45 |
|                   | <b>Offener Workshop</b> Mit Tibor Elekes   | Musikwerkstatt Basel            | 20.00       |
|                   | <b>Johnny Drummer &amp; The Starlitters</b> Soul Blues from Chicago (Gewölbekeller)  | Altes Rathaus, D-Weil am Rhein  | 20.00       |
|                   | <b>Stefano Romero Quartet</b> Matthias Spillmann (trumpet), Stefano Romero (guitar), Giorgos Antoniou (bass), Dominic Egli (drums)   | The Bird's Eye Jazz Club        | 20.30–22.45 |
| ROCK, POP   DANCE | <b>Body and Soul</b> Barfussdisco für Tanzwütige   | Werkraum Wardeck pp, Burg       | 20.30–22.30 |
|                   | <b>Tango</b> Mittwochsmlonga. DJ Martin  | Tango Salon Basel, Tanzpalast   | 21.00       |
|                   | <b>DJ El Greco</b> Mediterrean Partysounds (Yorgos)  | Kuppel                          | 23.00       |
|                   | <b>Chip &amp; Chap, DJ Imi</b> (schamlos.eu). House & Electro  | Annex                           | 23.00       |
| KUNST             | <b>Soutine und die Moderne</b> 15.3.–6.7. Führung (M.S. Meier)   | Kunstmuseum Basel               | 10.00–11.00 |
|                   | <b>Emil Michael Klein</b> Manor-Kunstpreis Basel. 21.4.–13.7. Führung  | Museum für Gegenwartskunst      | 12.30       |
|                   | <b>Above-the-Fold</b> Ayse Erkmen, Ceal Floyer, David Lamelas. Einführung für Lehrkräfte   | Museum für Gegenwartskunst      | 14.00–15.30 |
|                   | <b>La Fête de l'Eau à Wattwiller</b> Parcours zeitgenössischer Kunst im Elsass. Thema: en eaux troubles (in trüben Gewässern). 8.–18.6. Täglich 14–19h. <a href="http://www.fetedeleauwattwiller.org">www.fetedeleauwattwiller.org</a> . Letzter Tag | Wasserfest, F-Wattwiller        | 14.00–19.00 |
|                   | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung   | Fondation Beyeler, Riehen       | 17.30–18.30 |
|                   | <b>Soutine und die Moderne</b> 15.3.–6.7. Führung. (Abendöffnung bis 20h)  | Kunstmuseum Basel               | 18.00–18.45 |
|                   | <b>Matthias Aeberli</b> Vanishing Point. 14.5.–28.6.   | Mitart, Reichensteinerstr. 29   | 18.00–20.00 |
|                   | Lounge Talk: Max Grauli & Matthias Aeberli   |                                 |             |
|                   | <b>Kunst &amp; Religion im Dialog</b> Kunstbetrachtungen zu Johannis (Forum für Zeitfragen)  | Kunstmuseum Basel               | 18.00       |
| KINDER            | <b>E verflixte Geburtstag</b> Eine Alltagsgeschichte mit Laura und Florian (ab 4 J.)   | Basler Kindertheater            | 15.00       |
| DIVERSES          | <b>Euro 08</b> Live-Übertragung auf Grossleinwand. 7.–29.6.  | Unternehmen Mitte, Halle        |             |
|                   | <b>Legenden und Gelehrte</b> Die Wiederentdeckung von Augusta Raurica. Führung   | Barfusserkirche                 | 12.15       |
|                   | <b>Laborpapiermaschine in Betrieb</b> Jeweils mittwochs  | Basler Papiermühle              | 14.00–16.30 |
|                   | <b>Knie 2008 – Bellissimo</b> 6.–18.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)   | Rosentalanlage                  | 15.00       |
|                   | <b>Vollmond-Begegnung</b> Mondlicht in Kooperation mit Ostquai.ch. (americano-Mond)  | Ostquai, Hafenstrasse 25        | 19.00–24.00 |
|                   | Tassilo Dellers Jazz Quartett. CD-Love 21h   |                                 |             |
|                   | <b>Knie 2008 – Bellissimo</b> 6.–18.6. (Zirkus-Zoo 9.00–17.30)   | Rosentalanlage                  | 20.00       |
|                   | <b>Life Science! Lebenswissenschaft?</b> Gesprächsreihe in Kooperation mit dem Philosophischen Seminar der Universität Basel und DRS2 (Projekt Mensch – Abschlussgespräch)   | Theater Basel, K6               | 20.15       |
|                   | <b>Aquakultur im Berner Oberland – Ein Stoer-Fall?</b> Vortrag von Prof. Helmut Segner, Zentrum für Fisch- und Wildtiermedizin, Universität Bern. (Naturforschende Gesellschaft in Basel)  | Vesalianum, Vesalgasse 1        | 20.15       |

## DONNERSTAG | 19. JUNI

|         |  |                              |       |
|---------|--|------------------------------|-------|
| FILM    | <b>The Band Wagon</b> Vincente Minnelli, USA 1953  | Stadtkino Basel              | 18.15 |
|         | <b>La strada</b> Federico Fellini, Frankreich/Italien 1954   | Landkino im Sputnik, Liestal | 20.15 |
|         | <b>Il Casanova di Federico Fellini</b> Federico Fellini, Italien/USA 1976  | Stadtkino Basel              | 20.30 |
|         | <b>Ma famille Africaine</b> Thomas Thümena, Schweiz 2004   | Neues Kino                   | 21.00 |
| THEATER | <b>Spillplatz – Crossplay</b> Chat-Room  | Theater Basel, Kleine Bühne  | 20.15 |
| TANZ    | <b>Die seelenerweckende Kraft des Bildes</b> Eurythmie, Sprache, Musik. Mitwirkende A. Remde, U. Zimmermann, A. Zehnter, W. Chrzanowska, F. Kerler | Goetheanum, Dornach          | 20.00 |



**kult.kino**

Der Film ist das Remake des österreichischen Psychothrillers mit dem gleichen Namen. Er ist ein psychologischer Folterfilm im Kunstkleid, der versucht, seinen Zuschauern zu vermitteln, wie abgestumpft wir alle schon sind.

Demnächst in Ihrem kult.kino!



**UNTERWEGS IN DEN FRÜHLING!**  
[www.co13.ch](http://www.co13.ch)

**CO 13**  
WERKSTÄTTEN

|                   |  |                                     |             |
|-------------------|--|-------------------------------------|-------------|
| LITERATUR         | <b>Kaspar Schnetzler</b> Autorenlesung   | Fnac Basel, Steinenvorstadt 5       | 18.30       |
|                   | <b>Klassiker Lesezirkel</b> Goethes Faust I. Offenes Forum mit Reto Zingg  | DauidsEck, Quartiertreffpunkt       | 19.30       |
|                   | <b>Jean Giono: Le serpent d'étoiles</b> Johanni-Hirtenspiel aus der Provence. Lesung in französischer Sprache mit Pierre Tabouret  | Goetheanum, Dornach                 | 20.00       |
|                   | <b>7. Station. Jean-Louis Barrault: wenn ich einmal gross bin</b> Eine Lesereihe zu den Kindheitsbiografien bekannter KünstlerInnen. Gelesen von Claire Guerrier. Video Esther Petsche. Kulinarische & Visuelle Köstlichkeiten | Unternehmen Mitte, Salon            | 20.00       |
| KLASSIK   JAZZ    | <b>Stefano Romero Quartet</b> Matthias Spillmann (trumpet), Stefano Romero (guitar), Giorgos Antoniou (bass), Dominic Egli (drums)   | The Bird's Eye Jazz Club            | 20.30–22.45 |
|                   | <b>The Highnote Club</b> Live Jazz & Bar. Peter Klein (ts), Dario Bianchin (gt), Lorenz Hunziker (dr), Fridolin Blumer (bs) & Gäste. Eintritt frei   | Engelhofkeller, Nadelberg 4         | 21.00       |
| ROCK, POP   DANCE | <b>Salsa. DJ Plinio</b> Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata. (Open End)   | Allegra-Club                        | 22.00       |
|                   | <b>Basler Spieltage</b> DJ Nick Schulz. Party Hits   | Atlantis                            | 22.30       |
|                   | <b>Euro-ChampionShip</b> Jenny-Lou, Kat La Luna. Funk, Soul, HipHop, Breaks, Disco   | Das Schiff, Hafen Basel             | 23.00       |
|                   | <b>The Famous Goldfinger Brothers</b> HipHop, Rap, Urban (Soulsugar)   | Kuppel                              | 23.00       |
| KUNST             | <b>Freak Boutique</b> (freakboutique.ch). Electro & House  | Annex                               | 23.00       |
|                   | <b>Ein Highlight aus der Sammlung</b> Werkbetrachtung über Mittag  | Kunstmuseum Basel                   | 12.30–13.00 |
|                   | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung   | Fondation Beyeler, Riehen           | 15.00–16.00 |
|                   | <b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden Do)  | Schaulager, Münchenstein            | 17.30       |
|                   | <b>SfG Basel: Fachklasse für Gestaltung</b> Diplom-Ausstellung. 19.–26.6. Vernissage   | SfG auf der Lyss, Ausstellungsräume | 18.00       |
|                   | <b>Rolf Winnewisser</b> Split Horizon. 9.5.–10.8. Führung  | Aargauer Kunsthaus, Aarau           | 18.30       |
| DIVERSES          | <b>Sammlung – Collection</b> Sammlungswerke 1978–2008. 31.5.–17.8. Führung   | Migros Museum, Zürich               | 18.30       |
|                   | <b>Euro 08</b> Live-Übertragung auf Grossleinwand. 7.–29.6. Viertelfinal   | Unternehmen Mitte, Halle            |             |
|                   | <b>Meditation zur EM 08</b> Text und Musik über Mittag   | Offene Kirche Elisabethen           | 12.15–12.45 |
|                   | <b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do  | Basler Papiermühle                  | 14.00–16.30 |
|                   | <b>Che Bandoneón!</b> Ein Instrument tanzt Tango. 18.1.–13.7. Führung (Stefan Bürer)   | Historisches Museum, Musikmuseum    | 18.15       |
|                   | <b>Achtsamkeitsimpulse am Abend</b> Konzentrations- und Achtsamkeitsimpulse. Leitung Roland Luzi. Detail www.gsuenderbasel.ch  | Unternehmen Mitte, Langer Saal      | 19.00–20.00 |

## FREITAG | 20. JUNI

|                   |  |  |             |
|-------------------|--|--|-------------|
| FILM              | <b>The Band Wagon</b> Vincente Minnelli, USA 1953  | Stadtkino Basel                              | 15.00       |
|                   | <b>I clowns</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich/BRD 1971  | Stadtkino Basel                              | 17.30       |
|                   | <b>An American in Paris</b> Vincente Minnelli, USA 1949  | Stadtkino Basel                              | 19.30       |
|                   | <b>Ma famille Africaine</b> Thomas Thümena, Schweiz 2004   | Neues Kino                                   | 21.00       |
|                   | <b>Fellini – Satyricon</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1969   | Stadtkino Basel                              | 22.00       |
| THEATER           | <b>Impro-Special</b> 60 Minuten Improtheater rund um die EM  | Singerhaus                                   | 19.00       |
|                   | <b>Wer hat's erfunden?</b> Eine Schweiz-Revue. Regie Elias Perrig (UA)   | Theater Basel, Schauspielhaus                | 20.00       |
|                   | <b>Martin Casanova: Und am Abend Morgenstern</b> Szenischer Vortrag von Morgenstern-Gedichten. Benefiz-Veranstaltung   | Neues Theater am Bahnhof, Dornach            | 20.00       |
|                   | <b>Männerschlussverkauf</b> Komödie  | Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55    | 20.00       |
|                   | <b>Mirko, Boschiza &amp; anderes</b> Mirko & Boschiza, anderes. Mit Anna Bürgin, David Schröder, Olivier Zaugg und Oliver Zgorelec                                   | Unternehmen Mitte, Safe                      | 20.00       |
|                   | <b>Spilplätz – Crossplay</b> Wash & Clean  | Theater Basel, Kleine Bühne                  | 20.15       |
| LITERATUR         | <b>Novela – geboren auf der Autobahn</b> Letzte und ultimative Episode. Am Ende eines Regenbogens steht ein Töpfchen Gold. (embedded in Saisonabschlussparty ab 21h) | Theater Basel, Nachtcafé                     | 23.00       |
|                   | <b>François Loeb</b> Autorenlesung   | Fnac Basel, Steinenvorstadt 5                | 18.30       |
| KLASSIK   JAZZ    | <b>Tiere, Tasten &amp; Töne</b> Musikalische Tierdarstellungen. Sally Fortino, Cembalo   | Pianofort'ino, Gasstrasse 48                 | 20.00       |
|                   | <b>Stefano Romero Quartet</b> Matthias Spillmann (trumpet), Stefano Romero (guitar), Giorgos Antoniou (bass), Dominic Egli (drums)                                   | The Bird's Eye Jazz Club                     | 20.30–22.45 |
| ROCK, POP   DANCE | <b>Das Lied von der Erde</b> Eine poetische Musikperformance mit Regula Gerber   | Walzwerk, Münchenstein                       | 20.30       |
|                   | <b>Swing and Dance</b> DJ Stephan W. (1. + 3. Fr). Walzer, Cha-cha, Fox und mehr   | Tanzpalast                                   | 20.15–23.15 |
|                   | <b>Danzeria</b> Dance-Cocktail. DJ mozArt  | Werkraum Wardeck pp, Sudhaus                 | 21.00       |
|                   | <b>Disco</b> She DJ Lou-Red. World Arabisch Oriental Cuba  | Marabu, Gelterkinden                         | 21.00       |
|                   | <b>Disco Swing</b> DJ Pietro & Guest & Allegra Dancers (+ Gratis Workshop 19.30–20.45h)  | Allegra-Club                                 | 21.00       |
|                   | <b>TangoSensación</b> Tango Schule Basel   | Clarahof, Clarahofweg 23                     | 21.00       |
|                   | <b>Tis ClassiX</b> DJ Nick Schulz. Party ClassiX   | Atlantis                                     | 23.00       |
|                   | <b>Sender Berlin</b> Berlin live. Minimal, Techno  | Das Schiff, Hafen Basel                      | 23.00       |
|                   | <b>Redda Vybez &amp; DJ Larry King</b> Reggae, HipHop, Ragga & Funk (Treasure Tunes)   | Kuppel                                       | 23.00       |
|                   | <b>Sam Elindiro</b> (vinyl boutique). House & Electro  | Annex  | 23.00       |
|                   | <b>Globetrotter-DJ</b> DJ Silence (gaia soundsystem, electronic tribal), DJ Ben I Sabbah (radio rasa). Big City Club Sounds  | Nordstern                                    | 23.00       |
| KUNST             | <b>SfG Basel: Fachklasse für Gestaltung</b> Diplom-Ausstellung. 19.–26.6.  | SfG auf der Lyss, Ausstellungsräume          | 10.00–17.00 |
|                   | <b>Marc Rich Collection</b> Höhepunkte der klassischen künstlerischen Fotografie vom Ende des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts. 20.6.–3.8.                         | Kunsthau, Zürich                             | 10.00–20.00 |
|                   | <b>André Bucher</b> Skulpturen, Bilder. 22.5.–20.6. Letzter Tag  | Galerie Zangbieri, Unt. Rheinweg 22          | 14.00–19.00 |
|                   | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung   | Fondation Beyeler, Riehen                    | 15.00–16.00 |
|                   | <b>Andy Rumball</b> Spirited Map & New Work. 24.5.–20.6. Letzter Tag   | Delta Galerie, Mülhauserstrasse 98           | 18.00–20.00 |
|                   | <b>SfG Basel: Textildesign – Diplom-Ausstellung</b> 20.6.–17.7. Vernissage mit Diplom-Übergabe   | Regent Lighting Center, Dornacherstrasse 390 | 18.00       |
|                   | <b>Künstlerfilme von Rolf Winnewisser</b> Einführung Carlo Sauter. Im Rahmen der Ausstellung: Rolf Winnewisser – split horizon                                       | Aargauer Kunsthaus, Aarau                    | 20.00       |
|                   | <b>Euro 08</b> Live-Übertragung auf Grossleinwand. 7.–29.6. Viertelfinal   | Unternehmen Mitte, Halle                     |             |
| DIVERSES          | <b>Feier Abend Mahl – Frauen am Altar</b> Liturgie Monika Hungerbühler, Frauenstelle RKK BS, und Eva Sübeck-Baur   | Offene Kirche Elisabethen                    | 18.00       |
|                   | <b>Als Emma Herweg noch das Fräulein Siegmund war</b> Vortrag (Michael Kohlenbach)   | Dichter- & Stadtmuseum, Liestal              | 19.00       |

## SAMSTAG | 21. JUNI

|         |  |   |       |
|---------|--|---|-------|
| FILM    | <b>Giulietta degli spiriti</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1965   | Stadtkino Basel                           | 15.00 |
|         | <b>Intervista</b> Federico Fellini, Italien 1987   | Stadtkino Basel                           | 17.30 |
|         | <b>8 1/2</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1963   | Stadtkino Basel                           | 19.30 |
|         | <b>An American in Paris</b> Vincente Minnelli, USA 1949  | Stadtkino Basel                           | 22.15 |
| THEATER | <b>Männerschlussverkauf</b> Komödie  | Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55 | 20.00 |
|         | <b>Mirko, Boschiza &amp; anderes</b> Mirko & Boschiza, anderes. Mit Anna Bürgin, David Schröder, Olivier Zaugg und Oliver Zgorelec | Unternehmen Mitte, Safe                   | 20.00 |
|         | <b>Spilplätz – Crossplay</b> Metamorphoses   | Theater Basel, Kleine Bühne               | 20.15 |



SCHAULAGER<sup>®</sup>

MONIKA SOSNOWSKA

ANDREA ZITTEL

1:1



26.04. – 21.09.08

Di – Fr 12–18 Uhr, Do 12–19 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr  
Art Basel 2.–3. und 5.–8. Juni 10–18 Uhr, 4. Juni 12–18 Uhr  
1. August geöffnet

Schaulager, Ruchfeldstrasse 19, CH-4142 Münchenstein/Basel, [www.schaulager.org](http://www.schaulager.org)

LAURENZ-STIFTUNG



|                   |   |   |               |
|-------------------|---|---|---------------|
| KLASSIK   JAZZ    | <b>Münstersommer: Tag der Musik</b> Verschiedene Plätze in der Innenstadt.<br>www.freiburg.de/muenstersommer  | Münstersommer, D-Freiburg                       | 10.30–13.30   |
|                   | <b>Mädchenkantorei Basel – Potpourri</b> Judith Flury, Klavier.<br>Leitung Christoph Huld und Cordula Bürgi   | Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370            | 19.00         |
|                   | <b>Konzert und Fest der SCB</b> Abschlusskonzert des Kurses (Maestro al Cembalo)<br>mit Ausschnitten der Serenata (Il Parnasso in Festa) von Georg Friedrich Händel.<br>Diplomwürdigungen – Abschiede und Pensionierungen | Musik-Akademie Basel, Grosser Saal              | 19.30         |
|                   | <b>Stefano Romero Quartet</b> Matthias Spillmann (trumpet), Stefano Romero (guitar),<br>Giorgos Antoniou (bass), Dominic Egli (drums)   | The Bird's Eye Jazz Club                        | 20.30–22.45   |
| ROCK, POP   DANCE | <b>Live: EM &amp; Le Chef (BS)</b> Tschutte 17h; Populärmusic 23h   | 1. Stock, Walzwerk, Münchenstein                | 17.00   23.00 |
|                   | <b>Disco</b>  | Nellie Nashorn, D-Lörrach                       | 22.00         |
|                   | <b>Salsa</b> Gast-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata  | Allegra-Club                                    | 22.00         |
|                   | <b>Swiss Kiss</b> George Lamell, DJ Le Roi, David Fernaux, Ray Jones. House   | Atlantis  | 23.00         |
|                   | <b>Kraffy Kuts (Brighton)</b> Bionic Beat Club (Freiburg), Boogie Army (Ravensburg).<br>Breakbeat, HipHop, Electro (Carhartt Party)   | Das Schiff, Hafen Basel                         | 23.00         |
|                   | <b>DJ mozArt</b> Discoclassics, Rock, R'n'B, HipHop (Charts)  | Kuppel  | 23.00         |
|                   | <b>Cristian Tamborrini &amp; Fiume Junior</b> House & Electro   | Annex   | 23.00         |
| KUNST             | <b>Banditz</b> Electronic   | Nordstern                                       | 23.00         |
|                   | <b>Le Corbusier, Luciano Castelli, Christian Peltenburg-Brechneff</b> 20.5.–21.6.<br>Letzter Tag  | D.B. Thorens Fine Art Gallery                   |               |
|                   | <b>Helen Dellers</b> Neue Malerei. 22.5.–21.6. Letzter Tag  | Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6          | 10.00–16.00   |
|                   | <b>SfG Basel: Fachklasse für Gestaltung</b> Diplom-Ausstellung. 19.–26.6.   | SfG auf der Lyss, Ausstellungsräume             | 10.00–17.00   |
|                   | <b>Kunst &amp; Religion im Dialog</b> Kunstbetrachtungen zu Johannis (Forum für Zeitfragen)   | Kunstmuseum Basel                               | 10.30         |
|                   | <b>Lenz Klotz</b> 21.6.–16.8. Vernissage  | Galerie Carzaniga                               | 11.00–15.00   |
|                   | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung  | Fondation Beyeler, Riehen                       | 12.00–13.00   |
|                   | <b>Angelo A. Lüdin</b> Fanatics – Im Laufe der Zeit. 30.5.–28.6.<br>Treffpunkt mit dem Künstler   | Franz Mäder Galerie                             | 13.00–16.00   |
|                   | <b>Thomas Woodli</b> Traumwelten. 18.5.–21.6. Finissage   | Galerie Monika Wertheimer, Oberwil              | 14.00–20.00   |
|                   | <b>Zbigniew Blukacz, Katowice (Polen)</b> Malerei. 23.5.–21.6. Letzter Tag  | Maison 44, Steinerring 44                       | 15.00–18.00   |
|                   | <b>Kunz – Hofstetter</b> Katharina Kunz. Gemälde.<br>Thomas Hofstetter. Skulpturen in Holz. 31.5.–21.6. Letzter Tag   | Atelier Folke Truedsson, Röschenz               | 15.00–18.00   |
|                   | <b>Cut out EM – Streetart</b> Mit Beiträgen aus ganz Europa. 21.6.–23.6.  | Sommercasino                                    | 16.00–21.00   |
|                   | <b>SfG Basel: Typografie und Grafik – Diplom-Ausstellung</b> Typografische<br>Gestalterin/Gestalter und dipl. Graphic Designer. 21.–26.6. Vernissage  | Marc de Puechredon, E-Halle,<br>Erlenstrasse 15 | 18.00         |
|                   | <b>Snow Buddies</b> Kinderkino  | DavidsEck, Quartiertreffpunkt                   | 14.00–16.00   |
|                   | <b>Soutine und die Moderne</b> Workshop für Kinder (8–11 J.). Anm. (T 061 206 62 62)  | Kunstmuseum Basel                               | 14.30–16.00   |
|                   | <b>Schneewittchen</b> Märchentheater (ab 3 J.)  | Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55       | 16.00         |
| DIVERSES          | <b>Euro 08</b> Live-Übertragung auf Grossleinwand. 7.–29.6. Viertelfinal  | Unternehmen Mitte, Halle                        |               |
|                   | <b>Meditation zur EM 08</b> Text und Musik über Mittag  | Offene Kirche Elisabethen                       | 12.15–12.45   |
|                   | <b>Werkchau</b> Rückblick auf die Werke und Arbeiten der Kinder und Jugendlichen<br>vom 1. Semester 08 im K'werk  | K'werk Bildschule bis 16,<br>Schanzenstrasse 46 | 13.00–19.00   |
|                   | <b>Ein neues Weltbild bauen</b> Architektur der Moderne in Riehen. Führung<br>mit Stefan Hess. (Riehen ... erbaulich). Treffpunkt: Busstation Martinsrain,<br>Buslinie 32, Richtung Bettingen/St. Chrischona              | Gästeführungen, Riehen                          | 14.00         |
|                   | <b>Info-Tee und Tanz für Junggebliebene</b> Info-Nachmittag zu ausgewählten Themen.<br>Mit Susy Greuter vom Verein Vita und live Tanzmusik  | Restaurant Union                                | 14.30–17.00   |
|                   | <b>Ikebana. Japanische Blumensteckkunst</b> Verschiedene Schulen aus Basel stellen<br>sich vor. Vorführung 14.30, 16h. Rahmenveranstaltung: Puppen, Drachen, Roboter.<br>Spielzeug aus Japan. 29.4.–25.8.                 | Spielzeugmuseum, Riehen                         | 14.30   16.00 |
|                   | <b>Just another shop</b> Installation, Laden, Kunst? 12.–21.6. Finissage  | Unternehmen Mitte, Kuratorium                   | 17.00         |
|                   | <b>Capri Bar auf dem Bernoulli-Silo</b> bei guter Witterung jeden Samstag   | Siloterrasse, Kleinhüningen                     | 20.00         |
|                   | <b>SONNTAG   22. JUNI</b>   |   |               |
|                   |   |   |               |
| FILM              | <b>I clowns</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich/BRD 1971   | Stadtkino Basel                                 | 13.30         |
|                   | <b>An American in Paris</b> Vincente Minnelli, USA 1949   | Stadtkino Basel                                 | 15.15         |
|                   | <b>La città delle donne</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1980   | Stadtkino Basel                                 | 17.30         |
|                   | <b>Giulietta degli spiriti</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1965  | Stadtkino Basel                                 | 20.15         |
| THEATER           | <b>Die Mütter: wir meinen's doch nur gut</b> Musik- und Kabarettgruppe  | Mittenza, Muttentz                              | 17.00         |
|                   | <b>Glaube Liebe Hoffnung</b> Stück von Ödön von Horváth. Regie Hans Hollmann  | Theater Basel, Schauspielhaus                   | 19.00         |
|                   | <b>Mirko, Boschiza &amp; anderes</b> Mirko & Boschiza, anderes.<br>Mit Anna Bürgin, David Schröder, Olivier Zaugg und Oliver Zgorelec   | Unternehmen Mitte, Safe                         | 19.00         |
|                   | <b>Günter Grass</b> Bettina Dieterle & Christoph Schwegler lesen in der Ausstellung   | Forum Würth, Arlesheim                          | 17.15         |
| KLASSIK   JAZZ    | <b>Akademisches Orchester Freiburg</b> Strawinsky: Feuervogel,<br>Tschaikowsky: Romeo & Julia   | Martinskirche                                   | 18.00         |
|                   | <b>Tango Milonga</b> (Halle geschlossen). Ort wird noch bekannt gegeben!  | Unternehmen Mitte                               | 20.00         |
| ROCK, POP   DANCE | <b>Tango</b> Sonntagsmilonga (+ Schnupperkurs 19h)  | Tango Salon Basel, Tanzpalast                   | 20.30         |
|                   | <b>Tron &amp; Dr. Aux</b> DJ Tron (p-27) & Dr. Aux (rappartment.ch). HipHop, Soul & Funk  | Kuppel  | 23.00         |
|                   | <b>Thomas Brunner &amp; Stiebeltron Inc.</b> Soulful House, Electro, Folk (Livingroom.fm)   | Annex   | 23.00         |
|                   | <b>SfG Basel: Typografie und Grafik – Diplom-Ausstellung</b> Typografische<br>Gestalterin/Gestalter und dipl. Graphic Designer. 21.–26.6.   | Marc de Puechredon, E-Halle,<br>Erlenstrasse 15 | 10.00–18.00   |
| KUNST             | <b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden So)   | Schaulager, Münchenstein                        | 11.00         |
|                   | <b>Backdraft</b> Heinrich Lüber, Olaf Quantius, Chantal Romani, Anina Schenker,<br>Morgane Tschiember, Nives Widauer, Andrea Wolfensberger. 24.5.–22.6. Letzter Tag   | Ausstellungsraum Klingental                     | 11.00–17.00   |
|                   | <b>Blütenzeit – Blumensaft: Muda Mathis/Sus Zwick</b> und Gäste: Regula Huegli,<br>Regula Hurter, Uri Urech. 16.5.–22.6. Letzter Tag  | Kunst Raum Riehen, Riehen                       | 11.00–18.00   |
|                   | <b>Kleines Personarum</b> Der Sammlung ins Gesicht geschaut. 9.5.–10.8. Führung   | Aargauer Kunsthaut, Aarau                       | 11.00         |
|                   | <b>Kunstmaschinen – Maschinenkunst</b> 4.3.–29.6. Führung   | Museum Tinguely                                 | 11.30         |
|                   | <b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung  | Forum Würth, Arlesheim                          | 11.30         |
|                   | <b>Irrlichter</b> Wirkliches und Unwirkliches in der Kunst. 22.6.–2.11. Vernissage  | Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen           | 11.30         |
|                   | <b>Soutine und die Moderne</b> 15.3.–6.7. Führung   | Kunstmuseum Basel                               | 12.00–12.45   |
|                   | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung  | Fondation Beyeler, Riehen                       | 12.00–13.00   |
|                   | <b>Jürgen M. Meyer – Malerei und Installation</b> Eine Ausstellung der<br>Städtepartnerschaft Liestal – Waldkirch und der KünstlerInnen Werkstatt Hanro.<br>25.6.–22.6. Letzter Tag                                       | Wirkstatt Hanro, Liestal                        | 12.00–16.00   |
|                   | <b>Märchen. Was gibt's Neues?</b> 18.4.–28.9. Führung jeden Sonntag   | Karikatur & Cartoon Museum                      | 15.00–16.00   |
|                   | <b>Tour Fixe English</b> Special Exhibition Fernand Léger   | Fondation Beyeler, Riehen                       | 15.00–16.00   |
|                   | <b>Cut out EM – Streetart</b> Mit Beiträgen aus ganz Europa. 21.6.–23.6.  | Sommercasino                                    | 16.00–21.00   |
|                   |   |   |               |

|                   |   |   |             |
|-------------------|---|---|-------------|
| FILM              | <b>I clowns</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich/BRD 1971   | Stadtkino Basel                                 | 13.30       |
|                   | <b>An American in Paris</b> Vincente Minnelli, USA 1949   | Stadtkino Basel                                 | 15.15       |
|                   | <b>La città delle donne</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1980   | Stadtkino Basel                                 | 17.30       |
|                   | <b>Giulietta degli spiriti</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1965  | Stadtkino Basel                                 | 20.15       |
| THEATER           | <b>Die Mütter: wir meinen's doch nur gut</b> Musik- und Kabarettgruppe  | Mittenza, Muttentz                              | 17.00       |
|                   | <b>Glaube Liebe Hoffnung</b> Stück von Ödön von Horváth. Regie Hans Hollmann  | Theater Basel, Schauspielhaus                   | 19.00       |
|                   | <b>Mirko, Boschiza &amp; anderes</b> Mirko & Boschiza, anderes.<br>Mit Anna Bürgin, David Schröder, Olivier Zaugg und Oliver Zgorelec   | Unternehmen Mitte, Safe                         | 19.00       |
|                   | <b>Günter Grass</b> Bettina Dieterle & Christoph Schwegler lesen in der Ausstellung   | Forum Würth, Arlesheim                          | 17.15       |
| KLASSIK   JAZZ    | <b>Akademisches Orchester Freiburg</b> Strawinsky: Feuervogel,<br>Tschaikowsky: Romeo & Julia   | Martinskirche                                   | 18.00       |
|                   | <b>Tango Milonga</b> (Halle geschlossen). Ort wird noch bekannt gegeben!  | Unternehmen Mitte                               | 20.00       |
| ROCK, POP   DANCE | <b>Tango</b> Sonntagsmilonga (+ Schnupperkurs 19h)  | Tango Salon Basel, Tanzpalast                   | 20.30       |
|                   | <b>Tron &amp; Dr. Aux</b> DJ Tron (p-27) & Dr. Aux (rappartment.ch). HipHop, Soul & Funk  | Kuppel  | 23.00       |
|                   | <b>Thomas Brunner &amp; Stiebeltron Inc.</b> Soulful House, Electro, Folk (Livingroom.fm)   | Annex   | 23.00       |
|                   | <b>SfG Basel: Typografie und Grafik – Diplom-Ausstellung</b> Typografische<br>Gestalterin/Gestalter und dipl. Graphic Designer. 21.–26.6.   | Marc de Puechredon, E-Halle,<br>Erlenstrasse 15 | 10.00–18.00 |
| KUNST             | <b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden So)   | Schaulager, Münchenstein                        | 11.00       |
|                   | <b>Backdraft</b> Heinrich Lüber, Olaf Quantius, Chantal Romani, Anina Schenker,<br>Morgane Tschiember, Nives Widauer, Andrea Wolfensberger. 24.5.–22.6. Letzter Tag                 | Ausstellungsraum Klingental                     | 11.00–17.00 |
|                   | <b>Blütenzeit – Blumensaft: Muda Mathis/Sus Zwick</b> und Gäste: Regula Huegli,<br>Regula Hurter, Uri Urech. 16.5.–22.6. Letzter Tag  | Kunst Raum Riehen, Riehen                       | 11.00–18.00 |
|                   | <b>Kleines Personarum</b> Der Sammlung ins Gesicht geschaut. 9.5.–10.8. Führung   | Aargauer Kunsthaut, Aarau                       | 11.00       |
|                   | <b>Kunstmaschinen – Maschinenkunst</b> 4.3.–29.6. Führung   | Museum Tinguely                                 | 11.30       |
|                   | <b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung  | Forum Würth, Arlesheim                          | 11.30       |
|                   | <b>Irrlichter</b> Wirkliches und Unwirkliches in der Kunst. 22.6.–2.11. Vernissage  | Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen           | 11.30       |
|                   | <b>Soutine und die Moderne</b> 15.3.–6.7. Führung   | Kunstmuseum Basel                               | 12.00–12.45 |
|                   | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung  | Fondation Beyeler, Riehen                       | 12.00–13.00 |
|                   | <b>Jürgen M. Meyer – Malerei und Installation</b> Eine Ausstellung der<br>Städtepartnerschaft Liestal – Waldkirch und der KünstlerInnen Werkstatt Hanro.<br>25.6.–22.6. Letzter Tag | Wirkstatt Hanro, Liestal                        | 12.00–16.00 |
|                   | <b>Märchen. Was gibt's Neues?</b> 18.4.–28.9. Führung jeden Sonntag   | Karikatur & Cartoon Museum                      | 15.00–16.00 |
|                   | <b>Tour Fixe English</b> Special Exhibition Fernand Léger   | Fondation Beyeler, Riehen                       | 15.00–16.00 |
|                   | <b>Cut out EM – Streetart</b> Mit Beiträgen aus ganz Europa. 21.6.–23.6.  | Sommercasino                                    | 16.00–21.00 |
|                   |   |   |             |



|          |  |  |             |
|----------|--|--|-------------|
| KINDER   | <b>Hundert lebendige Weisen</b> Kindertheatertreffen. 22.-25.6. <a href="http://www.nellie-nashorn.de">www.nellie-nashorn.de</a>                                     | Grütt-Park, D-Lörrach                    |             |
|          | <b>Familienführung</b> Wer Basels Brunnen zählen möchte. Führung (Gudrun Piller)   | Barfüsserkirche                          | 11.15       |
|          | <b>Alles Scherben?</b> Töpfern wie in römischer Zeit. Töpfern unter kundiger Anleitung. Treffpunkt: Im Zelt auf dem römischen Forum                                  | Augusta Raurica, Augst                   | 13.30–15.00 |
|          | <b>Sammlung – Collection</b> Sammlungswerke 1978–2008. 31.5.–17.8. Familienführung   | Migros Museum, Zürich                    | 13.30       |
| DIVERSES | <b>Schneewittchen</b> Märchentheater (ab 3 J.)   | Galli Theater Basel, Kleinhünigerstr. 55 | 16.00       |
|          | <b>Euro 08</b> Live-Übertragung auf Grossleinwand. 7.–29.6. Viertelfinal   | Unternehmen Mitte, Halle                 |             |
|          | <b>Grabmacherjoggis Dalbenbummel</b> Rundgang. Anm. (T 079 699 48 08). Treffpunkt: St. Alban-Tor. <a href="http://www.grabmacherjoggi.ch">www.grabmacherjoggi.ch</a> | Diverse Orte Basel                       | 10.00       |
|          | <b>Missionsfest</b> Gottesdienst zum Direktionswechsel im Basler Münster (10h). Anschliessend Mittagessen, Workshop & Musik im Missionshaus                          | Mission 21, Missionsstrasse 21           | 10.00–16.00 |
|          | <b>Tänze aus Papua-Neuguinea</b> Vortrag (Alexandra Wessel)  | Museum der Kulturen Basel                | 11.00       |
|          | <b>Chinesische Kalligraphie</b> Demonstriert von H.C. Angela Hänggi-Yu   | Basler Papiermühle                       | 14.00–16.30 |
|          | <b>Animatus</b> Sonderausstellung mit Hyungkoo Lee. 30.5.–31.8. Führung  | Naturhistorisches Museum                 | 14.00       |
|          | <b>Seidenband: Webvorführung</b> an verschiedenen Bandwebstühlen (jeden So)  | Museum.BL, Liestal                       | 14.00–17.00 |
|          | <b>Schätze – Führung</b> Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse   | Augusta Raurica, Augst                   | 15.00–16.30 |
|          |  |  |             |

## MONTAG | 23. JUNI

|                   |  |  |             |
|-------------------|--|--|-------------|
| FILM              | <b>8 1/2</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1963   | Stadtkino Basel                              | 18.30       |
|                   | <b>The Band Wagon</b> Vincente Minnelli, USA 1953  | Stadtkino Basel                              | 21.00       |
| THEATER           | <b>Susanna und der Magier</b> Eine Begegnung mit Paracelsus. Treffpunkt Spalenter. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) <a href="http://www.satublanc.ch">www.satublanc.ch</a> | Theater/Rundgang mit Satu Blanc              | 19.00       |
|                   | <b>Theatersport EM 08</b> Fussball-Emotionen im Theater. <a href="http://www.impro-theater.ch">www.impro-theater.ch</a> . Belgien (Co-Weltmeister!) – Frankreich                   | Fauteuil Theater                             | 20.00       |
| KLASSIK   JAZZ    | <b>Musik-Akademie Basel: 2. Schlusskonzert</b> Mit dem Sinfonieorchester Basel. Leitung: Rodolfo Fischer (Hochschule für Musik)  | Stadtcasino Basel, Musiksaal                 | 20.15       |
| ROCK, POP   DANCE | <b>Mini-Bal-Folk</b> Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire mit Live-Musik. <a href="http://www.balazut.ch">www.balazut.ch</a>  | Treffpunkt Breite, Zürcherstr. 149           | 19.30–23.00 |
|                   | <b>Rauchfreie Disco</b> DJ José. Salsa, Merengue, Latin Hits, Bachata  | Allegra-Club                                 | 21.00       |
|                   | <b>Mr. Mento</b> Reggae, Ragge, Funk, Soul & Pop   | Kuppel                                       | 23.00       |
|                   | <b>El Greco</b> House & Electro  | Annex  | 23.00       |
| KUNST             | <b>SfG Basel: Textildesign – Diplom-Ausstellung</b> 20.6.–17.7. (Mo–Do 8.30–12, 13.15–17.15, Fr bis 16.15)   | Regent Lighting Center, Dornacherstrasse 390 | 8.30–17.15  |
|                   | <b>SfG Basel: Fachklasse für Gestaltung</b> Diplom-Ausstellung. 19.–26.6.  | SfG auf der Lyss, Ausstellungsräume          | 10.00–17.00 |
|                   | <b>SfG Basel: Typografie und Grafik – Diplom-Ausstellung</b> Typografische Gestalterin/Gestalter und dipl. Graphic Designer. 21.–26.6.   | Marc de Puechredon, E-Halle, Erlenstrasse 15 | 10.00–18.00 |
|                   | <b>Cut out EM – Streetart</b> Mit Beiträgen aus ganz Europa. 21.6.–23.6. Letzter Tag   | Sommercasino                                 | 16.00–21.00 |
| KINDER            | <b>Hundert lebendige Weisen</b> Kindertheatertreffen. 22.–25.6. <a href="http://www.nellie-nashorn.de">www.nellie-nashorn.de</a>   | Grütt-Park, D-Lörrach                        |             |
| DIVERSES          | <b>Mütter-Väter-Beratung</b> Im Offenen Baby-Treff   | Werkraum Wardeck pp, Burg                    | 14.00       |
|                   | <b>Sportpreis 2007</b> Verleihung des Sportpreises der Gemeinde Riehen an Laszlo und Theresia Földy und Rolf Bürgin  | Haus der Vereine, Lüscherisaal, Riehen       | 18.30       |
|                   | <b>Salon: Jour Fixe Contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli   | Unternehmen Mitte, Séparé                    | 20.30       |
|                   | <b>Münsternächte</b> Nächtliche Führung durch das Basler Münster. (Dr. Lukas Kundert, Kirchenratspräsident)  | Münster Basel                                | 22.00–23.00 |

## CULINARIUM

ESSEN UND TRINKEN IST KULTUR

## PROGRAMMZEITUNG

Informieren Sie unsere Leserschaft  
über Ihre Spezialitäten  
und gastronomischen Highlights:  
Anzeigenbuchung bis zum 12. des  
Vormonats an:  
Claudia Schweizer, T 061 262 20 40  
[anzeigen@programmzeitung.ch](mailto:anzeigen@programmzeitung.ch)

## HABITAT

STIFTUNG

Die Stiftung Habitat setzt sich als gemeinnützige Stiftung für eine wohlige Stadt ein und trägt zu einer lebenswerten Wohnumgebung bei. Sie will günstigen Wohnraum erhalten oder neu schaffen und orientiert sich dabei an den Bedürfnissen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen.

Für die Vermietung und Verwaltung unserer Liegenschaften suchen wir eine/n

### VerantwortlicheN für das Mietwesen

ungefähr 70%, Beginn per sofort oder nach Vereinbarung

#### Was bringen Sie mit?

Sie bringen eine kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung auf dem Gebiet der Vermietung/Verwaltung von Wohnliegenschaften mit. Möglicherweise verfügen Sie schon über eine Ausbildung als ImmobilienbewirtschafterIn oder sind offen für eine entsprechende Weiterbildung.

#### Was werden Sie tun können?

Sie betreuen selbständig die Verwaltung unserer Liegenschaften und sind die zuverlässige Ansprechperson für unsere MieterInnen. Sie haben die Möglichkeit, die interne Liegenschaftsverwaltung nach Ihren Vorstellungen auf- und auszubauen und bewirtschaften die Liegenschaften nachhaltig und dem Stiftungszweck entsprechend. Dank Ihrer angenehmen und konstruktiven Art prägen Sie den Umgang mit unseren MieterInnen positiv – vom ersten Kontakt bis zur Wohnungsabgabe.

#### Was wünschen wir uns?

Als engagierte Person sind sie gewohnt, selbständig, flexibel und zuverlässig zu arbeiten. Sie interessieren sich für Wohnraum-Gestaltung und für eine gute Entwicklung des Wohnumfelds. Verbundenheit mit dem Raum Basel und Interesse an der Stadtentwicklung sind Voraussetzung. Sie sind zwischen 30 und 50 Jahre alt und wohnen in oder nahe der Stadt Basel.

Wenn Sie interessiert sind, in einem kleinen, flexiblen Team zu arbeiten, dann bitten wir Sie, sich bis Mitte Juni direkt mit dem Geschäftsführer Klaus Hubmann in Verbindung zu setzen: Stiftung Habitat, [hubmann@stiftung-habitat.ch](mailto:hubmann@stiftung-habitat.ch), T 061 322 25 52.

| DIENSTAG   24. JUNI   |  |   |  |
|-----------------------|--|---|--|
| FILM                  | <b>An Ambiguous Case</b> Filmabend kuratiert von Emily Pethick (Kunsthalle Programm)   | Stadtkino Basel   | 20.00  |
| THEATER               | <b>Theatersport EM 08</b> Fussball-Emotionen im Theater. www.impro-theater.ch.<br>Schweiz – Frankreich   | Fauteuil Theater  | 20.00  |
| KLASSIK   JAZZ        | <b>FIM – Forum für improvisierte Musik</b> FIM 1: explorer et l'ensemble du bruit.<br>Alice Mundschin & Daniel Wyss: Tanz, Live-Musik: Noise. FIM 2: Trio Vopà (D).<br>Roland Spieth (trompete), Cornelius Veit (e-gitarre), Axel Haller (e-bass)<br><b>Musik-Akademie Basel: 3. Schlusskonzert</b> Mit dem Sinfonieorchester Basel.<br>Leitung Rodolfo Fischer (Hochschule für Musik)<br><b>Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster</b> 17.6.–23.9. jeden Dienstag  | Unternehmen Mitte, Safe<br>Stadtcasino Basel, Musiksaal   | 20.00<br>20.15   |
| ROCK, POP   DANCE     | <b>Tango</b> Mittagsmilonga. DJ Martin<br><b>DJ Samy</b> Partysalsa, Latin, Reggaeton, Grooves (Salsaloca)<br><b>Tonino &amp; Mundi</b> Progressive, Electro & House   | Tango Salon Basel, Tanzpalast<br>Kuppel<br>Annex  | 12.00<br>23.00<br>23.00  |
| KUNST                 | <b>SfG Basel: Fachklasse für Gestaltung</b> Diplom-Ausstellung. 19.–26.6.<br><b>SfG Basel: Typografie und Grafik – Diplom-Ausstellung</b> Typografische<br>Gestalterin/Gestalter und dipl. Graphic Designer. 21.–26.6.<br><b>Dock – aktuelle Kunst aus Basel</b> 250 Archivboxen über das aktuelle Kunstschaffen<br>in Basel und Region. www.dock-basel.ch<br><b>Bild des Monats: Dieter Roth</b> Personarum, 1980. Bildbetrachtung (jeden Di)<br><b>Marc Chagall</b> Führung in der Sammlung<br><b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung<br><b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung<br><b>Antike im Kino</b> Sonderausstellung. 15.4.–2.11. Führung  | SfG auf der Lyss, Ausstellungsräume<br>Marc de Puechredon, E-Halle,<br>Erlenstrasse 15<br>Dock im Kasko, Werkraum Warteck pp<br>Aargauer Kunsthhaus, Aarau<br>Kunstmuseum Basel<br>Forum Würth, Arlesheim<br>Fondation Beyeler, Riehen<br>Skulpturhalle | 10.00–17.00<br>10.00–18.00<br>11.00–20.00<br>12.15–12.45<br>12.30–13.15<br>15.00<br>15.00–16.00<br>18.15 |
| KINDER                | <b>Hundert lebendige Weisen</b> Kindertheatertreffen. 22.–25.6. www.nellie-nashorn.de  | Grütt-Park, D-Lörrach   |  |
| DIVERSES              | <b>Frauen im Bismarck-Archipel</b> Papua-Neuguinea. Führung (Alexandra Wessel)<br><b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do<br><b>Johannes-Beck-Tag</b> Zu Ehren des Gönners Johannes Beck<br>ist der Zolli heute bis 22h geöffnet. Gratis Eintritt ab 16h<br><b>Vom Erhalten und Schenken</b> Ökonomien der Aufmerksamkeit. Vortrag<br>von Aleida Assmann und Georg Franck, Universität Basel (eikones NFS Bildkritik)<br><b>Master of Advanced Studies in Arts Management</b> Informationsveranstaltung.<br>Anmeldung nicht erforderlich (Raum W 125, 1. Stock)<br><b>Basel Durchzug: Kulturpolitik im Gespräch</b> Soirée fixe mit Carena Schlewitt<br>(Kaserne Basel). Apéro 18.30h<br><b>Münsternächte</b> Nächtliche Führung durch das Basler Münster.<br>(Dr. Franz Christ, Münsterpfarrer) | Museum der Kulturen Basel<br>Basler Papiermühle<br>Zoologischer Garten Basel<br>Universität, Rheinsprung 11<br>Zürcher Hochschule, Winterthur<br>St. Georgenplatz 2<br>Kunsthalle Restaurant<br>Münster Basel   | 12.30<br>14.00–16.30<br>16.00–22.00<br>18.15<br>18.30<br>19.00<br>22.00–23.00                            |
| MITTWOCH   25. JUNI   |  |   |  |
| FILM                  | <b>E la nave va</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1983<br><b>Fellini – Satyricon</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1969  | Stadtkino Basel<br>Stadtkino Basel  | 18.30<br>21.00   |
| TANZ                  | <b>Johanni-Feier der Zweige</b> Eurythmie: Aus dem Seelenkalender von Rudolf Steiner,<br>Wochensprüche 9 bis 12. Einstudierung Carina Schmid, Ursula Zimmermann  | Goetheanum, Dornach   | 20.00  |
| KLASSIK   JAZZ        | <b>MiMiKo – Suiten &amp; Sonaten</b> Musik von J.S. Bach für Violoncello und Violine.<br>Es spielen David Lauri und Antonio Pellegrini<br><b>Offener Workshop</b> Mit Tibor Elekes<br><b>Kerouac</b> Michael Jaeger (tenorsax), Vincent Membrez (piano), Luca Sisera (bass),<br>Norbert Pfammatter (drums)   | Offene Kirche Elisabethen<br>Musikwerkstatt Basel<br>The Bird's Eye Jazz Club   | 12.15–12.45<br>20.00<br>20.30–22.45  |
| ROCK, POP   DANCE     | <b>Privat Event</b> Sorry, Annex isn't open to public today<br><b>Body and Soul</b> Barfussdisco für Tanzwütige<br><b>Tango</b> Mittwochs milonga. DJ Martin<br><b>Basler Spieltage</b> DJ Nick Schulz, Party Hits<br><b>Euro-ChampionShip</b> Roosprovisionnah, Jallimann, Tropical, Reggae<br><b>Mr. Mento &amp; Rankin Slim</b> Roots, Rocksteady, Ska, Reggae  | Annex<br>Werkraum Warteck pp, Burg<br>Tango Salon Basel, Tanzpalast<br>Atlantis<br>Das Schiff, Hafen Basel<br>Kuppel  | 20.30–22.30<br>21.00<br>22.30<br>23.00<br>23.00  |
| KUNST                 | <b>SfG Basel: Fachklasse für Gestaltung</b> Diplom-Ausstellung. 19.–26.6.<br><b>SfG Basel: Typografie und Grafik – Diplom-Ausstellung</b> Typografische<br>Gestalterin/Gestalter und dipl. Graphic Designer. 21.–26.6.<br><b>Kunst-Picknick</b> Museumspädagogische Veranstaltung für Erwachsene<br><b>Kunst am Mittag</b> Fernand Léger: Big Julie (La grande Julie), 1945<br><b>Matthias Aeberli</b> Vanishing Point. 14.5.–28.6. Lounge jeweils Mi<br><b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung<br><b>Soutine und die Moderne</b> 15.3.–6.7. Führung. (Abendöffnung bis 20h)   | SfG auf der Lyss, Ausstellungsräume<br>Marc de Puechredon, E-Halle,<br>Erlenstrasse 15<br>Aargauer Kunsthhaus, Aarau<br>Fondation Beyeler, Riehen<br>Mitart, Reichensteinerstr. 29<br>Fondation Beyeler, Riehen<br>Kunstmuseum Basel                    | 10.00–17.00<br>10.00–18.00<br>12.00–13.30<br>12.30–13.00<br>16.00–20.00<br>17.30–18.30<br>18.00–18.45    |
| KINDER                | <b>Hundert lebendige Weisen</b> Kindertheatertreffen. 22.–25.6. www.nellie-nashorn.de<br><b>E verflixte Geburtstag</b> Eine Alltagsgeschichte mit Laura und Florian (ab 4 J.)  | Grütt-Park, D-Lörrach<br>Basler Kindertheater   | 16.00  |
| DIVERSES              | <b>Euro 08</b> Live-Übertragung auf Grossleinwand. 7.–29.6. Halbfinal<br><b>Mittwoch Matinee</b> Skelette, fantastisch & bizarr. Besuch der Sonderausstellung<br>und der osteologischen Sammlung<br><b>Wir holen den Pokal!</b> Prunkvolle Auszeichnungen für Schützen,<br>Sänger und Fussballspieler. Führung (Sabine Söhl-Tauchert)<br><b>Laborpapiermaschine in Betrieb</b> Jeweils mittwochs<br><b>Last uns spielen!</b> Spiel & Spass für Jung & Alt. Treffpunkt im Igelsaal.<br>Der Spielnachmittag findet bei jeder Witterung statt. 25 Jahre DavidsEck<br><b>Euro 08 – Halbfinale</b> Live-Übertragung, Bar & Food. Freier Eintritt  | Unternehmen Mitte, Halle<br>Naturhistorisches Museum<br>Barfusserkirche<br>Basler Papiermühle<br>Kannenfeldpark<br>Werkraum Warteck pp, Sudhaus   | 10.00–12.00<br>12.15<br>14.00–16.30<br>15.00–18.00<br>19.30  |
| DONNERSTAG   26. JUNI |  |   |  |
| FILM                  | <b>Designing Woman</b> Vincente Minnelli, USA 1957<br><b>Giulietta degli spiriti</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1965<br><b>Mifune</b> Soren Kragh-Jacobsen, Dänemark 1999<br><b>Dreaming by Numbers</b> Anna Bucchetti, Niederlande/Italien 2005 (le bon film)   | Stadtkino Basel<br>Landkino im Sputnik, Liestal<br>Neues Kino<br>Stadtkino Basel  | 18.30<br>20.15<br>21.00<br>21.00   |
| LITERATUR             | <b>Die Dreigroschenoper</b> Von Bertolt Brecht und Kurt Weill. Theater Total Bochum.<br>Regie Barbara Wollrath-Kramer  | Goetheanum, Dornach   | 20.00  |
| KLASSIK   JAZZ        | <b>Kerouac</b> Michael Jaeger (tenorsax), Vincent Membrez (piano), Luca Sisera (bass),<br>Norbert Pfammatter (drums)<br><b>The Highnote Club</b> Live Jazz & Bar. Peter Klein (ts), Dario Bianchin (gt),<br>Lorenz Hunziker (dr), Fridolin Blumer (bs) & Gäste. Eintritt frei  | The Bird's Eye Jazz Club<br>Engelhofkeller, Nadelberg 4   | 20.30–22.45<br>21.00   |
| ROCK, POP   DANCE     | <b>Salsa. DJ Pepe</b> Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata<br><b>The Famous Goldfinger Brothers</b> HipHop, Rap, Urban (Soulsugar)<br><b>Livingroom.fm</b> Hosted by Thomas Bruner. Club Sounds & Urban Lounging<br><b>Freiflug DJ-Crew</b> Students House   | Allegra-Club<br>Kuppel<br>Acqua<br>Annex  | 22.00<br>23.00<br>23.00<br>23.00   |



|          |   |  |             |
|----------|---|--|-------------|
| KUNST    | <b>SfG Basel: Fachklasse für Gestaltung</b> Diplom-Ausstellung. 19.–26.6. Letzter Tag   | SfG auf der Lyss, Ausstellungsräume          | 10.00–17.00 |
|          | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung  | Fondation Beyeler, Riehen                    | 15.00–16.00 |
|          | <b>SfG Basel: Typografie und Grafik – Diplom-Ausstellung</b> Typografische Gestalterin/Gestalter und dipl. Graphic Designer. 21.–26.6.                | Marc de Puechredon, E-Halle, Erlenstrasse 15 | 17.00       |
|          | Finissage mit Übergabe der Diplome 17h, Ausstellung 10–18h  |  |             |
|          | <b>Fotografie</b> Adrian Künzli, Walter Flückiger, Anita Hauri, Bruno Meyer. 26.6.–9.8. Vernissage  | Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6       | 17.00–20.00 |
| DIVERSES | <b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden Do)   | Schaulager, Münchenstein                     | 17.30       |
|          | <b>Gabriella Disler</b> Where flowing holds itself. Bilder & Installation. 22.5.–5.7. Lesung mit Klaus Brömelmeier, Schauspieler und Regisseur, Basel | Galerie Werkstatt, Reinach                   | 19.30       |
|          | <b>Euro 08 Live-Übertragung</b> auf Grossleinwand. 7.–29.6. Halbfinal   | Unternehmen Mitte, Halle                     |             |
|          | <b>Secrets – Dessous ziehen an</b> Zur Geschichte und Bedeutung der intimsten Kleidung der Frau. 8.5.–30.12. Führung                                  | Textilmuseum, Vadianstrasse 2, St. Gallen    | 12.30       |
|          | <b>Buntpapier selber herstellen</b> Jeweils Di und Do   | Basler Papiermühle                           | 14.00–16.30 |
|          | <b>Sammlung Käfer Frey</b> Führung zur Ausstellung im Hochparterre  | Naturhistorisches Museum                     | 18.00       |
|          | <b>Kulturmanagement – Masterprogramm</b> Studiengang 2008–2010 (Beginn Oktober 2008). Infoveranstaltung. Anmeldung nicht erforderlich                 | SKM Studienzentrum, Uni Basel, Rheinsprung 9 | 18.30–20.00 |
|          | <b>Der lange Tisch</b> Die neue Art des Ausgehens. Info/Anm. (T 079 215 37 61)  | Kulturpunkt, Walzwerk, Münchenstein          | 19.00       |
|          | <b>Euro 08 – Halbfinale</b> Live-Übertragung, Bar & Food. Freier Eintritt   | Werkraum Wardeck pp, Sudhaus                 | 19.30       |
|          | <b>HörBar: Good Dog, Bad Dog</b> Hundeleben in New York. Radiofeature von Isabelle Jacobi   | QuBa Quartierzentrum Bachletten              | 19.30       |

## FREITAG | 27. JUNI

|                   |   |   |               |
|-------------------|---|---|---------------|
| FILM              | <b>Il Casanova di Federico Fellini</b> Federico Fellini, Italien/USA 1976   | Stadtkino Basel   | 15.00         |
|                   | <b>Dreaming by Numbers</b> Anna Bucchetti, Niederlande/Italien 2005 (le bon film)   | Stadtkino Basel   | 18.00         |
|                   | <b>La città delle donne</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1980   | Stadtkino Basel   | 19.30         |
|                   | <b>Mifune</b> Søren Kragh-Jacobsen, Dänemark 1999   | Neues Kino  | 21.00         |
|                   | <b>Designing Woman</b> Vincente Minnelli, USA 1957  | Stadtkino Basel   | 22.15         |
| THEATER           | <b>Theatersport EM 08</b> Fussball-Emotionen im Theater. www.impro-theater.ch. Spiel um den letzten Platz   | Fauteuil Theater  | 20.00         |
|                   | <b>68er Spätlese</b> Musiktheater von Johannes Galli  | Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55                                   | 20.00         |
|                   | <b>Eurythmum Zuccoli</b> Trimesterabschluss   | Goetheanum, Dornach   | 20.00         |
| TANZ              | <b>Roche'n'Jazz: Kerouac</b> Michael Jaeger (tenorsax), Vincent Membrez (piano), Luca Sisera (bass), Norbert Pfammatter (drums). 1. Set (16h); 2. Set (17.20h)  | Museum Tinguely   | 16.00–18.00   |
|                   | <b>Lilly Martin &amp; The Loops</b> USA/CH Songs. Reihe: Weib & Gesang  | Kulturpavillon, beim Zoll Otterbach   | 20.00         |
| KLASSIK   JAZZ    | <b>The Drop</b> Soul Blues  | Kesselhaus, D-Weil am Rhein   | 20.00         |
|                   | <b>Musik-Akademie Basel: 4. Schlusskonzert</b> Mit dem Sinfonieorchester Basel. Leitung Nader Abbassi (Hochschule für Musik)  | Stadtcasino Basel, Musiksaal  | 20.15         |
|                   | <b>Kerouac</b> Michael Jaeger (tenorsax), Vincent Membrez (piano), Luca Sisera (bass), Norbert Pfammatter (drums)   | The Bird's Eye Jazz Club  | 20.30–22.45   |
|                   | <b>Schallplattenabend</b> Die Miniatur-Geschichte des Blues mit Rolf Renk   | Jazztone, D-Lörrach   | 20.30         |
|                   | <b>Hill Chill</b> 27./28.6. www.hillchill.ch  | Hill Chill im Sarasinpark, Riehen   |               |
|                   | <b>Kultursommer: Tango</b> Schnupperkurs (19.30), anschliessend Milonga (20.30h)  | Gellertgut  | 19.30   20.30 |
|                   | <b>Danzeria</b> Dance-Cocktail. DJ Sunflower  | Werkraum Wardeck pp, Sudhaus  | 21.00         |
|                   | <b>Disco Swing</b> DJ Menzi & Allegra Dancers   | Allegra-Club  | 21.00         |
|                   | (+ Gratis Crash-Kurs Disco Swing: Anfänger 19–20h; Figuren 20–21h)  |   |               |
|                   | <b>Tis ClassiX</b> DJ Ray Douglas. R'n'B, Funk, Soul, Disco ClassiX   | Atlantis  | 23.00         |
| ROCK, POP   DANCE | <b>Deepstar – Snax (Berlin live)</b> Roberto De Carlo & Dr. Drummer (live), Andrew, Chris De Coco, Gianni, Pepe Brogna, Cipmo, David Fernaux. Minimal, House  | Das Schiff, Hafen Basel   | 23.00         |
|                   | <b>Kädde &amp; Dani</b> DJane Kädde & DJ Dani. Alternative, Rock, Brit, Glam & NuWave   | Kuppel  | 23.00         |
|                   | <b>Miky Merz &amp; Dorjan Bisang</b> Disco Boogie & Classic House   | Annex   | 23.00         |
|                   | <b>Spin City</b> Electronic   | Nordstern   | 23.00         |
|                   | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung  | Fondation Beyeler, Riehen   | 15.00–16.00   |
|                   | <b>Facing Peace – Ausstellung</b> Freiwillige von Peace Brigades International im Spannungsfeld zwischen Krieg und Frieden. 29.4.–27.6. Letzter Tag   | Mission 21, Missionsstrasse 21<br>www.peacebrigades.ch                      |               |
|                   | <b>Stein- und Bildhauerei: Vorbereitungsabend</b> Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich (max. 8 Personen). Vorbereitungsabend jeweils eine Woche vor Kursbeginn Fr 17.00. Termine: 4.–6.7., 1.–3.8., 8.–10.8. jeweils Fr–So 9.00–18.00 | Stein- und Bildhauerei<br>Stephan Grieder, Rünenberg<br>(T/F 061 981 39 45) | 17.00         |
|                   | <b>Münsternächte</b> Nächtliche Führung durch das Basler Münster. (Dr. Bernhard Rothen, Münsterpfarrer)   | Münster Basel   | 22.00–23.00   |
|                   |   |   |               |
|                   |   |   |               |


## SAMSTAG | 28. JUNI

|      |   |                 |       |
|------|---|-----------------|-------|
| FILM | <b>Ginger e Fred</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1986                    | Stadtkino Basel | 14.30 |
|      | <b>Designing Woman</b> Vincente Minnelli, USA 1957                                | Stadtkino Basel | 17.00 |
|      | <b>E la nave va</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1983                     | Stadtkino Basel | 19.30 |
|      | <b>Dreaming by Numbers</b> Anna Bucchetti, Niederlande/Italien 2005 (le bon film) | Stadtkino Basel | 22.15 |



**DESIGN FÜR DAS AUGE**

ISELI Optik AG, Rümelsplatz 13, 4001 Basel, [www.iselioptik.com](http://www.iselioptik.com)



Ausstellungen zu den Abschlüssen 2008  
zwischen 19. und 26. Juni

Schule für Gestaltung Basel

- Weiterbildung dipl. Graphic Designer
- Weiterbildung Typografische/r Gestalter/in
- Fachklasse für Gestaltung
- Bildungsgang Textildesign (bis 17. Juli)

siehe: [www.sfgbasel.ch](http://www.sfgbasel.ch) Tel. 061 695 67 70



|                          |   |   |               |
|--------------------------|---|---|---------------|
| <b>THEATER</b>           | <b>68er Spätlese</b> Musiktheater von Johannes Galli  | Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55                         | 20.00         |
| <b>TANZ</b>              | <b>Eurythmum Zuccoli</b> Diplomabschluss  | Goetheanum, Dornach   | 20.00         |
| <b>KLASSIK   JAZZ</b>    | <b>Stimmen: Lörrach singt!</b> Stimmen-Prolog. Eintritt frei  | Innenstadt, D-Lörrach   | 10.00–21.00   |
|                          | <b>Orgelmusik – Michele Savino</b> Organist an St. Johannes, Emmendingen  | Kirche St. Peter & Paul, D-Weil am Rhein                          | 19.00         |
|                          | <b>Kultursommer: en double miniature</b> Barocke und zeitgenössische Musik mit Michela Scali & Omar Zoboli, Oboe, Oboe d'amore, Englischhorn                              | Gellertgut  | 20.00         |
|                          | <b>Ettenheimer Musiksommer: Hille Perl – Lee Santana</b> Hille Perl: Charakterstücke am Hofe zu Versailles. Lee Santana: Werke von Marais und M. de Sainte Colombo        | Ettenheimer Musiksommer, D-Ettenheim<br>Lokal: Kunsthalle Altdorf | 20.00         |
|                          | <b>Schlusskonzert Komposition</b> Mit dem Ensemble Phoenix Basel. Leitung Jürg Henneberger. Werke von Studierenden der Kompositionsklassen der Hochschule für Musik Basel | Musik-Akademie Basel, Grosser Saal                                | 20.15         |
|                          | <b>Kerouac</b> Michael Jaeger (tenorsax), Vincent Membrez (piano), Luca Sisera (bass), Norbert Pfammatter (drums)   | The Bird's Eye Jazz Club  | 20.30–22.45   |
| <b>ROCK, POP   DANCE</b> | <b>Hill Chill</b> 27./28.6. www.hillchill.ch  | Hill Chill im Sarasinpark, Riehen                                 |               |
|                          | <b>Klybeckfest 08</b> Live: Nachfüllbeutel (BS, 20h), The Scouts (LU, 21h), Best Before (BS, 22h)   | Klybeckstrasse 245–255  | 20.00         |
|                          | <b>Amplifier</b> Treekillaz, Disgroove  | Z 7, Pratteln   | 20.00         |
|                          | <b>K'alice</b> Salsa/Son-Combo aus Basel. Konzert & Disco (Salsa Crash-Kurs 21h)  | Kulturhaus Palazzo, Liestal                                       | 21.00–3.00    |
|                          | <b>Tango Palazzo</b> DJ Perser  | Tango Salon Basel, Tanzpalast                                     | 21.00         |
|                          | <b>Salsa</b> Gast-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa Cubana, Bachata  | Allegra-Club  | 22.00         |
|                          | <b>Scrualists, Goldfinger Bros vs. The Boogie Pilots</b> Live   | Nordstern   | 22.00         |
|                          | <b>I love 90s</b> Jean Luc Picard. Hits (jeden 4. Samstag im Monat)   | Atlantis  | 23.00         |
|                          | <b>HipHop Night</b> Roberto De Carlo & Dr. Drummer (live), Andrew, Chris De Coco, Gianni, Pepe Brogna, Cipmo, David Fernaux. Minimal, House                               | Das Schiff, Hafen Basel   | 23.00         |
|                          | <b>Doctor Drop &amp; Tray</b> Doctor Drop (shotta mus, jumpoff) & DJ Tray (underclassmen). HipHop, R'n'B, Urban   | Kuppel  | 23.00         |
|                          | <b>Miky Merz &amp; Dorjan Bisang</b> Disco Boogie & Classic House   | Annex   | 23.00         |
| <b>KUNST</b>             | <b>Cornelia Ziegler</b> Fussballett. 24.5.–28.6. Letzter Tag  | Hilt Galerie  | 9.00–17.00    |
|                          | <b>Ohito Ashoona</b> 24.5.–28.6. Finissage (Spalenvorstadt 5)   | Canadian Arctic Gallery   | 10.00–16.00   |
|                          | <b>Letzte Ausstellung</b> Bilder und Objekte. 26.4.–28.6. Letzter Tag   | Galerie Ueker & Ueker   | 10.00–16.00   |
|                          | <b>Angelo A. Lüdín</b> Fanatics – Im Laufe der Zeit. 30.5.–28.6. Letzter Tag  | Franz Mäder Galerie   | 10.00–16.00   |
|                          | <b>Fred Siegenthaler</b> Vater unser – Unser Vater. Bildtafeln. 3.–26.6. Letzter Tag  | Offene Kirche Elisabethen   | 10.00–18.00   |
|                          | <b>ArchitektTour</b> Führung durch die Museumsarchitektur von Renzo Piano   | Fondation Beyeler, Riehen   | 11.00–12.00   |
|                          | <b>Gabriella Gerosa</b> Video speaking pictures, selected works. 6.5.–28.6. Letzter Tag   | Tony Wuethrich Galerie  | 11.00–16.00   |
|                          | <b>Wendy Lageman</b> Painter, Australia. Tidal Rock Crevices. 2.–28.6. Letzter Tag  | Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5                                   | 11.00–17.00   |
|                          | <b>Matthias Aeberli</b> Vanishing Point. 14.5.–28.6. Finissage  | Mitart, Reichensteinerstr. 29                                     | 12.00–16.00   |
|                          | <b>Jean-Xavier Renaud</b> 24.5.–28.6. Letzter Tag   | Galerie Guillaume Daepfen   | 12.00–17.00   |
|                          | <b>Annette Amberg, Anna Ostoya</b> 30.5.–28.6. Letzter Tag  | Vrits, Ryfstrasse 12  | 12.00–17.00   |
|                          | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung  | Fondation Beyeler, Riehen   | 12.00–13.00   |
|                          | <b>Joanne Greenbaum</b> 1.5.–28.6. Letzter Tag  | Nicolas Krupp, Erlenstrasse 15                                    | 14.00–18.00   |
|                          | <b>Kultursommer: Martin Meier</b> 28.6.–10.8. Vernissage  | Gellertgut, (www.martinj.ch)                                      | 17.00         |
|                          | <b>Armando Andrade Tudela – Guido van der Werve – Word Event</b> Zwei Einzel-ausstellungen und eine Gruppenausstellung. 28.6.–7.9. Vernissage                             | Kunsthalle Basel  | 19.00         |
| <b>KINDER</b>            | <b>Theater Arlecchino: Die rotí Zora</b> 28.6.–10.8. Auskunft über die Durchführung (T 061 331 68 56, ab 13h) Täglich 15 & 17h  | Park im Grünen, Münchenstein                                      | 15.00   17.00 |
|                          | <b>Dornröschen</b> Märchentheater (ab 3 J.)   | Galli Theater Basel, Kleinhüningerstr. 55                         | 16.00         |
| <b>DIVERSES</b>          | <b>Final Videospiel-Turnier</b> Uefa Euro 2008  | Fnac Basel, Steinvorstadt 5                                       | 9.30–16.30    |
|                          | <b>Origami</b> Die Kunst des Papierfaltens. Für Erwachsene. Rahmenveranstaltung Puppen, Drachen, Roboter. Spielzeug aus Japan. 29.4.–25.8.                                | Spielzeugmuseum, Riehen   | 14.30–16.30   |
|                          | <b>Klybeckfest 08</b> Fest auf der Strasse: Kindernachmittag (15h), Abendprogramm (19h)   | Klybeckstrasse 245–255  | 15.00   19.00 |
|                          | <b>Zoo-Nacht</b> Abendöffnung mit Informationsposten zum Verhalten der Tiere. Vergünstigter Eintritt ab 17h   | Zoologischer Garten Basel   | 17.00–24.00   |
|                          | <b>Capri Bar auf dem Bernoulli-Silo</b> bei guter Witterung jeden Samstag   | Siloterrasse, Kleinhüningen                                       | 20.00         |
|                          | <b>Münsternächte</b> Nächtliche Führung durch das Basler Münster. (Münsterbauhütte)   | Münster Basel   | 22.00–23.00   |

## SONNTAG | 29. JUNI

|                          |   |                                  |             |
|--------------------------|---|----------------------------------|-------------|
| <b>FILM</b>              | <b>Dreaming by Numbers</b> Anna Bucchetti, Niederlande/Italien 2005 (le bon film)   | Stadtkino Basel                  | 13.30       |
|                          | <b>E la nave va</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1983   | Stadtkino Basel                  | 15.00       |
|                          | <b>La città delle donne</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1980   | Stadtkino Basel                  | 17.30       |
|                          | <b>Ginger e Fred</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1986  | Stadtkino Basel                  | 20.15       |
|                          | <b>Alpha Dog</b> Nick Cassavetes, USA 2006/07. Movie-Sonntag (Gratiseintritt, Freideck)   | Das Schiff, Hafen Basel          | 21.00       |
| <b>TANZ</b>              | <b>Symphonie/Eurythmie 2008 Werkstattaufführung</b> Arvo Pärt: Lamentate; Mendelssohn-Bartholdy: Schottische. Goetheanum Eurythmie-Bühne, Else-Klink-Ensemble Stuttgart. Leitung Carina Schmid & Benedikt Zweifel | Goetheanum, Dornach              | 18.00       |
| <b>KLASSIK   JAZZ</b>    | <b>Four Wheel Drive (NL)</b> Bluegrass-Night  | Gundeldinger Feld, Quersfeld     | 19.30       |
| <b>ROCK, POP   DANCE</b> | <b>Salsa</b> (Halle geschlossen). Ort wird noch bekannt gegeben! fabricadesalsa.ch  | Unternehmen Mitte                | 20.00       |
|                          | <b>Tango</b> Sonntagsmilonga (+ Schnupperkurs 19h)  | Tango Salon Basel, Tanzpalast    | 20.30       |
|                          | <b>Redda Vybez &amp; DJ Larry King</b> All da good sounds for the final (Treasure Tunes)  | Kuppel                           | 23.00       |
|                          | <b>El Greco</b> All da good sounds for the final  | Annex                            | 23.00       |
| <b>KUNST</b>             | <b>Tutanchamun</b> Sein Grab und die Schätze. 8.3.–29.6. Letzter Tag  | Toni-Areal, Zürich               | 10.00–19.00 |
|                          | <b>Art + Breakfast</b> Frühstücksbuffet im Restaurant mit anschliessender Führung um 11h durch die Sonderausstellung: Fernand Léger   | Fondation Beyeler, Riehen        | 10.00–12.00 |
|                          | <b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> 26.4.–21.9. Führung (jeden So)   | Schaulager, Münchenstein         | 11.00       |
|                          | <b>Rolf Winnewisser</b> Split Horizon. 9.5.–10.8. Führung   | Aargauer Kunsthau, Aarau         | 11.00       |
|                          | <b>Fritz Pauli</b> Zwischen Druckgrafik, Zeichnung und Malerei. 17.5.–27.7. Führung   | Kunstmuseum, Kirchgasse 8, Olten | 11.00       |
|                          | <b>Carlos Varela</b> Creative Surfing. 13.–29.6. Letzter Tag  | Ortsmuseum Trotte, Arlesheim     | 11.00–18.00 |
|                          | <b>Jean-Claude Monnerat</b> Bilder. 13.–29.6. Letzter Tag   | Ortsmuseum Trotte, Arlesheim     | 11.00–18.00 |
|                          | <b>Kunstmaschinen – Maschinenkunst</b> 4.3.–29.6. Führung, letzter Tag  | Museum Tinguely                  | 11.30       |
|                          | <b>Günter Grass</b> Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen. 10.4.–21.9. Führung  | Forum Würth, Arlesheim           | 11.30       |
|                          | <b>Soutine und die Moderne</b> 15.3.–6.7. Führung   | Kunstmuseum Basel                | 12.00–12.45 |
|                          | <b>Armando Andrade Tudela – Guido van der Werve – Word Event</b> 28.6.–7.9. Führung   | Kunsthalle Basel                 | 12.00       |
|                          | <b>Tour Fixe – Fernand Léger</b> Überblicksführung durch die Sonderausstellung  | Fondation Beyeler, Riehen        | 12.00–13.00 |
|                          | <b>50 Jahre Helvetica</b> Kleine Jubiläumsausstellung. 6.12.–30.6.08. Letzter Sonntag   | Basler Papiermühle               | 14.00–17.00 |
|                          | <b>Märchen. Was gibt's Neues?</b> 18.4.–28.9. Führung jeden Sonntag   | Karikatur & Cartoon Museum       | 15.00–16.00 |
|                          | <b>Tour Fixe français</b> Exposition spéciale Fernand Léger   | Fondation Beyeler, Riehen        | 15.00–16.00 |
|                          | <b>Sammlung – Collection</b> Sammlungswerke 1978–2008. 31.5.–17.8. Führung  | Migros Museum, Zürich            | 15.00       |

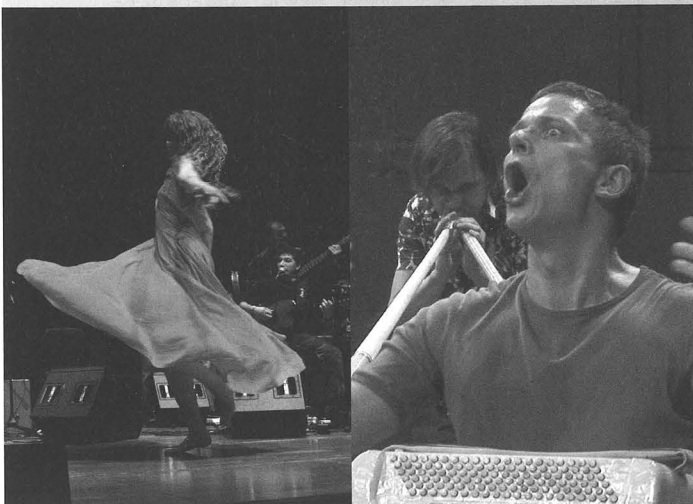


|          |   |  |               |
|----------|---|--|---------------|
| KINDER   | <b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska 1:1</b> Mit Kindern ins Schaulager. Kinderführung (4–10 J.). Kostenfreies Angebot. Ohne Voranmeldung   | Schaulager, Münchenstein                 | 11.00–12.00   |
|          | <b>Das Wunder von Bern</b> Sönke Wortmann, D 2003. Film (ab 6 J.)   | Nellie Nashorn, D–Lörrach                | 11.00         |
|          | <b>Familienführung</b> Ein Rundgang durch Augusta Raurica, der ganz auf die Bedürfnisse von Familien zugeschnitten ist. Treffpunkt Museumskasse                                       | Augusta Raurica, Augst                   | 13.30–14.30   |
|          | <b>Theater Arlecchino: Die roti Zora</b> 28.6.–10.8. Auskunft über die Durchführung (T 061 331 68 56, ab 13h) Täglich 15 & 17h  | Park im Grünen, Münchenstein             | 15.00   17.00 |
|          | <b>Dornröschen</b> Märchentheater (ab 3 J.)   | Galli Theater Basel, Kleinhünigerstr. 55 | 16.00         |
| DIVERSES | <b>Sommerpause</b> 29.6.–1.8.08   | Offene Kirche Elisabethen                |               |
|          | <b>Euro 08</b> Live-Übertragung auf Grossleinwand. 7.–29.6. Final   | Unternehmen Mitte, Halle                 |               |
|          | <b>Installation: 100 Jahre Schweiz – Deutschland</b> Sportmuseum Schweiz. 1.5.–29.6. Letzter Tag  | Gare du Nord                             |               |
|          | <b>Kultursommer: Sonntagsbrunch und Kultur</b> Ausstellung Martin Meier. 29.6.–10.8.  | Gellertgut                               | 10.00–14.00   |
|          | <b>Industriebild Langenthal</b> Das Fotoarchiv der Ammann Unternehmungen Langenthal 1900–1990. Sowie Josef Gschwend (1858–1939). Fotografien 1902–1938. 14.5.–29.6. Finissage/Führung | Kunsthhaus, Langenthal                   | 11.00         |
|          | <b>Rot – Geburt und Tod in Ozeanien</b> Führung in Rot (Antonia Köhler)   | Museum der Kulturen Basel                | 11.00         |
|          | <b>Traum und Wirklichkeit</b> 60 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Sonderausstellung. 3.–29.6. Letzter Tag   | Museum am Burghof, D–Lörrach             | 11.00–17.00   |
|          | <b>Adam, Eva und Darwin</b> Szenen einer Problembeziehung. Bis 29.6. Finissage mit einer besonderen Führung   | Museum.BL, Liestal                       | 11.15         |
|          | <b>Animatus</b> Sonderausstellung mit Hyungkoo Lee. 30.5.–31.8. Führung   | Naturhistorisches Museum                 | 14.00         |
|          | <b>Seidenband: Webvorführung</b> an verschiedenen Bandwebstühlen (jeden So)   | Museum.BL, Liestal                       | 14.00–17.00   |
|          | <b>Schätze – Führung</b> Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse  | Augusta Raurica, Augst                   | 15.00–16.30   |
|          | <b>Vesper zum Wochenbeginn</b> Mitwirkende Agnes Leu (Liturgie) und Susanne Doll (Orgel). Forum für Zeitfragen  | Leonhardskirche                          | 18.15         |
|          | <b>Euro 08 – Finale</b> Live-Übertragung, Bar & Food. Freier Eintritt   | Werkraum Warteck pp, Sudhaus             | 19.30         |

## MONTAG | 30. JUNI

|                   |  |  |               |
|-------------------|--|--|---------------|
| FILM              | <b>Ginger e Fred</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1986   | Stadtkino Basel                              | 18.30         |
|                   | <b>E la nave va</b> Federico Fellini, Italien/Frankreich 1983  | Stadtkino Basel                              | 21.00         |
| THEATER           | <b>Susanna und der Magier</b> Eine Begegnung mit Paracelsus. Treffpunkt Spalenter. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) <a href="http://www.satublanc.ch">www.satublanc.ch</a> | Theater/Rundgang mit Satu Blanc              | 19.00         |
| KLASSIK   JAZZ    | <b>Semesterkonzerte – Jazzschule Basel</b> <a href="http://www.jazz.edu/konzerte">www.jazz.edu/konzerte</a> (Eintritt frei)  | The Bird's Eye Jazz Club                     | 19.30         |
|                   | <b>Saxophone Spectrum</b> Originale & Transkribiertes für 4 bis 12 Saxophone (IGNM)  | Werkraum Warteck pp, Sudhaus                 | 20.00         |
| ROCK, POP   DANCE | <b>Spock's Beard</b>   | Z 7, Pratteln                                | 20.00         |
|                   | <b>Rauchfreie Disco</b> DJ José. Salsa, Merengue, Latin Hits, Bachata  | Allegra-Club                                 | 21.00         |
| KUNST             | <b>SfG Basel: Textildesign – Diplom-Ausstellung</b> 20.6.–17.7. (Mo–Do 8.30–12, 13.15–17.15, Fr bis 16.15)   | Regent Lighting Center, Dornacherstrasse 390 | 8.30–17.15    |
|                   | <b>Montagsführung Plus</b> Fernand Léger – Roy Lichtenstein  | Fondation Beyeler, Riehen                    | 14.00–15.00   |
| KINDER            | <b>Theater Arlecchino: Die roti Zora</b> 28.6.–10.8. Auskunft über die Durchführung (T 061 331 68 56, ab 13h) Täglich 15 & 17h   | Park im Grünen, Münchenstein                 | 15.00   17.00 |
| DIVERSES          | <b>Salon: Jour Fixe Contemporain</b> Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli   | Unternehmen Mitte, Séparé                    | 20.30         |

## VERLOSUNG



Vorname | Name .....

Strasse | Nr. ....

PLZ | Ort .....

E-Mail .....

STIMMENFESTIVAL  
LÖRRACH

Wir verlosen je 2 Eintrittskarten für

- ☐ Christian Zehnder / contrapunkt  
So 6.7., 20.30, Burghof, Lörrach (UA)
- ☐ Viva Italia – Taranta Festa  
Sa 12.7., 20.00, Augusta Raurica, Augst
- ☐ Stimmband  
Fr 18.7., 17.00–24.00, Burghof,  
Lörrach, und Fondation Beyeler, Riehen
- ☐ The Neville Brothers  
Mi, 23.7., 20.00, Marktplatz, Lörrach
- ☐ Paul Simon  
Sa, 26.7., 20.00, Marktplatz, Lörrach

Einsendeschluss: Mo 16.6.2008

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Es wird keine Korrespondenz geführt.

Bitte einsenden an: ProgrammZeitung Verlags AG

Gerbergasse 30 | Postfach 312 | 4001 Basel

Abb. Taranta Tänzerin

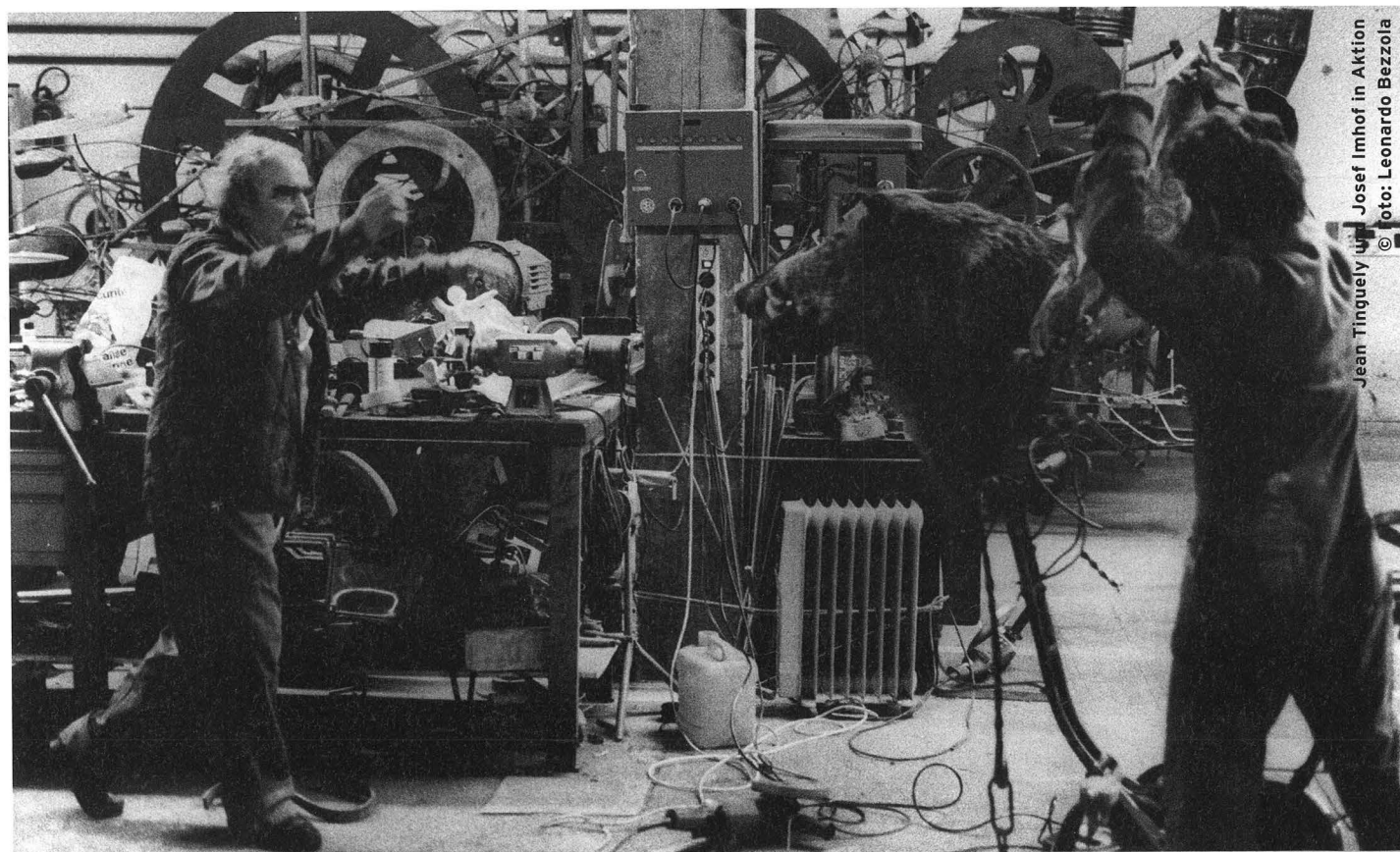
Christian Zehnder

|  |   |
|--|---|
| <b>AARGAUER KUNSTHAUS</b>                        | <b>Kleines Personarum</b> Der Sammlung ins Gesicht geschaut (bis 10.8.)<br><b>Rolf Winnewisser</b> Split Horizon (bis 10.8.)<br>& Aargauerplatz, Aarau, T 062 835 23 30<br><a href="http://www.aargauerkunsthau.ch">www.aargauerkunsthau.ch</a> , Di–So 10–17, Do 10–20   |
| <b>ANATOMISCHES MUSEUM</b>                       | <b>Bein 2008</b> Kreuzband, Meniskus, Achillessehne und Co (Vernissage: 30.5., 19.30; bis 31.12.)<br>Pestalozzistrasse 20, T 061 267 35 35<br><a href="http://www.unibas.ch/anatomie/museum">www.unibas.ch/anatomie/museum</a><br>Mo–Mi/Fr 14–17, Do 14–19, So 10–16  |
| <b>ANTIKENMUSEUM BASEL &amp; SAMMLUNG LUDWIG</b> | <b>Homer</b> Der Mythos von Troia in Dichtung und Kunst (bis 17.8.)<br>& St. Alban-Graben 5, T 061 201 12 12<br><a href="http://www.antikenmuseumbasel.ch">www.antikenmuseumbasel.ch</a><br>Di–So 10–17, Mi 10–20   |
| <b>AUGUSTA RAURICA, AUGST</b>                    | <b>Schätze</b> Gehortete und gehütete Kostbarkeiten aus römischer Zeit<br>Giebenacherstrasse 17, Augst<br>T 061 816 22 22, <a href="http://www.augusta-raurica.ch">www.augusta-raurica.ch</a><br>Mo 13–17, Di–So 10–17<br>Aussenanlagen täglich 10–17   |
| <b>AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL</b>               | <b>Backdraft</b> (bis 22.6.)<br>Kasernenstrasse 23, T 061 681 66 98<br><a href="http://www.ausstellungsraum.ch">www.ausstellungsraum.ch</a><br>Di–Fr 15–18, Sa/So 11–17   |
| <b>BASLER PAPIERMÜHLE</b>                        | <b>50 Jahre Helvetica</b> Kleine Jubiläumsausstellung zum 50. Geburtstag einer Schrift (bis 30.6.)<br>St. Alban-Tal 37, T 061 225 90 90<br>Laborpapiermaschine in Betrieb Mi 14–16.30, Buntpapier selber herstellen Di/Do 14–16.30<br><a href="http://www.papiermuseum.ch">www.papiermuseum.ch</a> , Di–So 14–17  |
| <b>DICHTER- UND STADTMUSEUM LIESTAL</b>          | & Rathausstrasse 30, Liestal, T 061 923 70 15<br><a href="http://www.dichtermuseum.ch">www.dichtermuseum.ch</a><br>Di–Fr 14–17, Sa/So 10–16   |
| <b>ELEKTRIZITÄTSMUSEUM</b>                       | <b>Photographie – von der Kupferplatte zum Bildsensor</b> Die Ausstellung gibt Antwort auf die Fragen: Was ist eine Kamera? und Wie entsteht ein Foto? Und sie gibt einen Einblick in die Arbeitsweisen der Fotografenfamilien Höflinger und Jeck (bis 26.10.)<br>Weidenstrasse 8, Münchenstein, T 061 415 41 41<br><a href="http://www.ebm.ch">www.ebm.ch</a><br>Mi/Do 13–17, So 10–16, Feiertage geschlossen  |
| <b>FONDATION BEYELER RIEHEN</b>                  | <b>Fernand Léger</b> Paris – New York (1.6.–7.9.)<br>Baselstrasse 101, Riehen/Basel<br>T 061 645 97 00, <a href="http://www.beyeler.com">www.beyeler.com</a><br>täglich 10–18, Mi 10–20   |
| <b>FONDATION HERZOG</b>                          | <b>Künstler</b> Versuch eines Portraits (bis 21.12.)<br>Oslostrasse 8, E11, T 061 333 11 85<br><a href="http://www.fondation-herzog.ch">www.fondation-herzog.ch</a><br>Fr 14–18 (Besuch ausserhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung möglich)  |
| <b>FRICKTALER MUSEUM</b>                         | <b>Kaiser, Kirche, Untertan – die Habsburger im Fricktal</b> Sonderausstellung (bis 7.12.)<br>Marktgasse 12, Rheinfelden, T 061 831 14 50<br><a href="http://www.rheinfelden.org/museum">www.rheinfelden.org/museum</a><br>Mai bis Dezember: Di/Sa/So 14–17   |
| <b>HISTORISCHES MUSEUM BASEL</b>                 | <b>Barfüsserkirche</b><br>& Barfüsserplatz<br>T 061 205 86 00, <a href="http://www.hmb.ch">www.hmb.ch</a><br>Di–So 10–17, während Sonderausstellungen: Do 10–20<br><b>Haus zum Kirschgarten</b><br>Elisabethenstrasse 27–29, T 061 205 86 78<br><a href="http://www.hmb.ch">www.hmb.ch</a> , Di–Fr, So 10–17, Sa 13–17<br><b>Kutschenmuseum</b><br>& Scheune bei der Villa Merian<br>T 061 205 86 00, <a href="http://www.hmb.ch">www.hmb.ch</a> , Mi, Sa/So 14–17<br><b>Musikmuseum iChe Bandonéon!</b> Ein Instrument tanzt Tango (bis 13.7.)<br>& Im Lohnhof 9, T 061 264 91 60, <a href="http://www.hmb.ch">www.hmb.ch</a><br>Mi–Sa 14–18, So 11–17 |
| <b>JÜDISCHES MUSEUM DER SCHWEIZ</b>              | <b>Endingen – Lengnau</b> Auf den Spuren der jüdischen Landgemeinden im Aargau (bis 31.12.)<br>& Kornhausgasse 8, T 061 261 95 14<br><a href="http://www.juedisches-museum.ch">www.juedisches-museum.ch</a><br>Mo & Mi 14–17, So 11–17  |

|   |   |
|---|---|
| <b>KARIKATUR &amp; CARTOON MUSEUM BASEL</b> | <b>Cartoonforum Juni/Juli 08</b> Auf jeden Fall: Fussball (6.6.–27.7.)<br><b>Märchen.</b> Was gibt's Neues? (bis 28.9.)<br>& St. Alban-Vorstadt 28, T 061 226 33 60<br><a href="http://www.cartoonmuseum.ch">www.cartoonmuseum.ch</a> , Mi–Sa 14–17, So 10–17   |
| <b>KLOSTER SCHÖNTHAL</b>                    | <b>Miriam Cahn</b> (bis 26.10.)<br>John Schmid Stiftung Sculpture at Schoenthal<br>Langenbruck, T 061 706 76 76, <a href="http://www.schoenthal.ch">www.schoenthal.ch</a><br>Fr 14–17, Sa/So 11–18  |
| <b>KUNST RAUM RIEHEN</b>                    | <b>Blumensaft</b> Muda Mathis/Sus Zwick und ihre eingeladenen Gäste: Regula Huegli, Regula Hurter/Uri Urech (bis 22.6.)<br>& Im Berowergut, Baselstrasse 71, Riehen, T 061 641 20 29, <a href="http://www.kunstraumriehen.ch">www.kunstraumriehen.ch</a><br>Mi–Fr 13–18, Sa/So 11–18  |
| <b>KUNSTHALLE BASEL</b>                     | <b>Ahmet Ögüt</b> Mutual Issues, Inventive Acts (bis 8.6.)<br><b>Aleana Egan</b> We sat down where we had sat before (bis 8.6.)<br>& Steinenberg 7, T 061 206 99 00<br><a href="http://www.kunsthallebasel.ch">www.kunsthallebasel.ch</a><br>Di/Mi/Fr 11–18, Do 11–20.30, Sa/So 11–17   |
| <b>KUNSTHALLE PALAZZO</b>                   | <b>Freud/e – Neue Malerei aus Österreich</b><br>Kuratorin Dr. Andrea Domesle. Norbert Becwar, Béatrice Dreux, Michael Horsky, Mara Mattuschka, Bernhard Wolf (bis 15.6.)<br>Poststrasse 2, Liestal, T 061 921 50 62<br><a href="http://www.palazzo.ch">www.palazzo.ch</a><br>Di–Fr 14–18, Sa/So 13–17   |
| <b>KUNSTHAUS BASELSTADT</b>                 | <b>Dan Perjovschi</b> Fair enough (bis 4.6.)<br><b>Gavin Turk</b> Burnt Out (bis 4.6.)<br><b>Stefan Burger</b> Runaway Sculptor (bis 4.6.)<br><b>Thomas Baumann</b> Balancing of the Wrong and the True (bis 4.6.)<br>St. Jakob-Strasse 170, Muttentz/Basel, T 061 312 83 88, <a href="http://www.kunsthautbaselland.ch">www.kunsthautbaselland.ch</a><br>Di/Do–So 11–17, Mi 14–20 (5.–30.6. geschlossen) |
| <b>KUNSTMUSEUM BASEL</b>                    | <b>Soutine und die Moderne</b> (bis 6.7.)<br><b>Robert Delaunay</b> Hommage à Blériot (bis 17.8.)<br><b>Robert Therrien</b> Works on Paper (Vernissage: 31.5., 17.00; bis 7.9.)<br>& St. Alban-Graben 16, T 061 206 62 62<br><a href="http://www.kunstmuseumbasel.ch">www.kunstmuseumbasel.ch</a><br>Di–So 10–17, Mi 10–20  |
| <b>KUNSTMUSEUM OLTEN</b>                    | <b>Fritz Pauli</b> Zwischen Druckgrafik, Zeichnung und Malerei (bis 27.7.)<br>Kirchgasse 8, Olten, T 062 212 86 76<br><a href="http://www.kunstmuseumolten.ch">www.kunstmuseumolten.ch</a><br>Di–Fr 14–17, Do bis 19, Sa/So 10–17   |
| <b>MUSEUM AM BURGHOF LÖRRACH</b>            | <b>Alles im Fluss – Tout baigne</b> Wiese, Birs & Ill (bis 7.9.)<br>& Basler Strasse 143, D-Lörrach<br>T +49 7621 91 93 70, <a href="http://www.museum-loerrach.de">www.museum-loerrach.de</a><br>Mi–Sa 14–17, So 11–17   |
| <b>MUSEUM DER KULTUREN BASEL</b>            | <b>Red, hot &amp; cool</b> Kumari Nahappan (bis 31.8.)<br><b>Rot</b> Wenn Farbe zur Täterin wird (bis 31.8.)<br><b>Rot zum Anfassen</b> Eine Präsentation für Blinde und Sehende (bis 31.8.)<br>& Münsterplatz 20, T 061 266 56 00, <a href="http://www.mkb.ch">www.mkb.ch</a><br>Di–So 10–17   |
| <b>MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST</b>           | <b>Emil Michael Klein</b> Manor-Kunstpreis Basel (bis 13.7.)<br><b>Fokus: Olafur Eliasson</b> (bis 13.7.)<br><b>Above – the – Fold</b> Erkmen, Floyer, Lamelas (Vernissage: 31.5., 18.30; bis 12.10.)<br>& St. Alban-Rheinweg 60, T 061 272 81 83<br><a href="http://www.kunstmuseumbasel.ch">www.kunstmuseumbasel.ch</a> , Di–So 11–17   |
| <b>MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN</b>            | <b>Als der Ton noch aus dem Trichter kam</b><br>Die faszinierende Welt der Phonographen und Grammophone (bis 26.10.)<br>& Bolihübel 1, Seewen, T 061 915 98 80<br><a href="http://www.landemuseen.ch/seewen">www.landemuseen.ch/seewen</a> , Di–So 11–18  |
| <b>MUSEUM IN DER ALTEN SCHULE</b>           | <b>Von Wotan zu Christus</b> Die Alamannen und das Kreuz (bis 28.9.)<br>Nikolaus-Däublin-Weg 2, D-Efringen-Kirchen<br><a href="http://www.efringen-kirchen.de/buerger/museum.htm">www.efringen-kirchen.de/buerger/museum.htm</a><br>Mi–So 14–17   |



|                                       |  |   |  |
|---------------------------------------|--|---|--|
| <b>MUSEUM KLEINES KLINGENTAL</b>      | Unterer Rheinweg 26, T 061 267 66 25/42<br>www.mkk.ch. Mi/Sa 14–17, So 10–17   | <b>SCHAULAGER</b>   | <b>Andrea Zittel, Monika Sosnowska. 1:1</b> (bis 21.9.)<br>& Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein/Basel<br>T 061 335 32 32, www.schaulager.org<br>Di/Mi/Fr 12–18, Do 12–19, Sa/So 10–17  |
| <b>MUSEUM TINGUELY</b>                | <b>Kunstmaschinen / Maschinenkunst</b> (bis 29.6.)<br><b>Tschau Sepp</b> (bis 10.8.)<br><b>p.s. Pavel Schmidt</b> (bis 14.9.)<br>& Paul Sacher-Anlage 1, T 061 681 93 20<br>www.tinguely.ch. Di–So 11–19           | <b>SCHWEIZERISCHES ARCHITEKTURMUSEUM</b>                  | <b>Ornament neu aufgelegt</b><br>(Vernissage: 31.5., 19.00; bis 21.9.)<br>& Steinenberg 7, T 061 261 14 13<br>www.sam-basel.org<br>Di/Mi/Fr 11–18, Do 11–20.30, Sa/So 11–17  |
| <b>MUSEUM.BL</b>                      | <b>Adam, Eva und Darwin</b> Szenen einer Problembeziehung (bis 29.6.)<br>& Zeughausplatz 28, Liestal,<br>T 061 925 50 90/59 86. www.museum.bl.ch<br>Di–So 10–17  | <b>SCHWEIZERISCHES FEUERWEHRMUSEUM</b>                    | Spalenvorstadt 11, T 061 268 14 00<br>www.rettung-bs.ch, So 14–17  |
| <b>NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL</b> | <b>Sammlung Käfer Frey</b> (bis 10.8.)<br><b>Animatus</b> (bis 31.8.)<br>& Augustinergasse 2, T 061 266 55 00<br>www.nmb.bs.ch. Di–So 10–17  | <b>SKULPTURHALLE BASEL</b>                                | <b>Bettina Eichin</b> Werkschau (bis 8.6.)<br><b>Antike im Kino</b> Die Kulturgeschichte des Antikenfilms (bis 2.11.)<br>& Mittlere Strasse 17, T 061 261 52 45<br>www.skulpturhalle.ch. Di–Fr 10–17, Sa/So 11–17  |
| <b>ORTSMUSEUM TROTTE</b>              | <b>Carlos Varela</b> Creative Surfing, <b>Jean-Claude Monnerat</b> Bilder (Vernissage: 13.6., 19.00; bis 29.6.)<br>Ermitagestrasse 19, Arlesheim<br>www.trotte-arlesheim.ch<br>Mo–Fr 16.30–19, Sa/So 11–18         | <b>SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM RIEHEN</b>     | <b>Kabinettstücke 14</b> Japan im Buch (bis 2.6.)<br><b>Puppen, Drachen, Roboter</b> Spielzeug aus Japan (bis 25.8.)<br>& Baselstrasse 34, Riehen, T 061 641 28 29<br>www.riehen.ch/de/tourismus/spielmuseumred<br>Mo/Mi–So 11–17  |
| <b>PHARMAZIE-HISTORISCHES MUSEUM</b>  | Totengässlein 3, T 061 264 91 11<br>www.pharmaziemuseum.ch, Di–Fr 10–18, Sa 10–17  | <b>SPORTMUSEUM SCHWEIZ</b>                                | <b>Fussballfieber</b> (bis 29.6.)<br>Missionsstrasse 28, T 061 261 12 21<br>www.sportmuseum.ch. Di–Do 10–12 & 14–17  |
| <b>PLUG IN KUNST UND NEUE MEDIEN</b>  | <b>Exonemo – Un-dead-link</b><br>(Vernissage: 1.6., 20.00; bis 24.8.)<br>& St. Alban-Rheinweg 64, T 061 283 60 50<br>www.iplugin.org<br>Mi–Sa 14–18, während Ausstellungen So 14–18,<br>siehe Ankündigung Do 20–22 | <b>VERKEHRSDREHSCHEIBE SCHWEIZ UND UNSER WEG ZUM MEER</b> | & Westquaistrasse 2, T 061 631 42 61<br>www.verkehrsdrehscheibe.ch<br>März–Nov.: Di–So 10–17   |
| <b>PUPPENHAUSMUSEUM</b>               | <b>In die Pedale, fertig, los!</b> Sonderausstellung über historische Tretautos (bis 5.10.)<br>& Steinvorstadt 1, T 061 225 95 95<br>www.puppenhausmuseum.ch. Mo–So 10–18  | <b>VITRA DESIGN MUSEUM</b>                                | <b>Leben unter dem Halbmond</b> Die Wohnkulturen der arabischen Welt (bis 31.8.)<br><b>Dubai Next: Der Bau einer Kultur des 21. Jh.</b><br>(Vernissage: 4.6., 21.00; bis 14.9.)<br>& Charles-Eames-Strasse 1, D-Weil am Rhein<br>T +49 7621 702 32 00, www.design-museum.de<br>Mo–So 10–18, Mi 10–20 |
| <b>RAPPAZHAUS</b>                     | Klingental 11, www.rappazhaus.ch<br>Jeden Mi 10–22, Rappazhaus, das andere Museum<br>(ehem. Weberhaus des Klosters Klingental)   |   |  |
| <b>SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI</b>       | & Hörnliallee 70, Riehen, T 061 601 50 68,<br>1. & 3. So im Monat 10–16  |   |  |



Jean Tinguely und Josef Imhof in Aktion  
© Foto: Leonardo Bezzola



## MUSEEN SCHWEIZ

### CENTRE DÜRRENMATT, NEUENBURG

**Paul Flora** Königsdramen (bis 31.8.)  
 & 74 Chemin du Pertuis-du-Sault, Neuenburg  
 T 032 720 20 60. [www.cdn.ch](http://www.cdn.ch), Mi–So 11–17

### KUNSTHAUS LANGENTHAL

**Industriebild Langenthal** Das Fotoarchiv der Ammann Unternehmungen Langenthal 1900–1990. Sowie Josef Gschwend (1858–1939). Fotografien 1902–1938 (Finissage/Führung: 29.6., 11.00)  
 Marktgasse 13, Langenthal, T 062 922 60 55  
[www.kunsthautlangenthal.ch](http://www.kunsthautlangenthal.ch)  
 Mi/Do 14–17, Fr 14–19, Sa/So 10–17

### MIGROS MUSEUM, ZÜRICH

**Sammlung – Collection** Sammlungswerke 1978–2008 (Vernissage: 31.5., 18.00; bis 17.8.)  
 Limmatstrasse 270, Zürich, T 044 277 20 50  
[www.migrosmuseum.ch](http://www.migrosmuseum.ch)  
 Di, Mi, Fr 12–18, Do 12–20, Sa/So 11–17

### SCHWEIZERISCHE NATIONALBIBLIOTHEK, BERN

**Wilhelm Schmid** Werke aus der Bundeskunstsammlung (bis 2.8.)  
 Hallwylstrasse 15, Bern, T 031 322 89 35  
[www.nb.admin.ch](http://www.nb.admin.ch). Mo–Fr 9–18, Mi 9–20, Sa 9–16

### TONI-AREAL, ZÜRICH

**Tutanchamun** Sein Grab und die Schätze (bis 29.6.)  
 Förrlibuckstrasse 109, Zürich  
[www.tut-ausstellung.com](http://www.tut-ausstellung.com)  
 Mo–Do 10–19, Fr 10–21, Sa/So 10–19

### ZENTRUM PAUL KLEE, BERN

**Gartenkunst – Kunstgarten** (bis 26.10.)  
 Im Rahmen von <Jenseits von Eden – eine Gartenschau>:  
**In Paul Klees Zaubergarten** (bis 31.8.)  
**Lost Paradise – Der Blick des Engels** (bis 26.10.)  
**5 Tage 5 Nächte Paul Klee** Kunst, Literatur, Musik, Führungen. Das Zentrum ist durchgehend geöffnet (31.5.–4.6.)  
 Monument im Fruchtländ 3, T 031 359 01 01,  
[www.zpk.org](http://www.zpk.org). Di–So 10–17

## ZEIGEN SIE AN!

INSERTATE UND BEILAGEN  
 ZU INTERESSANTEN BEDINGUNGEN

## PROGRAMMZEITUNG

**Claudia Schwelzer**  
[anzeigen@programmzeitung.ch](mailto:anzeigen@programmzeitung.ch)  
[www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch)

## GALERIEN | KUNSTRÄUME Basel & Region

### 270 FLOOR BAN-ART GALLERY

**José d'Cascais** No limits with it: Sexy Plexy. Neue Wandarbeiten (ab 1.6.)  
 Erlenstrasse 5, T 079 843 38 19, [www.270floor.com](http://www.270floor.com). Mo–Fr 17–22, Sa 12–18

### ATELIER FOLKE TRUEDSSON, RÖSCHENZ

**Kunz – Hofstetter** Gemälde & Skulpturen (Vernissage: 31.5., 16.00; bis 21.6.)  
 Terrassenweg 8, T 061 761 11 79, [www.folketrudedsson.ch](http://www.folketrudedsson.ch). Mi/Sa/So 15–18

### D.B. THORENS FINE ART GALLERY

**Le Corbusier, Luciano Castelli, Christian Peltenburg-Brechneff** (bis 21.6.)  
 Aeschenvorstadt 15, T 061 271 72 11, [www.thorens-gallery.com](http://www.thorens-gallery.com)  
 Di–Fr 10–12, 14–18.30, Sa 10–12, 14–17

### DANIEL TANNER

**Kristen Thiele (USA)** (Opening/Vernissage: 31.5., 14–17; bis 18.7.)  
 St. Alban Vorstadt 44, [www.arttanner.com](http://www.arttanner.com). Di–Fr 14–18, Sa 14–17

### DAVIDSECK, QUARTIERTREFFPUNKT

**Christina Hunziker** Basel – St. Johann. Fotoausstellung (bis 10.7.)  
 Davidsbodenstrasse 25, T 061 321 48 28, [www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)

### DOMIZIL

**Frédéric Dedelley** More Deeply Superficial Objects (2.–7.6.)  
 Elisabethenstrasse 19, T 061 225 99 00, [www.domizil.biz](http://www.domizil.biz)

### FORUM WÜRTH ARLESHEIM

**Günter Grass** Aquarelle, Zeichnungen & Skulpturen (bis 21.9.)  
 Dornwydenweg 11, T 061 705 95 95, [www.forum-wuerth.ch](http://www.forum-wuerth.ch)  
 Mo–Fr 11–17, Sa/So 10–18

### FRANZ MÄDER GALERIE

**Angelo A. Lüdin** Fanatics – Im Laufe der Zeit (bis 28.6.)  
 Claragraben 45, T 061 691 89 47, [www.galeriemaeder.ch](http://www.galeriemaeder.ch). Di–Fr 17–20, Sa 10–16

### GALERIE ALTES RATHAUS

**Im Wandel** Dinu Manoliu, Evelyn Duerschlag, Mirjam Gonzenbach u.a. (bis 6.7.)  
 Dorfstrasse 36, D-Inzlingen, T +49 7621 161 98 00. Do–Sa 17–20, So 12–18

### GALERIE ARMIN VOGT

**Gret Mengelt** Texturen und Zeichnungen (Vernissage: 12.6., 18–20; bis 5.7.)  
 Riehentorstrasse 17, T 061 261 83 85, [www.armin-vogt.ch](http://www.armin-vogt.ch). Di–Fr 14–18, Sa 13–16

### GALERIE BEYELER

**Paul Klee; Selection** Dubuffet, Tapes, Baselitz, Kiefer, Clemente, Penck;  
**Art Affairs** Photographs (Vernissage: 2.6., 11–14; bis 13.9.)  
 Bäumleingasse 9, T 061 206 97 00, [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com)  
 Di–Fr 9–12/14–18, Sa 9–12

### GALERIE CARZANIGA BASEL

**Varlin, Zilioli, Küng** (bis 14.6.); **Lenz Klotz** (Verniss.: 21.6., 11–15; bis 16.8.)  
 Gernsbach 8, T 061 264 30 30, [www.carzaniga.ch](http://www.carzaniga.ch). Di–Fr 10–18, Sa 10–16

### GALERIE EULENSPIEGEL

**Helen Dellers** Neue Malerei (bis 21.6.)  
**Fotografie** A. Künzli, W. Flückiger u.a. (Vernissage: 26.6., 17–20; bis 9.8.)  
 Gerbergässlein 6, T 061 263 70 80, [www.galerieeulenspiegel.ch](http://www.galerieeulenspiegel.ch)  
 Di–Fr 9–12, 14–18, Sa 10–16

### GALERIE FRIEDRICH

**Robert Zandvliet** (2.6.–5.7.)  
 Grenzacherstr. 4, T 061 683 50 90, [www.galeriefriedrich.ch](http://www.galeriefriedrich.ch). Di–Fr 13–18, Sa 11–16

### GALERIE GISELE LINDER

**Carmen Perrin** Motifs de porosité (bis 5.7.)  
 Elisabethenstrasse 54, T 061 272 83 77, [www.galerielinder.ch](http://www.galerielinder.ch)  
 Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16

### GALERIE GRAF & SCHELBLE

**Reise nach Basel** Die Galerie Michael Schneider, Bonn, zu Gast (bis 7.6.)  
 Spalenvorstadt 14, T 061 261 09 11, [www.grafschelble.ch](http://www.grafschelble.ch). Di–Fr 14–18, Sa 10–16

### GALERIE GUILLAUME DAEPPEN

**Jean-Xavier Renaud** 24.5.–28.6 (bis 28.6.)  
 Mühlheimerstr. 144, T 061 693 04 79, [www.gallery-daeppen.com](http://www.gallery-daeppen.com)  
 Mi–Fr 17–20, Sa 12–17

### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD

**Expressionismus** Insbesondere Brücke (Vernissage: 31.5., 12–19; bis 23.8.)  
 Wettsteinstrasse 4, Riehen, T 061 641 77 77, [www.ghkt.artgalleries.ch](http://www.ghkt.artgalleries.ch)  
 Di–Fr 10–12, 14–18, Sa 10–16

### GALERIE HILT

**Cornelia Ziegler** Fussballett (bis 28.6.)  
 Freie Strasse 88, T 061 272 09 22, [www.galeriehilt.ch](http://www.galeriehilt.ch). Di–Fr 9–18.15, Sa 9–17

### GALERIE HIPPOPOTAMUS

**Claudia Grolimund** (Vernissage: 6.6., 18–20; bis 5.7.)  
 Klybeckstr. 29, [www.hippo-potamus.ch](http://www.hippo-potamus.ch). Do/Fr 17–20, Sa 13–17

### GALERIE KARIN SUTTER

**Filip Haag** (bis 12.7.)  
 & St. Alban-Vorstadt 10, T 061 271 88 51, [www.galeriekarinsutter.ch](http://www.galeriekarinsutter.ch)  
 Mi 17–19, Do 14–19, Fr 14–18.30, Sa 11–16

### GALERIE MITART

**Matthias Aeberli** Vanishing Point (bis 28.6.; Finissage: 28.6., 12–16)  
 Reichensteinerstr. 29, T 061 692 90 20, [www.mitart-gallery.com](http://www.mitart-gallery.com)  
 Mi 16–20 Lounge & Escalate, Do/Fr 16–18, Sa 12–16

### GALERIE MONIKA WERTHEIMER

**Thomas Woodli** Traumwelten (bis 21.6.; Finissage: 21.6., 14–20)  
 Hohestrasse 134 (in der alten Ziegelei), Oberwil, T 061 403 17 78  
[www.galeriewertheimer.ch](http://www.galeriewertheimer.ch). Sa 14–18, oder jederzeit nach tel. Vereinbarung

### GALERIE NICOLAS KRUPP

**Joanne Greenbaum** (bis 28.6.)  
 Erlenstrasse 15, T 061 683 32 65, [www.nicolaskrupp.com](http://www.nicolaskrupp.com). Do–Sa 14–18

### GALERIE ROLAND APHOLD

**Johannes Schramm** Poolpainting (bis 24.8.)  
 Weiherweg 3, Allschwil, T 061 483 07 70, [www.galerie-roland-aphold.com](http://www.galerie-roland-aphold.com)  
 Mi–Fr 14–19, Sa 10–15

### GALERIE ROSSHOF

**Wendy Lageman** Tidal Rock Crevices (Vernissage: 2.6., 18–21; bis 28.6.)  
 Rosshofgasse 5, T 061 261 02 24, 076 516 24 45. Mi–Fr 14–18, Sa 11–17

### GALERIE STAMPA

**Eva-Fiore Kovacovsky** Die dritte Natur (bis 2.8.)  
 Spalenberg 2, T 061 261 79 10, [www.stampa-galerie.ch](http://www.stampa-galerie.ch). Di–Fr 11–18.30, Sa 10–17



|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| <b>GALERIE TOBIAS LOEFFEL</b>        | <b>Hans Leupin</b> In Memory (bis 14.6.)<br>Neuweilerstrasse 1, T 061 301 84 85, <a href="http://www.galerietobiasloeffel.ch">www.galerietobiasloeffel.ch</a><br>Mo–Fr 8–12, 14–18, Sa 8–12   |
| <b>GALERIE TONY WÜTHRICH</b>         | <b>Gabriella Gerosa</b> Video speaking pics, selected works 2000–2008 (bis 28.6.)<br>Vogesenstrasse 29, T 061 321 91 92, <a href="http://www.tony-wuethrich.com">www.tony-wuethrich.com</a><br>Mi–Fr 14–18, Sa 11–16  |
| <b>GALERIE UEKER &amp; UEKER</b>     | <b>Letzte Ausstellung</b> Bilder und Objekte (bis 28.6.)<br>St. Johannis-Vorstadt 35, T 061 383 73 73, <a href="http://www.uekerueker.ch">www.uekerueker.ch</a><br>Di/Mi/Fr 10–13, 15–18.30, Do 10–13, 15–20, Sa 10–16  |
| <b>GALERIE URSULA HUBER</b>          | <b>Arbeiten auf Papier – Arbeiten mit Papier</b> (bis 6.6.)<br>Hardstr. 102, T 061 534 53 94, <a href="http://www.galeriehuber.ch">www.galeriehuber.ch</a> . Mi–Fr 14–18.30, Sa 11–17   |
| <b>GALERIE WERKSTATT REINACH</b>     | <b>Gabriella Disler</b> Where flowing holds itself. Bilder & Installation (bis 5.7.)<br>& Brunnig, 4/6, Reinach, T 061 711 31 63, <a href="http://www.kir-bl.ch">www.kir-bl.ch</a> . Do 17–19.30, Sa/So 14–17   |
| <b>GALERIE ZANGBIERI</b>             | <b>André Bucher</b> Skulpturen, Bilder (bis 20.6.)<br>Unt. Rheinweg 22, T 061 683 37 00, <a href="http://www.zangbieri.ch">www.zangbieri.ch</a> . Mo–Fr 14–19   |
| <b>GELLERTGUT</b>                    | <b>Kultursommer: Martin Meier</b> (Vernissage: 28.6., 17.00; bis 10.8.)<br>Gellerstrasse 33, <a href="http://www.kultursommerbasel.ch">www.kultursommerbasel.ch</a>   |
| <b>HAMMERSTRASSE 133</b>             | <b>Showroom 10: Q</b> (Vernissage: 1.6., 19.00; bis 8.6.)<br><a href="http://www.showroom.st">www.showroom.st</a> . Öffnungszeiten nach Vereinbarung: <a href="mailto:contact@showroom.st">contact@showroom.st</a>  |
| <b>KANT. PSYCHIATRISCHE DIENSTE</b>  | <b>Barbara Maria Meyer – Markus Gadiant</b> Gründe und Essenzen (bis 3.10.)<br>Bienentalstrasse 7, Liestal, T 061 927 70 22, <a href="http://www.kpd.ch">www.kpd.ch</a> . Mo–So 8–18  |
| <b>KULTURFORUM LAUFEN</b>            | <b>Rote Grube</b> M. Cordasco, S. Eugster, Th. Eugster-Keller u.a. (bis 8.6.)<br>& Seidenw. 55, Laufen, T 061 761 85 66, <a href="http://www.kfl.ch">www.kfl.ch</a> . Fr 18–20, Sa 14–16, So 11–14  |
| <b>KUNSTFORUM BALOISE</b>            | <b>Keren Cytter</b> (Vernissage: 4.6., 19–21; bis 31.10.)<br>Aeschengraben 21, T 061 285 84 67, <a href="http://www.baloise.com">www.baloise.com</a> . Mo–Fr 8–18   |
| <b>LYCEUM CLUB</b>                   | <b>Tradition &amp; Moderne</b> Ausstellung (bis 8.6.)<br>Münsterplatz 17, Andlauerhof. Do 17–19, Sa/So 11–16 (9.6.–2.7.: nach Vereinb.)   |
| <b>MAISON 44</b>                     | <b>Zbigniew Blukacz, Katowice (Polen)</b> Malerei (bis 21.6.)<br>Steinenring 44, T 061 302 23 63, <a href="http://www.maison44.ch">www.maison44.ch</a> . Mi/Fr/Sa 15–18   |
| <b>MARC DE PUECHREDON, E-HALLE</b>   | <b>SfG Basel: Typografie und Grafik</b> Diplom-Ausstellung (21.–26.6., 10–18,<br>Vernissage: 21.6., 18.00; Finissage: 26.6., 17.00)<br>Erlenstrasse 15, T 061 683 14 70, <a href="http://www.puechredon.com">www.puechredon.com</a> . Do–Sa 14–19   |
| <b>OFFENE KIRCHE ELISABETHEN</b>     | <b>Fred Siegenthaler</b> Vater unser – Unser Vater (Verniss.: 10.6., 18.30; bis 28.6.)<br>& Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43, <a href="http://www.offenekirche.ch">www.offenekirche.ch</a><br>Di–Fr 10–21, Sa 10–18, So 13–18   |
| <b>REGENT LIGHTING CENTER</b>        | <b>SfG BS: Textildesign</b> Diplom-Ausst. (Vernissage: 20.6., 18.00; bis 17.7.)<br>Dornacherstrasse 390. <a href="http://www.sfgbasel.ch">www.sfgbasel.ch</a>   |
| <b>RUDOLF STEINER ARCHIV</b>         | <b>Der 2. Goetheanum-Bau in seiner Landschaft</b> Rudolf Steiners plastische<br>Architektur. Fotografien von Christiaan Stuten (bis 30.8.)<br>Im Haus Duldeck, Rütliweg 15, Dornach, T 061 706 82 10,<br><a href="http://www.rudolf-steiner.com">www.rudolf-steiner.com</a> . Di–Fr 14–18, Sa 10–16 |
| <b>SCHULE FÜR GESTALTUNG</b>         | <b>SfG BS: Fachkl. für Gestaltung</b> Diplom-Ausst. (Verniss.: 19.6., 18.00; bis 26.6.)<br>Spalenvorstadt 2, T 061 267 45 01, <a href="http://www.sfgbasel.ch">www.sfgbasel.ch</a> . Mo–Sa 10–17  |
| <b>SOMMERCASINO</b>                  | <b>Cut out EM – Streetart</b> Mit Beiträgen aus ganz Europa (21.6.–23.6.)<br>Münchensteinerstrasse 1, T 061 313 60 70, <a href="http://www.sommercasinio.ch">www.sommercasinio.ch</a> . Mo–Sa 16–21   |
| <b>SPRÜTZEHÜSLI</b>                  | <b>Sandra Lack-Schweizer</b> Color meets Color (bis 15.6.)<br>Hauptstrasse 32, Oberwil. Fr 17–20, Sa 14–17, So 11–17  |
| <b>THEATER ROXY</b>                  | <b>Hyun-bi Gerhard-Choi – EurAsia</b> Kunstinstallation (bis 6.6., Di–So ab 16.00)<br>& Muttentzerstrasse 6, Birsfelden, T 079 577 11 11, <a href="http://www.theater-roxy.ch">www.theater-roxy.ch</a>  |
| <b>UNION</b>                         | <b>Chinese Visions</b> Girls, Girls, Girls (Vernissage: 2.6., 18.00; bis 6.6., Di–Fr 10–21)<br><b>Proben für gdeo in Seoul</b> Fotoausst. von Robin Jung-soo Kim (bis 8.6.)<br>& Klybeckstrasse 95, T 061 683 23 43, <a href="http://www.union-basel.ch">www.union-basel.ch</a>                     |
| <b>UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK</b>       | <b>40 Jahre Prager Frühling</b> (bis 16.8.)<br>Schönbeinstr. 18–20, T 061 267 31 00, <a href="http://www.ub.unibas.ch">www.ub.unibas.ch</a> . Mo–Sa 8.30–21.30  |
| <b>UNTERNEHMEN MITTE, KURATORIUM</b> | <b>Meditation Time – Chocolate Buddha</b> Mit Sakgayo (bis 8.6.)<br>Gerbergasse 30, T 061 262 21 05, <a href="http://www.mitte.ch">www.mitte.ch</a>   |
| <b>UPK BASEL</b>                     | <b>Richard Zihlmann</b> Landschaftsreisen (bis 31.10.)<br>Wilhelm Klein-Strasse 27, <a href="http://www.upkbs.ch">www.upkbs.ch</a> . Mo–So 8–21   |
| <b>VILLA WENKENHOF</b>               | <b>Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderpreis 08</b> (bis 8.6.)<br>Bettingerstrasse 121, Riehen, T 061 601 11 95   |
| <b>VON BARTHA GARAGE</b>             | <b>Dimensionen</b> (Vernissage/Eröffnung der Garage: 31.5., 18–21; bis 26.7.)<br>Kannenfeldplatz 6, <a href="http://www.vonbartha.ch">www.vonbartha.ch</a>  |
| <b>VRITS</b>                         | <b>Annette Amberg, Anna Ostoya</b> (bis 28.6.)<br>Feldbergstrasse 10, T 076 592 61 13, <a href="http://www.vrits.net">www.vrits.net</a> , Do/Fr 14–19, Sa 12–17   |
| <b>ZWISCHENZEIT</b>                  | <b>Balkon – Kristina Graf &amp; Sandra Häuptli</b> Bilder & Skulpturen (bis 8.6.)<br>Spalenv. 33, T 061 411 41 82, <a href="http://www.zwischenzeit.ch">www.zwischenzeit.ch</a> . Fr 13–18, Sa 10–16, So 12–16  |

## KUNSTMESSEN

### ART 39 BASEL 08

#### Die Internationale Kunstmesse

Vernissage: 3.6., 17–21; bis 8.6.  
Ausstellung: 3.–8.6., Mi–So 11–19  
& Messe Basel, Messeplatz. [www.artbasel.com](http://www.artbasel.com)

### BALELATINA HOT ART 08

Vernissage-Party: 3.6., 21–24  
Ausstellung: 2.–8.6., Di–So 12–21  
Brasilea, Zentrum für brasilianische Kultur,  
Westquai 39, Kleinhüningen, T 061 262 39 39  
[www.brasilea.com](http://www.brasilea.com)

### DESIGN MIAMI/BASEL

Vernissage: 2.6., 17–22  
Ausstellung: bis 5.6., Di–Do 11–19  
Markthalle, Viaduktstrasse 10  
[www.designmiami.com](http://www.designmiami.com)

### LISTE 08

#### The Young Art Fair

Sondergäste: Kunsthaus Baselland, plug.in, dock  
Vernissage 2.6., 17–22  
2.–8.6., Di–Sa 13–21, So 13–19  
& Werkraum Warteck pp, Burgweg 7–15,  
T 061 693 34 39. [www.liste.ch](http://www.liste.ch)

### PRINT BASEL

#### Messe für Druckgraphik

Vernissage: 3.6., 10–12  
Opening: 3.6., 12–20  
Ausstellung: 3.–8.6., Mi–Sa 10–20, So 10–18  
Volkshaus Basel, Rebgeasse 12–14. [www.printbasel.ch](http://www.printbasel.ch)

### SCOPE BASEL

Vernissage-Party (auf dem Schiff): 4.6., 10–20  
Ausstellung: 3.–8.6., Mi–Sa 10–20/So 10–18  
Uferstrasse 80. [www.scope-art.com](http://www.scope-art.com)

### SWISS ART AWARDS 08

#### Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst

Vernissage: 2.6., 18–20  
Ausstellung: 2.–8.6., Di–So 10–19  
& Messe Basel, Messeplatz. [www.bak.admin.ch](http://www.bak.admin.ch)

### THE SOLO PROJECT

Ausstellung 2.–8.6.  
General Admission:  
Mo 16–20, Di/Do–Sa 11–20, Mi 13–20, So 11–18  
Vothahalle. [www.the-solo-project.com](http://www.the-solo-project.com)

### VOLTASHOW 4

2.–7.6., Di–Sa 12–20  
Vernissage 2.6., 14.–20  
VIP Preview: 2.6., 12–14  
Professional Preview: 2.6., 14–16  
Voltashow, Ultra Brag, Südquaistrasse 55,  
im Hafen Kleinhüningen. [www.voltashow.com](http://www.voltashow.com)

## Abenteuerferien im hinteren

Ferien im Ökodörfli Pianta Monda:  
Übernachtung im  
Gästehaus, auf dem Zeitplatz oder in  
**Maggiatal** – einem eigenen  
Rustico

**einfach** Kochen auf dem Feuer,  
kein heisses Wasser, kein Strom,  
& Kompostklos, Natur rundherum und  
günstige Preise (ab CHF 10 pro Nacht)

**günstig** Interessiert?  
T 079 417 67 21 oder  
[info@piantamonda.ch](mailto:info@piantamonda.ch)



## ADRESSEN Kinos

|  |
|--|
| <b>Capitol</b> Steinenvorstadt 36<br>T 0900 556 789, <a href="http://www.kitag.com">www.kitag.com</a>  |
| <b>Central</b> Gerbergasse 16<br>T 0900 556 789, <a href="http://www.kitag.com">www.kitag.com</a>  |
| <b>Dorfkino Riehen</b> Kilchgrundstrasse 26<br>T 079 467 62 72, <a href="http://www.dorfkinoriehen.ch">www.dorfkinoriehen.ch</a>   |
| <b>Eldorado</b> Steinenvorstadt 67<br>T 0900 00 40 00, <a href="http://www.kinobasel.ch">www.kinobasel.ch</a>  |
| <b>Free Cinema Lörrach</b> Tumringerstrasse 248<br><a href="http://www.freecinema.de">www.freecinema.de</a>  |
| <b>Fricks Monti</b> Kaistenbergstrasse 5, Frick<br>T 062 871 04 44, <a href="http://www.fricks-monti.ch">www.fricks-monti.ch</a>   |
| <b>Hollywood</b> Stänzlergasse 4<br>T 0900 00 40 00, <a href="http://www.kinobasel.ch">www.kinobasel.ch</a>  |
| <b>Kino Borri</b> , Byfangweg 6, T 061 205 94 46,<br><a href="http://www.zuv.unibas.ch/wohnen/borromaeum.html">www.zuv.unibas.ch/wohnen/borromaeum.html</a>  |
| <b>Kino im Kesselhaus</b> Am Kesselhaus 13<br>D-Weil am Rhein, T +49 7621 79 37 46   |
| <b>Kino Royal</b> Schwarzwaldallee 179<br>T 061 686 55 90, <a href="http://www.kino-royal.ch">www.kino-royal.ch</a>  |
| <b>Kommunales Kino</b> Alter Wiehrebhf, Urachstr. 40,<br>D-Freiburg, T +49 761 70 95 94<br><a href="http://www.freiburger-medienforum.de/kino">www.freiburger-medienforum.de/kino</a>                  |
| <b>Landkino/Kino Sputnik</b> Kulturhaus Palazzo,<br>Bahnhofplatz Liestal, T 061 921 14 17<br><a href="http://www.palazzo.ch">www.palazzo.ch</a> , <a href="http://www.landkino.ch">www.landkino.ch</a> |
| <b>Pathé Küchlin</b> Steinenvorstadt 55<br>T 0900 00 40 00, <a href="http://www.kinobasel.ch">www.kinobasel.ch</a>   |
| <b>Kultkino Atelier</b> Theaterstrasse 7<br>T 061 272 87 81, <a href="http://www.kultkino.ch">www.kultkino.ch</a>  |
| <b>Kultkino Camera</b> Rebgrasse 1<br>T 061 681 28 28, <a href="http://www.kultkino.ch">www.kultkino.ch</a>  |
| <b>Kultkino Club</b> Marktplatz 34<br>T 061 261 90 60, <a href="http://www.kultkino.ch">www.kultkino.ch</a>  |
| <b>Kultkino Movie</b> Clarastrasse 2<br>T 061 681 57 77, <a href="http://www.kultkino.ch">www.kultkino.ch</a>  |
| <b>Neues Kino</b> Klybeckstrasse 247<br>T 061 693 44 77, <a href="http://www.neueskinobasel.ch">www.neueskinobasel.ch</a>  |
| <b>Oris</b> Kanonengasse 15, Liestal<br>T 061 921 10 22, <a href="http://www.oris-liestal.ch">www.oris-liestal.ch</a>  |
| <b>Plaza</b> Steinentorstrasse 8<br>T 0900 00 40 00, <a href="http://www.kinobasel.ch">www.kinobasel.ch</a>  |
| <b>Rex</b> Steinenvorstadt 29<br>T 0900 556 789, <a href="http://www.kitag.com">www.kitag.com</a>  |
| <b>Stadtkino Basel</b> Klostersgasse<br>T 061 272 66 88, <a href="http://www.stadtkinobasel.ch">www.stadtkinobasel.ch</a>  |

## ADRESSEN Veranstalter

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Act Entertainment</b>                  | Paulusgasse 16, T 061 226 90 00  | <a href="http://www.topact.ch">www.topact.ch</a>   |
| <b>Allegra-Club</b>                       | Im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49                     | <a href="http://www.allegra-club.ch">www.allegra-club.ch</a>                                   |
| <b>Allg. Musikges./AMG</b>                | Peter Merian-Strasse 28  | <a href="http://www.konzerte-basel.ch">www.konzerte-basel.ch</a>                               |
| <b>Allg. Lesegesellschaft BS</b>          | Münsterplatz 8, T 061 261 43 49  | <a href="http://www.lesegesellschaft-basel.ch">www.lesegesellschaft-basel.ch</a>               |
| <b>Alte Kanzlei</b>                       | Baselstrasse 43, Riehen  | <a href="http://www.kulturbuero-riehen.ch">www.kulturbuero-riehen.ch</a>                       |
| <b>Alter Wiehrebahnhof</b>                | Urachstr. 40, D-Freiburg, T +49 761 70 95 95                           | <a href="http://www.freiburgermedienforum.de">www.freiburgermedienforum.de</a>                 |
| <b>Annex</b>                              | Binnigerstrasse 14, T 061 283 00 70                                    | <a href="http://www.theannex.ch">www.theannex.ch</a>   |
| <b>Atelier Folke Truedsson</b>            | Terrassenweg 8, Röschenz, T 061 751 27 48                              | <a href="http://www.folketrudedsson.ch">www.folketrudedsson.ch</a>                             |
| <b>Atelierhaus Arlesheim</b>              | Fabrikmattenweg 1, Arlesheim   | <a href="http://www.atelierhaus-arlesheim.ch">www.atelierhaus-arlesheim.ch</a>                 |
| <b>Atelierhaus Sissach</b>                | Bergweg 8a, T 061 973 20 33  |  |
| <b>Atelier Theater Riehen</b>             | Baselstrasse 23, T 061 641 55 75                                       | <a href="http://www.kulturbuero-riehen.ch">www.kulturbuero-riehen.ch</a>                       |
| <b>Atlantis</b>                           | Klosterberg 13, T 061 228 96 96  | <a href="http://www.atlan-tis.ch">www.atlan-tis.ch</a>   |
| <b>Basel Sinfonietta</b>                  | T 061 335 54 96  | <a href="http://www.baselsinfonietta.ch">www.baselsinfonietta.ch</a>                           |
| <b>Baselbieter Konzerte</b>               | Sekretariat, T 061 911 18 41   | <a href="http://www.blkonzerte.ch">www.blkonzerte.ch</a>                                       |
| <b>Baseldytschi Bihni</b>                 | Im Lohnhof 4, T 061 261 33 12  | <a href="http://www.baseldytschibihni.ch">www.baseldytschibihni.ch</a>                         |
| <b>Basler Kindertheater</b>               | Schützengraben 9, T 061 261 28 87                                      | <a href="http://www.baslerkindertheater.ch">www.baslerkindertheater.ch</a>                     |
| <b>BS Marionetten Theater</b>             | Münsterplatz 8, T 061 261 06 12  | <a href="http://www.bmtheater.ch">www.bmtheater.ch</a>   |
| <b>Bildungszentrum 21</b>                 | Missionsstrasse 21, T 061 260 21 21                                    | <a href="http://www.bildungszentrum-21.ch">www.bildungszentrum-21.ch</a>                       |
| <b>The Bird's Eye Jazz Club</b>           | Kohlenberg 20, T 061 263 33 41   | <a href="http://www.birdseye.ch">www.birdseye.ch</a>   |
| <b>Borromäum</b>                          | Byfangweg 6  | <a href="http://www.borromaeum.ch">www.borromaeum.ch</a>                                       |
| <b>Brasilea</b>                           | Westquai 39, Kleinhüningen   | <a href="http://www.brasilea.com">www.brasilea.com</a>   |
| <b>Burg</b>                               | Werkraum Warteck pp, Burgweg 7<br>T 061 691 01 80                      | <a href="http://www.quartiertreffpunktebasel.ch/burg">www.quartiertreffpunktebasel.ch/burg</a> |
| <b>Burghof Lörrach</b>                    | Herrenstrasse 5, T +49 7621 940 89 11                                  | <a href="http://www.burghof.com">www.burghof.com</a>   |
| <b>Cargo Bar</b>                          | St. Johannis-Rheinweg 46, T 061 321 00 72                              | <a href="http://www.cargobar.ch">www.cargobar.ch</a>   |
| <b>Culturium</b>                          | Music Club im Volkshaus Basel  | <a href="http://www.culturium.ch">www.culturium.ch</a>   |
| <b>Das Schiff</b>                         | Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40                       | <a href="http://www.dasschiff.ch">www.dasschiff.ch</a>   |
| <b>Davidseck</b>                          | Davidsbodenstr. 25, T 061 321 48 28                                    | <a href="http://www.quartiertreffpunktebasel.ch">www.quartiertreffpunktebasel.ch</a>           |
| <b>Dock im Kasko</b>                      | Werkraum Warteck pp, Burgweg 7, T 061 693 38 37                        | <a href="http://www.dock-basel.ch">www.dock-basel.ch</a>                                       |
| <b>Effzett Frauenzimmer</b>               | Klingentalgraben 2, T 061 683 00 55                                    | <a href="http://www.effzett.ch">www.effzett.ch</a>   |
| <b>Engelhofkeller</b>                     | Nadelberg 4, Info: T 061 681 39 62                                     | <a href="http://www.offene-buehne.ch">www.offene-buehne.ch</a>                                 |
| <b>Offene Bühne</b>                       |  |  |
| <b>E9</b>                                 | Eulerstrasse 9, T 061 271 10 21  | <a href="http://www.e-9.ch">www.e-9.ch</a>   |
| <b>E-Werk, AAK</b>                        | Eschholzstrasse 77, D-Freiburg, T +49 761 20 75 747                    | <a href="http://www.ewerk-freiburg.de">www.ewerk-freiburg.de</a>                               |
| <b>Fauteuil Theater</b>                   | Spalenberg 12, T 061 261 26 10   | <a href="http://www.fauteuil.ch">www.fauteuil.ch</a>   |
| <b>La Filature</b>                        | 20, allée N. Katz, F-Mulhouse, T 0033 389 36 28 28                     | <a href="http://www.lafilature.org">www.lafilature.org</a>                                     |
| <b>Forum für Zeitfragen</b>               | Leonhardskirchplatz 11, T 061 264 92 00                                | <a href="http://www.forumbasel.ch">www.forumbasel.ch</a>                                       |
| <b>Helmut Föornbacher Theater Company</b> | Im Badischen Bahnhof, T 061 361 9033                                   | <a href="http://www.foernbacher.ch">www.foernbacher.ch</a>                                     |
| <b>Frauenbibliothek</b>                   | Quartiertreffpkt Kleinhüningen, Kleinhüningerstr. 205, T 061 683 00 55 |  |
| <b>Frauenstadtrundgang BS</b>             | Sekretariat, T 061 267 07 91   | <a href="http://www.femmetour.ch">www.femmetour.ch</a>   |
| <b>Fricks Monti</b>                       | Kaistenbergstrasse 5, Frick, T 062 871 04 44                           | <a href="http://www.fricks-monti.ch">www.fricks-monti.ch</a>                                   |
| <b>Galerien</b>                           | → Adressen Galerien  |  |
| <b>Galery Music Bar</b>                   | Rütiweg 9, Pratteln, T 061 823 20 20                                   | <a href="http://www.galery.ch">www.galery.ch</a>   |
| <b>Galli Theater Basel</b>                | Kleinhüningerstrasse 55, T 061 535 37 61                               | <a href="http://www.galli-theater.ch">www.galli-theater.ch</a>                                 |
| <b>Gare du Nord</b>                       | Schwarzwaldallee 200, Vorverkauf: T 061 261 90 25                      | <a href="http://www.garedunord.ch">www.garedunord.ch</a>                                       |
| <b>Ges. für Kammermusik</b>               | T 061 461 77 88  | <a href="http://www.kammermusik.org">www.kammermusik.org</a>                                   |
| <b>Gleis 13</b>                           | Erlenstrasse 23  | <a href="http://www.gleis13.com">www.gleis13.com</a>   |
| <b>Goetheanum</b>                         | Rüttiweg 45, Dornach, T 061 706 44 44                                  | <a href="http://www.goetheanum.org">www.goetheanum.org</a>                                     |
| <b>Gundeldinger Casino BS</b>             | Güterstrasse 213, T 061 366 98 80                                      | <a href="http://www.gundeldinger-casino.ch">www.gundeldinger-casino.ch</a>                     |
| <b>Gundeldinger Feld</b>                  | Dornacherstrasse 192, T 061 333 70 70                                  | <a href="http://www.gundeldingerfeld.ch">www.gundeldingerfeld.ch</a>                           |
| <b>Häbse-Theater</b>                      | Klingentalstrasse 79, T 061 691 44 46                                  | <a href="http://www.haebse-theater.ch">www.haebse-theater.ch</a>                               |
| <b>Hirscheneck</b>                        | Lindenberg 23, T 061 692 73 33   | <a href="http://www.hirscheneck.ch">www.hirscheneck.ch</a>                                     |
| <b>HGK</b>                                | Vogelsgangstrasse 15, T 061 695 67 71                                  | <a href="http://www.fhbb.ch/hgk">www.fhbb.ch/hgk</a>   |
| <b>Zum Isaak</b>                          | Münsterplatz 16, T 061 261 47 12                                       | <a href="http://www.zum-isaak.ch">www.zum-isaak.ch</a>   |
| <b>Imprimerie Basel</b>                   | St. Johannis-Vorstadt 19, T 061 261 71 21                              | <a href="http://www.imprimerie-basel.ch">www.imprimerie-basel.ch</a>                           |
| <b>Jazzclub Q4</b>                        | Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden, T 061 836 25 25                        | <a href="http://www.jazzclubq4.ch">www.jazzclubq4.ch</a>                                       |
| <b>Jazzhaus Freiburg</b>                  | Schnewlinstrasse 1, D-Freiburg, T +49 761 349 73                       | <a href="http://www.jazzhaus.de">www.jazzhaus.de</a>   |
| <b>Jazzkuchi</b>                          | Schönenbuchstrasse 9, Res.: T 076 529 50 51                            |  |
| <b>Jazzschule Basel</b>                   | Reinacherstrasse 105   | <a href="http://www.jsb.ch">www.jsb.ch</a>   |
| <b>Jazztone</b>                           | Beim Haagensteg 3, D-Lörrach, T +49 7621 55 236                        | <a href="http://www.jazztone.de">www.jazztone.de</a>   |
| <b>Junges Theater Basel</b>               | Kasernenareal (Theater) T 061 681 27 80                                | <a href="http://www.jungestheaterbasel.ch">www.jungestheaterbasel.ch</a>                       |
| <b>Jukibu</b>                             | Elsässerstrasse 7; T 061 322 63 19                                     |  |
| <b>K6, Theater Basel</b>                  | Klosterberg 6, T 061 295 11 33   | <a href="http://www.theater-basel.ch">www.theater-basel.ch</a>                                 |
| <b>Kaserne Basel</b>                      | Klybeckstrasse 18, T 061 666 60 00                                     | <a href="http://www.kaserne-basel.ch">www.kaserne-basel.ch</a>                                 |
| <b>Kaskadenkondensator</b>                | W. Warteck pp, Burgweg 7, 2. Stock, T 061 693 38 37                    | <a href="http://www.kasko.ch">www.kasko.ch</a>   |
| <b>Kultik Club</b>                        | Bahnhofstrasse 11, Sissach, T 061 973 82 13                            | <a href="http://www.kultik.ch">www.kultik.ch</a>   |
| <b>Kino</b>                               | → Adressen Kinos   |  |
| <b>Kleines Literaturhaus</b>              | Bachlettenstrasse 7, T 061 271 49 20                                   | <a href="http://www.literaturhausbasel.ch">www.literaturhausbasel.ch</a>                       |
| <b>Kloster Dornach</b>                    | Amthausstrasse 7, T 061 701 12 72                                      | <a href="http://www.klosterdornach.ch">www.klosterdornach.ch</a>                               |
| <b>Konzerthaus Freiburg</b>               | Konrad-Adenauer-Platz 1, T +49 761 388 11 50                           | <a href="http://www.konzerthaus-freiburg.de">www.konzerthaus-freiburg.de</a>                   |
| <b>Kulturamt Weil am Rh.</b>              | Humboldtstr. 2, D-Weil am Rhein, T +49 7621 704 410                    | <a href="http://www.weil-am-rhein.de">www.weil-am-rhein.de</a>                                 |
| <b>Kulturbüro Riehen</b>                  | Baselstrasse 30, 061 641 40 70/061 643 02 73                           | <a href="http://www.kulturbuero-riehen.ch">www.kulturbuero-riehen.ch</a>                       |
| <b>Kulturforum Laufen</b>                 | Seidenweg 55, Laufen, Vorverkauf: T 061 761 28 46                      | <a href="http://www.kfl.ch">www.kfl.ch</a>   |
| <b>Kulturpunkt.ch</b>                     | Walzwerk Münchenstein, Tramstrasse 66                                  | <a href="http://www.kulturpunkt.ch">www.kulturpunkt.ch</a>                                     |

kult.kino



**EL REY DE SAN GREGORIO**  
von Alfonso Gazitúa Gaete  
Chile  
**BEHINDERTE LIEBE**

Wie in allen Liebesdramen gibt es auch in diesem Film Gegner, die diese Liebe ablehnen. Trotzdem kämpft Pedro, der eine leichte Behinderung aufweist, um mit seiner Prinzessin zusammen zu sein.

**Demnächst in Ihrem kult.kino.**



|                                 |  |                                     |
|---------------------------------|--|-------------------------------------|
| <b>Kulturscheune Liestal</b>    | Kasernenstrasse 21a, Liestal, T 061 923 19 92  | www.kulturscheune.ch                |
| <b>Kulturzentrum Kesselhaus</b> | Am Kesselhaus 13, D-Weil am Rhein<br>T +49 7621 793 746  | www.kulturzentrum-kesselhaus.de     |
| <b>Kuppel</b>                   | Binnigerstrasse 14, T 061 270 99 38  | www.kuppel.ch                       |
| <b>Literaturhaus Basel</b>      | Barfüssergasse 3, T 061 261 29 50  | www.literaturhaus-basel.ch          |
| <b>Maison 44</b>                | Steinenring 44, T 061 302 23 63  | www.maison44.ch                     |
| <b>Marabu</b>                   | Schulgasse 5, Gelterkinden, T 061 983 15 00  | www.marabu-bl.ch                    |
| <b>Meck à Frick</b>             | Geissgasse 17, Frick, T 062 871 81 88  | www.meck.ch                         |
| <b>Messe Basel</b>              | Messeplatz   | www.messe.ch                        |
| <b>Modus</b>                    | Eichenweg 1, Liestal, T 061 922 12 44  | www.modus-liestal.ch                |
| <b>Museen</b>                   | → Adressen Museen  |                                     |
| <b>Musical Theater Basel</b>    | Messeplatz 1, T 0900 55 2225   | www.messe.ch                        |
| <b>Musikwerkstatt Basel</b>     | Theodorskirchplatz 7, T 061 699 34 66  | www.musikwerkstatt.ch               |
| <b>Musik-Akademie</b>           | Leonhardsstrasse 6/Rebgasse 70, T 061 264 57 57  | www.musakabas.ch                    |
| <b>Nellie Nashorn</b>           | Tumringerstrasse 248, D-Lörrach, T +49 7621 166 101  | www.nellie-nashorn.de               |
| <b>Neues Theater am Bhf</b>     | Amthausstrasse 8, Dornach, T/F 061 702 00 83   | www.neuestheater.ch                 |
| <b>Neues Tabourettl</b>         | Spalenberg 12, T 061 261 26 10   | www.fauteuil.ch                     |
| <b>Nordstern</b>                | Voltastrasse 30, T 061 383 80 60   | www.nordstern.tv, www.alchemist.com |
| <b>Nt-Areal</b>                 | Erlenstrasse 21-23, T 061 683 33 22  | www.arenal.org                      |
| <b>Ostquai</b>                  | Hafenstrasse 25, T 061 631 11 83   | www.ostquai.ch                      |
| <b>Off. Kirche Elisabethen</b>  | Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43/272 86 94   | www.offenekirche.ch                 |
| <b>Kulturhaus Palazzo</b>       | Poststrasse 2, Liestal, Theater: T 061 921 14 01<br>Kunsthalle: T 061 921 50 62, Kino Sputnik: T 061 921 14 17 | www.palazzo.ch                      |
| <b>Pavillon im Park</b>         | Schützenmattpark, T 061 322 32 32  | www.cafepavillon.ch                 |
| <b>Parterre Basel</b>           | Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 91   | www.parterre.net                    |
| <b>Quartierhalle Querfeld</b>   | Dornacherstrasse 192, T 078 889 69 63  | www.querfeld-basel.ch               |
| <b>Quartiertreffpunkte BS</b>   |  | www.quartiertreffpunktebasel.ch     |
| <b>QuBa</b>                     | Bachlettenstrasse 12, T 061 271 25 90  | www.quba.ch                         |
| <b>Raum33</b>                   | St. Alban-Vorstadt 33, T 061 271 35 78   | www.raum33.ch                       |
| <b>Salon de Musique</b>         | Ali Akbar College of Music<br>Birmannsgasse 42, Res.: T 061 273 93 02  | www.kenzuckerman.com/sm_ind.htm     |
| <b>Das Schiff</b>               | Westquaistrasse 25   | www.dasschiff.ch                    |
| <b>Schauspielhaus</b>           | Steinenvorstadt 63, T 061 295 11 33  | www.theater-basel.ch                |
| <b>Scala Basel</b>              | Freie Strasse 89, T 061 270 90 50  | www.scalabasel.ch                   |
| <b>Schönes Haus</b>             | Kellertheater, Englisches Seminar, Nadelberg 6   | www.unibas.ch                       |
| <b>Schule für Gestaltung</b>    | Auf der Lyss, Spalenvorstadt 2, T 061 267 45 01  | www.sfgbasel.ch                     |
| <b>Siloterrasse</b>             | Aussichtsterrasse des Bernoulli-Silos, Hafenstrasse 7  | www.neueskino.ch                    |
| <b>Sommercasino</b>             | Münchensteinerstrasse 1, T 061 313 60 70   | www.sommercasino.ch                 |
| <b>Stadtbüro Rheinfelden</b>    | Rindergasse 1, Rheinfelden, T 061 831 34 88  | www.rheinfelden.ch                  |
| <b>Stadtcasino Basel</b>        | Barfüsserplatz, T 061 273 73 73  | www.casinogesellschaft-basel.ch     |
| <b>Sudhaus</b>                  | W. Wardeck pp, Burgweg 7, T 061 681 44 10  | www.sudhaus.ch                      |
| <b>Tango Salon Basel</b>        | Tanzpalast, Güterstrasse 82, T 061 361 20 05   | www.tangosalonbasel.ch              |
| <b>Tango Schule Basel</b>       | Clarahofweg 23, T 061 691 69 96  | www.tangobasel.ch                   |
| <b>Tanzbüro Basel</b>           | Claragraben 139, T 061 681 09 91   | www.igtanz-basel.ch                 |
| <b>Tanzpalast</b>               | Güterstrasse 82, T 061 361 20 05   | www.tanzpalast.ch                   |
| <b>Teufelhof Basel</b>          | Leonhardsgraben 47-49, T 061 261 12 61   | www.teufelhof.com                   |
| <b>Theater auf dem Lande</b>    | Ziegelackerweg 24, Arlesheim, T 061 701 15 74  | www.tadl.ch                         |
| <b>Theater Arlecchino</b>       | Amerbachstrasse 14, T 061 331 68 56  | www.theater-arlecchino.ch           |
| <b>Theater Basel</b>            | Theaterstrasse 7, T 061 295 11 33  | www.theater-basel.ch                |
| <b>Théâtre La Coupole</b>       | 2, Croisée des Lys, F-St.-Louis, T 0033 389 70 03 13   | www.lacoupole.fr                    |
| <b>TheaterFalle Basel</b>       | Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192   | www.theaterfalle.ch                 |
| <b>MedienFalle Basel</b>        | T 061 383 05 20  | www.medienfalle.ch                  |
| <b>Theater Freiburg</b>         | Bertoldstrasse 64, D-Freiburg, T +49 761 201 28 53   | www.theater.freiburg.de             |
| <b>Theater im Hof</b>           | Ortsstrasse 15, D-Kandern, T +49 762 62 08   |                                     |
| <b>Theater Roxy</b>             | Muttenerstrasse 6, Birsfelden, T 079 577 11 11   | www.theater-roxy.ch                 |
| <b>Treffpunkt Breite</b>        | Zürcherstrasse 149, T 061 312 91 88  | www.quartiertreffpunktebasel.ch     |
| <b>Trotte Arlesheim</b>         | Eremitagestrasse 19, Arlesheim, T 061 701 56 56  |                                     |
| <b>Union</b>                    | Klybeckstrasse 95, T 061 683 23 43   | www.union-basel.ch                  |
| <b>Universität Basel</b>        | Kollegienhaus, Petersplatz 1   | www.unibas.ch                       |
| <b>Universitätsbibliothek</b>   | Schönbeinstrasse 18-20   | www.ub.unibas.ch                    |
| <b>Unternehmen Mitte</b>        | Gerbergasse 30, T 061 262 21 05  | www.mitte.ch                        |
| <b>Vagabu-Figurentheater</b>    | Obere Wenkenhofstrasse 29, Riehen, T 061 601 41 13   |                                     |
| <b>Volkshaus</b>                | Rebgasse 12-14   | www.volkshaus-basel.ch              |
| <b>Volkshochschule b. BS</b>    | Kornhausgasse 2, T 061 269 86 66   | www.vhsbb.ch                        |
| <b>Voltahalle</b>               | Voltastrasse 27, T 061 631 11 83   | www.voltahalle.ch                   |
| <b>Vorstadt-Theater Basel</b>   | St. Alban-Vorstadt 12, T 061 272 23 43   | www.vorstadt-theater.ch             |
| <b>Walzwerk</b>                 | Tramstrasse 66, Münchenstein   | www.walzwerk.ch                     |
| <b>Werkraum Wardeck pp</b>      | Burgweg 7-15, T 061 693 34 39  | www.werkraumwardeckpp.ch            |
| <b>Worldshop</b>                | Union, Klybeckstrasse 95, T 061 691 77 91  | www.union-basel.ch                  |
| <b>Z 7</b>                      | Kraftwerkstrasse 7, Pratteln, T 061 821 48 00  | www.z-7.ch                          |

**Bider & Tanner Ticketing**  
Aeschenvorstadt 2, T 061 206 99 96  
ticket@biderundtanner.ch

**baz am Aeschenplatz** T 061 281 84 84

**Bivoba** Auberg 2a, T 061 272 55 66  
www.bivoba.ch

**Eventim** T 0900 55 22 25, www.eventim.ch

**Flight 13** D-Freiburg, T +49 761 50 08 08  
www.flight13.de

**Fnac Basel** Steinenvorstadt 5, T 061 206 16 10  
www.fnac.ch

**Infothek Riehen** Baselstrasse 43, T 061 641 40 70

**Migros Genossenschaft Basel**  
MM Paradies Allschwil, MMM Claramarkt Basel,  
MParc Dreispitz Basel, MM Schöthal Füllinsdorf  
www.migrosbasel.ch

**Musikladen Decade** Liestal, T 061 921 19 69

**Musik Wyler** Schneidergasse 24, T 061 261 90 25

**Roxy Records** Rümelinsplatz 5, T 061 261 91 90  
www.roxyrecords.ch

**Stadtcasino Basel** Steinenberg 14  
T 061 273 73 73

**Starticket** T 0900 325 325, www.starticket.ch

**Ticketcorner** T 0848 800 800  
www.ticketcorner.ch

**Ticket Online** T 0848 517 517  
www.ticketonline.ch

Jeden Montag  
drei Ausgeh-Tipps der  
Programmzeitung  
im «KulturKlick» auf:

**online  
reports**

Online-Aktualitäten aus  
Politik, Wirtschaft, Kultur,  
Gesellschaft und Ökologie.  
**www.onlinereports.ch**  
Das Basler News-Portal



## ADRESSEN Bars

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Angry Monk</b>           | Theaterstrasse 7, T 061 283 40 40  |
| <b>Alpenblick</b>           | Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55<br>www.bar-alpenblick.ch                          |
| <b>Bar du Nord</b>          | Schwarzwaldallee 200<br>T 061 683 13 13, www.garedunord.ch/bar                       |
| <b>Bar Rouge</b>            | Meseturm, Messeplatz 12<br>T 061 361 30 31, www.barrouge.ch                          |
| <b>Baragraph</b>            | Kohlenberg 10, www.baragraph.ch  |
| <b>Café Bar Del Mundo</b>   | Güterstrasse 158<br>T 061 361 16 91, www.delmundo.ch                                 |
| <b>Café Bar Elisabethen</b> | Elisabethenstrasse 14<br>T 061 271 12 25   |
| <b>Capri Bar</b>            | Inselstrasse 79 (im Sommer auf der Siloterrasse), T 061 632 05 56<br>www.capribar.ch |
| <b>Cargo Bar</b>            | St. Johanns-Rheinweg 46<br>T 061 321 00 72, www.cargobar.ch                          |
| <b>Erlkönig-Lounge</b>      | Erlenstr. 21-23<br>T 061 683 33 22   |
| <b>Fahrbar</b>              | Tramstrasse 66, Münchenstein<br>T 061 411 20 33, www.fahrbar.li                      |
| <b>Fumare Non Fumare</b>    | Gerbergasse 30<br>T 061 262 27 11, www.mitte.ch                                      |
| <b>Grenzwert</b>            | Rheingasse 3, T 061 681 02 82<br>www.grenzwert.ch                                    |
| <b>Haltestelle</b>          | Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26   |
| <b>Il Caffè</b>             | Falknerstrasse 24<br>T 061 261 27 61, www.ilcaffe.ch                                 |
| <b>KaBar</b>                | Klybeckstrasse 1b<br>T 061 681 47 17, www.kaserne-basel.ch                           |
| <b>Kafka am Strand</b>      | Café im Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15                       |
| <b>Les Gareçons</b>         | Badischer Bahnhof<br>Schwarzwaldalle 200, T 061 681 84 88<br>www.lesgarecons.ch      |
| <b>Riviera</b>              | Feldbergstrasse 43, T 061 534 29 14  |
| <b>Roxy Bar</b>             | Muttentzerstrasse 6, Birsfelden<br>T 079 706 56 69, www.theater-roxy.ch              |
| <b>Susam-Bar</b>            | Kohlenberg 7, T 061 271 63 67  |
| <b>Valentino's</b>          | Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55<br>www.valentinowelt.com                         |
| <b>Le bar de la crée</b>    | Vinothek, St. Alban-Vorstadt 35<br>T 061 333 81 17, www.la-cree.ch                   |

## ADRESSEN Restaurants

|                                  |  |                                      |
|----------------------------------|--|--------------------------------------|
| <b>Acqua</b>                     | Binnerstrasse 14, T 061 271 63 00                              | www.acquabasilea.ch                  |
| <b>Atlantis</b>                  | Klosterberg 13, T 061 228 96 96                                | www.atlan-tis.ch                     |
| <b>Bad Schauenburg</b>           | Liestal, T 061 906 27 27                                       | www.badschauenburg.ch                |
| <b>Bad Schönenbuch</b>           | Schönenbuch, T 061 481 13 63                                   |                                      |
| <b>Bajwa Palace</b>              | Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63                         |                                      |
| <b>Bali</b>                      | Feldbergstrasse 113, T 061 691 01 01                           |                                      |
| <b>Besenstiel</b>                | Klosterberg 2, T 061 273 97 00                                 | www.besenstiel.ch                    |
| <b>Birseckerhof</b>              | Binnerstrasse 15, T 061 281 50 10                              | www.birseckerhof.ch                  |
| <b>Chanthaburi</b>               | Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23                            |                                      |
| <b>Cosmopolit</b>                | Leimenstrasse 41, T 061 535 02 88                              |                                      |
| <b>Couronne d'or</b>             | R. principale 10, F-Leymen, T 0033 389 68 58 04                | www.couronne-leymen.ch               |
| <b>Das neue Rialto</b>           | Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45                              | www.dasneuerialto.ch                 |
| <b>Das Schiff</b>                | Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40               | www.dasschiff.ch                     |
| <b>Don Camillo Cantina</b>       | Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7, T 061 693 05 07                | www.wardeckpp.ch                     |
| <b>Donati</b>                    | St. Johanns-Vorstadt 48, T 061 322 09 19                       |                                      |
| <b>Druckpunkt</b>                | St. Johanns-Vorstadt 19, T 061 261 50 22                       | www.imprimerie-basel.ch              |
| <b>Eo Ipso</b>                   | Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90                          | www.eoipso.ch                        |
| <b>Erlkönig</b>                  | Erlenstrasse 21, T 061 683 33 22                               | www.ereal.org                        |
| <b>Fischerstube</b>              | Rheingasse 54, T 061 692 66 35                                 | www.uelibier.ch                      |
| <b>La Fonda</b>                  | Sattelgasse-Glockengasse, T 061 261 13 10                      | www.lafonda.ch                       |
| <b>Goldenes Fass</b>             | Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00                             | www.goldenes-fass.ch                 |
| <b>Gundeldingerhof</b>           | Hochstrasse 56, T 061 361 69 09                                | www.gundeldingerhof.ch               |
| <b>Hasenburg</b>                 | Schneidergasse 20, T 061 261 32 58                             |                                      |
| <b>Hirschenek</b>                | Lindenberg 23, T 061 692 73 33                                 | www.hirschenek.ch                    |
| <b>Hotel Brasserie Au Violon</b> | Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11                                  | www.au-violon.com                    |
| <b>Kelim</b>                     | Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95                         | www.restaurantkelim.ch               |
| <b>Kornhaus</b>                  | Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04                              | www.kornhaus-basel.ch                |
| <b>Hotel Krafft</b>              | Rheingasse 12, T 061 690 91 30                                 | www.hotelkrafft.ch                   |
| <b>Kunsthalle</b>                | Steinenberg 7, T 061 272 42 33                                 | www.restaurant-kunsthalle.ch         |
| <b>Lange Erlen</b>               | Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22                               | www.restaurant-lange-erlen.ch        |
| <b>Lällekönig</b>                | Schiffplände 1, T 061 269 91 91                                | www.laellekoenig.ch                  |
| <b>Lily's</b>                    | Rebgasse 1, T 061 683 11 11                                    | www.lilys.ch                         |
| <b>Mandir</b>                    | Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93                              | www.mandir.ch                        |
| <b>Manger et Boire</b>           | Gerbergasse 81, T 061 262 31 60                                |                                      |
| <b>Marmaris</b>                  | Spalening 118, T 061 301 38 74                                 |                                      |
| <b>Noohn</b>                     | Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14                       | www.noohn.ch                         |
| <b>Restaurant Ono</b>            | Leonhardsgraben 2, T 322 70 70                                 |                                      |
| <b>Osteria Donati</b>            | Feldbergstrasse 1, T 061 692 33 46                             | www.osteriaddonati.ch                |
| <b>Papiermühle</b>               | St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48                              | www.papiermuseum.ch/deutsch/café.htm |
| <b>Pavillon im Park</b>          | Schützenmattpark, T 061 322 32 32                              | www.cafepavillon.ch                  |
| <b>Parterre</b>                  | Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98                             | www.parterre.net                     |
| <b>Pinar</b>                     | Herberggasse 1, T 061 261 02 39                                | www.restaurant-pinar.ch              |
| <b>Pizzeria da Gianni</b>        | Elsässerstr. 1, T 061 322 42 33                                |                                      |
| <b>Platanen Hof</b>              | Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90                            | www.platanen-hof-basel.ch            |
| <b>Ristorante Roma</b>           | Hammerstrasse 15, T 061 691 03 02                              |                                      |
| <b>Rollerhof</b>                 | Münsterplatz 20  | www.rollerhof.ch                     |
| <b>Schifferhaus</b>              | Bonergasse 75, T 061 631 14 00                                 | www.comino-basel.ch                  |
| <b>Rest./Buvette Schliessli</b>  | Wildschützweg 30, T 061 601 24 20                              |                                      |
| <b>Schloss Binningen</b>         | Schlossgasse 5, Binningen, T 061 421 20 55                     | www.schloss-binningen.ch             |
| <b>So'up</b>                     | Fischmarkt 10, T 061 261 46 20   Dufourstr. 7, T 061 271 01 40 | www.so-up.ch                         |
| <b>Spalenburg</b>                | Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34                               | www.spalenburg.ch                    |
| <b>Susu's</b>                    | Gerbergasse 73, T 061 261 67 80                                | www.susus.ch                         |
| <b>Tchopan</b>                   | Schwarzwaldstr. 2, Lörrach, T +49 7621 162 75 48               | www.tchopan.ch                       |
| <b>Teufelhof Basel</b>           | Leonhardsgraben 47-49, T 061 261 10 10                         | www.teufelhof.ch                     |
| <b>Tibits</b>                    | Stänzlergasse 4, T 061 205 39 99                               | www.tibits.ch                        |
| <b>Union</b>                     | Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70                             | www.restaurant-union.ch              |
| <b>Veronica</b>                  | Rhybadhysli Breiti, St. Alban-Rheinw. 195, T 061 311 25 75     | www.msveronica.ch                    |
| <b>Zum alten Zoll</b>            | Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26                           | www.alterzoll.ch                     |
| <b>Zum rostigen Anker</b>        | Hafenstrasse 25a, T 079 751 87 76                              | www.zumrostigenanker.ch              |
| <b>Zum schmale Wurf</b>          | Rheingasse 10, T 061 683 33 25                                 | www.schmalewurf.ch                   |



## DER TEUFELHOF BASEL

*Das Kultur- und Gasthaus*

- Restaurant Bel Etage
  - Restaurant Weinstube
  - Café & Bar
  - Weinladen falstaff
  - Theater
  - Wellbeing La Balance
- Leonhardsgraben 49  
CH – 4051 Basel  
Tel. +41 (0)61 261 10 10  
info@teufelhof.com  
www.teufelhof.com



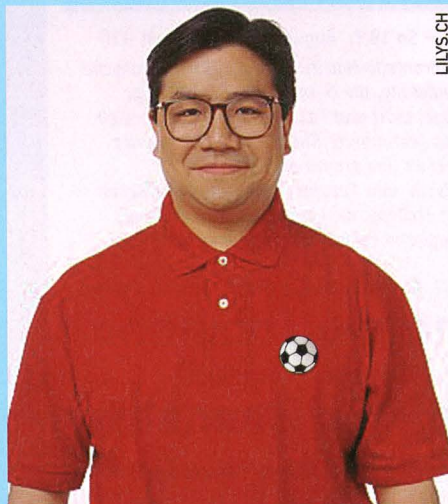


Restaurant  
**La Fonda  
&  
Cantina**

Das Restaurant mit authentischen  
mexikanischen Spezialitäten  
in gemütlicher Atmosphäre

Schneidergasse / Glockengasse  
beim Marktplatz, 4051 Basel

Tel: 061 261 13 10 / Fax: 061 262 20 02  
Sonntag & Montag geschlossen



**Fussball EM  
Open air**

Grossbildschirm  
in der "Schliessi"  
bei der Wiese

**061 601 24 20**  
Restaurant/Buvette  
Schliessi

# ANPFIFF!

## DIE CINÉ BAR IN DER STEINEN IST DA.

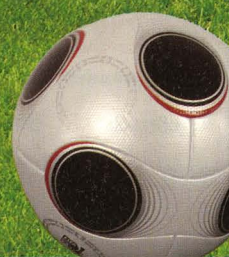
### FREIBIER

BEI JEDEM GOAL DER SCHWEIZER NATI!\*

Erlebe die Fussball-Europameisterschaft ab 7. Juni an der  
neuen Ciné Bar in der Steinen. Mit EM 08-Ticketverlosung.

(\*1 Freibier pro Goal & Person ab 16 Jahren, während 5min nach dem Goal. Keine Sammelbestellungen.)

**PATHE!** PATHE KÜCHLIN, STEINENVORSTADT 55, [www.pathe.ch/basel](http://www.pathe.ch/basel)





# STIMMEN

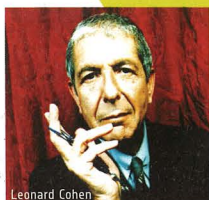
**2.-27. JULI 2008**

**08**

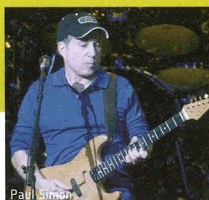
Im Dreiländereck:

Lörrach • Fondation Beyeler (CH-Riehen)

Augusta Raurica (CH-Augst) • Les Dominicains (F-Guebwiller)



Leonard Cohen



Paul Simon

## STIMMEN - STARS

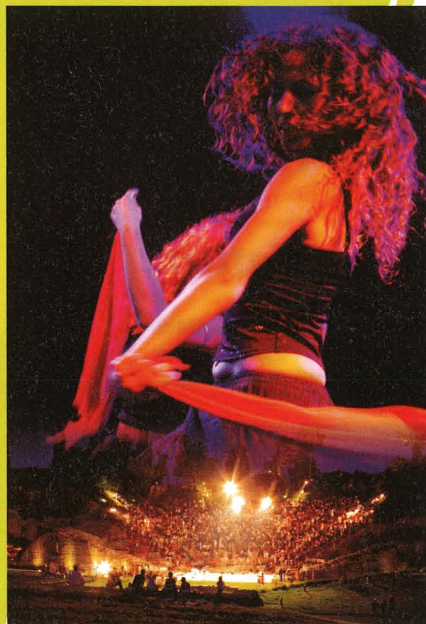
Fr 25.7. **Leonard Cohen**  
Sa 26.7. **Paul Simon**  
Do 24.7. **Mando Diao**  
So 27.7. **17 Hippies •**  
**Macy Gray**  
Mi 23.7. **The Neville**  
**Brothers**

## VIVA ITALIA - TARANTA FESTA

Fr 11. - So 13.7. Augusta Raurica, Augst (CH)  
*Drei Tarantella-Nächte: Eine musik-theatralische Inszenierung, die Gesang und Tanz, farbige Umzüge, Licht und Feuer vereinen und speziell für das restaurierte Theater Augusta Raurica entwickelt und produziert wird. Ein Musik- und Tanzfest, das den romanischen Süden Italiens, die kaum bekannte Welt des Mezzogiorno kennen lernen und erleben lässt.*

Fr 11.7. Cantori di Carpino • Rione Junno  
**Antonio Infantino**  
Sa 12.7. Lingatere • Cavallaro  
**Eugenio Bennato**  
So 13.7. Marcello Vitale • Montemarano  
**Nidi d'Arac**

+ über 150 Mitwirkende aus Süditalien



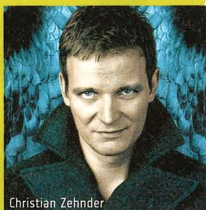
## STIMMBAND - DAS GRENZENLOSE STADTFEST

Fr 18. - So 20.7.  
*Am Stimmband erklingen die STIMMEN von Stars und Entdeckungen der Welt- und Folkmusik, von Liedermachern und Singer-Songwritern auf verschiedenen Bühnen und Schauplätzen: Lassen Sie sich vom weltberühmten Museum der Fondation Beyeler im schweizerischen Riehen durch die Weinberge auf die Tüllinger Höhe bis zum Lörracher Burghof treiben.*

**The Puppini Sisters •**  
**Aterballetto + Assurd •**  
**Merz • Lüül • Wolke •**  
**Etta Scollo • Mayra**  
**Andrade • Lo cor de la**  
**Plana • Etta Scollo •**  
**Huong Thanh • Christian**  
**Zehnder • eCho u.a. mit**  
**Christine Lauterburg •**  
**Kummerbuben u.v.m.**



Mayra Andrade



Christian Zehnder



Kummerbuben



Wolke



casalQUARTETT

## AUSSERDEM

Do 3.7. **Lizz Wright**  
Fr 4.7. **Lila Downs**  
So 6.7. **Christian**  
**Zehnder •**  
**contrapunkt**  
**Zauberflöte**  
Mi 9.7. **Noldi Alder +**  
**Ensemble**  
Do 10.7. **Christian**  
**Zehnder •**  
**casalQUARTETT •**  
**kraah trio**  
u.v.m.

**Ticket-Hotline: +49 (0) 76 21-940 89 11/12**

**Kartenvorverkauf:** Kartenhaus Burghof Lörrach, Herrenstraße 5, D-79539 Lörrach; Touristinformation Weil am Rhein, Kartenhaus Konstanz, alle Geschäftsstellen der Badischen Zeitung, des Verlagshauses Jaumann und des Südkuriers;  
**Schweiz:** Vorverkauf bei ticketportal, Tel. 0900 101 102 (CHF 0.99/Min.) oder [www.ticketportal.com](http://www.ticketportal.com) oder bei allen Hotelplan- und ESCO-Verkaufsstellen, SBB-Bahnhöfen sowie allen weiteren ticketportal-Vorverkaufsstellen und BaZ am Aeschenplatz; **Frankreich:** [www.fnac.fr](http://www.fnac.fr)

Hauptsponsor:



STIMMEN wird unterstützt von:



FONDATION BEYELER



Sponsoren:



STIMMEN-Medienpartner:

Basler Zeitung Der Sonntag Die Oberbadische

Badische Zeitung

BASISCH

DRS 2

SWR

Radio Basel